Freistaat Bayern

Haushaltsplan 1979/1980

Einzelplan 08

für den Geschäftsbereich

des Bayerischen Staatsministeriums
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
- Ernährung und Landwirtschaft -

Inhalt

		Seite
Vorwort		2
Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Haushaltsmittel 1979 und 1980		9
Kapitel **08 01**	Ministerium	10
Kapitel **08 02**	Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 08	18
Kapitel **08 03**	Allgemeine Bewilligungen	22
Kapitel **08 04**	Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“	50
Kapitel **08 05**	Landesamt für Ernährungswirtschaft	64
Kapitel **08 08**	Landesanstalt für Betriebswirtschaft und Agrarstruktur	70
Kapitel **08 10**	Landesanstalt für Bodenkultur und Pflanzenbau, Freising und München	78
Kapitel **08 30**	Flurbereinigungsdirektionen	96
Kapitel **08 35**	Landwirtschaftsabteilungen bei den Regierungen	106
Kapitel **08 40**	Staatliche Landwirtschaftsberatung in Bayern	110
Kapitel **08 41**	Staatliche Landwirtschaftsschulen	122
Kapitel **08 51**	Landesanstalt für Tierzucht Grub	130
Kapitel **08 53**	Landwirtschaftliche Versuchsgüter	140
Kapitel **08 56**	Lehr- und Versuchsanstalten	148
Kapitel **08 58**	Landesanstalt für Fischerei Starnberg	160
Kapitel **08 60**	Landesanstalt für Bienenzucht Erlangen	168
Kapitel **08 65**	Stammgestüt Schwaiganger	176
Kapitel **08 66**	Landesreit- und Fahrschule München-Riem	182
Kapitel **08 67**	Landgestüt Landshut	190
Kapitel **08 72**	Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau Würzburg-Veitshöchheim	196
Abschluß		205
Übersicht	Verpflichtungsermächtigungen	206
Stellenplan		209
Anlage A	Nachweisung des Sondervermögens	241
Anlage C	Wirtschaftsplan für den Wirtschaftsbetrieb der Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau, Würzburg-Veitshöchheim	253
Anlage S	Sonderausweis der staatlichen Hochbaumaßnahmen mit mehr als 250 000 DM Gesamtkosten im Einzelfall für den Bereich des Epl. 08	259

Vorwort zum Einzelplan 08
Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten – Bereich Ernährung und Landwirtschaft –

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Die Aufgaben des **Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten – Bereich Ernährung und Landwirtschaft** – und seiner nachgeordneten Dienststellen umfassen die Förderung der Ernährungs- und Landwirtschaft in Bayern.

Die Aufgaben im einzelnen und der organisatorische Aufbau ergeben sich aus folgender Übersicht:

1. Die Zentrale Verwaltung (Ministerium) führt im Rahmen des Grundgesetzes, der Bayerischen Verfassung und der Bundes- und Landesgesetze als oberste Landesbehörde für Ernährung und Landwirtschaft die gesetzgeberischen und verwaltungsmäßigen Aufgaben auf dem Gebiet der Ernährung und Landwirtschaft durch. Hierzu gehören auch die Aufsichtsführung über die nachgeordneten Dienststellen und die sonst ihrer Aufsicht unterstehenden Einrichtungen, wie die Bayerische Landessiedlung GmbH usw.
2. Für den Vollzug der ausschließlichen Hoheitsaufgaben in der **Ernährungswirtschaft** und der Förderung der Milchwirtschaft ist das Landesamt für Ernährungswirtschaft mit den Abteilungen tierische Erzeugnisse (Milch und Milcherzeugnisse, Vieh und Fleisch, Schlachtgeflügel und Eier), pflanzliche Erzeugnisse (Getreide, Futtermittel, Obst und Gemüse) und allgemeine Verwaltung zuständig.
3. Die Durchführung der **Flurbereinigung und der Dorferneuerung** obliegt den Flurbereinigungsdirektionen München, Landau a. d. Isar, Regensburg, Bamberg, Ansbach, Würzburg, Krumbach (Schwaben).
4. Den **Regierungen – Landwirtschaftsabteilungen** – ist in der Mittelstufe eine Aufsichts-, Koordinierungs- und Vollzugstätigkeit für die Fachgebiete landwirtschaftliches Beratungs-, Ausbildungs- und Schulwesen einschl. der ländlichen Hauswirtschaft und der Landjugendberatung, der Agrarförderung, der Agrarstruktur, des landwirtschaftlichen Siedlungswesens und des Gartenbaues übertragen. An der Regierung von Unterfranken ist für die Aufgaben des Weinbaues ein Sachgebiet Weinbau eingerichtet.
5. Die **Staatliche Landwirtschaftsberatung** umfaßt die Beratung in Betriebswirtschaft einschließlich Landtechnik und Bauwesen, in pflanzlicher und tierischer Erzeugung und in Ernährung und Hauswirtschaft. Weiterhin gehören dazu die Berufsausbildung und berufliche Erwachsenenbildung sowie die Ausbildung an den landwirtschaftlichen Fachschulen. Die Aufgaben obliegen 50 Ämtern für Landwirtschaft, 2 Ämtern für Landwirtschaft und Gartenbau, 9 Ämtern für Landwirtschaft und Bodenkultur, 5 Ämtern für Landwirtschaft und Tierzucht, 10 Tierzuchtämtern, 1 Staatsinstitut für die Fortbildung der landwirtschaftlichen Lehr- und Beratungskräfte sowie 69 Landwirtschaftsschulen, 2 Fachakademien für Landwirtschaft, 1 Höheren Landbauschule, 3 Technikerschulen für Landwirtschaft, 1 Fachschule für Gartenbau und Weinbau; der milchwirtschaftlichen Ausbildung dienen 2 staatliche Lehr- und Versuchsanstalten für Milchwirtschaft und Molkereiwesen, 1 Technikerschule für Landwirtschaft und 1 Fachschule für Milchwirtschaft und Molkereiwesen.
6. Bestimmte Aufgaben zur **Förderung der allgemeinen Landwirtschaft** (Betriebswirtschaft einschließlich Landtechnik und landwirtschaftliches Bauwesen) sind der Landesanstalt für Betriebswirtschaft und Agrarstruktur übertragen.
7. Der **Landesanstalt für Bodenkultur und Pflanzenbau** in Freising und München mit dem landwirtschaftlichen Untersuchungsamt Würzburg und dem Institut für Vogelkunde Garmisch-Partenkirchen obliegt die Förderung der pflanzlichen Erzeugung durch anwendungsorientierte Forschung und der Vollzug von Hoheitsaufgaben. Weiterhin sind der Landesanstalt die Aufgaben eines Landes-Pflanzenschutzamtes übertragen.
8. Der **Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau** in Würzburg und Veitshöchheim obliegt die Förderung des Gartenbaues, des Weinbaues und der Kellerwirtschaft durch anwendungsorientierte Forschung und der Vollzug von Hoheitsaufgaben. Zu ihrem Bereich gehören das Staatsweingut mit Weinbau- und Kellereibetrieben, die staatliche Technikerschule und die staatliche Fachschule in Veitshöchheim.
9. Mit Aufgaben zur **Förderung der Tierzucht** sind neben den Tierzuchtämtern sowie Ämtern für Landwirtschaft und Tierzucht folgende Dienststellen betraut:
   Die Landesanstalt für Tierzucht Grub mit der Lehr- und Versuchsstation für Kleintierzucht Kitzingen, die Lehranstalt für Tierhaltung Achselschwang, die Lehr- und Versuchsanstalt für Tierhaltung Kringell, die Lehr- und Versuchsanstalt für Tierhaltung Almesbach bei Weiden i. d. Opf., die Lehr- und Versuchsanstalt für Tierhaltung und Grünlandwirtschaft Spitalhof Kempten, die Lehr-, Versuchs- und Prüfungsanstalt für Tierhaltung Schwarzenau, die Landesanstalt für Fischerei Starnberg, die Landesanstalt für Bienenzucht Erlangen, das Stammgestüt Schwaiganger, das Landgestüt Landshut und die Landesreit- und Fahrschule München-Riem.

10. Die **Staatlichen Versuchsgüter** sind in 3 Versuchsgüterverwaltungen zusammengefaßt:
    a) Staatliche Versuchsgüterverwaltung Achselschwang mit den Versuchsgütern Achselschwang, Westernschondorf, Hübschenried, Stillerhof, Romenthal und Unterholz,
    b) Staatliche Versuchsgüterverwaltung Freising mit den Versuchsgütern Schleißheim, Puch, Neuhof, Straßmoos, Karlshuld, Baumannshof und Brandhof,
    c) Staatliche Versuchsgüterverwaltung Grub mit den Versuchsgütern Grub, Karolinenfeld und Osterseeon.

B. Wesentliche organisatorische Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Das Gut Unterholz, Lkr. Weilheim, wurde als Versuchsgut übernommen und in die Versuchsgüterverwaltung Achselschwang eingegliedert.

C. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben

	1979 DM	1980 DM	1978 DM
Steuern und steuerähnliche Abgaben	1 320 000	1 350 000	520 000
Verwaltungseinnahmen und dgl.	33 589 500	34 734 800	31 445 800
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	260 849 700	264 921 600	238 132 400
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	345 651 700	331 002 400	366 791 200
Gesamteinnahmen	641 410 900	632 008 800	636 889 400
Personalausgaben	278 040 600	294 463 100	271 498 200
Sächliche Verwaltungsausgaben	65 424 200	66 628 600	63 201 700
Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	421 280 800	410 210 000	390 788 000
Baumaßnahmen	28 852 200	22 628 300	19 727 000
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	652 915 000	634 336 000	669 057 900
Besondere Finanzierungsausgaben	13 000	13 000	19 000
Gesamtausgaben	1 446 525 800	1 428 279 000	1 414 291 800
Zuschuß	805 114 900	796 270 200	777 402 400

D. Personalsoll

		Stellen für 1979	Stellen für 1980	Stellen für 1978
Titel 422 01	Planmäßige Beamte	3683	3813	3524
Titel 422 11	Beamte zur Anstellung	201	140	191
Titel 422 21	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst und Dienstanfänger	133	125	181
Titel 425 01	Angestellte und Auszubildende	2071	2065	2216
	Personalsoll A	6088	6143	6112
Ferner:				
a) aus Zuschüssen des Bundes (mit Dotierungsauflage), anderer Länder und von Dritten zur Förderung sonstiger landwirtschaftlicher Zwecke:				
Titel 428 02	Angestellte	11	11	–
Titel 428 03	Angestellte und Arbeiter	5	5	19
		(16)	(16)	(19)
b) aus Landesmitteln:				
Titel 425 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte	–	–	27
Titel 426 01	Arbeiter und Auszubildende	427	427	427
Titel 427 51	Praktikanten	8	8	8
Titel 426 71	Arbeiter und Auszubildende	200	200	206
Titel 427 71	Zeitangestellte	16	16	16
Titel 428 71	Hilfskräfte	11	11	12
Titel 426 72	Arbeiter und Auszubildende	25	25	25
Titel 426 73	Hilfskräfte	35	35	26
Titel 426 76	Arbeiter und Auszubildende	120	120	106
Titel 425 77	Angestellte	24	24	27
Titel 426 77	Arbeiter	7	7	–
Titel 428 77	Arbeiter	9	9	12
Titel 428 78	Hilfskräfte	2	2	3
Titel 426 79	Arbeiter und Auszubildende	107	107	105
Titel 428 79	Hilfskräfte	13	13	–
Titel 426 80	Arbeiter und Auszubildende	26	26	22
Titel 426 81	Arbeiter	12	6	19
	Summe B	1058	1052	1060

Einzelplan 08

1979

E. Gliederung der Ausgaben nach großen Gruppen

	Personalausgaben DM	Sächliche Verwaltungsausgaben DM
1. Durchführung von allgemeinen Fachausgaben	9 324 000	2 281 000
2. Förderung der Landwirtschaft allgemein	–	–
3. Förderung der Ausbildung und Fortbildung sowie des landwirtschaftlichen Beratungswesens	111 120 100	13 878 000
4. Förderung der Verbesserung der Arbeits- und Lebensverhältnisse auf dem Lande	–	–
5. Förderung der Verbesserung der Agrar- und Betriebsstruktur	82 102 200	18 260 900
6. Förderung der Produktivität und der Qualität	56 227 300	14 345 000
7. Förderung der Verbesserung des landwirtschaftlichen Markt- und Absatzwesens	6 114 000	1 261 000
8. Ergänzung von Förderungsmaßnahmen der EG	–	–
9. Haushaltstechnische Verrechnungen	–	–
10. Ausgaben der landwirtschaftlichen Versuchsgüter	13 153 000	15 398 300
Insgesamt	278 040 600	65 424 200

F. Summe der Verpflichtungsermächtigungen .....

1980

G. Gliederung der Ausaben nach großen Gruppen

1. Durchführung von allgemeinen Fachaufgaben	9 710 000	2 465 000
2. Förderung der Landwirtschaft allgemein	–	–
3. Förderung der Ausbildung und Fortbildung sowie des landwirtschaftlichen Beratungswesens	115 593 200	14 143 600
4. Förderung der Verbesserung der Arbeits- und Lebensverhältnisse auf dem Lande	–	–
5. Förderung der Verbesserung der Agrar- und Betriebsstruktur	85 801 700	18 218 900
6. Förderung der Produktivität und der Qualität	62 997 200	14 478 500
7. Förderung der Verbesserung des landwirtschaftlichen Markt- und Absatzwesens	6 388 000	1 271 000
8. Ergänzung von Förderungsmaßnahmen der EG	–	–
9. Haushaltstechnische Verrechnungen	–	–
10. Ausgaben der landwirtschaftlichen Versuchsgüter	13 973 000	16 051 600
Insgesamt	294 463 100	66 628 600

H. Summe der Vepflichtungsermächtigungen .....

Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen DM	Baumaßnahmen DM	Sonstige Ausgaben für Investitionen u. Invest.-Förd.-Maßnahmen DM	Besondere Finanzierungsausgaben DM	Gesamtausgaben 1979 DM	Gesamtausgaben 1978 DM	Gegenüber 1978 + mehr − weniger DM
–	–	–	–	11 605 000	11 237 500	+ 367 500
192 892 000	2 500 000	300 000	–	195 692 000	183 819 000	+ 11 873 000
6 414 000	1 985 000	5 097 000	–	138 494 100	130 936 300	+ 7 557 800
7 655 000	–	–	–	7 655 000	6 354 000	+ 1 301 000
131 095 800	10 990 200	625 783 000	–	868 232 100	876 631 700	– 8 399 600
24 884 000	8 075 000	5 197 000	–	108 728 300	107 185 700	+ 1 542 600
58 340 000	–	12 900 000	–	78 615 000	64 897 200	+ 13 717 800
–	–	1 850 000	–	1 850 000	880 000	+ 970 000
–	–	–	13 000	13 000	19 000	– 6 000
–	5 302 000	1 788 000	–	35 641 300	32 331 400	+ 3 309 900
421 280 800	28 852 200	652 915 000	13 000	1 446 525 800	1 414 291 800	+ 32 234 000
				429 490 000	548 745 000	– 119 255 000

				Gesamtausgaben 1980	Gesamtausgaben 1979	Gegenüber 1979 + mehr − weniger
–	–	–	–	12 175 000	11 605 000	+ 570 000
180 034 000	3 000 000	300 000	–	183 334 000	195 692 000	– 12 358 000
6 701 000	2 207 000	3 907 500	–	142 552 300	138 494 100	+ 4 058 200
8 160 000	–	–	–	8 160 000	7 655 000	+ 505 000
128 454 000	3 075 000	608 262 500	–	843 812 100	868 232 100	– 24 420 000
25 236 000	9 413 300	5 318 000	–	117 443 000	108 728 300	+ 8 714 700
61 625 000	-	12 900 000	–	82 184 000	78 615 000	+ 3 569 000
–	–	2 050 000	–	2 050 000	1 850 000	+ 200 000
–	–	–	13 000	13 000	13 000	–
–	4 933 000	1 598 000	–	36 555 600	35 641 300	+ 914 300
410 210 000	22 628 300	634 336 000	13 000	1 428 279 000	1 446 525 800	– 18 246 800
				403 085 000	429 490 000	– 26 405 000

Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Haushaltsmittel 1979 und 1980

Die veranschlagten Einnahmen und Ausgaben sind gemäß Art. 17 BayHO und VV Nr. 2 hierzu grundsätzlich einzeln erläutert. Die nachfolgenden allgemeinen Erläuterungen dienen insbesondere zur Vermeidung von Wiederholungen bei einer Vielzahl der in Betracht kommenden Titel:

1. Geringfügige Änderungen (Minderungen oder Erhöhungen) gegenüber dem Vorjahr sind aus Vereinfachungsgründen grundsätzlich nicht erläutert. Als geringfügig gelten dabei

   1.1 Änderungen bis einschließlich 3 000 DM,

   1.2 Änderungen unter 10 v.H. des Vorjahresansatzes, soweit der Änderungsbetrag 15 000 DM nicht überschreitet.

2. Bei den Titeln 421 0. (Bezüge des Ministers und Staatssekretärs), 422 0. (Bezüge der planmäßigen Beamten), 422 1. (Bezüge der Beamten zur Anstellung), 422 2. (Anwärterbezüge), 422 3. (Bezüge der abgeordneten Beamten), 425 0. Vergütungen der Angestellten) sowie 426 0. bis 426 2. (Löhne der Arbeiter) sind Betragsänderungen nicht erläutert, soweit sie ausschließlich auf allgemeinen Besoldungs- oder Tariferhöhungen und Stellenänderungen beruhen.

3. Bei Titel 451 0. (Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung) sind die Ausgaben nach dem voraussichtlichen Bedarf bei einem Tagessatz von 1 DM je Beschäftigten veranschlagt. Zuschüsse für Gemeinschaftsveranstaltungen sind nicht veranschlagt.

4. Im Stellenplan sind die Amtsbezeichnungen unter Berücksichtigung der Änderungen durch das 2. BesVNG und das Gesetz zur Änderung von Bezeichnungen der Richter und ehrenamtlichen Richter vom 22. Dezember 1975 (BGBl I S. 3176) sowie des Bayerischen Anpassungsgesetzes zum 2. BesVNG angegeben. Auf die Verordnung über die Beifügung von Zusätzen zu den Grundamtsbezeichnungen vom 1. August 1977 (GVBl S. 467), geändert durch Verordnung vom 15. März 1978 (GVBl S. 124), in Verbindung mit der Bekanntmachung des Staatsministeriums der Finanzen vom 31. August 1977 (StAnz Nr. 35), geändert durch Bekanntmachung vom 15. März 1978 (StAnz Nr. 13), über die Amtsbezeichnungen für Beamte des Freistaates Bayern wird hingewiesen.

   Die in den Haushalten 1977 und 1978 neu ausgebrachten Planstellen wurden nach sachgerechter Dienstpostenbewertung in den Haushalten 1979 und 1980 nachgeschlüsselt; hierbei wurden die durch das Bundesbesoldungsgesetz und die Rechtsverordnungen dazu festgelegten Obergrenzen eingehalten. Nach den gleichen Grundsätzen wurden die Zugänge bei den planmäßigen Beamten der Haushalte 1979 und 1980 geschlüsselt; durch das Haushaltsgesetz wird jedoch bestimmt, daß diese Stellenhebungen im Doppelhaushalt 1979/1980 für Beförderungen noch nicht in Anspruch genommen werden dürfen.

   Soweit umzuwandelnde Stellen besetzt sind, wurden gemäß Art. 21 BayHO entsprechende Umwandlungsvermerke (ku-Vermerke) aufgenommen bzw. beibehalten.

5. Die Hochbauausgaben sind im einzelnen in der Anlage S dargestellt und erläutert.

6. Soweit bei Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan keine Jahresbeträge angegeben sind (vgl. Art. 16 Satz 2 BayHO), dürfen entsprechende Verpflichtungen zu Lasten des jeweils folgenden Haushaltsjahres eingegangen werden.

7. Hinweise zu den Zweckbestimmungsseiten:
   Die Zweckbestimmungsseiten wurden wie bereits 1975/1976 zur Arbeitsvereinfachung und Druckkostenersparnis im ADV-Verfahren erstellt.

   Dabei wurden

   7.1 die Gruppierungsnummern der neu ausgebrachten Titel unterstrichen,

   7.2 bei wegfallenden Titeln in der Betragsspalte drei Sterne (***) ausgedruckt und

   7.3 bei den Hochbauausgaben der Anlage S im jeweiligen Kapitel eine fiktive Haushaltsstelle „710 00" verwendet; die Einzelaufschlüsselung auf die zutreffenden Titel (710 01 bis 748 69) ergibt sich aus der Anlage S.

08 01 MINISTERIUM

TITEL	RZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		MINISTERIUM			
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
111 01-6	011	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	20,0	20,0	A 20,0 B 19,8 C 21,9
111 21-2	011	PRUEFUNGSGEBUEHREN	4,0	4,0	A 4,0 B 4,3 C 3,6
113 01-4	011	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	8,0	27,0	A 14,0 B 2,5 C 14,2
119 01-8	011	EINNAHMEN AUS VEROEFFENTLICHUNGEN	9,0	9,0	A 4,0 B 9,0 C 7,3
119 69-7	011	VERMISCHTE EINNAHMEN	5,0	5,0	A 5,0 B 1,6 C 4,0
124 01-1	011	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	93,0	93,0	A 110,0 B 92,5 C 91,9
132 01-1	011	ERLOESE AUS DER VERAEUSSERUNG VON BEWEGLICHEN SACHEN	-	-	A
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
256 01-1	011	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT VGL. VERMERK ZU 425 12 UND 426 31.	-	-	A
271 01-2	011	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	18,0	18,0	A 18,0 B 8,5 C 12,1
281 01-0	011	ERSTATTUNG VON PROZESSKOSTEN	0,3	0,3	A 0,3
		GESAMTEINNAHMEN	157,3	176,3	A 175,3 B 138,5 C 155,3
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
421 01-1	011	BEZUEGE DES MINISTERS UND DES STAATSSEKRETAERS	355,2	371,2	A 298,6 B 283,1 C 269,1
422 01-0	011	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	11.240,0	11.755,0	A 10.800,0 B 10.096,3 C 9.606,3
422 31-4	011	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	380,0	397,0	A 350,0 B 348,6 C 266,9

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 01
Das Staatsministerium ist oberste Führungsstelle im Geschäftsbereich. Es gliedert sich in den Bereich Ernährung und Landwirtschaft (Einzelplan 08) und in den Bereich Forsten (Einzelplan 09). Die Aufgaben im Rahmen des Einzelplanes 08 umfassen alle Angelegenheiten der Ernährung und Landwirtschaft. Im einzelnen sind diese Aufgaben in § 8 der Verordnung über die Geschäftsverteilung der Bayerischen Staatsregierung (StRGVV) vom 19. Dezember 1956 (BayBS I S. 19), zuletzt geändert durch Verordnung vom 23. Dezember 1971 (GVBl S. 475), festgelegt. Neben der Führungsfunktion obliegt dem Staatsministerium insbesondere die Entscheidung von Grundsatzfragen. Es übt auch die Dienst- und Fachaufsicht über die nachgeordneten Behörden und sonstigen durch Gesetz bestimmten Einrichtungen aus.

Zu 111 01
Gebühren nach dem Kostengesetz.

Zu 111 21
Prüfungsgebühren.

Zu 113 01

	1979 DM	1980 DM
1. Verkauf auszusondernder Dienstkraftwagen	6 000	25 000
2. Verkauf von sonstigen unbrauchbar oder entbehrlich werdenden Geräten und Ausstattungsgegenständen	2 000	2 000
Zusammen	8 000	27 000

1979 gegenüber 1978:
Weniger 6 000 DM infolge Verkaufs von nur 1 Dienstkraftwagen.

1980 gegenüber 1979:
Mehr 19 000 DM infolge Verkaufs von 4 Dienstkraftwagen.

Zu 119 01
1979 gegenüber 1978:
Mehr 5 000 DM infolge vermehrter Veröffentlichungen.

Zu 124 01

	DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser und dgl.)	9 000
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen und dgl.	84 000
Zusammen	93 000

1979 gegenüber 1978:
Weniger 17 000 DM infolge Rücknahme von Mieträumen zum Ausbau für dienstliche Zwecke.

Zu 271 01
Es handelt sich um Verwaltungskostenzuschüsse aus dem Kantinenbetrieb und Erstattungen von Reisekosten.

Zu 421 01
Amtsgehalt und Wohnungsentschädigung einschließlich Zulagen und Zuwendungen.
Davon
Dienstaufwandsentschädigung 32 800 DM (1979), 34 300 DM (1980).

Zu 422 01
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.
Davon
Lehrzulagen (Art. 22 BayBesG) 4 500 DM.

Zu 422 31
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

08 01 MINISTERIUM

TITEL	RZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
422 51-9	011	MEHRARBEITSVERGUETUNGEN FUER BEAMTE	-	-	A	
425 01-7	011	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	6.520,0	6.821,0	A B C	7.011,0 6.249,0 6.177,3
425 12-4	011	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN ZU 425 12 UND 426 31: DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 256 01. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	-	-	A	
425 51-6	011	UEBERSTUNDENVERGUETUNGEN FUER ANGESTELLTE	-	-	A	
426 01-6	011	LOEHNE DER ARBEITER	245,0	255,0	A B	270,0 224,1
426 31-0	011	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN VGL. VERMERK ZU 425 12.	-	-	A	
427 51-4	011	VERGUETUNGEN DER PRAKTIKANTEN EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 08 10/427 51.	-	-	A	
451 01-4	011	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	95,0	95,0	A B C	95,0 89,1 93,0
453 01-2	011	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	35,0	35,0	A B C	55,0 22,3 29,6
459 01-6	011	PRUEFUNGSVERGUETUNGEN	35,0	37,0	A B C	35,0 29,7 31,7
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01-2	011	GESCHAEFTSBEDARF	340,0	352,0	A B C	315,0 289,8 300,9
512 01-1	011	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	85,0	88,0	A B C	81,3 74,9 75,0
513 01-0	011	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	488,0	488,0	A B C	435,0 419,7 405,7
514 01-9	011	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	120,0	124,0	A B C	115,0 101,3 107,5
515 01-8	011	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	190,0	192,0	A B C	185,0 152,9 140,9
516 01-7	011	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	6,0	6,0	A B C	6,0 4,8 4,7
517 01-6	011	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	910,0	930,0	A B C	840,0 789,9 745,5
518 01-5	011	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	3,8	3,8	A B C	3,0 2,6 2,7

Erläuterungen

Zu 425 01
Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

Zu 426 01
Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

Zu 453 01	DM
1. Trennungsgeld für 10 Bedienstete	35 000

Zu 511 01
1979 gegenüber 1978:
Mehr 25 000 DM infolge von Materialpreissteigerungen und Erhöhung der Druckkosten.

Zu 512 01
1979 gegenüber 1978:
Mehr 3 700 DM,

1980 gegenüber 1979:
Mehr 3 000 DM infolge vermehrten Bedarfs an Fachbüchern und von Preiserhöhungen.

Zu 513 01	DM
1. Postgebühren	120 000
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	330 000
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	13 000
4. Sonstiges	25 000
Zusammen	488 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 53 000 DM infolge Gebührenerhöhungen.

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:
a) Hauptanschlüsse 8

Zu 514 01	**1979** DM	**1980** DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	70 000	74 000
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	45 000	45 000
3. Gebrauchsgegenstände	1 000	1 000
4. Sonstiges	4 000	4 000
Zusammen	120 000	124 000

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1979**	**Soll 1980**	**Soll 1978**	**am 1.3.1978**
Personenkraftwagen	11	11	11	11

	1979 DM	**1980** DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung		
Kosten wie vor	120 000	124 000
Personalausgaben	230 000	240 000
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	24 000	112 000
Zusammen	374 000	476 000

Zu 515 01	**1979** DM	**1980** DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	100 000	102 000
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	50 000	50 000
3. Unterhaltung	39 000	40 000
4. Ausstattung von Dienst- und Werkdienstwohnungen	1 000	–
Zusammen	190 000	192 000

Die Ausstattung des Staatsministeriums mit Einrichtungsgegenständen sowie elektrischen Schreibmaschinen und Diktiergeräten ist völlig unzureichend. Es ist vorgesehen, stufenweise den Nachholbedarf zu bereinigen.

Zu 517 01	**1979** DM	**1980** DM
1. Heizung	210 000	220 000
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	215 000	225 000
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	390 000	390 000
4. Steuern und Abgaben	8 000	8 000
5. Geräte	2 000	2 000
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	85 000	85 000
Zusammen	910 000	930 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 70 000 DM infolge Erhöhung der Heizungs-, Reinigungs- und Beleuchtungskosten.

1980 gegenüber 1979:
Mehr 20 000 DM infolge Kostenerhöhungen.

08 01 MINISTERIUM

TITEL	RZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
518 11-3	011	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	126,0	84,0	A 54,0 B 51,6 C 39,6
519 01-4	011	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN VGL. VERMERK ZU 08 02/519 01.	-	-	A - B 251,8 C 249,4
526 11-3	011	KOSTEN FUER SACHVERSTAENDIGE	1,0	1,0	A 0,5 B 22,2 C 0,8
527 01-4	011	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	300,0	300,0	A 250,0 B 231,0 C 226,9
527 11-2	011	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	35,0	35,0	A 30,0 B 61,9 C 30,9
529 01-2	011	ZUR VERFUEGUNG DES STAATSMINISTERS FUER AUSSERGEWOEHNLICHEN AUFWAND AUS DIENSTLICHER VERANLASSUNG IN BESONDEREN FAELLEN	25,0	26,0	A 22,0 B 47,4 C 41,9
531 01-8	011	HERAUSGABE AMTLICHER BLAETTER	45,0	47,0	A 50,0 B 36,5 C 31,4
546 69-0	011	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	2,5	2,5	A 2,0 B 2,2 C 2,7
		BAUMASSNAHMEN			
701 01-2	011	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	200,0	-	A 220,0 B 141,3 C 151,1
710 00-2	011	HOCHBAUMASSNAHMEN FUER DAS DIENSTGEBAEUDE DES STAATSMINISTERIUMS (SIEHE ANLAGE S) KREDITFINANZIERT. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 900.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM 2.000.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.	1.250,0	903,0	A 400,0 B 1.886,6 C 441,1
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01-9	011	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	24,0	112,0	A 81,8 B 19,2 C 70,9
812 01-8	011	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	55,0	-	A 45,0 B 60,0 C 28,6
		GESAMTAUSGABEN	23.111,5	23.460,5	A 22.050,2 B 21.991,2 C 19.573,6

Erläuterungen

Zu 518 11
1979 gegenüber 1978:
Mehr 72 000 DM infolge weiterer Ausnützung von Schreibautomaten.

Zu 526 11
Kosten für Sachverständige fallen vor allem an im Verfahren bei Beschwerden an die obere Flurbereinigungsbehörde.

Zu 527 01
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen .. 10 (10)

Der Vollzug der einschlägigen Gesetze erfordert eine große Zahl von Dienstreisen durch die Fachreferate zum Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten nach Bonn, ferner eine große Außendiensttätigkeit einzelner Fachreferate im Lande sowie Dienstreisen in der Marktüberwachung.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 50 000 DM infolge Erhöhung der Sätze.

Zu 527 11
1979 gegenüber 1978:
Mehr 5 000 DM infolge notwendiger Dienstreisen im Rahmen der EG.

Zu 531 01
Herausgabe amtlicher Blätter.

Zu 546 69

	DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	2 200
3. Verlustentschädigungen	60
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	–
5. Sonstige vermischte Ausgaben	240
Zusammen	2 500

Zu 701 01
1979

	DM
1. Einbau von schallschluckenden Fenstern	125 000
2. Erschließung von Büroräumen	75 000
Zusammen	200 000

Zu 811 01
1979
2. Ersatzbeschaffung

Es muß ersetzt werden:
1 Pkw, Baujahr 1973, 88 kW (120 PS), Fahrleistung am 1. 3. 1978 123 000 km.

Als Ersatzbeschaffung ist vorgesehen:	DM
1 Pkw, 90 kW (122 PS)	24 000

1980
2. Ersatzbeschaffungen
Es müssen ersetzt werden:
1 Pkw, 130 kW (177 PS), Baujahr 1978, voraussichtliche Fahrleistung am 1. 3. 1979 160 000 km,
1 Pkw, 68 kW (94 PS), Baujahr 1975, voraussichtliche Fahrleistung am 1. 3. 1979 180 000 km,
1 Pkw, 85 kW (115 PS), Baujahr 1975, voraussichtliche Fahrleistung am 1. 3. 1979 170 000 km,
1 Pkw, 145 kW (197 PS), Baujahr 1978, voraussichtliche Fahrleistung am 1. 3. 1979 150 000 km.

Als Ersatzbeschaffungen sind vorgesehen:	DM
1 Pkw, 145 kW (197 PS)	37 000
1 Pkw, 130 kW (177 PS)	35 000
1 Pkw, 68 kW (94 PS)	21 000
1 Pkw, 90 kW (122 PS)	19 000
Zusammen	112 000

Zu 812 01
1979

	DM
1 Fernschreiber mit Lochstreifen (Ersatzbeschaffung)	18 400
1 Reprokamera für die Hausdruckerei (Ersatzbeschaffung)	16 100
Zimmerausstattungen	20 500
Zusammen	55 000

TITEL	RZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	139,0	158,0	A 157,0 B 129,9 C 143,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	18,3	18,3	A 18,3 B 8,5 C 12,1
		GESAMTEINNAHMEN	157,3	176,3	A 175,3 B 138,5 C 155,3
		PERSONALAUSGABEN	18.905,2	19.766,2	A 18.914,6 B 17.342,6 C 16.474,3
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	2.677,3	2.679,3	A 2.388,8 B 2.541,4 C 2.407,4
		BAUMASSNAHMEN	1.450,0	903,0	A 620,0 B 2.027,9 C 592,3
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	79,0	112,0	A 126,8 B 79,2 C 99,6
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	79,0	112,0	A 126,8 B 79,2 C 99,6
		GESAMTAUSGABEN	23.111,5	23.460,5	A 22.050,2 B 21.991,2 C 19.573,6
		ZUSCHUSS	22.954,2	23.284,2	A 21.874,9 B 21.852,6 C 19.418,2

TITEL	RZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		SAMMELANSAETZE FUER DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 08			
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 51-	7511	MEHRARBEITSVERGUETUNGEN FUER BEAMTE GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT 425 51.	2,0	2,0	A 2,0
422 69-	7511	KOSTEN DER NACHVERSICHERUNG DER OHNE RUHEGEHALT AUSGESCHIEDENEN BEAMTEN	150,0	150,0	A 170,0 B 123,4 C 117,0
425 51-	4511	UEBERSTUNDENVERGUETUNGEN FUER ANGESTELLTE VGL. VERMERK ZU 422 51.	190,0	190,0	A 125,0
442 01-	4940	UNTERSTUETZUNGEN AUFGRUND DER UNTERSTUETZUNGS-GRUNDSAETZE	10,0	10,0	A 10,0
453 01-	0511	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	-	-	A 1,0
459 11-	2012	BELOHNUNGEN FUER VORSCHLAEGE ZUR VERBESSERUNG DER VERWALTUNG	2,0	2,0	A 2,0 B 0,4 C 0,1
461 01-	0981	ZUR VERSTAERKUNG DER PERSONALAUSGABEN DES EPL. 08 VERSTAERKUNGSFAEHIG SIND DIE TITEL 421 01 BIS 426 69 OHNE DIE TITEL INNERHALB VON TG. NICHT GEMEINSAM BEWIRTSCHAFTETE PERS.AUSG. DUERFEN NUR IM RAHMEN ALLGEMEINER GEHALTS- UND TARIFERHOEH. VERSTAERKT WERDEN. RECHNUNGSMAESSIGER NACHWEIS BEI DEN EINSCHLAEGIGEN HAUSHALTSSTELLEN.	600,0	4.900,0	A 3.900,0
461 02-	9960	ZUR VERSTAERKUNG DER PERSONALAUSGABEN IN DEN TG DER KAP. 08 53, 08 56 UND 08 65 DIE AUSGABEN SIND BEI DEN ZUTREFFENDEN HAUSHALTSSTELLEN RECHNUNGSMAESSIG NACHZUWEISEN.	-	-	A 230,0
461 03-	8960	PERSONALAUSGABEN FUER AUSZUBILDENDE	240,0	270,0	A 240,0
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
515 11-	4045	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER DEN SELBSTSCHUTZ DER STAATLICHEN BEHOERDEN	-	-	A -
519 01-	2511	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN RECHNUNGSMAESSIGER NACHWEIS BEI DEN EINSCHLAEGIGEN HAUSHALTSSTELLEN.	2.000,0	2.050,0	A 1.800,0
525 01-	4511	AUS- UND FORTBILDUNG, UMSCHULUNG	730,0	730,0	A 580,0 B 580,1 C 21,9
526 01-	3511	GERICHTS- UND AEHNLICHE KOSTEN	1,0	1,0	A 2,0 B 0,3 C 0,3
527 21-	8511	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER REISEN IN PERSONAL-VERTRETUNGSANGELEGENHEITEN UND IN VERTRETUNG DER INTERESSEN DER SCHWERBEHINDERTEN	22,0	22,0	A 21,0 B 18,2 C 18,3
529 02-	9511	ZUR VERFUEGUNG DES STAATSMINISTERIUMS FUER AUSSERGEWOEHNLICHEN AUFWAND AUS DIENSTLICHER VERANLASSUNG IN BESONDEREN FAELLEN	13,5	13,5	A 9,0 B 8,8 C 8,8

Erläuterungen

Zu 422 69
Kosten der gesetzlichen Nachversicherung bei ohne Ruhegehalt ausgeschiedenen Beamten.

Zu 425 51
1979 gegenüber 1978:
Mehr 65 000 DM infolge erhöhten Bedarfs für den gesamten Epl. 08.

Zu 442 01
Unterstützungen für Beamte, Anwärter, Angestellte und Arbeiter.

Zu 461 03
1980 gegenüber 1979:
Mehr 30 000 DM infolge Erhöhung der Vergütungen.

Zu 515 11
Bei Kap. 03 24 Titel 515 11 sind für diesen Zweck globale Mittel für alle Einzelpläne veranschlagt. Soweit für den gesamten Einzelplan 08 Ausgaben anfallen, werden sie bei dem vorgesehenen Leertitel verrechnet, der aus dem Ansatz bei Kap. 03 24 Titel 515 11 verstärkt werden kann.

Zu 519 01
Die Kosten für die Instandsetzung und Instandhaltung der Liegenschaften des Epl. 08 sind zentral bei diesem Ansatz veranschlagt:

1979 gegenüber 1978:

Mehr	350 000 DM
infolge Kostensteigerungen	
Weniger	150 000 DM
infolge Übertragung zu Kap. 08 66 Titel 519 85	
Somit mehr	200 000 DM

1980 gegenüber 1979:
Mehr 50 000 DM infolge Kostensteigerungen.

Nachrichtlich:
Weitere Mittel für Bauunterhalt sind ausgewiesen:

	1979 DM	1980 DM
Kap. 08 53 Titel 519 76	210 000	200 000
Kap. 08 53 Titel 519 79	250 000	300 000
Kap. 08 56 Titel 519 76	100 000	115 000
Kap. 08 56 Titel 519 77	10 000	10 000
Kap. 08 56 Titel 519 79	150 000	165 000
Kap. 08 56 Titel 519 80	100 000	120 000
Kap. 08 65 Titel 519 72	100 000	100 000
Kap. 08 66 Titel 519 85	150 000	160 000

Zu 525 01
Erstattung von Auslagen für Aus- und Fortbildung, Umschulung.

Die Kosten der Fortbildungsreisen werden zentral bei diesem Ansatz veranschlagt und verrechnet.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 150 000 DM für notwendige Fortbildungsreisen und Erhöhung der Sätze.

Zu 527 21
Die voraussichtlich anfallenden Reisekostenerstattungen nach dem Bayerischen Personalvertretungsgesetz für den Gesamtbereich des Epl. 08.

Zu 529 02
Die Verfügungsmittel sind insbesondere für folgende Zwecke bestimmt:

a) repräsentative Veranstaltungen nachgeordneter Dienststellen der Zentral- und Mittelinstanz, bei denen keine besonderen Repräsentationsmittel veranschlagt sind;
b) repräsentative Veranstaltungen des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, soweit die Mittel bei Kap. 08 01 Titel 529 01 sich dafür nicht eignen oder nicht ausreichen.

Die Mittel werden im allgemeinen von Fall zu Fall zugewiesen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
532 01-5	511	LEISTUNGEN AUF GRUND VON GERICHTLICHEN ENTSCHEIDUNGEN ODER PROZESSVERGLEICHEN SOWIE AUF GRUND VON AUSSERGERICHTLICHEN VERGLEICHEN ODER ANERKENNTNISSEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER AUSUEBUNG DER VERTRETUNG DES STAATES IN RECHTSANGELEGENHEITEN	40,0	40,0	A 50,0 B 31,5
534 01-3	511	VERWALTUNGSAUFWAND ZUR DURCHFUEHRUNG VON FACHKURSEN, FACHPRUEFUNGEN UND ANERKENNUNGEN	580,0	600,0	A 470,0 B 449,5
548 01-7	960	GLOBALE MEHRAUSGABEN FUER SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN OHNE AUSGABEN DER GRUPPE 529; AUSGABEN DER GRUPPEN 515 UND 531 DUERFEN NUR MIT EINWILLIGUNG DES STAATSMINISTERIUMS DER FINANZEN VERSTAERKT WERDEN. DIE AUSGABEN SIND BEI DEN ZUTREFFENDEN HAUSHALTSSTELLEN RECHNUNGSMAESSIG NACHZUWEISEN. VGL. VERMERK ZU 08 03/547 03.	-	-	A 2.350,0
		GESAMTAUSGABEN	4.580,5	8.980,5	A 9.962,0 B 1.212,5 C 166,5
		ABSCHLUSS			
		PERSONALAUSGABEN	1.194,0	5.524,0	A 4.680,0 B 123,8 C 117,1
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	3.386,5	3.456,5	A 5.282,0 B 1.088,7 C 49,4
		GESAMTAUSGABEN ZUGLEICH ZUSCHUSS	4.580,5	8.980,5	A 9.962,0 B 1.212,5 C 166,5

Erläuterungen

Zu 532 01
Der Titel dient für Zahlungen von Prozeßvertretungskosten und Hauptsacheleistungen, soweit diese nicht im Zusammenhang mit der Ausübung der Vertretung des Staates in Rechtsangelegenheiten durch die Behörden der Finanzverwaltung (Finanzministerium, Bezirksfinanzdirektionen) angefallen sind. Es kommen hier vor allem Zahlungen in der Abwicklung von Regreßansprüchen der staatlichen Aufgaben in Verwaltungsangelegenheiten in Betracht.

1979 gegenüber 1978:
Weniger 10 000 DM infolge geringeren Bedarfs.

Zu 534 01
Der Verwaltungsaufwand bei der Durchführung von Fachkursen, Fachprüfungen und Anerkennungen wird bei diesem Ansatz zentral veranschlagt.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 110 000 DM infolge Zunahme der Zahl der Prüflinge und Preissteigerungen.

1980 gegenüber 1979:
Mehr 20 000 DM infolge Preissteigerungen.

TITEL	RZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
		ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN				
		EINNAHMEN				
		STEUERN UND STEUERAEHNLICHE ABGABEN				
099 01-8	542	ABGABE ZUR FOERDERUNG DES FISCHEREIWESENS VGL. VERMERK ZU 683 27.	520,0	550,0	A B C	520,0 730,5 800,2
099 02-7	549	ABGABE ZUR FOERDERUNG DES JAGDWESENS VGL. VERMERK ZU 683 07.	800,0	800,0	A	
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
111 11-0	529	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	-	-	A	-
119 01-4	549	EINNAHMEN AUS VEROEFFENTLICHUNGEN	30,0	30,0	A B	15,0 115,7
119 69-3	511	VERMISCHTE EINNAHMEN	200,0	200,0	A B C	410,0 137,6 279,6
124 01-7	023	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	0,3	0,3	A	
129 01-2	529	ERLOESE AUS DER VERWERTUNG VON BODENREFORM-LANDGRUNDSTUECKEN	800,0	800,0	A B C	800,0 1.067,2 1.758,1
182 01-6	532	RUECKFLUESSE AUS DER VORFINANZIERUNG VON EAGFL-BEIHILFEN VGL. VERMERK ZU 892 41.	850,0	1.000,0	A B C	900,0 2.458,5 86,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
251 01-2	533	ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZUR VERBILLIGUNG VON GASOEL FUER DIE LANDWIRTSCHAFT VGL. VERMERK ZU 683 06.	170.000,0	172.000,0	A B C	162.000,0 169.314,3 163.474,9
251 02-1	549	ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZUR BEKAEMPFUNG PFLANZLICHER UND TIERISCHER SCHAEDLINGE VGL. VERMERK ZU 547 06.	10,0	10,0	A	10,0
251 04-9	549	PRAEMIEN FUER DIE NICHTVERMARKTUNG VON MILCH UND MILCHERZEUGNISSEN UND DIE UMSTELLUNG VON MILCHKUHBESTAENDEN VGL. VERMERK ZU 683 04.	-	1.500,0	A	
251 32-5	549	ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZUR GEWAEHRUNG VON BUCHFUEHRUNGSPRAEMIEN FUER INHABER VON TEST-BETRIEBEN VGL. VERMERK ZU 683 03.	2.232,0	2.300,0	A B C	2.015,0 2.166,0 1.991,5
251 35-2	174	ZUWEISUNGEN DES BUNDES FUER ALLGEMEINE FORSCHUNGS- UND VERSUCHSZWECKE VGL. VERMERK ZU 547 12.	150,0	150,0	A B C	644,0 156,6 391,7
251 37-0	549	ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZUR FOERDERUNG SONSTIGER MASSNAHMEN IN DER LAND- UND ERNAEHRUNGSWIRTSCHAFT VGL. VERMERK ZU 683 02.	-	-	A B C	- 5.669,6 5.008,6

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 03
Die in diesem Kapitel veranschlagten Ausgaben ergeben sich bayerischen Landwirtschaft. Es handelt sich um Hilfen, die au tur und des Küstenschutzes", die im Kap. 08 04 veranschlag

Zu 099 01
Im Rahmen des Fischereischeingesetzes vom 27. Oktober 1970 (GVBl S. 506) wird eine zweckgebundene Abgabe zur Förderung der Fischerei erhoben.

Zu 099 02
Im Rahmen des Bayerischen Jagdgesetzes vom 13. Oktober 1978 (GVBl S. 678) wird eine zweckgebundene Abgabe zur Förderung der Jagd erhoben.

Zu 119 01
Aus dem Verkauf des Bayerischen Landwirtschaftlichen Jahrbuches werden Einnahmen in Höhe von 30 000 DM erwartet.

Zu 119 69
Aus den Zuwendungen des Landes sind Zuschußrückzahlungen zu erwarten.

1979 gegenüber 1978:
Weniger 210 000 DM infolge geringerer Rückzahlungen.

Zu 124 01
Veranschlagt sind Einnahmen aus der Vermietung von Räumen bei der Zentralstelle für Landwirtschaft der Deutschen Stiftung für Entwicklungsländer.

Zu 129 01
Bei diesem Titel werden etwa noch aufkommende Erlöse aus der Verwertung von Grundstücken aus der Bodenreformlandabgabe vereinnahmt.

Zu 182 01
An Rückflüssen aus der Vorfinanzierung von EAGFL-Beihilfen werden 1979 850 000 DM und 1980 1 000 000 DM erwartet.

Zu 251 01
Die Bundesmittel sind zur Verbilligung von Gasöl für die Landwirtschaft bestimmt (vgl. zweckgebundene Ausgabe bei Titel 683 06).

1979 gegenüber 1978:
Mehr 8 000 000 DM,

1980 gegenüber 1979:
Mehr 2 000 000 DM infolge höheren Bedarfs.

Zu 251 02
Den anfallenden Einnahmen stehen zweckgebundene Ausgaben bei Titel 428 01 und 547 06 gegenüber.

Zu 251 04
Den anfallenden Einnahmen stehen zweckgebundene Ausgaben bei Titel 683 04 gegenüber.

Zu 251 32
Den anfallenden Einnahmen stehen zweckgebundene Ausgaben bei Titel 683 03 gegenüber.

Zu 251 35
Vom Bund sind Zuschüsse für einzelne Forschungs- und Versuchszwecke zu erwarten, die überwiegend in den Landesanstalten durchzuführen sind. Den Einnahmen stehen zweckgebundene Ausgaben bei den Titeln 428 03, 547 12 und 812 03 gegenüber.

08 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	RZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
271 01-8	529	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS ANLASS DER GRUENEN WOCHE IN BERLIN VGL. VERMERK ZU 540 02.	-	-	A - B 14,2
271 02-7	529	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS ANLASS VON AUSSTELLUNGEN UND MESSEN VGL. VERMERK ZU 683 39.	-	-	A
282 01-5	549	ZUSCHUESSE VON DRITTEN ZUR BEKAEMPFUNG PFLANZLICHER UND TIERISCHER SCHAEDLINGE VGL. VERMERK ZU 547 06.	10,0	10,0	A 10,0
282 02-4	549	ZUSCHUESSE VON DRITTEN ZUR FOERDERUNG SONSTIGER MASSNAHMEN IN DER LAND- UND ERNAEHRUNGSWIRTSCHAFT VGL. VERMERK ZU 547 08.	900,0	900,0	A 330,0 B 1.045,9 C 507,1
282 03-3	542	ABGABEN DER STATIONIERUNGSKRAEFTE FUER FISCHEREI VGL. VERMERK ZU 683 27.	10,0	10,0	A 10,0 B 5,3 C 22,6
286 01-1	529	ERSTATTUNGEN DER EG VGL. VERMERK ZU 685 91.	9.800,0	9.800,0	A 9.800,0 B 9.100,0
286 02-0	539	ERSTATTUNGEN DER EG ZUR SCHULMILCHSPEISUNG VGL. VERMERK ZU 685 04.	6.450,0	6.450,0	A
287 01-0	174	SONSTIGE ZUSCHUESSE AUS DEM AUSLAND VGL. VERMERK ZU 547 13.	-	-	A - B 4,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 08-9	529	ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZUR FOERDERUNG VON INVESTITIONEN VGL. VERMERK ZU 892 28.	-	-	A - B 44,5 C 443,5
331 13-2	023	BETEILIGUNG DES BUNDES AN DEN KOSTEN DES NEUBAUES DER ZENTRALSTELLE FUER ERNAEHRUNG UND LANDWIRTSCHAFT DER DEUTSCHEN STIFTUNG FUER INTERNATIONALE ENTWICKLUNG IN FELDAFING VGL. 710 21.	1.250,0	1.500,0	A 1.000,0
		GESAMTEINNAHMEN	194.012,3	198.010,3	A 178.464,0 B 192.030,5 C 174.764,8
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
428 01-0	549	PERSONALAUSGABEN ZUR BEKAEMPFUNG PFLANZLICHER UND TIERISCHER SCHAEDLINGE (BUNDESMITTEL UND MITTEL VON DRITTEN) VGL. VERMERK ZU 547 06.	-	-	A 10,0
428 02-9	549	PERSONALAUSGABEN ZUR FOERDERUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER ZWECKE (VON DRITTEN) VGL. VERMERK ZU 547 08.	600,0	600,0	A 132,0 B 598,0 C 317,0
428 03-8	549	PERSONALAUSGABEN FUER VERSUCHS- UND FORSCHUNGSZWECKE (BUNDESMITTEL) VGL. VERMERK ZU 547 12.	140,0	140,0	A 422,0 B 139,5 C 312,5
428 04-7	174	PERSONALAUSGABEN FUER FORSCHUNGS- UND VERSUCHSZWECKE (AUS MITTELN DES AUSLANDES) VGL. VERMERK ZU 547 13.	-	-	A - B 0,1- C 0,1

Erläuterungen

Zu 271 01
Bei diesem Titel werden Erstattungen vereinnahmt, die aus Anlaß der Beteiligung des Freistaates Bayern an der „Grünen Woche" in Berlin anfallen.

Zu 282 01
Zu erwarten sind Zuweisungen von Dritten zur Bekämpfung von Schadorganismen. Den anfallenden Einnahmen stehen zweckgebundene Ausgaben bei Titel 428 01 und 547 06 gegenüber.

Zu 282 02
Es sind Zuschüsse von Dritten zur Förderung landwirtschaftlicher Zwecke zu erwarten. Mit den Zuschußgebern ist abzurechnen. Den anfallenden Einnahmen stehen zweckgebundene Ausgaben bei Titel 428 02 und 547 08 gegenüber.

Zu 282 03
Abgaben der Stationierungskräfte für die Ausübung des Fischereirechts. Den anfallenden Einnahmen stehen zweckgebundene Ausgaben bei Titel 683 27 gegenüber.

Zu 286 01
Die Rückflüsse sollen der bayerischen Landwirtschaft zugute kommen. Entsprechende Ausgaben sind bei TG 91 veranschlagt.

Zu 286 02
Die EG beteiligt sich an der Verbilligung der Schulmilchspeisung mit 75 v. H. Die Ausgaben für die Aktion sind bei Titel 685 04 veranschlagt.

Zu 287 01
In einzelnen Fällen sind Zuschüsse aus dem Ausland zu erwarten. Den zu erwartenden Einnahmen stehen zweckgebundene Ausgaben bei Titel 428 04 und 547 13 gegenüber.

Zu 331 13
Vgl. Erläuterung zu Titel 710 21 (Anlage S).

Zu 428 01
Aus den Zuschüssen des Bundes und von Dritten sollen Maßnahmen zur Bekämpfung pflanzlicher und tierischer Schädlinge durchgeführt werden. Sachmittel für den gleichen Zweck sind bei Titel 547 06 veranschlagt.

Zu 428 02
Vergütungen für nicht ständig tätige wissenschaftliche und technische Hilfskräfte. Sachmittel für den gleichen Zweck sind bei Titel 547 08 veranschlagt.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.
1979 gegenüber 1978:
Mehr 468 000 DM wegen erwarteter höherer Zuweisungen.

Zu 428 03
Aus den Zuschüssen des Bundes sollen einzelne Forschungs- und Versuchsvorhaben in den Landesanstalten durchgeführt werden.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Sachmittel für den gleichen Zweck sind bei Titel 547 12 und 812 03 veranschlagt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
428 05-6	549	PERSONALAUFWAND FUER FORSCHUNGSVORHABEN VGL. VERMERK ZU 547 15.	-	-	A - B 196,5 C 161,4
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
526 11-9	511	VOLLZUG DES GESETZES UEBER OEFFENTLICH BESTELLTE UND BEEIDIGTE SACHVERSTAENDIGE VOM 11. 10. 1950 (BAYBS IV S. 73)	4,0	4,0	A 4,0 B 2,5 C 0,6
531 11-2	549	KOSTEN DES BAYERISCHEN AGRARBERICHTS	245,0	395,0	A 365,0 B 199,7
531 12-1	549	KOSTEN DER HERAUSGABE DES BAYER. LANDWIRTSCHAFTLICHEN JAHRBUCHES VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 80.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM 80.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.	160,0	165,0	A 155,0 B 237,7
531 14-9	549	KOSTEN DER HERAUSGABE DER INFORMATIONSSCHRIFT "FUER SCHULE UND BERATUNG"	25,0	25,0	A 23,5 B 20,7
531 25-6	511	AUFWAND FUER PRESSE, INFORMATION UND OEFFENTLICHKEITSARBEIT	135,0	140,0	A 120,0 B 102,2
540 01-3	529	FOERDERUNG DES ZENTRALLANDWIRTSCHAFTSFESTES IN MUENCHEN	-	-	A 600,0
540 02-2	529	FOERDERUNG DER GRUENEN WOCHE IN BERLIN DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 271 01. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 85.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM 85.000	90,0	95,0	A 85,0 B 98,2 C 73,3
540 03-1	549	KOSTEN FUER EHRENZEICHEN UND EHRENGABEN AUSSER GELDPRAEMIEN FUER BESONDERE VERDIENSTE UM DIE LANDWIRTSCHAFT UND FORSTWIRTSCHAFT	8,0	9,0	A
540 04-0	549	AUFWAND ANLAESSLICH DES KONGRESSES DER EUROPAEISCHEN VEREINIGUNG FUER TIERZUCHT	-	15,0	A
547 01-6	549	MASSNAHMEN ZUR FOERDERUNG DER BETRIEBSWIRTSCHAFT AUS DIESEN MITTELN DUERFEN AUCH BEI DER DURCHFUEHRUNG DER BESONDEREN ERNTEERMITTLUNG ANFALLENDE REISEKOSTEN BESTRITTEN WERDEN.	125,0	125,0	A 140,0 B 96,0 C 97,1
547 03-4	529	ENTSCHAEDIGUNGEN AN BANKEN FUER DIE AUSZAHLUNG STAATLICHER ZUWENDUNGEN	120,0	150,0	A -
547 04-3	549	MASSNAHMEN ZUR ZIVILEN NOTSTANDSPLANUNG IN DER ERNAEHRUNGSWIRTSCHAFT	30,0	33,0	A 15,0 B 10,7 C 8,6
547 06-1	549	SACHAUFWAND ZUR BEKAEMPFUNG PFLANZLICHER UND TIERISCHER SCHAEDLINGE (BUNDESMITTEL UND MITTEL VON DRITTEN) ZU 428 01 UND 547 06: GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 251 02 UND 282 01. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	20,0	20,0	A 10,0
547 08-9	549	SACHAUFWAND ZUR FOERDERUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER ZWECKE UND SONSTIGER MASSNAHMEN IN DER LAND- UND ERNAEHRUNGSWIRTSCHAFT (VON DRITTEN) ZU 428 02 UND 547 08: GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 282 02. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	300,0	300,0	A 198,0 B 308,4 C 297,6

Erläuterungen

Zu 428 05
Für die Durchführung von Forschungsaufträgen werden Personalaufwendungen erforderlich.

Siehe Erläuterung zu Titel 547 15.

Zu 526 11
Kosten der Fortbildung der gemäß Gesetz vom 11. Oktober 1950 (BayBS IV S. 73) bestellten Sachverständigen für die Landwirtschaft.

Zu 531 11
Die Mittel werden benötigt für die Gewinnung von Buchführungsunterlagen und zur Deckung der Herstellungskosten des in zweijährigem Turnus vorgesehenen Agrarberichts.

1979 gegenüber 1978:
Weniger 120 000 DM. In diesem Jahr fallen keine Druckkosten für den Agrarbericht an.

1980 gegenüber 1979:
Mehr 150 000 DM infolge höherer Kosten für die Auswertung und Zusammenfassung von einzelbetrieblichen Daten sowie Drucklegung des Agrarberichts.

Zu 531 25
Die Probleme der Landwirtschaft erfordern ständige Informationsmaßnahmen über Presse und Rundfunk; darüber hinaus ist ständige Verbindung mit den landwirtschaftlichen Organisationen und Verbänden zu pflegen. Hierfür und für Publikationsmaterial sind die Mittel erforderlich.

1979 gegenüber 1978:

Mehr	17 700 DM
infolge Kostensteigerungen	
Weniger	2 700 DM
infolge Übertragung zu Kap. 08 08 Titel 531 11	
Somit mehr	15 000 DM

Zu 540 02
In den Haushaltsjahren 1979 und 1980 findet wieder die „Grüne Woche" in Berlin statt. Wie bisher sind seitens des Staates eine entsprechende fachliche Beteiligung und die Gewährung von Zuwendungen vorgesehen.

Anfallende Einnahmen werden bei Titel 271 01 verrechnet.

Zu 540 03
1979 gegenüber 1978:
Mehr 8 000 DM infolge Übertragung von Titel 685 03.

Die Ausgaben wurden bisher aus verschiedenen Ansätzen bestritten. Sie werden nunmehr zusammengefaßt.

Zu 540 04
Die Europäische Vereinigung für Tierzucht führt 1980 ihre Tagung in München durch. Zur teilweisen Deckung der entstehenden Kosten sind die Ausgaben veranschlagt.

Zu 547 01

	DM
1. Für Produktionskostenberechnungen, Arbeitstagebuchauswertungen einschließlich der Kosten für elektronische Verfahren	25 000
2. Für Drucklegung und Herstellung von betriebswirtschaftlichen Formularen, betriebswirtschaftlichem Beratungsmaterial, Herstellung und Ergänzung der betriebswirtschaftlichen Datensammlung, sonstigem betriebswirtschaftlichem Aufklärungsmaterial und Druck von Betriebsentwicklungsplänen für die Förderungsmaßnahmen	20 000
3. Entschädigung für Mitglieder des Landesbeirats nach dem Landwirtschaftsgesetz, des Gebietsausschusses für das Informationsnetz der EG und der Gutachterausschüsse im Rahmen der Durchführung von Förderungsmaßnahmen	10 000
4. Kosten der besonderen Ernteermittlung	63 000
5. Förderung von Zusammenschlüssen zur betriebswirtschaftlichen Auswertung	5 000
6. Kosten betriebswirtschaftlicher Gutachten	2 000
Zusammen	125 000

1979 gegenüber 1978:
Weniger 15 000 DM nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 547 03
Bei diesem Ansatz sind Entschädigungen an Banken für die Auszahlung staatlicher Zuwendungen (z. B. Agrarkredit) ausgebracht.

Zu 547 04
Im Vollzug des Ernährungssicherstellungsgesetzes in der Fassung vom 4. Oktober 1968 (BGBl I. S. 1075) sind umfangreiche Aufgaben zu erfüllen. Der Aufwand wird aus diesem Ansatz bestritten.

Zu 547 06
Siehe Erläuterung zu Titel 428 01.

Zu 547 08
Siehe Erläuterung zu Titel 428 02.

08 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	RZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
547 09-8	549	KOSTEN AUF GRUND DES GESETZES ZUR BEKAEMPFUNG DER REBLAUS	225,0	225,0	A 250,0 B 175,5 C 222,6
547 10-5	529	KOSTEN DER ANBAUEIGNUNGSPRUEFUNG VON REBSORTEN AUS DIESEN MITTELN DUERFEN AUCH IM VOLLZUG ANFALLENDE REISEKOSTEN BESTRITTEN WERDEN. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	30,0	30,0	A 30,0 B 29,5 C 19,2
547 11-4	529	KOSTEN AUF GRUND DES GESETZES UEBER MASSNAHMEN AUF DEM GEBIETE DER WEINWIRTSCHAFT	25,0	25,0	A 22,0 B 29,7 C 19,9
547 12-3	174	SACHAUFWAND FUER FORSCHUNGS- UND VERSUCHSZWECKE (BUNDESMITTEL) ZU 428 03, 547 12 UND 812 03: GEGENS. DECKUNGSF. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 251 35. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	10,0	10,0	A 172,0 B 6,7 C 108,1
547 13-2	174	SACHAUFWAND FUER FORSCHUNGS- UND VERSUCHSZWECKE (AUS MITTELN DES AUSLANDES) ZU 428 04 UND 547 13: GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 287 01.	-	-	A - B 0,1 C 5,3
547 15-0	549	SACHBEDARF FUER FORSCHUNGSVORHABEN ZU 428 05, 547 15 UND 812 02: GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG BIS ZUR HOEHE VON 250 000 DM ZU LASTEN TG 92, 95, 96 (AUSGABEN). EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 14 03/TG 72. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 100.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM 100.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.	100,0	100,0	A 50,0 B 94,4 C 76,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
662 01-5	529	ZINSVERBILLIGUNGSZUSCHUESSE FUER DARLEHEN ZU INVESTITIONSMASSNAHMEN VON MOLKEREIEN DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 350.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM 300.000 FAELLIGKEIT ERGIBT SICH AUS DEN ERLAEUTERUNGEN.	400,0	380,0	A 440,0 B 360,8 C 120,6
662 02-4	549	ZINSVERBILLIGUNGSZUSCHUESSE ZUR BEHEBUNG VON NOTSTAENDEN IN DER LANDWIRTSCHAFT DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	15.480,0	550,0	A 13.600,0 B 3.478,3 C 5,3
662 03-3	529	ZINSVERBILLIGUNGSZUSCHUESSE FUER KONSOLIDIERUNGSMASSNAHMEN ZUGUNSTEN UNVERSCHULDET IN NOT GERATENER LANDWIRTE DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR. EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG BIS 100 000 DM ZUGUNSTEN 892 32.	2.500,0	2.400,0	A 2.800,0 B 2.426,1
663 01-4	622	ZINSVERBILLIGUNGSZUSCHUESSE FUER LANDESDARLEHEN ZUR VERSTAERKUNG DES STROMVERSORGUNGSNETZES UND DURCHFUEHRUNG DER RESTELEKTRIFIZIERUNG	5,0	4,0	A 19,0 B 6,2 C 12,2
681 06-7	549	ZUSCHUESSE ZUR BEHEBUNG VON NOTSTAENDEN IN DER LANDWIRTSCHAFT VGL. VERMERK ZU 13 03 TG 73 (AUSGABEN).	430,0	430,0	A 430,0 B 332,0 C 835,0
681 11-0	549	ZUSCHUESSE ZUR ERHOLUNG VON BAEUERINNEN UND LANDARBEITERINNEN ZUR WIEDERHERSTELLUNG IHRER ARBEITSKRAFT	155,0	160,0	A 150,0 B 110,0 C 149,6

Erläuterungen

Zu 547 09

	DM
1. Stockentschädigungen, Entseuchungsmittel und Kosten der freiwilligen Umstellung	165 000
2. Sachverständigenkosten, Löhne, Entschädigung der örtlichen Beobachter, Kosten der Untersuchungen und Vernichtung	50 000
3. Unterhaltung der Entseuchungs-Lastkraftwagen	5 000
4. Sachbedarf	5 000
Zusammen	225 000

1979 gegenüber 1978:
Weniger 25 000 DM nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 547 10

Aus diesen Mitteln werden die im Vollzug der EG-V anfallenden Kosten bestritten, die anläßlich der für die Klassifizierung der Rebsorten erforderlichen Anbaueignungsprüfungen entstehen.

Zu 547 11

Nach dem Gesetz über Maßnahmen auf dem Gebiet der Weinwirtschaft vom 29. August 1961 (BGBl I S. 1622) ist gemäß § 2 eine Entschädigung für Vermögensnachteile zu gewähren, die durch Versagung der Genehmigung einer Wiederanpflanzung entstehen. Nach § 1 ist ein Sachverständigenausschuß, der in Bayern bei der Regierung von Unterfranken gebildet wurde, zu berufen. Dieser ist vor jeder Entscheidung zu hören. Ortsbesichtigungen sind dabei notwendig.

Veranschlagt sind:	DM
1. Entschädigungen für Vermögensnachteile	13 000
2. Entschädigungen der Sachverständigen und Kontrollorgane	7 000
3. Sachbedarf	2 500
4. Verwaltungskostenerstattung	2 500
Zusammen	25 000

Zu 547 12

Siehe Erläuterung zu Titel 428 03.

Zu 547 15

Unter anderem sind folgende Forschungsvorhaben vorgesehen. Verwertung von Altöl zur Stickstoffanreicherung von Gülle; Mechanisierung der Ernte von Sonderkulturen;
Untersuchungen auf dem Gebiet des integrierten Pflanzenschutzes;
Bekämpfung der Bodenerosionen.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 50 000 DM für verstärkte Forschung.

Zu 662 01

Die Mittel sind bestimmt zur Gewährung von Zinsverbilligungszuschüssen für Darlehen zu den Investitionsmaßnahmen von Molkereien, die im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe nicht gefördert werden können.
Um anstehende Projekte fördern zu können, sind 1979 400 000 DM und 1980 380 000 DM erforderlich.

Verpflichtungsermächtigung 1979

fällig im	DM
Haushaltsjahr 1980	90 000
Haushaltsjahr 1981	81 000
Haushaltsjahr 1982	72 000
in den folgenden Jahren	107 000

Verpflichtungsermächtigung 1980

fällig im	DM
Haushaltsjahr 1981	90 000
Haushaltsjahr 1982	81 000
Haushaltsjahr 1983	72 000
in den folgenden Jahren	57 000

Zu 662 02

Die Mittel werden vor allem für das Betriebsmittelkreditprogramm benötigt, das zur Milderung der Notstände, die infolge der anhaltenden Dürre 1976 in landwirtschaftlichen Betrieben eingetreten sind, durchgeführt wird. Die Kredite werden auf 3 Jahre um 5 v. H. verbilligt. Für die Aktion werden 1980 letztmals Mittel erforderlich.

Zu 662 03

In den Jahren 1971 und 1972 wurde ein Konsolidierungsprogramm zugunsten unverschuldet in Not geratener Landwirte durchgeführt. Die Aktion ist abgeschlossen. Die veranschlagten Mittel dienen der Abwicklung.

Zu 663 01

Der Bund hat seit 1956 Zuschüsse für die Restelektrifizierung auf dem Lande bereitgestellt mit der Maßgabe, daß sich das Land an der Finanzierung beteiligt und zumindest Zinszuschüsse zu Darlehen in Höhe von 50 v. H. der Bundesmittel gewährt. Die Darlehen haben eine Laufzeit von 10 Jahren und werden so verbilligt, daß der Letztkreditnehmer nicht mehr als 5 v. H. Zinsen zu zahlen hat.
Die Darlehensgewährung ist abgeschlossen. Die Abrechnung der Zinsverbilligungszuschüsse erfolgt durch das Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

Zu 681 06

Zuschüsse zur Milderung von Notständen durch Unwetterschäden, Schäden durch sonstige Elementarereignisse, Schäden durch Pflanzenkrankheiten und Schädlinge, Schäden durch Reinfektion mit Tuberkulose oder Brucellose in staatlich anerkannten Tbc-freien Rinderbeständen usw.

Zu 681 11

Die Mittel dienen vornehmlich zur Wiederherstellung der Arbeitskraft abgearbeiteter und erholungsbedürftiger Bäuerinnen und Landarbeiterinnen und werden den Trägerorganisationen zur Verbilligung der Teilnehmerkosten gegeben.

08 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	RKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
683 02-9	549	FOERDERUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER ZWECKE UND SONSTIGE MASSNAHMEN IN DER LAND- UND ERNAEHRUNGSWIRTSCHAFT (BUNDESMITTEL) DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 251 37. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	-	-	A - B 5.672,0 C 5.013,5
683 03-8	549	BUCHFUEHRUNGSPRAEMIEN FUER INHABER VON TESTBETRIEBEN UND KOSTENERSTATTUNG AN LANDWIRTSCHAFTLICHE BUCHSTELLEN (BUNDESMITTEL) DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 251 32. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	2.232,0	2.300,0	A 2.015,0 B 2.166,9 C 1.993,1
683 04-7	549	PRAEMIEN FUER DIE NICHTVERMARKTUNG VON MILCH UND MILCHERZEUGNISSEN UND DIE UMSTELLUNG VON MILCHKUHBESTAENDEN DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 251 04.	-	1.500,0	A
683 06-5	533	GEWAEHRUNG VON GASOELVERBILLIGUNG AN DIE LANDWIRTSCHAFT (BUNDESMITTEL) DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 251 01. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	170.000,0	172.000,0	A 162.000,0 B 169.308,2 C 163.707,7
683 07-4	549	ZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG DER JAGD DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 099 02. GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT 893 03. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	980,0	980,0	A 185,0 B 159,7 C 163,2
683 08-3	023	MASSNAHMEN IM RAHMEN DER WIRTSCHAFTLICHEN UND TECHNISCHEN ZUSAMMENARBEIT MIT ENTWICKLUNGSLAENDERN AUF DEM GEBIET DER LANDWIRTSCHAFT DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 30.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM 30.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.	115,0	120,0	A 100,0 B 86,3 C 78,9
683 17-2	529	ZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG DER LANDTECHNIK UND DER LANDWIRTSCHAFTLICHEN BAUTECHNIK	350,0	350,0	A 350,0 B 246,4 C 217,0
683 27-0	542	FOERDERUNG DES FISCHEREIWESENS IN BAYERN IM RAHMEN DES FISCHEREISCHEINGESETZES VOM 27. 10. 1970 DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 099 01 UND 282 03. - DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR. GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT 893 01.	530,0	560,0	A 530,0 B 581,7 C 537,1
683 29-8	529	ZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG DES PFERDESPORTS DIE AUSGABEBEFUGNIS VERMINDERT SICH GGF. NACH MASSGABE DES VERMERKES BEI 13 05/123 06. EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG BIS 100 000 DM ZU LASTEN 683 96. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 100.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM 100.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.	1.300,0	1.300,0	A 1.300,0 B 904,6 C 907,9
683 39-6	529	ABSATZFOERDERUNG, AGRARMARKETING, AUSSTELLUNGEN UND KONGRESSE DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 271 02. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 300.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM 300.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.	1.490,0	1.775,0	A 1.600,0 B 1.347,5 C 1.249,1

Erläuterungen

Zu 683 03
Die Mittel sind bestimmt für Buchführungsprämien für Inhaber von Testbetrieben sowie zur Erstattung von Buchführungskosten an die landwirtschaftlichen Buchstellen.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 217 000 DM infolge Erhöhung der Vergütungssätze für die Buchstellen und Zunahme der Zahl der Testbetriebe.

1980 gegenüber 1979:
Mehr 68 000 DM infolge Kostensteigerungen.

Zu 683 04
Aus Mitteln der EG werden zur Eindämmung des Milchüberschusses Prämien an landwirtschaftliche Betriebe bezahlt, die für mehrere Jahre ihre Milchvermarktung einstellen bzw. ihre Milchkuhbestände auf Bestände zur Fleischerzeugung umstellen. Die Prämien werden in 3 Teilbeträgen im Zeitraum von 4 bzw. 5 Jahren gezahlt.

Zu 683 06
Die Mittel sind zur Auszahlung von Gasölverbilligungen an die Letztempfänger nach dem Gesetz über die Verwendung von Gasöl durch Betriebe in der Landwirtschaft vom 22. Dezember 1967 in der Fassung vom 8. September 1969 (BGBl I S. 1589) bestimmt. Über die Abwicklung der Beträge ist mit dem Bund abzurechnen.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 8 000 000 DM,

1980 gegenüber 1979:
Mehr 2 000 000 DM infolge erhöhten Bedarfs.

Zu 683 07
Gefördert werden insbesondere:

1. Maßnahmen zur Erhaltung und Verbesserung der Lebensgrundlagen des Wildes,
2. Erforschung der Lebens- und Umweltbedingungen der Wildarten,
3. Erforschung von Möglichkeiten zur Verhütung und Verhinderung von Wildschäden in der Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft,
4. das Berufsjägerwesen,
5. die Errichtung und der Betrieb von Muster- und Lehrrevieren sowie sonstige Maßnahmen und Einrichtungen zur Information und Aus- und Fortbildung der Jäger, der Jagdvorsteher sowie der für den Vollzug der jagdrechtlichen Vorschriften zuständigen Organe,
6. Stifterrente des Freistaates Bayern für das Deutsche Jagdmuseum lt. Stiftungsgeschäft vom 3. Februar 1960,
7. Aufwandsentschädigung und Reisekosten für ehrenamtliche Fachberater,
8. sonstige Förderungsmaßnahmen.

Den Ausgaben stehen zum Teil zweckgebundene Einnahmen bei Titel 099 02 aus der Abgabe zur Förderung der Jagd gemäß Art. 26 BayJG (GVBl 1978 S. 678) gegenüber. Über die Verteilung dieser Mittel (Gesamtaufkommen der Jagdabgabe) entscheidet das Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten im Benehmen mit den anerkannten Vereinigungen der Jäger und nach Anhörung des Jagdbeirates der obersten Jagdbehörde.

Zu 683 08
Über die von Bund und Ländern gewährte finanzielle Entwicklungshilfe hinaus verbleiben dem Land auf dem Gebiete der Landwirtschaft im Rahmen der wirtschaftlichen und technischen Zusammenarbeit mit Entwicklungsländern Aufgaben, die unmittelbar, wenn auch unter weitgehender Koordinierung durch den Bund, mit den Entwicklungsländern zu erfüllen sind.
Diese technische Entwicklungshilfe auf dem Gebiete der Landwirtschaft wird sich in erster Linie erstrecken auf:

a) Ausbildung und Betreuung von Lehrlingen, Praktikanten und Studenten an landwirtschaftlichen Lehrbetrieben, berufsfördernden Lehrgängen und Fachschulen,
b) Bereitstellung und Vorbereitung von Lehr- und Fachkräften sowie Sachverständigen für den Einsatz an landwirtschaftlichen Ausbildungsstätten und Mustereinrichtungen in den Entwicklungsländern,
c) Betreuung von Studien- und Betreuungsdelegationen aus den Entwicklungsländern.

Die veranschlagten Mittel dienen zur Deckung der hierfür zu erwartenden Kosten, soweit diese nicht vom Bund getragen werden.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 15 000 DM nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 683 17

Vorgesehen sind Beihilfen:	DM
a) Zur Erprobung neuer Entwicklungen auf dem Gebiet der landwirtschaftlichen Bautechnik,	
b) Zur Mechanisierung und zur Beseitigung der Geruchsbelästigung bei Massentierhaltung,	
c) Zur Suche nach energiesparenden Lösungen bei der Beseitigung organischen Düngers,	
d) zur Entwicklung von Wärmepumpen in der Landwirtschaft	200 000
Außerdem werden an folgende Vereine wegen der besonderen Förderungsarbeit Zuschüsse zu deren Personal- und Sachaufwand gegeben:	
1. den Landtechnischen Verein in Bayern e. V. Sitz Freising-Weihenstephan	100 000
2. die Arbeitsgemeinschaft landwirtschaftliches Bauwesen in Bayern e. V.	50 000
Zusammen	350 000

Zu Ziffer 1:
Der Landtechnische Verein verfolgt den Zweck, die Beratung der Landwirtschaft durch Untersuchungen auf dem landtechnischen Gebiet im weitesten Sinne und durch Erarbeitung von Beratungsunterlagen über eine rationelle Mechanisierung landwirtschaftlicher Betriebe mit unterschiedlicher Struktur zu intensivieren. Die Arbeiten des Landtechnischen Vereins werden durch Zuschüsse des Staates, des Kuratoriums für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft (Forschungsaufträge), der Genossenschaften, der Landmaschinenindustrie, des Bauernverbandes und aus Mitgliedsbeiträgen finanziert.

Zu Ziffer 2:
Die Arbeitsgemeinschaft verfolgt den Zweck, die Beratung der Landwirtschaft auf bautechnischem Gebiet besonders durch gegenseitigen Erfahrungsaustausch, Erarbeitung von Beratungsmaterial, Untersuchung bautechnischer Einzelfragen, Auffinden kostensparender baulicher Lösungen und Herstellen der notwendigen Verbindung zwischen Bau- und Maschinentechnik in der Innenwirtschaft zu fördern. Die Arbeiten der Arbeitsgemeinschaft landwirtschaftliches Bauwesen werden durch den Zuschuß des Staates, des Kuratoriums für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft, Zuschüsse von interessierten Verbänden und Mitgliedsbeiträge finanziert.

Zu 683 27 – 683 39
Siehe nächste Erläuterungsseite.

Erläuterungen

Zu 683 27
Die Mittel sind bestimmt für Beihilfen zur Hebung des Fischbestandes und für Zuwendungen an Fischereizusammenschlüsse für
1. Neuerrichtung von Gewässern für die Angelfischerei;
2. Wiederherstellung und Entlandung von Gewässern für die Angelfischerei;
3. Aus- und Fortbildung von Gewässerwarten, Jugendwarten und Ausbildern usw.
4. Beschaffung von Lehr- und Anschauungsmaterial insbesonders der organisierten Fischerjugend;
5. landeseinheitliche Aalbesatzmaßnahmen.

Für die Förderung der Fischerei allgemein sind weitere Mittel bei Titel 683 96 veranschlagt.

1980 gegenüber 1979:
Mehr 30 000 DM infolge erhöhter Einnahmen.

Zu 683 29
Die Mittel stammen aus dem Überschuß der Rennquintett-Wette und sind unter Einschaltung des Vereins zur Förderung der Vollblutzucht und Traberzucht e. V., Köln, im wesentlichen für den Münchner Rennverein e. V. sowie den Münchner Trabrenn- und Zuchtverein Daglfing, den Trabrennverein Straubing, den Trabrennverein Mühldorf und den Verein für Warmblut- und Traberzucht im Rottal, Pfarrkirchen, bestimmt. Die Verstärkungsmittel aus Titel 683 96 dienen der Förderung des Pferdesports im allgemeinen.

Zu 683 39	**1979** DM	**1980** DM
1. Ausstellungen, Messen und Lehrschauen im In- und Ausland	500 000	675 000
2. Zuschüsse zu absatzfördernden Maßnahmen der heimischen Land- und Ernährungswirtschaft	300 000	400 000
3. Gezieltes Agrarmarketing im In- und Ausland	690 000	700 000
Zusammen	1 490 000	1 775 000

Die Absatzförderung für Produkte der bayersichen Landwirtschaft ist von großer Bedeutung. Unter anderem sind folgende Maßnahmen vorgesehen:
1. Aufklärung der Verbraucher im In- und Ausland über Qualität und Güte bayerischer Erzeugnisse. Diesem Ziel dienen vor alllem Lehrschauen, regionale Ausstellungen, die Öffnung der Staatsgüter für Schulen und Städter und der Einsatz eines bayerischen Werbestandes einschließlich des dazu benötigten Werbematerials.
2. Verbesserung der Marktstellung der heimischen Produktion gegenüber der zunehmenden Konkurrenz durch gezielte Aktionen, Verteilung von Werbematerial und die Beschickung überregionaler Ausstellungen.
3. Förderung des bayerischen Agrarexports sowie die Kontaktpflege mit ausländischen Importeuren, die Beschikkung ausländischer Messen und Ausstellungen.

Erforderlichenfalls dürfen aus diesem Ansatz auch Sachausgaben betritten werden.

1980 gegenüber 1979:
Mehr 285 000 DM für die Beteiligung an der DLG-Ausstellung in Hannover.

TITEL	RZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
684 01-9	023	FOERDERUNG VON MASSNAHMEN IN DER ENTWICKLUNGS-HILFE GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT 892 43. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 100.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM 100.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.	100,0	100,0	A 100,0 B 10,5
685 01-8	529	ZUSCHUESSE ZUR DECKUNG VON KOSTEN DER UEBERPRUE-FUNG DER ELEKTRISCHEN EINRICHTUNGEN AUF DEM LANDE NACH DER 2. DV ZUM ENWG	460,0	480,0	A 440,0 B 400,0 C 350,0
685 03-6	549	ZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG DER LANDW. ERZEUGUNG UND UNTERSTUETZUNG WISSENSCHAFTL., TECHN. UND SONSTI-GER ALLGEM. BESTREBUNGEN IN DER LAND- UND ERNAEH-RUNGSWIRTSCHAFT	450,0	450,0	A 370,0 B 326,2 C 297,2
685 04-5	539	ZUSCHUESSE ZUR VERBILLIGUNG DER SCHULMILCHSPEISUNG DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 286 02. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	8.600,0	8.600,0	A
685 06-3	529	ZUWENDUNGEN FUER DIE DURCHFUEHRUNG VON WEITER-BILDUNGSMASSNAHMEN VON GESCHAEFTSFUEHRERN DER SELBSTHILFEEINRICHTUNGEN EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG BIS ZUR HOEHE VON 50 000 DM ZU LASTEN TG 91.	-	-	A -
685 07-2	529	ZUWENDUNGEN AN DEN BAYER. BAUERN-VERBAND FUER DIE WAHRNEHMUNG OEFFENTLICHER AUF-GABEN IM LANDWIRTSCHAFTLICHEN BEREICH DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	3.100,0	3.100,0	A 2.700,0 B 2.550,3 C 2.414,8
		BAUMASSNAHMEN			
710 00-8	529	HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) KREDITFINANZIERT VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 3.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM 3.000.000	2.500,0	3.000,0	A 2.000,0 B 161,5 C 12,0
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
812 02-3	549	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUS-RUESTUNGSGEGENSTAENDEN FUER FORSCHUNGSVORHABEN VGL. VERMERKE ZU 547 15. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 100.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM 100.000	-	-	A - B 29,3
812 03-2	549	ZUSCHUESSE FUER VERSUCHS- UND FORSCHUNGSZWECKE (BUNDESMITTEL) VGL. VERMERK ZU 547 12.	-	-	A 50,0
883 01-8	128	ZUSCHUSS ZUR ERWEITERUNG DER LANDWIRTSCHAFTLICHEN LEHRANSTALTEN IN LANDSBERG KREDITFINANZIERT.	500,0	300,0	A 300,0
892 01-7	529	ZINSVERBILLIGUNGSZUSCHUESSE FUER DARLEHEN (AGRARKREDIT) KREDITFINANZIERT. VGL. VERMERK ZU KAPITEL 08 04. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 10.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM 10.000.000	25.000,0	30.000,0	A 10.000,0
892 05-3	529	FOERDERUNG VON MILCHKUEHLANLAGEN UND SAMMELWAGENAUFBAUTEN KREDITFINANZIERT. GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT 892 91.	2.000,0	2.000,0	A
892 10-6	521	EINMALZINSZUSCHUESSE ZUR VERBILLIGUNG VON DAR-LEHEN ZUR VORFINANZIERUNG DER EIGENLEISTUNG BEI FLURBEREINIGUNGSMASSNAHMEN KREDITFINANZIERT. GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT 893 92.	600,0	600,0	A 400,0 C 1.500,0

Erläuterungen

Zu 685 01
Für die nach § 2 Abs. 1 der 2. DV zum EnWG vorgeschriebenen Prüfungen der elektrischen Installationsanlagen und Verbrauchsgeräte in landwirtschaftlichen Betrieben fallen Kosten an. An diesen Kosten beteiligt sich der Freistaat Bayern.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 20 000 DM wegen Erhöhung der Prüfungskosten.

1980 gegenüber 1979:
Mehr 20 000 DM infolge Kostensteigerungen.

Zu 685 03
Die Mittel sind insbesondere bestimmt für:
1. Zuschuß an die Gesellschaft für Ernährungsbiologie
2. Zuschuß an die Agrarsoziale Gesellschaft e. V. Göttingen
3. Zuschüsse zur Förderung wissenschaftlicher Forschung und Versuche
   a) Zuschuß an die Tierzuchtforschung e. V. München
   b) Sonstige
4. Zuschuß an den Landesbund für Vogelschutz in Bayern
5. Zuschuß an den Dachverband wissenschaftlicher Gesellschaften der Agrar-, Forst-, Ernährungs-, Veterinär- und Umweltforschung
6. Zuschüsse an die Arbeitsgemeinschaft Flurbereinigung

1979 gegenüber 1978:

Mehr	88 000 DM
infolge Erweiterung der Förderung und Erhöhung der Zuwendungen sowie für die Durchführung der Jahrestagung 1979 der agrarsozialen Gesellschaft	
Weniger	8 000 DM
infolge Übertragung zu Titel 540 03	
Somit mehr	80 000 DM

Zu Ziffer 1:
Die Gesellschaft für Ernährungsbiologie München ist eine Arbeitsgemeinschaft zur Untersuchung und Verbreitung aller Voraussetzungen, die zu einer gesunden Ernährung führen

Zu Ziffer 3a:
Die Mittel sind zur teilweisen Deckung der Unkosten des Blutgruppeninstituts der Tierzuchtforschung e. V. für die Durchführung von Blutgruppenbestimmungen bei landwirtschaftlichen Nutztieren sowie für Forschungsaufgaben des Instituts bestimmt.

Zu Ziffer 4:
Der Landesbund für Vogelschutz in Bayern e. V. pflegt die Erhaltung der heimischen Vogelwelt zur Förderung des biologischen Pflanzenschutzes.

Zu Ziffer 5:
Der Dachverband verfolgt im wesentlichen folgende Aufgaben: Förderung der interdisziplinären Forschung durch Informationsvermittlung und Herausgabe eines Informationsblattes, Verbesserung des Zusammenwirkens von wissenschaftlicher Forschung, landwirtschaftlicher, forstwirtschaftlicher, industrieller und sonstiger beruflicher Praxis mit Staatsorganen.

Zu Ziffer 6:
Die Bund-Länder-Arbeitsgemeinschaft Flurbereinigung hat die Aufgabe, die Durchführung von Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz durch rechtzeitige und gemeinsame Behandlung der allgemeinen und grundsätzlichen Angelegenheiten zu fördern. Vorsitz und Geschäftsleitung liegen für die Jahre 1979 und 1980 beim Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Anfallende Sachkosten werden aus diesem Ansatz bestritten.

Zu 685 04
Die Mittel dienen der Verbilligung der Schulmilchspeisung. Die Einnahmen aus der Beteiligung der EG sind bei Titel 286 02 veranschlagt.

Zu 685 07
Der Bayerische Bauernverband erhält für die Erfüllung ihm im Interesse der gesamten Landwirtschaft übertragener Aufgaben finanzielle Zuwendungen in Höhe von 15 v. H. seiner jährlichen Personal- und Sachausgaben (vgl. Art. 27 Abs. 2 des Gesetzes zur Förderung der bayerischen Landwirtschaft).

1979 gegenüber 1978:
Mehr 400 000 DM infolge gestiegener Kosten.

Zu 812 03
Siehe Erläuterung zu Titel 428 03.

Zu 883 01
Um die Funktionsfähigkeit der Abt. Haustechnik der landwirtschaftlichen Lehranstalten sicherzustellen, ist der Ausbau erforderlich. Die Gesamtkosten betragen rd. 1 8 Mio. DM. Vorgesehen sind Zuschüsse des Freistaates Bayern in Höhe von rd. 60 v. H. der Kosten.

Zu 892 01
Das ab 1978 angelaufene Bayerische Agrarkreditprogramm soll Betrieben aller Größenklassen die Finanzierung notwendiger Investitionen zu tragbaren Bedingungen ermöglichen. Die Zinsverbilligung beträgt bis zu 2 v. H. in nicht benachteiligten Gebieten, in benachteiligten Gebieten bis zu 3,5 v. H. bei einer Verbilligungsdauer von maximal 10 Jahren.
1979 gegenüber 1978:
Mehr 15 000 000 DM,

1980 gegenüber 1979:
Mehr 5 000 000 DM nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 892 05
Aus diesen Mitteln werden Zuschüsse an staatl. anerkannte Erzeugergemeinschaften „Milch und verwandte Erzeugnisse", Molkereien und Milchliefergenossenschaften für die Beschaffung von Kühlanlagen in Milcherzeugerbetrieben und Milchsammelstellen sowie Aufbauten für fahrbare Milchannahmen gewährt. Der Ansatz kann aus den Mitteln der Maßnahmen zur Anpassung der Bayerischen Landwirtschaft an die EG-Verhältnisse (TG 91) verstärkt werden.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 2 000 000 DM infolge erstmaliger Ausweisung.

Zu 892 10
Die Teilnehmer an Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz sind oftmals nicht in der Lage, durch Arbeitsleistung die im Finanzierungsplan festgesetzten Beiträge nach § 19 Abs. 1 und 2 des Flurbereinigungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. März 1976 (BGBl I S. 546) zu erbringen. Ebenso ist es den Teilnehmern nicht immer möglich, die innerhalb weniger Jahre anfallenden Beiträge in Geld zu leisten.
Den Teilnehmern soll daher zur Aufbringung ihrer Beiträge zu den Ausführungskosten ein zinsgünstiges Darlehen gewährt werden können (vgl. auch Beschluß des Bayerischen Landtags vom 1. Oktober 1970, Beilage 4088). Der vorgesehene Betrag dient als Einmal-Zinszuschuß zur Verbilligung von Darlehen des freien Kapitalmarkts. Die Darlehen werden vom zuständigen Flurbereinigungsverband aufgenommen und einzelnen Teilnehmergemeinschaften zur Verfügung gestellt. Die Verrentung übernehmen die Teilnehmer, deren Eigenleistung vorfinanziert wurde.

08 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	RZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
892 28-6	529	FOERDERUNG SONSTIGER INVESTITIONEN (BUNDESMITTEL) DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 331 08.	-	-	A - B 44,5 C 443,5
892 32-0	529	ZUSCHUESSE ZUR WEITERFUEHRUNG DER RESTELEKTRIFIZIERUNG IN DER LANDWIRTSCHAFT KREDITFINANZIERT. EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG BIS 100 000 DM ZU LASTEN 662 03. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 100.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM FOLGENDEN JAHR.	300,0	280,0	A 600,0 B 192,9 C 519,3
892 41-9	532	ERGAENZUNG VON FOERDERUNGSMASSNAHMEN DER EG KREDITFINANZIERT. AUS DIESEN MITTELN DUERFEN AUCH EAGFL - PROJEKTE VORFINANZIERT WERDEN. - DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 182 01. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 800.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM 800.000 FAELLIGKEIT ERGIBT SICH AUS DEN ERLAEUTERUNGEN.	1.850,0	2.050,0	A 880,0 B 2.264,5 C 2.297,0
892 43-7	023	FOERDERUNG VON MASSNAHMEN IN DER ENTWICKLUNGSHILFE KREDITFINANZIERT. VGL. VERMERK ZU 684 01. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 200.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM 200.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.	300,0	300,0	A 300,0 B 153,7 C 267,6
893 01-6	529	FOERDERUNG DES FISCHEREIWESENS IN BAYERN IM RAHMEN DES FISCHEREISCHEINGESETZES VOM 27. 10. 1970 VGL. VERMERK ZU 683 27.	-	-	A -
893 03-4	549	ZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG DER JAGD VGL. VERMERK ZU 683 07.	-	-	A
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN			
980 01-0	990	HAUSHALTSTECHNISCHE VERRECHNUNGEN	13,0	13,0	A 19,0 B 10,0
		TITELGRUPPEN			
		86 MASSNAHMEN ZUR FOERDERUNG DER AUSBILDUNG UND WEITERBILDUNG IN DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT TITEL DER TG UEBERTRAGBAR. GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG: 532 86, 547 86 UND 681 86, FERNER 533 86, 684 86, 685 86, 883 86 UND 892 86. - EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG: 533 86, 684 86, 685 86, 883 86 UND 892 86 ZUGUNSTEN 532 86, 547 86 UND 681 86.			
532 86-1	549	SACHAUFWAND IM RAHMEN DER AUSBILDUNG UND WEITERBILDUNG IN DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT SOWIE FUER WETTBEWERBE USW.	530,0	550,0	A 300,0 B 326,0 C 309,1
533 86-0	549	KOSTEN DER DURCHFUEHRUNG VON WEITERBILDUNGSMASSNAHMEN	200,0	250,0	A 500,0 B 46,5
547 86-4	549	KOSTEN DER GEBUEHREN-, SCHULGELD- UND LERNMITTELFREIHEIT UND DER KOSTENFREIHEIT DES SCHULWEGS SOWIE ZUSCHUESSE ZUM AUSGLEICH VON GASTSCHULERBELASTUNGEN	1.650,0	1.700,0	A 920,0 B 994,8 C 895,7
681 86-0	549	ZUSCHUESSE IM VOLLZUG DES BERUFSBILDUNGSGESETZES IN DER LANDWIRTSCHAFT UND ZU SONSTIGEN AUS- UND WEITERBILDUNGSMASSNAHMEN	3.600,0	3.800,0	A 4.400,0 B 3.015,1 C 2.848,9

Erläuterungen

Zu 892 28
Im Rahmen der Einnahmen bei Titel 331 08 sind die Mittel zur Förderung sonstiger Investitionen bestimmt.

Zu 892 32
Veranschlagt sind Zuschüsse zu den Kosten der Elektrifizierung bisher nicht durch elektrische Energie erschlossener landwirtschaftlicher Anwesen.

1979 gegenüber 1978:
Weniger 300 000 DM,

1980 gegenüber 1979:
Weniger 20 000 DM infolge geringeren Bedarfs.

Zu 892 41
Aus Mitteln des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft können Maßnahmen auf dem Gebiet der Agrar-, Betriebs- und Marktstruktur gefördert werden, an deren beschleunigter Durchführung ein erhebliches politisches Interesse besteht. Zur Finanzierung derartiger Vorhaben und zur Vorfinanzierung von EAGFL-Beihilfen werden zusätzliche Landesmittel benötigt.
Für die Vorfinanzierung sollen auch Mittel aus Rückflüssen (Titel 182 01) verwendet werden.
Für 1979 und 1980 steht die Abwicklung mehrerer großer Forstprojekte in der Oberpfalz, in Unterfranken und in Oberbayern, die aus Mitteln des EAGFL gefördert werden, an.

Verpflichtungsermächtigung 1979

Fällig im	DM
Haushaltsjahr 1980	400 000
Haushaltsjahr 1981	200 000
Haushaltsjahr 1982	200 000

Verpflichtungsermächtigung 1980

Fällig im	DM
Haushaltsjahr 1981	400 000
Haushaltsjahr 1982	200 000
Haushaltsjahr 1983	200 000

Zu 892 43
Die Mittel sind insbesondere zur Förderung von Investitionsvorhaben von Einrichtungen, die in der Entwicklungshilfe tätig sind, bestimmt.

Zu 980 01
Für Auftragsarbeiten durch das Statistische Landesamt sind für 1979 und 1980 jeweils 13 000 DM veranschlagt.

Zu Titelgruppe 86
Gemäß III. Abschnitt des Gesetzes zur Förderung der bayerischen Landwirtschaft ist die fachliche Ausbildung und Fortbildung für die Tätigkeit in der Landwirtschaft und Forstwirtschaft besonders zu fördern.

Zu 532 86
Aus den veranschlagten Mitteln werden Maßnahmen im Vollzug des Berufsbildungsgesetzes, insbesondere Wettbewerbe, Arbeitsvorhaben, Vorführungs- und Vortragsübungen gefördert.
Aus diesen Mitteln können auch Aufwandsentschädigungen für nichtamtliche Mitglieder der Fachschulausschüsse an landwirtschaftlichen Fachschulen einschließlich Fachakademien gezahlt werden.

1979 gegenüber 1978:

Mehr	30 000 DM
infolge Zunahme der Zahl der Auszubildenden und Erhöhung der Sachaufwendungen	
Mehr	200 000 DM
infolge Übertragung von Titel 533 86	
Zusammen	230 000 DM

1980 gegenüber 1979:
Mehr 20 000 DM infolge Preiserhöhungen.

Zu 533 86
Die Dienststellen der Landwirtschaftsberatung führen zahlreiche Maßnahmen der beruflichen Erwachsenbildung durch.

1979 gegenüber 1978:

Weniger	200 000 DM
infolge Übertragung zu Titel 532 86	
Weniger	100 000 DM
infolge Übertragung zu Titel 684 86	
Zusammen	300 000 DM

1980 gegenüber 1979:
Mehr 50 000 DM infolge Kostensteigerungen.

Zu 547 86
Für die staatlichen landwirtschaftlichen Fachschulen besteht Gebühren-, Schulgeld und Lernmittelfreiheit. Für Gastschülerbelastungen und die Kostenfreiheit des Schulweges gelten die für die Berufsfachschulen erlassenen Vorschriften entsprechend. Aus den veranschlagten Mitteln werden neben den hierdurch entstehenden Kosten auch die Kosten der Internatsunterbringung bei schulischen Lehrgängen bestritten, die den Studierenden entstehen.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 730 000 DM infolge Zunahme des Schulbesuches und Erhöhung der Sätze.

1980 gegenüber 1979:
Mehr 50 000 DM infolge Zunahme der Schülerzahl.

Zu 681 86
Die Mittel dienen der Förderung der Berufsausbildung und beruflichen Fortbildung im Vollzug des Berufsbildungsgesetzes vom 14. August 1969 sowie zur Durchführung von außerbetrieblichen Ausbildungsmaßnahmen wie Schulungen, Lehrgängen und Lehrfahrten.

1979 gegenüber 1978:
Weniger 800 000 DM auf Grund der Schülerzahl 1978.

1980 gegenüber 1979:
Mehr 200 000 DM nach dem voraussichtlichen Bedarf.

08 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	RZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
684 86-7	549	ZUSCHUESSE AN NICHTSTAATLICHE AUS- UND FORTBILDUNGSEINRICHTUNGEN, LANDVOLKSHOCHSCHULEN UND LANDJUGENDORGANISATIONEN SOWIE AN NICHTSTAATLICHE TRAEGER STAATL. EINRICHTUNGEN	1.600,0	1.650,0	A 1.400,0 B 1.325,5 C 1.396,7
685 86-6	549	BEIHILFEN ZUM BESUCH VON STAATLICHEN UND NICHTSTAATLICHEN AUS- UND FORTBILDUNGSEINRICHTUNGEN	1.200,0	1.250,0	A 1.150,0 B 891,4 C 927,8
883 86-6	128	FOERDERUNG DES BAUES, UMBAUES UND DER ERSTAUSSTATTUNG VON LANDWIRTSCHAFTLICHEN FACHSCHULEN EINSCHL. FACHAKADEMIEN UND ZUWENDUNGEN AN LANDKREISE FUER DEN BAU VON AEMTERGEBAEUDEN KREDITFINANZIERT. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 2.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM 2.000.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.	3.000,0	3.200,0	A 2.350,0 B 1.358,6 C 3.476,2
892 86-5	549	FOERDERUNG DES BAUES, UMBAUES UND DER ERSTAUSSTATTUNG VON NICHTSTAATLICHEN AUS- UND FORTBILDUNGSEINRICHTUNGEN, LANDVOLKSHOCHSCHULEN UND LANDJUGENDHEIMEN KREDITFINANZIERT.	1.300,0	200,0	A 650,0 B 150,9 C 25,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	13.080,0	12.600,0	A 11.670,0 B 8.109,3 C 9.879,7
		89 FOERDERUNG VON SIEDLUNGSMASSNAHMEN			
682 89-6	529	GEBUEHREN AN ZUGELASSENE SIEDLUNGSTRAEGER FUER DIE WAHRNEHMUNG VON AUFGABEN	12,0	12,0	A 12,0 B 11,0 C 12,5
820 89-9	529	GEWAEHRUNG VON ENTSCHAEDIGUNGEN FUER UEBEREIGNUNG VON GRUNDEIGENTUM ZUR BESCHAFFUNG VON SIEDLUNGSLAND UND ZUR BODENREFORM	-	-	A -
862 89-8	529	DARLEHEN AN SIEDLUNGSTRAEGER UND SONSTIGE	-	-	A - C 342,2
863 89-7	529	DARLEHEN ZUR NEUERRICHTUNG UND UEBERNAHME BESTEHENDER LANDWIRTSCHAFTLICHER BETRIEBE NACH DEM BVFG, FLUEHG UND SESSHG KREDITFINANZIERT. ZU 863 89 UND 892 89: GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 2.800.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM 2.800.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.	2.800,0	2.800,0	A 2.800,0 B 2.185,8 C 1.732,8
892 89-2	529	ZUSCHUESSE ZUR UEBERNAHME BESTEHENDER LANDWIRTSCHAFTLICHER BETRIEBE NACH DEM BVFG, FLUEHG UND SESSHG VGL. VERMERK ZU 863 89.	-	-	A - B 101,9 C 139,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.812,0	2.812,0	A 2.812,0 B 2.298,7 C 2.226,7
		91 MASSNAHMEN ZUR ANPASSUNG DER BAYER. LANDWIRTSCHAFT AN DIE EG-VERHAELTNISSE TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR. EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZUGUNSTEN DER TG 86, 92, 93, 95, 96 UND 97. EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG BIS ZUR HOEHE VON 50 000 DM ZUGUNSTEN 685 06.			
685 91-9	529	ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE MASSNAHMEN DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 286 01.	6.800,0	6.800,0	A 1.500,0
892 91-8	529	ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN KREDITFINANZIERT. GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT 892 05.	3.000,0	3.000,0	A 2.000,0 B 533,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	9.800,0	9.800,0	A 3.500,0 B 533,0 C -

Erläuterungen

Zu 684 86
Aus den Mitteln werden in der Hauptsache nichtstaatliche Aus- und Fortbildungseinrichtungen finanziell unterstützt, wenn sie auf gemeinnütziger Grundlage wirken und vom Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten anerkannt sind.

1979 gegenüber 1978:

Mehr	100 000 DM
infolge Übertragung von Titel 533 86	
Mehr	100 000 DM
infolge vertärkter Maßnahmen zur Angleichung an die Förderung der allgemeinen Erwachsenenbildung	
Zusammen	200 000 DM

1980 gegenüber 1979:
Mehr 50 000 infolge Kostensteigerungen.

Zu 685 86
Aus den Mitteln werden Beihilfen für den Besuch von staatlichen und nichtstaatlichen Aus- und Fortbildungseinrichtungen im land- und forstwirtschaftlichen Bereich sowie Stipendien gewährt.
1979 gegenüber 1978:
Mehr 50 000 DM,

1980 gegenüber 1979:
Mehr 50 000 DM nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 883 86
Im Interesse der Förderung des landwirtschaftlichen Fachschulwesens werden Zuschüsse zu Baumaßnahmen und zur Einrichtung gewährt, wenn Sachaufwandsträger nicht der Freistaat Bayern ist. Die Fortführung dieser Maßnahme ist erforderlich, um durch notwendige Baumaßnahmen und Verbesserung der Einrichtungen einen zeitgerechten Fachschulbetrieb sicherstellen zu können. Dies gilt insbesondere für die als Folge der Gebiets- und Beratungsreform erforderliche Zusammelegung von Landwirtschaftsschulen.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 650 000 DM,

1980 gegenüber 1979:
Mehr 200 000 DM infolge verstärkter Förderung.

Zu 892 86
Die Arbeit von nichtstaatlichen Aus- und Fortbildungseinrichtungen kommt nur dann zum Tragen, wenn geeignete Räumlichkeiten zur Verfügung stehen. Aus den veranschlagten Mitteln soll deshalb in der Hauptsache der Neu- und Umbau derartiger Einrichtungen gefördert werden.

Aus diesen Mitteln soll auch der Bau der neuen Deulaschule in Freising bezuschußt werden.

Finanzierungsplan:	DM
Gesamtkosten	11 288 000
Davon:	
Zuschuß des Bundesministeriums für Bildung und Wissenschaft	9 030 400
Zuschuß des Freistaates Bayern	1 128 800
Eigenmittel der Deula	1 128 800
Zusammen	11 288 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 650 000 DM vor allem für den Ausbau der neuen Deulaschule.

1980 gegenüber 1979:
Weniger 1 100 000 DM insbesondere wegen Wegfalls der Förderung des Baues der neuen Deulaschule.

Zu 682 89

	DM
a) Betreuungsgebühren	1 000
b) Gebühren für Ausreichung von LAG-Darlehen	10 000
c) Sonstiges	1 000
Zusammen	12 000

Als Siedlungsträger sind z. Z. zugelassen die Bayerische Landessiedlung GmbH, an deren Kapital der Freistaat Bayern beteiligt ist, und die Deutsche Bauernsiedlung.

Zu 863 89
Die Darlehen dienen der Wieder-Eingliederung des heimatvertriebenen Landvolkes in die Landwirtschaft durch Neusiedlungsmaßnahmen nach § 41 BVFG in Form der ländlichen Heimstätten und zur Übernahme bestehender Betriebe gemäß §§ 42, 43 BVFG und deren Existenzfestigung. Die Mittel werden von den Regierungen bewilligt und von der Bayerischen Landessiedlung bzw. Deutschen Bauernsiedlung – Deutsche Gesellschaft für Landentwicklung – an die Letztdarlehensnehmer weitergereicht. Die Siedlungsunternehmen weisen durch die Vorlage der Einzeldarlehenskonten an die Bayerische Staatsschuldenverwaltung die Verwendung der Mittel nach.

Zu 892 89
Vgl. Erläuterung zu Titel 863 89.

Zu Titelgruppe 91
Der Freistaat Bayern fördert in erheblichem Umfang Maßnahmen der Agrarstrukturverbesserung (vgl. Kap. 08 04). Die EG erstattet den Mitgliedstaaten für bestimmte derartige Maßnahmen die Ausgaben zum Teil zurück. Die Erstattungen sollen, soweit sie dem Freistaat Bayern zustehen, im wesentlichen für die Anpassung der bayerischen Landwirtschaft an die EG-Verhältnisse verwendet werden. Unter anderem ist die Gewährung von Zuschüssen für die Anschaffung von Milchkühlanlagen einschließlich fahrbarer Milchannahmen vorgesehen.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 6 300 000 DM zur Verstärkung der Förderungsmaßnahmen.

TITEL	RZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		92 MASSNAHMEN ZUR ERHALTUNG DER KULTURLAND-SCHAFT EINSCHLIESSLICH FACHPLANUNGEN TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR. MIT TG 95 UND 96 (AUSGABEN) EINSEITIG DECKUNGS-FAEHIG BIS 250 000 DM ZUGUNSTEN 547 15.			
547 92-6529		DURCHFUEHRUNG VON FACHPLANUNGEN IM LAENDLICHEN NAHBEREICH SOWIE VON FACHPROGRAMMEN VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 300.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM 300.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.	500,0	500,0	A 700,0 B 234,1 C 295,1
683 92-0529		MASSNAHMEN ZUR ERHALTUNG DER KULTURLANDSCHAFT UND ALMWIRTSCHAFT EINSCHLIESSLICH GRUENLANDPROGRAMM VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 400.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM 400.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.	5.000,0	5.000,0	A 3.700,0 B 3.227,0 C 3.033,4
892 92-7529		MASSNAHMEN ZUR ERHALTUNG DER KULTURLANDSCHAFT UND ALMWIRTSCHAFT EINSCHLIESSLICH GRUENLANDPROGRAMM KREDITFINANZIERT. EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG BIS 600 000 DM ZU-GUNSTEN 892 95.	2.400,0	2.400,0	A 3.700,0 B 1.307,3 C 1.187,2
893 92-6521		MASSNAHMEN ZUR ERHALTUNG DER KULTURLANDSCHAFT UND ZUR FOERDERUNG DER ALLGEMEINEN LANDESKULTUR UND LANDENTWICKLUNG IM RAHMEN DER FLURBEREINIGUNG KREDITFINANZIERT. GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT 892 10. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 11.500.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM 11.500.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.	15.500,0	15.500,0	A 12.000,0 B 11.400,0 C 11.784,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	23.400,0	23.400,0	A 20.100,0 B 16.168,4 C 16.300,7
		93 MASSNAHMEN ZUR VERBESSERUNG DER BETRIEBSSTRUK-TUR SOWIE DER LEBENS- UND ARBEITSVERHAELTNISSE IN LANDWIRTSCHAFTLICHEN BETRIEBEN UND LAENDLICHEN GEMEINDEN			
681 93-1549		BEIHILFEN UND PRAEMIEN FUER NEUARTIGE ENTWICK-LUNGEN IN LANDWIRTSCHAFTLICHEN BETRIEBEN ZU 681 93 UND 893 93: GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG	350,0	350,0	A 400,0 B 154,0 C 209,0
892 93-6529		EINMALZINSZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG DES NEU- UND UMBAUES VON WOHNGEBAEUDEN IN LANDWIRTSCHAFTLICHEN BETRIEBEN UND ZUSCHUESSE ZUR DORFSANIERUNG UND DORFERNEUERUNG KREDITFINANZIERT. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 3.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM 3.000.000 FAELLIG FRUHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.	18.000,0	18.000,0	A 17.000,0 B 11.757,6 C 7.919,4
893 93-5529		PROGRAMM "URLAUB AUF DEM BAUERNHOF" KREDITFINANZIERT. VGL. VERMERK ZU 681 93. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 750.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM 750.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.	2.500,0	2.500,0	A 2.800,0 B 1.261,3 C 1.779,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	20.850,0	20.850,0	A 20.200,0 B 13.172,9 C 9.908,1

Erläuterungen

Zu 547 92
Um dem Auftrag des Gesetzes zur Förderung der bayerischen Landwirtschaft gerecht zu werden, sind Fachplanungen und Untersuchungen notwendig. In diesem Rahmen werden auch Forschungsaufträge erteilt. Außerdem sind gemäß Gesetz zur Förderung der Bayerischen Landwirtschaft zur Erhaltung der Landschaft als Kulturlandschaft fachliche Programme im Sinne von Art. 15 des Landesplanungsgesetzes vom 6. Februar 1970 (GVBl S. 9) aufzustellen. Die Mittel dienen zur Bestreitung der hierfür anfallenden Kosten, sowie für die Erstellung des Agrarleitplanes.

1979 gegenüber 1978:
Weniger 200 000 DM nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 683 92 und 892 92
Die Mittel dienen für folgende Maßnahmen des Bayerischen Alpen- und Mittelgebirgsprogramms zur Erhaltung, Sanierung und Pflege der Kulturlandschaft gemäß Gesetz zur Förderung der bayerischen Landwirtschaft:
1. Förderung arbeitsextensiver Viehaltungsformen,
2. Förderung der Weide- und Alm-/Alpwirtschaft,
3. Förderung von Maßnahmen zur Erhaltung, Pflege und Gestaltung der Kulturlandschaft.

Zu Ziffer 1:
Durch die Gewährung von Prämien und Zuschüssen sollen an den natürlichen Grünland- und Futterbaustandorten landwirtschaftliche Betriebsformen gefördert werden, die eine längerfristige Erhaltung der Kulturlandschaft aus privatwirtschaftlichem Antrieb gewährleisten und den landwirtschaftlichen Unternehmen die notwendigen strukturellen Anpassungen ermöglichen.

Zu Ziffer 2:
Die Förderung von Investitionen im Bereich der Weide- und Alm-/Alpwirtschaft soll zur Entwicklung und Sicherung einer standortgerechten Agrarstruktur im gesamten benachteiligten Gebiet (Berggebiet und benachteiligte Agrarzone) beitragen, um über die Fortführung der landwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit einen gezielten Beitrag zur Erhaltung der Kulturlandschaft und ihrer Erholungsfunktion zu leisten.

Zu Ziffer 3:
Mit der Förderung soll durch Maßnahmen der Bodenkultur, insbesondere durch Verbesserung oder Wiederherstellung der Bodenfruchtbarkeit, die Bewirtschaftung landwirtschaftlich genutzter Flächen erhalten werden. Durch Beihilfen sollen beispielhafte Maßnahmen gefördert werden, die der Erhaltung, Sanierung und Pflege der Kulturlandschaft dienen und die Erholungsfunktionen land- und forstwirtschaftlich genutzter Grundstücke erhöhen. Ferner dürfen Prämien gegeben werden an land- und forstwirtschaftliche Betriebe, die durch besondere Maßnahmen zur Erhaltung der Kulturlandschaft beitragen.

Zu 893 92
Gemäß Gesetz zur Förderung der bayerischen Landwirtschaft können bei Flurbereinigungsmaßnahmen, die dazu dienen den ländlichen Raum durch die Tätigkeit der Land- und Forstwirtschaft als Kulturlandschaft zu sanieren, zu erhalten, zu pflegen und dabei zu gestalten, besondere Hilfen bis zur vollen Höhe der Ausführungskosten gewährt werden. Dies gilt auch für Maßnahmen die der Landentwicklung und der allgemeinen Landeskultur im Flurbereinigungsgebiet dienen (Verbesserung der Wohn-, Wirtschafts- und Erholungsfunktion des ländlichen Raumes, Dorferneuerungsmaßnahmen, flankierende Maßnahmen bei öffentlichen Großbauvorhaben).

1979 gegenüber 1978:
Mehr 3 500 000 DM infolge erhöhten Bedarfs.

Zu 681 93
Landwirtschaftlichen Betrieben, die besonders beispielhafte einzelbetriebliche oder gemeinschaftliche Maßnahmen betriebsorganisatorischer oder technischer Art durchführen und der breiten Praxis als Orientierungsbeispiele dienen, können Beihilfen oder Prämien gewährt werden.
Aus diesen Mitteln dürfen in Ausnahmefällen auch Investitionen gefördert werden.

1979 gegenüber 1978:
Weniger 50 000 DM nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 892 93
Aus diesen Mitteln können landwirtschaftliche Unternehmer finanzielle Hilfen zum Neu-, Um- und Ausbau von landwirtschaftlichen Wohngebäuden erhalten. Die Einzelheiten bestimmen sich nach Richtlinien, die im Einvernehmen mit dem Staatsministerium der Finanzen erlassen wurden.
Ferner werden Zuschüsse zur Förderung von Maßnahmen der Dorferneuerung gewährt, die Teilnehmergemeinschaften auf der Grundlage von Dorferneuerungsplänen im Flurbereinigungsverfahren durchführen. Außerdem werden einzelbetriebliche Maßnahmen gefördert, die im Rahmen von umfassenden Dorferneuerungsvorhaben von Einzelpersonen oder Personengemeinschaften durchgeführt werden.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 1 000 000 DM zur verstärkten Förderung.

Zu 893 93
Im Rahmen des Programms „Urlaub auf dem Bauernhof" können an landwirtschaftliche Betriebe in Erholungsgebieten Zuschüsse zum Ausbau sowie zur Ausstattung von Zimmern für Feriengäste gegeben werden.

1979 gegenüber 1978:
Weniger 300 000 DM infolge geringeren Bedarfs.

TITEL	RZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		94 FOERDERUNG VON SELBSTHILFEEINRICHTUNGEN DER LANDWIRTSCHAFT TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.			
683 94-8	529	FOERDERUNG VON SELBSTHILFEEINRICHTUNGEN DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT (MASCHINENRINGE, ERZEUGERRINGE, BETRIEBSHILFSRINGE)	40.000,0	41.500,0	A 38.500,0 B 35.608,1 C 31.453,0
684 94-7	549	ZUSCHUESSE ZUR AUSBILDUNG UND ZUM EINSATZ VON DORFHELFERINNEN UND BETRIEBSHELFERN	7.500,0	8.000,0	A 6.204,0 B 6.354,9 C 3.997,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	47.500,0	49.500,0	A 44.704,0 B 41.963,0 C 35.450,7
		95 FOERDERUNG VON PRODUKTIVITAET UND QUALITAET IN DER PFLANZLICHEN ERZEUGUNG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR: 663 95, 683 95 UND 892 95. MIT TG 92 UND 96 (AUSGABEN) EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG BIS 250 000 DM ZUGUNSTEN 547 15.			
428 95-7	541	PERSONALAUSGABEN ZUR DURCHFUEHRUNG VON FELDVERSUCHEN UND GRUNDFUTTERUNTERSUCHUNGEN AUF LANDESEBENE VGL. VERMERK ZU 547 95.	25,0	28,0	A 20,0 B 26,3
547 95-3	541	KOSTEN DER DURCHFUEHRUNG VON FELDVERSUCHEN UND GRUNDFUTTERUNTERSUCHUNGEN AUF LANDESEBENE GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT 428 95.	100,0	110,0	A 100,0 B 80,6 C 107,6
663 95-1	529	ZINSVERBILLUNGSZUSCHUESSE FUER DARLEHEN ZUR FOERDERUNG DES FRAENKISCHEN WEINBAUES	-	-	A - B 111,9 C 147,6
683 95-7	529	FOERDERUNG VON PRODUKTIVITAET UND QUALITAET IN DER PFLANZLICHEN ERZEUGUNG EINSCHL. GRUENLAND- UND ALMWIRTSCHAFT, IM GARTENBAU UND FRAENKISCHEN WEINBAU VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 400.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM 400.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.	1.300,0	1.400,0	A 1.280,0 B 440,0 C 333,6
892 95-4	529	ZUSCHUESSE FUER GEMEINSCHAFTLICHE TROCKNUNGSANLAGEN ZUR TROCKNUNG VON LANDW. BODENPRODUKTEN FUER FUTTERZWECKE EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG BIS 600 000 DM ZU LASTEN 892 92.	-	-	A 1.500,0 B 36,4 C 192,7
893 95-3	529	SANIERUNG DES FRAENKISCHEN WEINBAUES KREDITFINANZIERT. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 100.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM 100.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.	400,0	500,0	A 800,0 B 61,0 C 133,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.825,0	2.038,0	A 3.700,0 B 756,6 C 915,0
		96 FOERDERUNG VON PRODUKTIVITAET UND QUALITAET IN DER TIERISCHEN ERZEUGUNG EINSCHLIESSLICH MILCHERZEUGUNG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR: 547 96, 683 96, 813 96 UND 892 96. MIT TG 92 UND 95 (AUSGABEN) EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG BIS 250 000 DM ZUGUNSTEN 547 15.			
547 96-2	529	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	-	-	A - B 7,7 C 5,3

Erläuterungen

Zu 683 94
Gemäß Gesetz zur Förderung der bayerischen Landwirtschaft erstattet der Freistaat Bayern den anerkannten vereinigungen von Selbsthilfeeinrichtungen der Land- und Forstwirtschaft zur Durchführung der satzungsmäßigen Aufgaben mindesten 80 v. H. der Personal- und 50 v.H. der Geschäftskosten, soweit diese nicht durch Zahlung Dritter gedeckt sind. Selbsthilfeeinrichtungen im Sinne des Gesetzes sind Zusammenschlüsse land- und forstwirtschaftlicher Betriebe in Form der hauptberuflich geführten Maschinen-, Erzeuger- und Betriebshilfsringe. Sie dienen dem Zweck, durch Rationalisierung der Erzeugung und überbetriebliche Arbeitsaushilfe das Eigentum zu erhalten, das Einkommen zu mehren und die soziale Lage zu verbessern.

	1979 DM	1980 DM
1. Landeskuratorium der Erzeugerringe für tierische Veredelung in Bayern e. V.	30 050 000	31 300 000
2. Landeskuratorium Bayerischer Maschinen- und Betriebshilfsringe e. V.	4 838 000	5 000 000
3. Landeskuratorium für pflanzliche Erzeugung in Bayern e. V.	5 112 000	5 200 000
Zusammen	40 000 000	41 500 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 1 500 000 DM,

1980 gegenüber 1979:
Mehr 1 500 000 DM infolge erhöhten Bedarfs.
Wirtschaftspläne der Kuratorien: Siehe nächste Erläuterungsseiten.

Zu 684 94
Gemäß Gesetz zur Förderung der bayerischen Landwirtschaft werden zentrale Einrichtungen gefördert, zu deren satzungsmäßigen Aufgaben die Anstellung und der rationelle Einsatz hauptberuflicher Dorfhelferinnen und Betriebshelfer sowie des Melkeraushilfsdienstes gehören.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 1 296 000 DM,

1980 gegenüber 1979:
Mehr 500 000 DM infolge erhöhten Bedarfs.
Wirtschaftsplan des Kuratoriums: Siehe übernächste Erläuterungsseite.

Zu 428 95
Bei der Durchführung von Feldversuchen und Grundfutteruntersuchungen fallen Personalkosten für Aushilfskräfte an.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 5 000 DM infolge Erhöhung der Personalkosten.

Zu 547 95
Um wichtige pflanzenbauliche Probleme einheitlich prüfen zu können, werden nach Weisung des Staatsministeriums unter fachlicher Leitung der Landesanstalten Versuche und Untersuchungen durchgeführt.
Die Mittel dienen zur Bestreitung der Kosten für Entschädigungen an die Betriebsinhaber, für Unkosten staatlicher und privater Stellen, für Entschädigungen an technische Hilfskräfte.

Zu 663 95
Mit den Mitteln können Kredite der Winzergenossenschaften zinsverbilligt werden.
Vgl. Erläuterung zu Titel 683 95.

Zu 683 95

	1979 DM	1980 DM
1. Pflanzliche Erzeugung einschließlich Grünland- und Almwirtschaft	750 000	800 000
2. Gartenbau	150 000	150 000
3. Fränkischer Weinbau	400 000	450 000
Zusammen	1 300 000	1 400 000

Zu Ziffer 1:
Die Mittel dienen vornehmlich zur Förderung der Pflanzenzucht einschließlich des landwirtschaftlichen Saatgutwesens, der Düngerwirtschaft, des Pflanzenschutzes, der Grünland- und Almwirtschaft, der Futterkonservierung und sonstiger allgemeiner Maßnahmen auf dem Gebiet des Acker- und Pflanzenbaues. Im Rahmen der Mittel werden wegen der wertvollen Förderungsarbeit auch Zuschüsse an Verbände und Vereine zu deren Personal- und Sachaufwand gewährt.
Zu Ziffer 2:
Die Mittel sind bestimmt:
a) Zur Förderung der Betriebs- und Arbeitswirtschaft im Gartenbau, insbesondere des Arbeitskreises Betriebswirtschaft im Gartenbau e. V.;
b) zur Durchführung von Versuchen, insbesondere im Kirschenanbau;
c) zur Durchführung des Wettbewerbes „Unser Dorf soll schöner werden"; im Rahmen dieses Wettbewerbs können aus diesem Ansatz auch Personal- und Sachkosten bestritten werden;
d) zur Unterstützung von Maßnahmen des Bayerischen Landesverbandes für Gartenbau und Landespflege e. V. insbesondere soweit sie der Ortsverschönerung dienen.
Zu Ziffer 3:
EG-Weinmarktordnung und Qualitätsregelung bedingen im Verein mit dem deutschen Weinrecht eine intensive Förderung von Maßnahmen, die der Rationalisierung von Weinbau und Kellerwirtschaft, der Qualitätssteigerung und der Absatzsicherung dienen. Auch ist der Beitragsanteil an den Weinforschungsring und den Ausschuß für Technik im Weinbau aus diesen Mitteln zu bestreiten.
Mittel für die Zinsverbilligung von Krediten an die Winzergenossenschaften sind bei Titel 663 95 zu verrechnen.
Weitere Mittel für Investitionszwecke zur Sanierung des fränkischen Weinbaues sind bei Titel 893 95 veranschlagt.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 20 000 DM,

1980 gegenüber 1979:
Mehr 100 000 DM infolge Ausweitung der Maßnahmen.

Zu 893 95
Im Hinblick auf die Bestimmungen der EG-Weinmarktordnung wird der Frankenwein seinen Markt nur als Qualitätswein behaupten können. Hierzu sind die rationalisierenden und qualitätsfördernden Maßnahmen des Wiederaufbaues in geschlossenen Rebanlagen im Zusammenhang mit der Flurbereinigung verstärkt fortzuführen. Umgestellt werden 1979 211 ha und 1980 120 ha Rebfläche.

1979 gegenüber 1978:
Weniger 400 000 DM infolge geringeren Bedarfs.

1980 gegenüber 1979:
Mehr 100 000 DM infolge vermehrter Umstellungen.

Erläuterungen

Zu 683 94

Übersicht über den vorläufigen Wirtschaftsplan des Landeskuratoriums der Erzeugerringe für tierische Veredelung in Bayern e. V. (LKV)

	Betrag für 1979 DM	Betrag für 1980 DM	Betrag für 1978 DM	Ist-Ergebnis 1977 DM
Ausgaben				
1. Personalausgaben	34 000 000	35 500 000	32 689 000	30 341 091
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	10 600 000	11 000 000	10 413 000	10 201 680
3. Schuldendienst	–	–	–	–
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	–	–	–	–
5. Ausgaben für Investitionen	400 000	420 000	440 000	350 755
6. Besondere Finanzierungsausgaben	–	–	–	–
Zusammen	45 000 000	46 920 000	43 542 000	40 893 526
Einnahmen				
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	14 950 000	15 620 000	14 414 000	12 845 526
2. Zuwendungen des Landes	30 050 000	31 300 000	29 128 000	28 048 000
Zusammen	45 000 000	46 920 000	43 542 000	40 893 526

Übersicht über den vorläufigen Wirtschaftsplan des Kuratoriums Bayerischer Maschinen- und Betriebshilfsringe e. V. (KBM)

	Betrag für 1979 DM	Betrag für 1980 DM	Betrag für 1978 DM	Ist-Ergebnis 1977 DM
Ausgaben				
1. Personalausgaben	5 150 000	5 200 000	5 050 000	4 430 973
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	1 300 000	1 370 000	1 280 000	1 113 133
3. Schuldendienst	–	–	–	–
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	–	–	–	–
5. Ausgaben für Investitionen	–	–	–	–
6. Besondere Finanzierungsausgaben	300 000	400 000	260 000	305 827
Zusammen	6 750 000	6 970 000	6 590 000	5 849 933
Einnahmen				
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	1 912 000	1 970 000	1 910 000	1 523 311
2. Zuwendungen des Landes	4 838 000	5 000 000	4 680 000	4 326 622
Zusammen	6 750 000	6 970 000	6 590 000	5 849 933

Erläuterungen

Übersicht über den vorläufigen Wirtschaftsplan des Landeskuratoriums für pflanzliche Erzeugung in Bayern e. V. (LKP)

	Betrag für 1979 DM	Betrag für 1980 DM	Betrag für 1978 DM	Ist-Ergebnis 1977 DM
Ausgaben				
1. Personalausgaben	4 429 000	4 644 000	3 978 000	3 759 000
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	3 244 000	3 243 000	3 121 000	2 707 000
3. Schuldendienst	–	–	–	–
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	–	–	–	–
5. Ausgaben für Investitionen	–	–	–	–
6. Besondere Finanzierungsausgaben	–	–	–	–
Zusammen	7 673 000	7 887 000	7 099 000	6 466 000
Einnahmen				
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	2 561 000	2 687 000	2 356 000	2 848 000
2. Zuwendungen des Landes	5 112 000	5 200 000	4 743 000	3 618 000
Zusammen	7 673 000	7 887 000	7 099 000	6 466 000

Zu 684 94

Übersicht über den vorläufigen Wirtschaftsplan des Landeskuratoriums der Betriebshelfer in Bayern, der Arbeitsgemeinschaft evangelischer Dorfhelferinnen in Bayern und des Landeskuratoriums der katholischen Dorfhelferinnen Bayerns sowie des Melkeraushilfsdienstes e. V

	Betrag für 1979 DM	Betrag für 1980 DM	Betrag für 1978 DM	Ist-Ergebnis 1977 DM
Ausgaben				
1. Personalausgaben	13 327 000	14 974 000	11 416 000	9 498 390
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	1 169 000	1 236 000	1 098 000	937 747
3. Schuldendienst	–	–	–	–
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	–	–	–	–
5. Ausgaben für Investitionen	–	–	–	–
6. Besondere Finanzierungsausgaben	–	–	–	–
Zusammen	14 496 000	16 210 000	12 514 000	10 436 137
Einnahmen				
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	2 291 000	2 689 000	2 143 000	1 743 572
2. Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber				
a) vom Bund	–	–	–	–
b) Sozialversicherungsträger	4 705 000	5 521 000	3 945 000	3 031 275
3. Zuwendungen des Landes	7 500 000	8 000 000	6 426 000	5 661 290
Zusammen	14 496 000	16 210 000	12 514 000	10 436 137

08 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	RZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
683 96-6	529	ZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG VON PRODUKTIVITAET UND QUALITAET IN DER TIERISCHEN ERZEUGUNG EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG BIS 100 000 DM ZUGUNSTEN 683 29.	2.900,0	2.900,0	A 2.750,0 B 1.792,1 C 1.647,3
813 96-9	529	ERWERB VON GERAETEN IM INLAND	-	-	A - B 31,9 C 33,2
892 96-3	529	ERRICHTUNG VON BAULICHEN UND SONSTIGEN EINRICHTUNGEN IN DER TIERZUCHT EINSCHL. VERMARKTUNGSEINRICHTUNGEN KREDITFINANZIERT.	300,0	350,0	A 250,0 B 464,9 C 346,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	3.200,0	3.250,0	A 3.000,0 B 2.296,7 C 2.032,6
		97 MASSNAHMEN IM RAHMEN DES PROGRAMMS "GESUNDE ERNAEHRUNG" GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG: 531 97, 547 97, 683 97, 685 97, 812 97 UND 892 97.			
531 97-9	529	VEROEFFENTLICHUNGEN IM RAHMEN DES PROGRAMMS "GESUNDE ERNAEHRUNG"	70,0	75,0	A - B 53,9
547 97-1	529	SACHAUFWAND IM RAHMEN DES PROGRAMMS "GESUNDE ERNAEHRUNG"	115,0	120,0	A 85,0 B 51,3 C 60,0
683 97-5	529	MASSNAHMEN DER ERNAEHRUNGSBERATUNG	300,0	310,0	A 265,0 B 243,0 C 229,7
684 97-4	529	ZUWENDUNGEN AN DEN MILCHPRUEFRING BAYERN E.V. ZUR DURCHFUEHRUNG DER GUETEBESTIMMUNG BEI MILCH DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	10.500,0	10.500,0	A 10.900,0 B 8.985,7 C 8.386,2
685 97-3	529	ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE MASSNAHMEN IM RAHMEN DES PROGRAMMS "GESUNDE ERNAEHRUNG" UND GLOBALMASSNAHMEN ZUR SICHERUNG UND VERBESSERUNG DER HYGIENISCHEN WERTIGKEIT DER VOM TIER STAMMENDEN NAHRUNGSMITTEL DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	5.250,0	5.450,0	A 4.950,0 B 4.223,7 C 4.003,7
812 97-9	529	ERWERB VON GERAETEN AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM RAHMEN DES PROGRAMMS "GESUNDE ERNAEHRUNG"	-	-	A -
892 97-2	529	ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN IM RAHMEN DES PROGRAMMS "GESUNDE ERNAEHRUNG"	95,0	95,0	A 125,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	16.330,0	16.550,0	A 16.325,0 B 13.557,7 C 12.679,7
		GESAMTAUSGABEN	382.929,0	379.488,0	A 332.492,5 B 294.534,6 C 274.206,3

Erläuterungen

Zu 683 96
Aus den Mitteln sollen Maßnahmen zur Verbesserung der Zuchtgrundlage als Voraussetzung für eine rentable Veredelungswirtschaft gefördert werden.
Insbesondere sind vorgesehen:
Prämien für die Durchführung der gezielten Paarung, Prämien zur Verstärkung der Selektion bei der Körung, Zuwendungen an Züchtervereinigungen, Förderung der Schafhaltung.
1979 gegenüber 1978:
Mehr 150 000 DM infolge Kostensteigerungen und verstärkter Förderung der Schafhaltung.

Zu 892 96
Investitionszuschüsse zur Förderung von baulichen und sonstigen Einrichtungen in der Tierzucht allgemein. Aus diesen Mitteln können auch Zuwendungen zur Errichtung von Gemeinschaftszuchtanlagen gegeben werden.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 50 000 DM,

1980 gegenüber 1979:
Mehr 50 000 DM zur verstärkten Förderung.

Zu 531 97
1979 gegenüber 1978:
Mehr 70 000 DM infolge Übertragung von Titel 683 97.

Zu 547 97
Im Rahmen des Programmes „Gesunde Ernährung" sind für die Erstellung von Demonstrationsmaterial Sachausgaben veranschlagt.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 30 000 DM infolge Kostensteigerungen und Durchführung von Großveranstaltungen.

Zu 683 97
Aus den Mitteln können Zuschüsse für ernährungswirtschaftliche Maßnahmen gewährt werden.

1979 gegenüber 1978:

Mehr	105 000 DM
infolge Preissteigerungen und zur verstärkten Förderung	
Weniger	70 000 DM
infolge Übertragung von Titel 531 97	
Somit mehr	35 000 DM

Zu 684 97
Zuschüsse an den Milchprüfring Bayern e. V. zur Durchführung der Gütebestimmung bei Milch gemäß Art. 14 Abs. 2 LwFöG.

1979 gegenüber 1978:
Weniger 400 000 DM nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Wegen der vorläufigen Wirtschaftspläne für 1979 und 1980 vgl. Erläuterungen zu Titel 685 18 des Sondervermögens für die Milch- und Fettwirtschaft in Bayern (Anlage A).

Zu 685 97	**1979** DM	**1980** DM
1. Förderung der gesunden Ernährung durch Globalmaßnahmen, die gemäß Art. 14 Abs. 1 LwFöG im Auftrag des Staates zur Sicherung und Verbesserung der hygienischen Wertigkeit der vom Tier stammenden Nahrungsmittel durchgeführt werden	5 032 000	5 230 000
2. Zuschüsse an die milchwirtschaftlichen Vereine in Bayern und an die landwirtschaftlichen Lehranstalten des Bezirkes Oberbayern zur technischen und räumlichen Verbesserung der Lehr- und Untersuchungsanstalten	70 000	80 000
3. Zuschuß für Untersuchungen auf innere Qualitätsmerkmale sowie auf Nitrosamine in Silage und Milchprodukten	148 000	140 000
Zusammen	5 250 000	5 450 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 300 000 DM,

1980 gegenüber 1979:
Mehr 200 000 DM infolge Kostensteigerungen.

Zu 892 97
Aus diesen Mitteln wird im wesentlichen die Förderung der Aufstellung von Schulmilchautomaten bestritten.

TITEL	RZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
		ABSCHLUSS				
		STEUERN UND STEUERAEHNLICHE ABGABEN	1.320,0	1.350,0	A	520,0
					B	730,5
					C	800,2
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	1.880,3	2.030,3	A	2.125,0
					B	3.779,2
					C	2.124,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	189.562,0	193.130,0	A	174.819,0
					B	187.476,2
					C	171.396,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	1.250,0	1.500,0	A	1.000,0
					B	44,5
					C	443,5
		GESAMTEINNAHMEN	194.012,3	198.010,3	A	178.464,0
					B	192.030,5
					C	174.764,8
		PERSONALAUSGABEN	765,0	768,0	A	584,0
					B	960,4
					C	791,2
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	4.817,0	5.171,0	A	4.844,5
					B	3.208,0
					C	2.602,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	294.989,0	286.461,0	A	266.540,0
					B	256.858,5
					C	236.680,6
		BAUMASSNAHMEN	2.500,0	3.000,0	A	2.000,0
					B	161,5
					C	12,0
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	79.845,0	84.075,0	A	58.505,0
					B	33.336,0
					C	34.120,1
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	-	-	A	50,0
					B	61,3
					C	33,2
		DAVON: INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN (OBERGRUPPEN 83 MIT 89)	79.845,0	84.075,0	A	58.455,0
					B	33.274,6
					C	34.086,9
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	13,0	13,0	A	19,0
					B	10,0
					C	
		GESAMTAUSGABEN	382.929,0	379.488,0	A	332.492,5
					B	294.534,6
					C	274.206,3
		ZUSCHUSS	188.916,7	181.477,7	A	154.028,5
					B	102.504,1
					C	99.441,4

Erläuterungen

Übersicht über den vorläufigen Wirtschaftsplan des Tiergesundheitsdienstes Bayern e. V., Grub

	Betrag für 1979 DM	Betrag für 1980 DM	Betrag für 1978 DM	Ist-Ergebnis 1977 DM
Ausgaben				
1. Personalausgaben	12 221 000	12 844 000	11 475 000	10 606 593
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	4 783 000	5 074 000	4 404 000	4 305 006
3. Schuldendienst	–	–	–	–
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	–	–	–	–
5. Ausgaben für Investitionen	236 000	247 000	224 000	263 940
6. Besondere Finanzierungsausgaben	–	–	–	–
Zusammen	17 240 000	18 165 000	16 103 000	15 175 539
Einnahmen				
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers	5 455 000	5 801 000	5 062 000	5 222 800
2. Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber				
a) vom Bund	–	–	46 000	92 000
b) Tierseuchenkasse	6 396 000	6 831 000	6 344 000	5 364 539
3. Zuwendungen des Landes				
a) nach Art. 14 LwFöG	5 032 000	5 230 000	4 230 000	4 087 600
b) aus Titel 683 27	357 000	303 000	421 000	408 600
Zusammen	17 240 000	18 165 000	16 103 000	15 175 539

08 04 GEMEINSCHAFTSAUFGABE "VERBESSERUNG DER AGRARSTRUKTUR UND DES KUESTENSCHUTZES"

TITEL	RZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		GEMEINSCHAFTSAUFGABE "VERBESSERUNG DER AGRAR-STRUKTUR UND DES KUESTENSCHUTZES" HAUSHALTSVERMERK IN DEN ERLAEUTERUNGEN BINDEND.			
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
119 69-1	511	VERMISCHTE EINNAHMEN	-	-	A - B 59,6 C 376,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
251 01-0	529	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE DURCHFUEHRUNG DER AGRASTRUKTURELLEN VORPLANUNG VGL. 653 01.	300,0	300,0	A 420,0 B 300,0 C 415,0
251 02-9	529	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE GEWAEHRUNG VON PRAEMIEN ZUR RODUNG VON OBSTBAEUMEN VGL. 683 02.	-	-	A B 12,0
251 12-7	521	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE GEWAEHRUNG VON ZUSCHUESSEN ZUR FOERDERUNG DES FREIWILLIGEN LANDTAUSCHES VGL. 683 88.	300,0	300,0	A 312,0 B 279,0 C 298,9
251 13-6	522	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE GEWAEHRUNG VON ANPASSUNGSHILFEN FUER AELTERE LANDWIRTSCHAFTLICHE ARBEITNEHMER VGL. 685 89.	3,0	3,0	A 12,0 C 4,1
251 15-4	529	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE GEWAEHRUNG VON ZINSVERBILLIGUNGSZUSCHUESSEN VGL. 663 03.	31.471,7	31.900,2	A 25.395,0 B 19.823,9 C 15.644,6
251 20-7	529	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE GEWAEHRUNG VON PRAEMIEN FUER DIE UMSTELLUNG VON MILCHKUHBESTAENDEN AUF BESTAENDE ZUR FLEISCHERZEUGUNG VGL. 683 91.	-	-	A 720,0 B 1.862,0 C 1.235,5
251 21-6	529	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE GEWAEHRUNG VON ZUSCHUESSEN ZUR FOERDERUNG VON LEISTUNGSPRUEFUNGEN IN DER TIERISCHEN ERZEUGUNG EINSCHL. DES SCHWEINEHYBRIDPROGRAMMES VGL. 685 91.	-	-	A B 193,6 C 210,5
251 32-3	522	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE GEWAEHRUNG VON PRAEMIEN ZUR FOERDERUNG DER LANGFRISTIGEN VERPACHTUNG VGL. 683 93.	-	-	A C 3,0
251 33-2	522	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE GEWAEHRUNG VON ZUSCHUESSEN ZUR FOERDERUNG DER BUCHFUEHRUNG VGL. 685 93.	1.233,6	1.302,0	A 1.044,0 B 723,4 C 536,9
251 41-2	523	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE GEWAEHRUNG VON ZUSCHUESSEN ZUR FOERDERUNG VON MASSNAHMEN GEMAESS MARKTSTRUKTURGESETZ VGL. 683 97.	1.200,0	1.200,0	A 1.560,0 B 1.452,2 C 1.531,4
251 42-1	523	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE GEWAEHRUNG VON ZUSCHUESSEN ZUR FOERDERUNG VON MASSNAHMEN GEM. GESETZ UEBER FORSTWIRTSCHAFTL. ZUSAMMENSCHLUESSE VGL. 684 97.	150,0	150,0	A 150,0 B 109,9 C 112,1

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 04

I. Gemäß § 1 des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" vom 3. September 1969 (BGBl I S. 1573) werden als Gemeinschaftsaufgabe im Sinne des Art. 91a Abs. 1 des Grundgesetzes wahrgenommen:
1. Maßnahmen zur Verbesserung der Produktions- und Arbeitsbedingungen in der Land- und Forstwirtschaft durch
   a) Flurbereinigung und freiwilligen Landtausch,
   b) rationellere Gestaltung land- und forstwirtschaftlicher Betriebe sowie der land- und forstwirtschaftlichen Erzeugung,
   c) Vergrößerung und Aussiedlung land- und forstwirtschaftlicher Betriebe,
   d) sonstige Maßnahmen, die für die gesamte Land- und Forstwirtschaft bedeutsam sind.
2. Maßnahmen zur Verbesserung der Marktstruktur in der Land-, Fisch- und Forstwirtschaft durch
   a) Förderung von Zusammenschlüssen land-, fisch- und forstwirtschaftlicher Erzeuger,
   b) Errichtung, Ausbau, Zusammenfassung und Stillegung von Vermarktungseinrichtungen zur Rationalisierung und Verbesserung des Absatzes land-, fisch- und forstwirtschaftlicher Erzeugnisse.
3. Wasserwirtschaftliche und kulturbautechnische Maßnahmen.

II. Die im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" zu fördernden Maßnahmen sind in dem von Bund und Ländern verabschiedeten Rahmenplan festgelegt.
Die finanzielle Förderung kann in der Gewährung von Zuschüssen, Darlehen und Zinszuschüssen bestehen (§ 3 GemAgrG).

III. Die für die Durchführung des Rahmenplans in Bayern erforderlichen Mittel sind in diesem Kapitel veranschlagt.
Der Bund erstattet gemäß § 10 Abs. 1 GemAgrG dem Land Bayern die ihm in Durchführung des Rahmenplanes entstehenden Ausgaben in Höhe von 60 v. H. Diese Bundesmittel sind in den Einnahmetiteln 116 69 mit 331 64 ausgewiesen.

IV. Von den Verpflichtungsermächtigungen übernimmt der Bund auf Grund § 10 Abs. 1 GemAgrG 60 v. H.

Vermerk zu Kapitel 08 04

Im Rahmen der veranschlagten Gesamtausgaben dürfen bei den einzelnen Titeln – mit Ausnahme von 663 03 und 663 04 – und Titelgruppen (Ausgaben) Ausgaben in Höhe von fünf Dritteln der eingehenden Erstattungen bei den entsprechenden Titeln der Gruppen 251 und 331 geleistet werden.
In den Jahren 1979 und 1980 dürfen darüber hinaus nach Maßgabe des jeweiligen Rahmenplanes zusätzliche Ausgaben in Höhe von fünf Dritteln der eingehenden Mehreinnahmen aus Erstattungen des Bundes bis zur Höhe von insgesamt 138 000 000 DM im Jahre 1979 bzw. 145 000 000 DM im Jahre 1980 geleistet werden. Soweit zusätzlich eingehende Bundesmittel für einen allgemeinen Agrarkredit bestimmt sind, sind die Komplementärmittel des Landes aus Kap. 08 03 Titel 892 01 zu entnehmen (vgl. Art. 8 Abs. 3 Haushaltsgesetz 1979/1980.

08 04 GEMEINSCHAFTSAUFGABE "VERBESSERUNG DER AGRARSTRUKTUR UND DES KUESTENSCHUTZES"

TITEL	RZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
251 43-0	523	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE GEWAEHRUNG VON ZUSCHUESSEN FUER ZUSAMMENSCHLUESSE VON ERZEUGERN AUF GRUND VON VERORDNUNGEN DER EG VGL. 685 97.	3.600,0	3.600,0	A 1.200,0 B 1.125,2 C 3.237,1
251 51-9	623	ERSTATTUNGEN DES BUNDES ZU DEN AUSGABEN FUER VORARBEITEN FUER WASSERWIRTSCHAFTLICHE UND KULTURBAUTECHNISCHE MASSNAHMEN VGL. 531 98.	390,0	390,0	A 396,0 B 374,4 C 360,0
251 55-5	529	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER MASSNAHMEN NACH DER RICHTLINIE DER EG UEBER DIE LANDWIRTSCHAFT IN BERGGEBIETEN UND IN BESTIMMTEN BENACHTEILIGTEN GEBIETEN VGL. 682 92.	30.600,0	30.600,0	A 30.000,0 B 30.203,0 C 30.471,9
251 56-4	529	ERSTATTUNGEN DES BUNDES AN VERSTAERKUNGSMITTELN IM RAHMEN DER GEMEINSCHAFTSAUFGABE (HGR. 6) VGL. 683 01.	***	***	A 690,0
286 01-9	529	ERSTATTUNGEN DER EG	-	-	A - C 3.148,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 01-4	521	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE GEWAEHRUNG VON DARLEHEN ZUR FOERDERUNG DER FLURBEREINIGUNG VGL. 863 88.	-	-	A -
331 02-3	521	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE GEWAEHRUNG VON ZUSCHUESSEN ZUR DURCHFUEHRUNG DER FLURBEREINIGUNG VGL. 892 88.	120.000,0	120.000,0	A 106.200,0 B 107.218,9 C 117.494,3
331 03-2	521	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE GEWAEHRUNG VON ZUSCHUESSEN ZUR FOERDERUNG DER LANGFRISTIGEN VERPACHTUNG IN DER FLURBEREINIGUNG DURCH UEBERNAHME DER BEITRAGSLEISTUNG VGL. 893 88.	480,0	480,0	A 600,0 B 426,0 C 450,0
331 05-0	522	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE GEWAEHRUNG VON DARLEHEN ZUR FOERDERUNG DER LAENDLICHEN SIEDLUNG VGL. 863 89.	-	-	A 3.450,0 B 978,1 C 3.181,0
331 06-9	522	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE GEWAEHRUNG VON ZUSCHUESSEN ZUR FOERDERUNG DER LAENDLICHEN SIEDLUNG VGL. 892 89.	-	-	A 840,0 B 783,2 C 840,4
331 07-8	522	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE GEWAEHRUNG VON ZUSCHUESSEN ZUR FOERDERUNG VON LANDARBEITERWOHNUNGEN VGL. 893 89.	600,0	600,0	A 468,0 B 491,0 C 645,4
331 09-6	529	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE GEWAEHRUNG VON ZUSCHUESSEN ZUR FOERDERUNG FORSTLICHER VORHABEN IN GEMEINDE- UND KOERPERSCHAFTSWALDUNGEN VGL. 883 91.	-	-	A - B 560,7 C 574,8
331 10-3	529	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER INVESTITIONEN FUER LEISTUNGSPRUEFUNGEN IN DER TIERISCHEN ERZEUGUNG VGL. 892 91.	-	-	A 390,0 B 12,0
331 11-2	529	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE GEWAEHRUNG VON ZUSCHUESSEN ZUR FOERDERUNG FORSTLICHER VORHABEN VGL. 893 91.	-	-	A 1.320,0 B 760,7 C 674,3

TITEL	RZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
331 13-0	522	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE GEWAEHRUNG VON DARLEHEN ZUR FOERDERUNG VON INVESTITIONEN IN ENTWICKLUNGSFAEHIGEN BETRIEBEN VGL. 862 93.	48.000,0	48.000,0	A 34.200,0 B 41.700,0 C 39.474,0
331 14-9	522	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE GEWAEHRUNG VON ZUSCHUESSEN ZUR FOERDERUNG VON INVESTITIONEN IN ENTWICKLUNGSFAEHIGEN BETRIEBEN VGL. 892 93.	13.733,4	13.924,8	A 10.615,2 B 10.912,5 C 11.395,2
331 15-8	522	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE GEWAEHRUNG VON ZUSCHUESSEN ZUR FOERDERUNG DER RATIONALISIERUNG VON BETRIEBEN DURCH VERBESSERUNG DES WOHNTEILS VGL. 893 93.	6.600,0	6.600,0	A 6.120,0 B 5.897,7 C 7.174,9
331 17-6	523	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE GEWAEHRUNG VON ZUSCHUESSEN ZUR FOERDERUNG VON INVESTITIONSMASSNAHMEN ZUR VERBESSERUNG DER MARKTSTRUKTUR VGL. 892 97.	4.260,0	4.260,0	A 4.800,0 B 4.562,1 C 5.997,9
331 18-5	523	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE GEWAEHRUNG VON ZUSCH. ZUR FOERDERUNG VON INVESTITIONSMASSNAHMEN GEM. MARKTSTRUKTURGESETZ UND GEM. GESETZ UEBER FORSTWIRTSCHAFTL. ZUSAMMENSCHLUESSE VGL. 893 97.	3.480,0	3.480,0	A 3.000,0 B 2.760,8 C 3.197,8
331 20-1	623	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE GEWAEHRUNG VON ZUSCHUESSEN ZUR FOERDERUNG WASSERWIRTSCHAFTLICHER UND KULTURBAUTECHNISCHER MASSNAHMEN VGL. 887 98.	54.510,0	54.510,0	A 47.706,0 B 49.131,6 C 50.430,0
331 21-0	524	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE GEWAEHRUNG VON ZUSCHUESSEN ZUR FOERDERUNG DES WIRTSCHAFTSWEGEBAUES VGL. 892 98.	15.000,0	15.000,0	A 11.202,0 B 12.180,0 C 12.000,0
331 22-9	524	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE GEWAEHRUNG VON ZUSCHUESSEN ZUR FOERDERUNG DES FORSTWEGEBAUES VGL. 893 98.	8.400,0	8.400,0	A 5.640,0 B 5.880,0 C 5.880,8
331 23-8	541	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER HOCHBAUMASSNAHMEN VGL. 710 00.	688,3	-	A - B 576,3 C 201,6
331 55-9	529	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER INVESTITIONSMASSNAHMEN NACH DER RICHTLINIE DER EG UEBER DIE LANDWIRTSCHAFT IN BERGGEBIETEN UND IN BESTIMMTEN BENACHTEILIGTEN GEBIETEN VGL. 892 92.	-	-	A - C 222,8
331 56-8	529	ERSTATTUNGEN DES BUNDES AN VERSTAERKUNGSMITTELN IM RAHMEN DER GEMEINSCHAFTSAUFGABE (HGR. 8) VGL. 892 01.	***	***	A 24.000,0
331 63-9	623	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DIE GEWAEHRUNG VON ZUSCHUESSEN FUER WASSERWIRTSCHAFTLICHE UND KULTURBAUTECHNISCHE MASSNAHMEN IM RAHMEN DES PROGRAMMS FUER ZUKUNFTSINVESTITIONEN	51.000,0	41.400,0	A 81.000,0
331 64-8	529	ERSTATTUNGEN DES BUNDES ZUR FOERDERUNG DER DORFERNEUERUNG IM RAHMEN DES PROGRAMMS FUER ZUKUNFTSINVESTITIONEN	13.200,0	10.200,0	A 22.200,0
		GESAMTEINNAHMEN	409.200,0	396.600,0	A 425.650,2 B 301.350,8 C 317.421,8

08 04 GEMEINSCHAFTSAUFGABE "VERBESSERUNG DER AGRARSTRUKTUR UND DES KUESTENSCHUTZES"

TITEL	RZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
653 01-4	529	DURCHFUEHRUNG DER AGRARSTRUKTURELLEN VORPLANUNG ZU 653 01, 663 03, 683 02, 710 11 - 740 21, TITEL DER TG 88, 89, 91, 92, 93, 97, 98: GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR. DIE BEI DIESEN TITELN VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMAECHTIGUNGEN KOENNEN UM JEWEILS 20 V.H. AUS DEN VERPFLICHTUNGSERMAECHTIGUNGEN DES KAP. 08 04 VERSTAERKT WERDEN. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 400.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM 400.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.	500,0	500,0	A 700,0 B 500,0 C 691,7
663 02-1	529	LANDESANTEILE ZUR ZINSVERBILLIGUNG EINSCHL. VERSTAERKUNGSMITTEL ZUM ZWECKE DER KAPITALISIERUNG	***	***	A 37.930,0 B 29.170,9 C 22.186,6
663 03-0	529	ZUSCHUESSE ZUR ZINSVERBILLIGUNG VGL. VERMERK ZU 653 01. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 68.732.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM 68.732.000 FAELLIGKEIT ERGIBT SICH AUS DEN ERLAEUTERUNGEN.	52.452,8	53.167,0	A
663 04-9	529	VERSTAERKUNGSMITTEL ZUM ZWECKE DER KAPITALISIERUNG	9.900,0	6.530,0	A
663 05-8	529	BUNDESANTEILE ZUR ZINSVERBILLIGUNG	***	***	A 25.395,0 B 19.996,4 C 15.472,1
683 01-8	529	VERSTAERKUNGSMITTEL IM RAHMEN DER GEMEINSCHAFTSAUFGABE (HGR. 6)	***	***	A 1.150,0
683 02-7	529	PRAEMIEN FUER DIE RODUNG VON OBSTBAEUMEN ZUR VERBESSERUNG DER STRUKTUR DER OBSTERZEUGUNG VGL. VERMERK ZU 653 01.	-	-	A - B 20,0
		BAUMASSNAHMEN			
710 00-6	541	HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) KREDITFINANZIERT 1979: 458 880 DM. VGL. VERMERK ZU 653 01.	1.147,2	-	A - B 738,7 C 46,9
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
887 63-7	623	ZUWEISUNGEN ZUR FOERDERUNG WASSERWIRTSCHAFTLICHER UND KULTURBAUTECHNISCHER MASSNAHMEN IM RAHMEN DES PROGRAMMS FUER ZUKUNFTSINVESTITIONEN VGL. VERMERK ZU TG 90. - DIE MITTEL DIENEN ZUR VERSTAERKUNG BEI KAP. 03 77 TG 89. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 15.000.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM FOLGENDEN JAHR.	85.000,0	69.000,0	A 135.000,0
892 01-5	529	VERSTAERKUNGSMITTEL IM RAHMEN DER GEMEINSCHAFTSAUFGABE (HGR. 8)	***	***	A 40.000,0

Erläuterungen

Zu Kapitel 08 04 (Ausgaben)
Während des Haushaltsjahres können die Mittel bis zu 2 Monate vor Eingang der Erstattungsleistung des Bundes in Anspruch genommen werden, wenn die bindende Zusage des Bundes über die Höhe der zur Verfügung stehenden Bundesmittel vorliegt.

Zu 653 01
Die agrarstrukturelle Vorplanung ist gemäß § 1 Abs. 1 GemAgrG Bestandteil der Gemeinschaftsaufgabe. Die Maßnahme sieht, ausgehend von den Zielen der Raumordnung und Landesplanung, die Land- und Forstwirtschaft in ihrer Wechselbeziehung zur Gesamtwirtschaft des Nahbereichs; sie stellt unter Berücksichtigung der infrastrukturellen Verhältnisse, der gewerblichen Wirtschaft, des sozialen Gefüges der Bevölkerung und der Landespflege die Grundlage für die agrarstrukturelle Entwicklung des Planungsraumes dar.

Zu 663 02
Der Titel wurde aufgelöst, die Ansätze der Landesanteile zur Zinsverbilligung auf 663 03 und die Verstärkungsmittel zum Zwecke der Kapitalisierung auf 663 04 übertragen.

Zu 663 03
Aus diesen Mitteln können zur Förderung der Flurbereinigung (TG 88), von Maßnahmen in benachteiligten Gebieten (TG 92) und einzelbetrieblichen Maßnahmen (TG 93) sowie für wasserwirtschaftliche und kulturbautechnische Maßnahmen (TG 98) Darlehen aus dem Kapitalmarkt um bis zu 7 v.H. auf längstens 20 Jahre zinsverbilligt werden.

Verpflichtungsermächtigung 1979	DM
Bundesanteil	48 732 000
fällig im	
Haushaltsjahr 1980	5 148 000
Haushaltsjahr 1981	4 843 000
Haushaltsjahr 1982	4 537 000
folgende Haushaltsjahre	34 204 000
Landesanteil	20 000 000
fällig im	
Haushaltsjahr 1980	5 000 000
Haushaltsjahr 1981	5 000 000
Haushaltsjahr 1982	5 000 000
Haushaltsjahr 1983	5 000 000

Verpflichtungsermächtigung 1980	DM
Bundesanteil	48 732 000
fällig im	
Haushaltsjahr 1981	5 148 000
Haushaltsjahr 1982	4 843 000
Haushaltsjahr 1983	4 537 000
folgende Haushaltsjahre	34 204 000
Landesanteil	20 000 000
fällig im	
Haushaltsjahr 1981	5 000 000
Haushaltsjahr 1982	5 000 000
Haushaltsjahr 1983	5 000 000
Haushaltsjahr 1984	5 000 000

Zu 663 04
Die Einbeziehung von langfristigen Darlehen in die Zinsverbilligung bringt im Laufe der Jahre eine steigende Belastung des Landeshaushalts und engt damit den Spielraum des Landes für andere Maßnahmen zunehmend ein. Um diese Entwicklung abzuschwächen, soll der Landesanteil an den während der Gesamtlaufzeit anfallenden Zinszuschüssen aus den jeweiligen Bewilligungen als Einmalzinszuschuß in fünf gleichen Jahresraten bereitgestellt werden.

Zu 663 05
Der Ansatz wurde auf 663 03 übertragen.

Zu 683 02
Nach der Verordnung (EWG) Nr. 794/76 ist vorgesehen, Obsterzeugern für die Rodung von Obstbäumen bestimmter Sorten eine Prämie zu gewähren.

Zu 887 63
Im Rahmen des Programms für Zukunftsinvestitionen werden in Bayern wasserwirtschaftliche Maßnahmen (Maßnahmen der Trinkwasserversorgung einschließlich Kläranlagen und zugehöriger Kanalisation sowie Maßnahmen zur Abwehr von Erosionen und Überschwemmungen) zusätzlich gefördert.

08 04 GEMEINSCHAFTSAUFGABE "VERBESSERUNG DER AGRARSTRUKTUR UND DES KUESTENSCHUTZES"

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		TITELGRUPPEN			
		88 FOERDERUNG DER FLURBEREINIGUNG VGL. VERMERK ZU 653 01.			
531 88-8	521	AUSGABEN FUER VORARBEITEN ZU FLURBEREINIGUNGS-MASSNAHMEN	-	-	A - B 116,6 C 121,1
683 88-4	521	ZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG DES FREIWILLIGEN LAND-TAUSCHES VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 200.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM 200.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.	500,0	500,0	A 520,0 B 465,0 C 498,2
863 88-6	521	DARLEHEN ZUR FOERDERUNG DER FLURBEREINIGUNG	-	-	A -
892 88-1	521	ZUSCHUESSE ZUR DURCHFUEHRUNG DER FLURBEREINIGUNG DAVON JEWEILS 80 000 000 DM KREDITFINANZIERT. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM. 165.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM. 165.000.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.	200.000,0	200.000,0	A 177.000,0 B 178.581,6 C 195.702,7
893 88-0	521	ZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG DER LANGFRISTIGEN VER-PACHTUNG IN DER FLURBEREINIGUNG DURCH UEBER-NAHME DER BEITRAGSLEISTUNG DAVON JEWEILS 320 000 DM KREDITFINANZIERT. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 250.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM 250.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.	800,0	800,0	A 1.000,0 B 710,0 C 750,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	201.300,0	201.300,0	A 178.520,0 B 179.873,2 C 197.072,1
		89 LAENDLICHE SIEDLUNG VGL. VERMERK ZU 653 01.			
685 89-1	522	ANPASSUNGSHILFEN FUER AELTERE LANDWIRTSCHAFTLICHE ARBEITNEHMER	5,0	5,0	A 20,0 C 6,8
863 89-5	522	DARLEHEN ZUR FOERDERUNG DER LAENDLICHEN SIEDLUNG	-	-	A 5.750,0 B 1.630,3 C 5.301,6
892 89-0	522	ZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG DER LAENDLICHEN SIEDLUNG	-	-	A 1.400,0 B 1.305,3 C 1.400,7
893 89-9	522	ZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG VON LANDARBEITERWOH-NUNGEN DAVON JEWEILS 400 000 DM KREDITFINANZIERT. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 800.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM 800.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.	1.000,0	1.000,0	A 780,0 B 818,4 C 1.075,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.005,0	1.005,0	A 7.950,0 B 3.754,1 C 7.785,0
		90 MASSNAHMEN DER DORFERNEUERUNG IM RAHMEN DES PROGRAMMS FUER ZUKUNFTSINVESTITIONEN TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG SOWIE GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT 887 63.			
883 90-8	529	ZUSCHUESSE FUER MASSNAHMEN DER DORFERNEUERUNG AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE	-	-	A -
891 90-8	529	ZUSCHUESSE FUER MASSNAHMEN DER DORFERNEUERUNG AN TEILNEHMERGEMEINSCHAFTEN VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 11.000.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM FOLGENDEN JAHR.	22.000,0	17.000,0	A 37.000,0

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 88
Gemäß § 1 (1) Ziffer 1 a GemAgrG werden die Flurbereinigung und der freiwillige Landtausch als Maßnahmen zur Verbesserung der Produktions- und Arbeitsbedingungen in der Land- und Forstwirtschaft gefördert.

Zu 531 88, 863 88 und 892 88
Die Mittel können verwendet werden für die Finanzierung der Ausführungskosten (§ 105 FlurbG) in Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz sowie für Vorarbeiten (Zweckforschungen, Untersuchungen und Erhebungen).
Ausführungskosten sind Ausbaukosten und sonstige Verbindlichkeiten der Teilnehmergemeinschaft. Ausbaukosten sind die durch die Herstellung der gemeinschaftlichen Anlagen entstehenden Aufwendungen einschl. der Aufwendungen für Hilfskräfte bei der Bauausführung.
Sonstige Verbindlichkeiten sind Kosten für die Vermessung, Vermarkung und Schätzung der Grundstücke und alle übrigen der Teilnehmergemeinschaft nach § 105 FlurbG zur Last fallenden Aufwendungen.
Gefördert werden können insbesondere auch:
- die Instandsetzung der neuen Grundstücke,
- der Zwischenerwerb von Land (z. B. zur Aufstockung, zur Ausscheidung von Grenzertragsflächen, zur Bereitstellung von Straßen-, Bau-, Gewerbe- und Industrieland sowie von Land für Erholungseinrichtungen),
- der Erwerb und Abbruch von Gebäuden und sonstigen Maßnahmen der Dorferneuerung,
- die nach § 37 Abs. 1 und 2 FlurbG mit Rücksicht auf die Landespflege erforderlichen Maßnahmen.

Zu 531 88
Für eine wirkungsvolle Durchführung der Flurbereinigung sind Vorarbeiten (Zweckforschungen, Untersuchungen und Erhebungen) erforderlich.
Die Mittel dienen zur Deckung der hierdurch entstehenden Kosten, soweit es sich nicht um Verfahrenskosten nach § 104 FlurbG handelt.

Zu 683 88
Aus den Mitteln können im Rahmen des freiwilligen Landtausches auf Eigentums- oder Pachtbasis bezuschußt werden:
- die im Zusammenhang mit der Eigentumsübertragung entstehenden Kosten mit Ausnahme der Grunderwerbsteuer und der Gebühren staatlicher Behörden (ausgenommen Vermessungsgebühren) von Maklern oder Auktionatoren,
- die durch notwendige Vermessungen anfallenden Kosten,
- die Honorare für die Helfer, derer sich die Tauschpartner bei der Durchführung ihrer Vorhaben bedienen,
- die Kosten für Folgemaßnahmen, die zur Instandsetzung der zusammengelegten neuen Grundstücke oder zur Herstellung der gleichen Bewirtschaftungsmöglichkeit wie bei den abgegebenen Grundstücken notwendig werden.

Zu 863 88
Aus diesen Mitteln werden zinsgünstige Darlehen zur Finanzierung der Ausführungskosten und des Landerwerbs gewährt.

Zu 892 88
Aus diesen Mitteln können Zuschüsse zu den Ausführungskosten gewährt werden.

Zu 893 88
Aus den Mitteln können zur Förderung der langfristigen Verpachtung die von einem Teilnehmer für verpachtete landwirtschaftlich genutzte Fläche aufzubringenden Leistungen nach § 19 FlurbG übernommen werden.

Zu 685 89
Die rationelle Gestaltung der landwirtschaftlichen Erzeugung kann durch Verringerung der Anzahl der landwirtschaftlichen Betriebe und Betriebszweige erreicht werden. Die Gewährung einer Anpassungshilfe soll die betriebswirtschaftliche Entscheidung des Unternehmers erleichtern und das Ausscheiden älterer landwirtschaftlicher Arbeitnehmer aus diesen Betrieben fördern.

Zu 863 89
Die Maßnahmen der ländlichen Siedlung werden durch das öffentliche Interesse bestimmt. Neben der Verbesserung der Agrarstruktur tragen sie zur Erhaltung und Entwicklung der Funktionsfähigkeit ländlicher Gebiete bei.
Die veranschlagten Mittel werden verwendet:
- zum Zwecke des Landauffangs für die Entwicklung landwirtschaftlicher Betriebe zu Auffangbetrieben als umfassende Maßnahme sowie in Ausnahmefällen für ihre Errichtung (Auffangbetriebe) und gegebenenfalls ihre flächenmäßige Vergrößerung (Anliegersiedlung),
- für den vorsorglichen Ankauf von Grundstücken, wenn er der Entwicklung oder Errichtung von Auffangbetrieben oder sonstigen strukturverbessernden Vorhaben im ländlichen Raum dient. Außerdem werden aus diesen Mitteln die Gebühren für das Tätigwerden eines Betreuers gezahlt.

Zu 893 89
Aus den Mitteln können Zuschüsse gewährt werden für den Neubau und Kauf sowie die bauliche Verbesserung von Familienheimen und Eigentumswohnungen für landwirtschaftliche Arbeitnehmer.

Zu Titelgruppe 90
Im Rahmen des Programms für Zukunftsinvestitionen werden in Bayern Maßnahmen zur Dorferneuerung zusätzlich gefördert.

08 04 GEMEINSCHAFTSAUFGABE "VERBESSERUNG DER AGRARSTRUKTUR UND DES KUESTENSCHUTZES"

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
892 90-7	529	ZUSCHUESSE FUER MASSNAHMEN DER DORFERNEUERUNG AN LANDWIRTE	-	-	A	-
		SUMME DER TITELGRUPPE	22.000,0	17.000,0	A B C	37.000,0 - -
		91 RATIONALISIERUNGSMASSNAHMEN IM ERZEUGUNGS-BEREICH VGL. VERMERK ZU 653 01.				
683 91-9	529	UMSTELLUNG VON MILCHKUHBESTAENDEN AUF BESTAENDE ZUR FLEISCHERZEUGUNG	-	-	A B C	1.200,0 3.103,4 2.059,2
685 91-7	529	ZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG VON LEISTUNGSPRUEFUNGEN IN DER TIERISCHEN ERZEUGUNG EINSCHLIESSLICH DES SCHWEINEHYBRIDPROGRAMMS	-	-	A B C	- 322,8 350,8
883 91-7	529	ZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG FORSTLICHER VORHABEN IN GEMEINDE- UND KOERPERSCHAFTSWALDUNGEN	-	-	A B C	- 934,5 958,0
892 91-6	529	INVESTITIONEN FUER LEISTUNGSPRUEFUNGEN IN DER TIERISCHEN ERZEUGUNG	-	-	A B	650,0 20,0
893 91-5	529	ZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG FORSTLICHER VORHABEN IM BAEUERLICHEN PRIVATWALD	-	-	A B C	2.200,0 1.267,9 1.123,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	-	-	A B C	4.050,0 5.648,6 4.492,0
		92 FOERDERUNG IN BENACHTEILIGTEN GEBIETEN VGL. VERMERK ZU 653 01.				
547 92-4	529	DURCHFUEHRUNG VON VORARBEITEN	-	-	A B C	- 159,8 114,3
682 92-9	529	AUSGLEICHSZULAGEN AN LANDWIRTSCHAFTLICHE BETRIEBE	51.000,0	51.000,0	A B C	50.000,0 50.338,3 50.786,5
862 92-1	529	DARLEHEN ZUR FOERDERUNG VON INVESTITIONEN IN LAND- UND FORSTWIRTSCHAFTLICHEN BETRIEBEN	-	-	A	-
892 92-5	529	ZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG VON INVESTITIONEN IN LAND- UND FORSTWIRTSCHAFTLICHEN BETRIEBEN UND IN KOOPERATIONEN	-	-	A C	- 256,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	51.000,0	51.000,0	A B C	50.000,0 50.498,2 51.157,8
		93 EINZELBETRIEBLICHE MASSNAHMEN VGL. VERMERK ZU 653 01.				
683 93-7	522	PRAEMIEN ZUR FOERDERUNG DER LANGFRISTIGEN VERPACHTUNG	-	-	A C	- 5,0
685 93-5	522	ZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG DER BUCHFUEHRUNG VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM. 2.700.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM. 2.700.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.	2.056,0	2.170,0	A B C	1.740,0 1.205,6 894,8
862 93-0	522	DARLEHEN ZUR FOERDERUNG VON INVESTITIONEN IN ENTWICKLUNGSFAEHIGEN BETRIEBEN DAVON JEWEILS 32 000 000 DM KREDITFINANZIERT. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM. 65.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM. 65.000.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.	80.000,0	80.000,0	A B C	57.000,0 69.500,0 65.790,0

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 91
Gemäß § 1 (1) Ziffer 1c GemAgrG wurde die rationellere Gestaltung der land- und forstwirtschaftlichen Erzeugung gefördert.

Zu 683 91
Die Maßnahme ist abgeschlossen.

Zu 685 91
Die Maßnahme ist abgeschlossen.

Zu 883 91
Vgl. Erläuterung zu Titel 893 91.

Zu 892 91
Die Maßnahme ist abgeschlossen.

Zu 893 91
Die Förderung erfolgt nunmehr außerhalb der Gemeinschaftsaufgabe aus Landesmitteln.

Zu Titelgruppe 92
Ziel der Maßnahme ist es, in Berggebieten und in bestimmten benachteiligten Gebieten die Entwicklung der landwirtschaftlichen Betriebe zu sichern, um über die Fortführung der landwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit zur Erhaltung eines Minimums an Bevölkerungsdichte und zur Erhaltung der Kulturlandschaft beizutragen.

Zu 682 92
Nach der vom Ministerrat der EG beschlossenen Richtlinie über die Gebirgslandwirtschaft und die Landwirtschaft in sonstigen benachteiligten Gebieten ist in Gebieten mit besonders ungünstigen natürlichen Ertragsvoraussetzungen die Zahlung einer Ausgleichszulage an landwirtschaftliche Betriebe vorgesehen. Damit soll landwirtschaftlichen Betrieben ein Anreiz gegeben werden, trotz der ständigen natürlichen Nachteile ihren landwirtschaftlichen Betrieb weiterzuführen und damit die Kulturlandschaft in diesen gefährdeten Gebieten zu erhalten (Mittelgebirgslagen, Alpenraum).

Zu Titelgruppe 93
Gemäß § 1 (1) Ziffer 1b und c GemAgrG kann die rationellere Gestaltung, die Aussiedlung und Vergrößerung land- und forstwirtschaftlicher Betriebe im Rahmen der Maßnahmen zur Verbesserung der Produktions- und Arbeitsbedingungen in der Land- und Forstwirtschaft gefördert werden.

Zu 862 93, 892 93 und 893 93
Die Mittel werden verwendet für die Förderung betrieblicher Investitionen, die der Rationalisierung land- und forstwirtschaftlicher Betriebe dienen und die eine nachhaltige Verbesserung der Wirtschaftlichkeit der geförderten Betriebs- und Unternehmenseinheiten erwarten lassen.
Gefördert werden insbesondere:
a) in entwicklungsfähigen Betrieben
   - bauliche Maßnahmen in Altgehöften,
   - Aussiedlung,
   - sonstige Investitionen,
   - Ausrichtung auf Rind- bzw. Schaffleischerzeugung,
b) die Rationalisierung von Betrieben durch Verbesserung des Wohnteils;
c) Investitionen als Überbrückungsmaßnahmen.

Zu 685 93
Aus den Mitteln werden Zuschüsse gewährt zu den Kosten, die Bücher führenden Landwirten durch die Buchführung in den ersten sechs Jahren entstehen.

Zu 862 93
Aus den Mitteln können Darlehen gewährt werden zur Finanzierung von Aussiedlungen und baulichen Maßnahmen in Altgehöften.

08 04 GEMEINSCHAFTSAUFGABE "VERBESSERUNG DER AGRARSTRUKTUR UND DES KUESTENSCHUTZES"

TITEL	RZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
892 93-4	522	ZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG VON INVESTITIONEN IN ENTWICKLUNGSFAEHIGEN BETRIEBEN KREDITFINANZIERT 1979: 9 155 600 DM. KREDITFINANZIERT 1980: 9 283 200 DM. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM. 15.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM. 15.000.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.	22.889,0	23.208,0	A 17.692,0 B 18.027,7 C 18.992,0
893 93-3	522	ZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG DER RATIONALISIERUNG VON BETRIEBEN DURCH VERBESSERUNG DES WOHNTEILS DAVON JEWEILS 4 400 000 DM KREDITFINANZIERT. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 4.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM 4.000.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.	11.000,0	11.000,0	A 10.200,0 B 9.829,6 C 11.958,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	115.945,0	116.378,0	A 86.632,0 B 98.563,0 C 97.640,2
		97 MASSNAHMEN ZUR VERBESSERUNG DER MARKTSTRUKTUR VGL. VERMERK ZU 653 01.			
683 97-3	523	ZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG VON MASSNAHMEN GEMAESS MARKTSTRUKTURGESETZ.	2.000,0	2.000,0	A 2.600,0 B 2.420,3 C 2.552,3
684 97-2	523	ZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG VON MASSNAHMEN GEMAESS BUNDESWALDGESETZ	250,0	250,0	A 250,0 B 183,2 C 186,8
685 97-1	523	ZUSCHUESSE FUER ZUSAMMENSCHLUESSE VON ERZEUGERN AUF GRUND VON VERORDNUNGEN DER EG	6.000,0	6.000,0	A 2.000,0 B 1.875,4 C 5.395,1
892 97-0	523	ZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG VON INVESTITIONEN ZUR VERBESSERUNG DER MARKTSTRUKTUR DAVON JEWEILS 2 840 000 DM KREDITFINANZIERT. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM. 4.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM. 4.000.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.	7.100,0	7.100,0	A 8.000,0 B 7.603,5 C 9.996,5
893 97-9	523	ZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG VON INVESTITIONEN GEMAESS MARKTSTRUKTURGESETZ UND GEMAESS BUNDESWALDGESETZ DAVON JEWEILS 2 320 000 DM KREDITFINANZIERT. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 3.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM 3.000.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.	5.800,0	5.800,0	A 5.000,0 B 4.601,4 C 5.329,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	21.150,0	21.150,0	A 17.850,0 B 16.684,1 C 23.460,6
		98 WASSERWIRTSCHAFTLICHE UND KULTURBAUTECHNISCHE MASSNAHMEN VGL. VERMERK ZU 653 01.			
531 98-6	623	AUSGABEN FUER VORARBEITEN FUER WASSERWIRTSCHAFTLICHE UND KULTURBAUTECHNISCHE MASSNAHMEN DIE MITTEL DIENEN ZUR VERSTAERKUNG BEI 03 70 TG 75 UND 76.	650,0	650,0	A 660,0
887 98-6	623	ZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG WASSERWIRTSCHAFTLICHER UND KULTURBAUTECHNISCHER MASSNAHMEN KREDITFINANZIERT 1979 UND 1980: JE 36 340 000 DM. DIE MITTEL DIENEN ZUR VERSTAERKUNG BEI 03 77/ 780 01 - 780 63, 781 01 - 781 30, TG 87, 93, 95, 97 UND 98. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 70.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM 70.000.000 FAELLIGKEIT ERGIBT SICH AUS DEN ERLAEUTERUNGEN.	90.850,0	90.850,0	A 79.510,0

Zu 892 93
Aus den Mitteln können Zuschüsse gewährt werden:
- für bauliche Maßnahmen in Altgehöften in Betrieben mit einem Grünlandanteil von mehr als 50 v.H. oder einem Futterbauanteil von mehr als 80 v.H. der LF,
- für Aussiedlungen bis zur Höhe des Unterschiedsbetrages zwischen dem Gebrauchswert und Veräußerungs- oder Verwertungswert der alten Hofstelle (Altstellenbeihilfe) sowie für die Erschließung des Aussiedlungsgehöftes (Erschließungsbeihilfe),
- für Aussiedlungen von Betrieben mit einem Grünlandanteil von mehr als 50 v.H. oder einem Futterbauanteil von mehr als 80 v.H. der LF.

Außerdem werden aus diesen Mitteln die Gebühren für das Tätigwerden eines Betreuers sowie die Zuschüsse zur Ausrichtung auf Rind- bzw. Schaffleischerzeugung gezahlt.

Zu 893 93
Aus den Mitteln können Zuschüsse gewährt werden für den Kauf, Neu-, Um- und Ausbau von landwirtschaftlichen Wohnhäusern oder Wohnteilen sowie für Investitionen im arbeitswirtschaftlichen Bereich landwirtschaftlicher Wohngebäude, soweit zinsverbilligte Darlehen nicht in Anspruch genommen werden.

Zu Titelgruppe 97
Gemäß § 1 (1) Ziffer 3 GemAgrG werden Maßnahmen zur Verbesserung der Marktstruktur in der Land-, Fisch- und Forstwirtschaft gefördert:
- Zusammenschlüsse land-, fisch- und forstwirtschaftlicher Erzeuger,
- Errichtung, Ausbau, Zusammenfassung und Stillegung von Vermarktungseinrichtungen zur Rationalisierung und Verbesserung des Absatzes land-, fisch- und forstwirtschaftlicher Erzeugnisse.

Zu 683 97
Aus diesen Mitteln können anerkannten Erzeugergemeinschaften und anerkannten Vereinigungen von Erzeugergemeinschaften Zuschüsse nach § 5 Abs. 1 des Gesetzes zur Anpassung der landwirtschaftlichen Erzeugung an die Erfordernisse des Marktes (Marktstrukturgesetz) in der Fassung vom 26. November 1975 (BGBl I S. 2943) gewährt werden.

Zu 684 97
Aus diesen Mitteln können anerkannten forstwirtschaftlichen Zusammenschlüssen nach dem Bundeswaldgesetz vom 2. Mai 1975 (BGBl I S. 1037) Zuschüsse zu den Kosten der Verwaltung und Beratung gewährt werden.

Zu 685 97
Auf Grund der Artikel 8 und 9 der EG-V Nr. 1696/71 über eine gemeinsame Hopfenmarktordnung werden von den Mitgliedstaaten an anerkannte Erzeugergemeinschaften Beihilfen gewährt. Neben der während einer Übergangszeit degressiv gewährten Gründungsbeihilfe ist eine spezifische Anpassungsbeihilfe für die Sortenumstellung und Neugliederung der Hopfenanpflanzungen vorgesehen.

Zu 892 97
Die Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse soll durch staatliche Förderung an die Erfordernisse des Marktes angepaßt werden.
Gefördert werden:
a) im Bereich der Molkereistrukturverbesserung
   - Neu- und Ausbau von Kapazitäten einschließlich der technischen Einrichtungen und des Ankaufs der dafür erforderlichen Grundstücke,
   - Stillegung von Kapazitäten im Zuge der Strukturverbesserung,
   - Arbeitnehmerabfindungen;
b) im Bereich der Verbesserung der Struktur von öffentlichen Schlachthöfen und Lebendviehmärkten (Referenzmärkte)
   - Neu- und Ausbau von Kapazitäten einschließlich der technischen Einrichtungen und der Ankauf der dafür erforderlichen Grundstücke,
   - innerbetriebliche Rationalisierung durch Umbau und/oder Modernisierung der technischen Einrichtung;
c) bei Vermarktungseinrichtungen für frisches Obst und Gemüse und zur Herstellung von Naßkonserven sowie für Blumen und Zierpflanzen
   - Neu- und Ausbau von Kapazitäten einschließlich der technischen Einrichtungen und der Ankauf der dafür erforderlichen Grundstücke,
   - innerbetriebliche Rationalisierung durch Umbau und/oder Modernisierung der technischen Einrichtung;
d) bei Einrichtungen zur Be- und Verarbeitung von Kartoffeln, und zwar zur Herstellung von Veredlungserzeugnissen für die menschliche Ernährung sowie zur Herstellung von Kartoffelstärke, Dextrinen, löslicher Stärke und Eiweiß
   - Neu- und Ausbau von Kapazitäten einschließlich der technischen Einrichtungen und der Ankauf der dafür erforderlichen Grundstücke,
   - innerbetriebliche Rationalisierung durch Umbau und/oder Modernisierung der technischen Einrichtung.

Zu 893 97
Aus diesen Mitteln können anerkannten Erzeugergemeinschaften und anerkannten Vereinigungen von Erzeugergemeinschaften Zuschüsse für Erstinvestitionen nach § 5 Abs. 4, sowie Unternehmen, die landwirtschaftliche oder fischwirtschaftliche Erzeugnisse beziehen, absetzen, be- oder verarbeiten, Zuschüsse für Erstinvestitionen nach § 6 des Gesetzes zur Anpassung der landwirtschaftlichen Erzeugung an die Erfordernisse des Marktes (Marktstrukturgesetz) in der Fassung vom 26. November 1975 (BGBl I S. 2943) gewährt werden.
Desgleichen können anerkannten forstwirtschaftlichen Zusammenschlüssen nach dem Bundeswaldgesetz vom 2. Mai 1975 (BGBl I S. 1037) Zuschüsse gewährt werden für Erstinvestitionen, die der Verbesserung der forstwirtschaftlichen Erzeugung und der Förderung des Absatzes von Forsterzeugnissen dienen.
Insbesondere werden gefördert:
- die erstmalige Beschaffung von Maschinen und Geräten,
- die erstmalige Anlage von Holzaufarbeitungs- und Holzlagerplätzen,
- die erstmalige Erstellung von Betriebsgebäuden.

Zu TG 98
Siehe nächste Erläuterungsseite.

08 04 GEMEINSCHAFTSAUFGABE "VERBESSERUNG DER AGRARSTRUKTUR UND DES KUESTENSCHUTZES"

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
892 98-9	524	ZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG DES WIRTSCHAFTSWEGEBAUES KREDITFINANZIERT 1979 UND 1980: JE 10 000 000 DM. DIE MITTEL WERDEN DURCH DIE OBERSTE BAUBEHOERDE IM BAYER. STAATSMINISTERIUM DES INNEREN BEWIRTSCHAFTET. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 15.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM 15.000.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.	25.000,0	25.000,0	A 18.670,0 B 20.300,0
893 98-8	524	ZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG DES FORSTWEGEBAUES DAVON JEWEILS 5 600 000 DM KREDITFINANZIERT. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 4.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM 4.000.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.	14.000,0	14.000,0	A 9.400,0 B 9.800,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	130.500,0	130.500,0	A 108.240,0 B 30.100,0 C -
		GESAMTAUSGABEN	691.900,0	667.530,0	A 730.417,0 B 435.547,6 C 420.005,5
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	-	-	A - B 59,6 C 376,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	69.248,3	69.745,2	A 61.899,0 B 56.458,9 C 57.209,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	339.951,7	326.854,8	A 363.751,2 B 244.832,2 C 259.835,7
		GESAMTEINNAHMEN	409.200,0	396.600,0	A 425.650,2 B 301.350,8 C 317.421,8
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	650,0	650,0	A 660,0 B 276,5 C 235,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	124.663,8	122.122,0	A 123.505,0 B 109.601,7 C 101.086,4
		BAUMASSNAHMEN	1.147,2	-	A - B 738,7 C 46,9
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	565.439,0	544.758,0	A 606.252,0 B 324.930,6 C 318.636,5
		DAVON: INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN (OBERGRUPPEN 83 MIT 89)	565.439,0	544.758,0	A 606.252,0 B 324.930,6 C 318.636,5
		GESAMTAUSGABEN	691.900,0	667.530,0	A 730.417,0 B 435.547,6 C 420.005,5
		ZUSCHUSS	282.700,0	270.930,0	A 304.766,8 B 134.196,8 C 102.583,7

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 98
Gemäß § 1 (1) Ziffer 2 GemAgrG werden wasserwirtschaftliche und kulturbautechnische Maßnahmen im Rahmen der Verbesserung der Produktions- und Arbeitsbedingungen in der Land- und Forstwirtschaft gefördert.
Zu den wasserwirtschaftlichen und kulturbautechnischen Maßnahmen gehören:
- Beseitigung naturgegebener Nachteile für Boden und Pflanze,
- Ausgleich des Wasserabflusses,
- Schutz gegen die zerstörende Wirkung von Wasser und Wind,
- Befestigung und Neubau von Wirtschaftswegen,
- zentrale Wasserversorgungs- und Abwasseranlagen in ländlichen Gemeinden.

Ebenfalls werden für die genannten Maßnahmen erforderliche Vorplanungen als Bestandteil der Gemeinschaftsaufgabe gefördert.

Zu 531 98
Für eine wirkungsvolle Durchführung wasserwirtschaftlicher und kulturbautechnischer Maßnahmen sind als Vorarbeiten Zweckforschungen, Untersuchungen und Erhebungen erforderlich.
Die Mittel dienen zur teilweisen Deckung der hierdurch entstehenden Kosten, soweit es sich nicht um gewässerkundliche Daueraufgaben handelt. Die Ausgaben werden bei Kap. 03 70 TG 75 und 76 nachgewiesen.

Zu 887 98
Mit den veranschlagten Mitteln werden Maßnahmen zur Beseitigung naturgegebener Nachteile für Boden und Pflanzen, zum Ausgleich des Wasserabflusses, zum Schutz gegen die zerstörende Wirkung von Wasser und Wind sowie für zentrale Wasserversorgungs- und Abwasseranlagen in ländlichen Gemeinden durchgeführt. Soweit das Land nicht selbst Träger der Maßnahme ist, können Zuschüsse gewährt werden.
Die Ausgaben werden bei den im einzelnen maßgebenden Zweckbestimmungen des Kap. 03 77 nachgewiesen.
Soweit das Land Träger der Maßnahme ist, können die Ausgaben auch bei den Hauptgruppen 4, 5 und 7 verrechnet werden.

Verpflichtungsermächtigung 1979

fällig im	DM
Haushaltsjahr 1980	40 000 000
Haushaltsjahr 1981	15 000 000
Haushaltsjahr 1982	10 000 000
Haushaltsjahr 1983	5 000 000

Verpflichtungsermächtigung 1980

fällig im	DM
Haushaltsjahr 1981	40 000 000
Haushaltsjahr 1982	15 000 000
Haushaltsjahr 1983	10 000 000
Haushaltsjahr 1984	5 000 000

Zu 892 98
Aus den Mitteln werden Zuschüsse gewährt für die Befestigung und den Neubau von landwirtschaftlichen Wirtschaftswegen.

Zu 893 98
Aus den Mitteln werden Zuschüsse für die Befestigung und den Neubau von Forstwirtschaftswegen gewährt.

TITEL	RZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		LANDESAMT FUER ERNAEHRUNGSWIRTSCHAFT			
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
111 01-7	511	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	175,0	180,0	A 130,0 B 164,7 C 131,7
112 01-6	511	GELDSTRAFEN, GELDBUSSEN, VERWARNUNGSGELDER	10,0	10,0	A -
113 01-5	511	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	0,2	0,2	A 0,2 B 0,6 C 0,0
113 11-3	511	VERKAUFSERLOESE BEI QUALITAETSPRUEFUNGEN DER AMTLICHEN QUALITAETSUEBERWACHUNGSSTELLEN	18,0	18,0	A 18,0 B 18,3 C 19,4
119 69-8	511	VERMISCHTE EINNAHMEN	2,0	2,0	A 6,0 B 1,8 C 4,5
124 01-2	511	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	-	-	A - B 0,0 C 0,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
256 01-2	511	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT VGL. VERMERK ZU 425 12 UND 426 31.	-	-	A
271 01-3	511	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	-	-	A - B 0,7 C 1,2
		GESAMTEINNAHMEN	205,2	210,2	A 154,2 B 186,4 C 157,0
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01-1	511	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	1.135,0	1.185,0	A 1.032,0 B 933,6 C 927,2
422 11-9	511	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	130,0	135,0	A - B 118,4 C 65,4
422 31-5	511	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	-	-	A - C 79,7
425 01-8	511	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	4.410,0	4.610,0	A 4.300,0 B 4.043,9 C 3.873,4

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 05
Das Bayerische Landesamt für Ernährungswirtschaft wurde durch Verordnung vom 25. Juni 1975 (GVBl S. 180) errichtet. Es ist aus dem Amt für landwirtschaftliche Marktordnung hervorgegangen. Dem Landesamt obliegt der Vollzug von Gesetzen, Verordnungen und sonstigen Rechts- und Verwaltungsvorschriften auf dem Gebiet der Ernährungswirtschaft und des landwirtschaftlichen Marktwesens, insbesondere in den Bereichen Milch und Milcherzeugnisse, Vieh und Fleisch, Eier und Geflügel, Getreide und Futtermittel, Zucker, Obst und Gemüse sowie Kartoffeln. Zu seinen Aufgaben gehört auch die Durchführung von Maßnahmen zur Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit der bayerischen Agrarwirtschaft.
Zum Landesamt gehören Außenstellen in Kempten und Nürnberg, staatliche Marktbeobachtungsstellen in Augsburg, Memmingen, München, Nürnberg, Regensburg und Würzburg sowie Staatliche Lehr- und Versuchsanstalten für Milchwirtschaft und Molkereiwesen in Kempten und Triesdorf.

Zu 111 01	**1979** DM	**1980** DM
1. Gebühren und andere Verwaltungsabgaben	125 000	130 000
2. Gebühren der amtlichen Qualitätsüberwachungsstellen für Milch und Milcherzeugnisse	50 000	50 000
Zusammen	175 000	180 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 45 000 DM infolge Anhebung der Sätze.

Zu 112 01
Bußgelder auf Grund der Zuständigkeit des Landesamtes gemäß § 7 Abs. 2 ZuVOWiG.

Zu 113 11
Erlöse aus dem Verkauf von Milcherzeugnissen anläßlich der Qualitätsprüfungen.

Zu 422 01
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Zu 425 01
Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

08 05 LANDESAMT FUER ERNAEHRUNGSWIRTSCHAFT

TITEL	RKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
425 12-5	511	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN ZU 425 12 UND 426 31: DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 256 01. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	-	-	A	
425 51-7	511	UEBERSTUNDENVERGUETUNGEN FUER ANGESTELLTE	-	-	A	
426 01-7	511	LOEHNE DER ARBEITER	416,0	435,0	A B	405,0 380,7
426 31-1	511	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN VGL. VERMERK ZU 425 12.	-	-	A	
427 51-5	511	VERGUETUNGEN DER PRAKTIKANTEN EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 08 10/427 51.	-	-	A	
451 01-5	511	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	8,0	8,0	A B C	13,0 4,8 7,8
453 01-3	511	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	15,0	15,0	A B C	9,0 5,3 13,1
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01-3	511	GESCHAEFTSBEDARF	75,0	75,0	A B C	83,0 55,1 60,4
512 01-2	511	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	11,0	11,0	A B C	10,0 9,4 7,9
513 01-1	511	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	86,0	86,0	A B C	83,0 68,0 68,5
515 01-9	511	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	45,0	47,0	A B C	42,0 40,0 24,8
515 21-5	511	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER FACHAUFGABEN	7,0	8,0	A B C	4,5 5,5 0,9
516 01-8	511	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	3,0	3,0	A B C	3,0 1,1 2,4
517 01-7	511	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	135,0	139,0	A B C	132,0 104,6 93,6
518 01-6	511	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	65,0	68,0	A B C	75,0 59,7 59,6
518 11-4	511	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	45,0	45,0	A B C	36,7 25,1 19,1
519 01-5	511	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	-	-	A B C	- 2,6 1,3
526 11-4	511	KOSTEN FUER SACHVERSTAENDIGE	230,0	230,0	A B C	208,0 202,5 128,3

Erläuterungen

Zu 426 01
Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

Zu 453 01	DM
1. Trennungsgeld für 2 Bedienstete	10 000
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 2 Bediensteten	5 000
Zusammen	15 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 6 000 DM infolge Neueinstellung auf Grund Aufgabenmehrung.

Zu 513 01	DM
1. Postgebühren	44 000
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	41 000
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	1 000
Zusammen	86 000

Zu 515 01	**1979** DM	**1980** DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	20 000	22 000
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	15 000	15 000
3. Unterhaltung	10 000	10 000
Zusammen	45 000	47 000

Zu 515 21
Beschaffung notwendiger Geräte für Qualitätsprüfungen und in Vollzug des Handelsklassengesetzes.

Zu 516 01
Für Beschaffung und Unterhaltung von Arbeitsmänteln des Personals der Marktbeobachtungsstellen.

Zu 517 01	**1979** DM	**1980** DM
1. Heizung	35 000	35 000
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	15 000	15 000
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	85 000	89 000
Zusammen	135 000	139 000

Zu 518 01
Für die Anmietung von Diensträumen.

Zu 518 11
1979 gegenüber 1978:
Mehr 8 300 DM infolge Anmietung eines weiteren Schreibautomaten.

Zu 526 11	DM
1. Kosten für die Mitglieder der Handelsklassenkommissionen auf den 6 bayerischen Schlachtviehgroßmärkten	60 000
2. Kosten für die Untersuchung von landw. Erzeugnissen auf gesundheitsschädigende Rückstände	148 000
3. Kosten für die Untersuchung von Speisekartoffel auf Sortenechtheit	20 000
4. Sonstige Kosten	2 000
Zusammen	230 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 22 000 DM infolge Gebührenanhebungen von Untersuchungsanstalten und verstärkter Untersuchungen.

08 05 LANDESAMT FUER ERNAEHRUNGSWIRTSCHAFT

TITEL	RZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
527 01-5	511	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	185,0	185,0	A	170,0
					B	147,6
					C	122,7
527 11-3	511	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	3,0	3,0	A	10,0
					B	0,3
					C	2,1
531 11-7	511	FACHVEROEFFENTLICHUNGEN	-	-	A	
532 11-6	511	UMZUGS- UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	-	-	A	-
546 69-1	511	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	1,0	1,0	A	1,0
					B	0,4
					C	0,2
547 01-1	511	KOSTEN DER AMTLICHEN QUALITAETSPRUEFUNGEN BEI MILCH UND MILCHERZEUGNISSEN.	370,0	370,0	A	330,0
					B	327,7
					C	320,0
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN				
812 01-9	511	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	-	-	A	-
		GESAMTAUSGABEN	7.375,0	7.659,0	A	6.947,2
					B	6.537,3
					C	5.879,5
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	205,2	210,2	A	154,2
					B	185,7
					C	155,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	-	-	A	-
					B	0,7
					C	1,2
		GESAMTEINNAHMEN	205,2	210,2	A	154,2
					B	186,4
					C	157,0
		PERSONALAUSGABEN	6.114,0	6.388,0	A	5.759,0
					B	5.486,9
					C	4.966,9
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.261,0	1.271,0	A	1.188,2
					B	1.050,3
					C	912,5
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	-	-	A	-
					B	
					C	
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	-	-	A	-
					B	
					C	
		GESAMTAUSGABEN	7.375,0	7.659,0	A	6.947,2
					B	6.537,3
					C	5.879,5
		ZUSCHUSS	7.169,8	7.448,8	A	6.793,0
					B	6.350,9
					C	5.722,4

Erläuterungen

Zu 527 01

Bestand an anerkannten Personenkraftwagen	40	(33)

1979 gegenüber 1978:
Mehr 15 000 DM infolge der mit der Zuweisung neuer Aufgaben verbundenen Personalmehrung.

Zu 546 69

	DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	600
3. Verlustentschädigungen	100
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	100
5. Sonstige vermischte Ausgaben	200
Zusammen	1 000

Zu 547 01

Die amtlichen Qualitätsüberwachungsstellen für Milch und Milcherzeugnisse (Überwachungsstellen München, Nürnberg und Kempten) sind nach § 2 der V über den Vollzug der Butterverordnung vom 2. Mai 1966 (GVBl S. 178) und § 1 der V über den Vollzug der Käseverordnung vom 2. Mai 1966 (GVBl S. 178) beim Bayerischen Landesamt für Ernährungswirtschaft München und dessen Außenstellen in Kempten und Nürnberg eingerichtet. Sie führen neben der amtlichen Pflichtprüfung für Käse und Butter unvermutete Gütekontrollen bei Milch und Milcherzeugnissen in Molkereien und Milch- sowie Einzelhandelsgeschäften durch.

Veranschlagt sind:	DM
1. Durchführung von amtlichen Pflichtprüfungen	355 000
2. Ankauf und Prüfung von Marktproben	10 000
3. Reisekosten und sonstige Kosten bei der Durchführung der Marktprüfungen	5 000
Zusammen	370 000

1979 gegenüber 1978:

Mehr infolge Ausweitung der Untersuchungstätigkeit	15 000 DM
Mehr infolge Gebühren-, Kosten- und Preiserhöhungen	10 000 DM
Mehr infolge Anhebung der Reisekostensätze	15 000 DM
Zusammen	40 000 DM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
		LANDESANSTALT FUER BETRIEBSWIRTSCHAFT UND AGRARSTRUKTUR				
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
111 01-1	511	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	-	-	A	-
119 69-2	511	VERMISCHTE EINNAHMEN	0,8	0,8	A B C	0,7 0,7 0,4
124 02-5	511	EINNAHMEN AUS DER MITBENUTZUNG DES ELEKTRONENRECHNERS DURCH ANDERE STELLEN VGL. VERMERK ZU 518 99.	1.500,0	1.650,0	A B C	1.250,0 1.766,2 1.651,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
256 01-6	511	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT VGL. VERMERK ZU 425 12 UND 426 31.	-	-	A	
271 01-7	511	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	0,6	0,6	A	0,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN				
380 01-5	990	EINNAHMEN AUS DER MITBENUTZUNG DES ELEKTRONENRECHNERS DURCH ANDERE STAATLICHE STELLEN VGL. VERMERK ZU 518 99.	1.250,0	1.350,0	A B C	1.400,0 1.476,0 1.517,0
		GESAMTEINNAHMEN	2.751,4	3.001,4	A B C	2.651,3 3.243,0 3.169,4
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01-5	511	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	1.145,0	1.195,0	A B C	783,0 850,5 708,5
422 11-3	511	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	74,7	78,2	A B C	- 68,5 89,7
422 31-9	511	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	28,0	29,0	A B C	187,0 25,4 107,8
425 01-2	511	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	990,0	1.035,0	A B C	1.070,0 1.025,4 942,3
425 12-9	511	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN ZU 425 12 UND 426 31: DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 256 01. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	-	-	A	
425 51-1	511	UEBERSTUNDENVERGUETUNGEN FUER ANGESTELLTE	-	-	A	

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 08
Betriebswirtschaftliche Fragen haben insgesamt in den letzten Jahrzehnten im Zusammenhang mit der allgemeinen Einkommensentwicklung für die Landwirtschaft immer stärkere Bedeutung erlangt. Verschärft werden die ökonomischen Probleme in den letzten Jahren durch die gesamtwirtschaftliche Rezession mit ihren negativen Auswirkungen auf den Strukturwandel und die Möglichkeit zur Einkommenskombination, sowie die zunehmende Marktsättigung bei den wesentlichsten Agrarprodukten. Angesichts dieser Entwicklung ist die Nachfrage im Bereich der betriebswirtschaftlichen Beratung gestiegen. Folgende Aufgabenbereiche werden deshalb von der Landesanstalt vorrangig bearbeitet:
Betriebsorganisation und Betriebsplanung landwirtschaftlicher Betriebe, Buchführung und Betriebskontrolle, betriebswirtschaftliche Gutachten, Rationalisierung und Kostensenkung einschließlich Bauwesen und Landtechnik. Ökonomik der Produktionsverfahren in der pflanzlichen und tierischen Erzeugung. Erarbeitung von Grundlagen für die Agrarplanung auf den verschiedenen Ebenen (Agrarleitplan, agrarstrukturelle Rahmenplanung, Nahbereichsplanung) und für agrarstrukturelle Anpassungen.
Auf diesen Gebieten betreibt die Landesanstalt anwendungsorientierte Untersuchungen und Forschung. Ihre Ergebnisse werden der staatlichen Landwirtschaftsberatung und der Praxis im Rahmen einer umfangreichen Vortrags- und Lehrgangstätigkeit sowie als Datenmaterial zur Verfügung gestellt. Sie dienen als Entscheidungshilfen für die Agrarpolitik.

Zu 124 02
Aus der Mitbenutzung der EDV-Anlage sind von verschiedenen nichtstaatlichen Teilnehmern Einnahmen wie folgt zu erwarten:

	1979 DM	1980 DM
1. Landeskuratorium der Erzeugerringe für tierische Veredelung	650 000	650 000
2. Bayerische Landesbuchstelle	500 000	500 000
3. Übrige Benutzer	350 000	500 000
Zusammen	1 500 000	1 650 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 250 000 DM, weil der Benutzungsumfang Dritter höher wird.

1980 gegenüber 1979:
Mehr 150 000 DM infolge verstärkter Nutzung der Anlage durch Dritte.

Zu 271 01
Einnahmen aus gutachtlichen Äußerungen.

Zu 380 01
Aus der Mitbenutzung der EDV-Anlage durch andere staatliche Stellen sind folgende Einnahmen zu erwarten:

	1979 DM	1980 DM
Aus Epl. 09	1 250 000	1 350 000

1979 gegenüber 1978:
Weniger 150 000 DM infolge Neuberechnung des Preis- und Leistungsverhältnisses.

1980 gegenüber 1979:
Mehr 100 000 DM infolge Übernahme weiterer Arbeiten.

Zu 422 01
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.
Davon Lehrzulagen 6 750 DM.

Zu 422 31
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Zu 425 01
Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).
Davon Lehrzulagen 2 000 DM.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
426 01-1	511	LOEHNE DER ARBEITER	53,0	55,0	A	50,0
					B	48,0
425 31-5	511	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN VGL. VERMERK ZU 425 12.	-	-	A	
427 51-9	511	VERGUETUNGEN DER PRAKTIKANTEN EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 08 10/427 51.	-	-	A	-
					B	0,3
451 01-9	511	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	10,0	10,0	A	11,0
					B	8,8
					C	9,2
453 01-7	511	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	4,0	4,0	A	4,0
					B	3,9
					C	1,4
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01-7	511	GESCHAEFTSBEDARF	21,5	22,5	A	17,0
					B	12,5
					C	11,0
512 01-6	511	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	10,0	11,0	A	9,0
					B	8,2
					C	8,2
513 01-5	511	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	16,0	16,0	A	13,0
					B	10,3
					C	9,0
515 01-3	511	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	6,0	6,0	A	10,0
					B	8,9
					C	6,6
517 01-1	511	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	23,0	-	A	35,0
					B	24,9
					C	20,9
518 01-0	511	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	57,0	-	A	95,0
					B	74,9
					C	70,7
518 11-8	511	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	12,0	12,0	A	-
519 01-9	511	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN VGL. VERMERK ZU 08 02/519 01.	-	-	A	-
					B	0,7
527 01-9	511	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	48,0	48,0	A	47,0
					B	37,0
					C	36,8
527 11-7	511	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	3,0	3,0	A	3,0
					C	1,3
531 01-3	511	HERAUSGABE AMTLICHER BLAETTER	-	-	A	-
					C	0,0
531 11-1	511	FACHVEROEFFENTLICHUNGEN	3,5	3,5	A	0,8
532 11-0	511	UMZUGS- UND VERLEGUNGSKOSTEN	12,0	-	A	

Erläuterungen

Zu 426 01
Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

Zu 453 01

	DM
1. Trennungsgeld für 2 Bedienstete	2 000
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 1 Bediensteten	2 000
Zusammen	4 000

Zu 511 01
1979 gegenüber 1978:
Mehr 4 500 DM infolge Ausweitung der Aufgaben in der Agrarstruktur und Agrarplanung.

Zu 513 01

	DM
1. Postgebühren	6 000
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	10 000
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–
Zusammen	16 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 3 000 DM infolge Aufgabenmehrung und Gebührenerhöhung.

Zu 515 01

	DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	–
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	3 000
3. Unterhaltung	3 000
Zusammen	6 000

Zu 517 01
1979

	DM
1. Heizung	4 500
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	3 000
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	15 000
4. Steuern und Abgaben	–
5. Geräte	–
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	500
Zusammen	23 000

1979 gegenüber 1978:
Weniger 12 000 DM,

1980 gegenüber 1979:
Weniger 23 000 DM infolge Umzug in ein neues Dienstgebäude, dessen Hausverwaltung aus Kap. 08 30 bestritten wird.

Zu 518 01

	DM
Für die Anmietung von Diensträumen	57 000

1979 gegenüber 1978:
Weniger 38 000 DM,

1980 gegenüber 1979:
Weniger 57 000 DM infolge Abgabe der Hausbewirtschaftung.

Zu 518 11
1979 gegenüber 1978:
Mehr 12 000 DM für die Anmietung eines Trockenkopierers für die Agrarplanung.

Zu 527 01

Bestand an anerkannten Personenkraftwagen	12	(12)

Zu 531 11
1979 gegenüber 1978:
Mehr 2 700 DM infolge Übertragung von Kap. 08 03 Titel 531 25.

Zu 532 11
1979
Kosten für den Umzug in das neue Dienstgebäude.

08 08 LANDESANSTALT FUER BETRIEBSWIRTSCHAFT UND AGRARSTRUKTUR

TITEL	RZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
546 69-5	511	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	0,9	0,9	A 0,6 B 0,7 C 0,0
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
812 01-3	511	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	75,0	-	A
		TITELGRUPPEN			
		71 KOSTEN DER LEHR- UND VERSUCHSEINRICHTUNGEN TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.			
428 71-4	511	PERSONALKOSTEN	2,5	2,5	A 1,5
532 71-7	511	VERWALTUNGSAUFWAND	5,0	5,0	A 5,0 B 0,5 C 0,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	7,5	7,5	A 6,5 B 0,5 C 0,1
		99 KOSTEN DES BETRIEBES EINES ELEKTRONENRECHNERS (EDV-ANLAGE) TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.			
428 99-2	511	PERSONALAUFWAND	30,0	30,0	A 42,5 B 6,9
513 99-8	511	KOSTEN DER DATENFERNUEBERTRAGUNG	120,0	120,0	A 55,0 B 92,2
515 99-6	511	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	50,0	55,0	A 90,0 B 28,3
518 99-3	511	MIETEN FUER DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERAETE UND MASCHINEN DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 124 02. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH FERNER UM DIE MEHREINNAHME BEI 380 01.	5.890,0	5.890,0	A 5.900,0 B 5.236,2
522 99-7	511	VERBRAUCHSMATERIAL	215,0	225,0	A 210,0 B 190,5
533 99-4	511	NEBENKOSTEN DER DATENVERARBEITUNG	-	-	A
534 99-3	511	SONSTIGE KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG	650,0	670,0	A
535 99-2	511	MIETEN FUER SOFTWARE	430,0	430,0	A
547 99-8	511	SONSTIGER SACHAUFWAND	***	***	A 200,0 B 261,5
811 99-7	511	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	-	-	A -
812 99-6	511	ERWERB VON DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN SOWIE MASCHINEN	-	-	A -
813 99-5	511	KAUF VON SOFTWARE	-	-	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	7.385,0	7.420,0	A 6.497,5 B 5.815,7 C -
		GESAMTAUSGABEN	9.985,1	9.956,6	A 8.839,4 B 8.026,2 C 2.024,4

Erläuterungen

Zu 546 69

	DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	600
3. Verlustentschädigungen	100
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	100
5. Sonstige vermischte Ausgaben	100
Zusammen	900

Zu 812 01
1979
Für die Erstausstattung von 13 neuen Büroräumen einschl. Nebenräumen und Sitzungsraum sind aus Anlaß des Einzugs in das neue Dienstgebäude 75 000 DM veranschlagt.

Zu 532 71
Durchführung von Versuchen, Übernahme und Berechnung schwieriger Betriebsplanungsfälle im Rahmen des Investitionsförderungsprogramms.

Zu Titelgruppe 99
Seit einigen Jahren wird in der Landwirtschaftsverwaltung die elektronische Datenverarbeitung mehr und mehr zur Abwicklung der verschiedensten Maßnahmen und Aufgaben eingesetzt. Um sowohl wissenschaftlich-technische Probleme (Landesanstalten) als auch umfangreiche Massenarbeiten (Verwaltung) wirtschaftlich ausführen zu können, wird mit Zustimmung des interministeriellen Koordinierungsausschusses Datenverarbeitung für die Forst- und Landwirtschaftsverwaltung und für Verbände eine zentrale EDV-Anlage mit entsprechender Geräte- und Personalausstattung betrieben.

Nachrichtlich

DV-Personal
Titel 422 01 3 Beamte,
Titel 425 01 13 Angestellte.

Zu 428 99
Personalaufwand für Aushilfskräfte.

Zu 513 99
Gebühren der Bundespost für Hauptanschlüsse für Direktruf.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 65 000 DM infolge Zunahme der Zahl der Hauptanschlüsse.

Zu 518 99
Miete für die EDV-Anlage (Hardware).

1979 gegenüber 1978:

Mehr	70 000 DM
infolge Kostenerhöhungen	
Mehr	350 000 DM
infolge Änderung des Haushaltsvermerkes	
Weniger	430 000 DM
infolge Übertragung zu Titel 535 99	
Somit weniger	10 000 DM

Zu 534 99 (bisher 547 99)
1979 gegenüber 1978:
Mehr 450 000 DM infolge weiterer Nutzung der Anlage und Preiserhöhungen.

1980 gegenüber 1979:
Mehr 20 000 DM infolge weiterer Nutzung der Anlage.

Zu 535 99
Aufwendungen für Lizenzprogramme, Systemberatung und externe Programmierung (Software).

1979 gegenüber 1978:
Mehr 430 000 DM infolge Übertragung von Titel 518 99.

TITEL	RZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	1.500,8	1.650,8	A	1.250,7
					B	1.767,0
					C	1.652,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	0,6	0,6	A	0,6
					B	
					C	
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	1.250,0	1.350,0	A	1.400,0
					B	1.476,0
					C	1.517,0
		GESAMTEINNAHMEN	2.751,4	3.001,4	A	2.651,3
					B	3.243,0
					C	3.169,4
		PERSONALAUSGABEN	2.337,2	2.438,7	A	2.149,0
					B	2.038,1
					C	1.859,0
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	7.572,9	7.517,9	A	6.690,4
					B	5.988,0
					C	165,3
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	75,0	-	A	-
					B	
					C	
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	75,0	-	A	-
					B	
					C	
		GESAMTAUSGABEN	9.985,1	9.956,6	A	8.839,4
					B	8.026,2
					C	2.024,4
		ZUSCHUSS	7.233,7	6.955,2	A	6.188,1
					B	4.783,1
		UEBERSCHUSS			C	1.144,9

08 10 LANDESANSTALT FUER BODENKULTUR UND PFLANZENBAU, FREISING UND MUENCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
		LANDESANSTALT FUER BODENKULTUR UND PFLANZENBAU, FREISING UND MUENCHEN				
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
111 01-7	174	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	375,0	375,0	A B C	400,0 386,8 410,8
111 19-7	174	EINNAHMEN AUF GRUND DER ZUSEG UND DER ZUSEVO	2,0	2,0	A	2,0
113 01-5	174	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	3,0	3,0	A B C	3,0 3,9 1,2
119 01-9	174	EINNAHMEN AUS VEROEFFENTLICHUNGEN	1,0	1,0	A B C	1,0 0,8 1,1
119 69-8	174	VERMISCHTE EINNAHMEN	15,0	15,0	A B C	10,0 19,1 15,6
124 01-2	174	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	48,0	50,0	A B C	65,0 47,0 52,5
125 01-1	174	EINNAHMEN AUS LEHR- UND VERSUCHSEINRICHTUNGEN	370,0	370,0	A B C	360,0 366,6 389,1
125 02-0	174	EINNAHMEN AUS DER DURCHFUEHRUNG PRIVATER LANDESKULTURARBEITEN VGL. TG 81 (AUSGABEN).	595,0	400,0	A B	795,0 647,5
125 05-7	174	EINNAHMEN AUS DER DURCHFUEHRUNG FREIWILLIGER QUALITAETS- UND BESTANDSUNTERSUCHUNGEN VGL. TG 79 (AUSGABEN).	2.000,0	2.000,0	A B C	1.200,0 1.679,1 1.683,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
251 01-7	174	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN (BUND) VGL. TG 78 (AUSGABEN).	370,0	370,0	A B C	250,0 356,9 490,4
256 01-2	174	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT VGL. VERMERK ZU 425 12 UND 426 31.	-	-	A	
271 01-3	174	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	1.100,0	1.100,0	A B C	680,0 1.040,7 1.060,1
276 01-8	174	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS DEM AUSLAND VGL. TG 78 (AUSGABEN).	-	-	A B C	30,0 35,0 31,9
		GESAMTEINNAHMEN	4.879,0	4.686,0	A B C	3.796,0 4.583,9 4.136,6

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 10
Die Bayerische Landesanstalt für Bodenkultur und Pflanzenbau ist zuständig für den Vollzug einiger Bundes- und Landesgesetze im Bereich des Saatgutwesens, des Düngemittelwesens und des Pflanzenschutzes. Sie wirkt außerdem mit beim Vollzug anderer einschlägiger Rechtsvorschriften auf dem Gebiet der Landesplanung und Landschaftspflege, der Torfwirtschaft sowie der Landwirtschaftsförderung im allgemeinen und der Marktstrukturverbesserung im besonderen.
Die Landesanstalt betreibt auf den genannten Gebieten anwendungsorientierte Forschung. Sie führt die Fachaufsicht über den Bereich „Bodenkultur" der Ämter für Landwirtschaft und Bodenkultur, d. h. über die Spezialberatungskräfte auf den vorher genannten Gebieten. Hierbei ist sie zentrale Planungs-, Überwachungs- und Auswertungsstelle für Feldversuche in landwirtschaftlicher Bodennutzung. Zugleich wirkt die Anstalt an der Ausbildung und Fortbildung von landwirtschaftlichem Fachpersonal der staatlichen Verwaltung mit.

Zu 111 01

	DM
1. Gebühren für sonstige Untersuchungen	8 000
2. Gebühren für Gutachten	10 000
3. Gebühren der amtlichen Pflanzenbeschau	1 000
4. Gebühren aus der Saatenanerkennung und der Saatgutuntersuchung	356 000
Zusammen	375 000

1979 gegenüber 1978:
Weniger 25 000 DM infolge Wegfalls der Gebühren „Amtliche Pflanzenbeschau Einfuhr".

Zu 111 19
Gebühren für Gutachten nach dem Grundstücksverkehrsgesetz.

Zu 113 01

	DM
1. Verkauf eines Dienstfahrzeuges	500
2. Verkauf von sonstigen unbrauchbar oder entbehrlich werdenden Geräten und Ausstattungsgegenständen	2 500
Zusammen	3 000

Zu 124 01

	1979 DM	1980 DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser und dgl.)	43 500	45 000
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen und dgl.	–	–
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	4 500	5 000
Zusammen	48 000	50 000

1979 gegenüber 1978:
Weniger 17 000 DM infolge eingetretenen Eigenbedarfs.

Zu 125 01

	DM
1. Aus den Versuchsanlagen	161 000
2. Aus dem Verkauf von Plombierungsmaterial	2 000
3. Aus der Züchtungsforschung	187 000
4. Allgemeine Einnahmen	20 000
Zusammen	370 000

Zu 125 02
1979 gegenüber 1978:
Weniger 200 000 DM infolge Rückgangs der Kulturarbeiten.
1980 gegenüber 1979:
Weniger 195 000 DM infolge weiteren Rückgangs der Kulturarbeiten.

Zu 125 05

	DM
1. Laboruntersuchungen	1 700 000
2. Gutachtertätigkeit	40 000
3. Vorprüfungen im Sortenwesen und im Pflanzenschutz	230 000
4. Bisambekämpfung	28 000
5. Sonstige Untersuchungen	2 000
Zusammen	2 000 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 800 000 DM infolge vermehrter Versuchstätigkeit und Anhebung der Gebühren.

Zu 251 01

	DM
1. Zuweisungen der Biologischen Bundesanstalt für die Durchführung der Mittelprüfungen im Pflanzenschutz	145 000
2. Zuweisungen des Bundessortenamtes für die Durchführung der Wertprüfungen im Sortenwesen	170 000
3. Zuweisungen der Bundes-Schiffahrtsdirektion für die Durchführung der Bisambekämpfung an den Bundeswasserstraßen	55 000
Zusammen	370 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 120 000 DM infolge erweiterter Prüfungstätigkeit.

Zu 271 01
1979 gegenüber 1978:
Mehr 420 000 DM an anteiliger Kostenerstattung aus der Durchführung freiwilliger Laboruntersuchungen und Feldprüfungen sowie Gutachtertätigkeit (Titel 125 05 und TG 79 – Ausgaben –).

Zu 276 01
Die von der EG zu erstattenden Kosten für Forschungsvorhaben sind hier veranschlagt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01-1	174	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	7.106,0	7.455,0	A B C	5.320,0 5.511,1 4.936,2
422 11-9	174	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	-	-	A B C	- 431,5 535,3
422 31-5	174	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	128,0	133,0	A B C	- 116,7 31,2
425 01-8	174	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	9.220,0	9.640,0	A B C	9.500,0 8.925,9 8.635,7
425 11-6	174	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	82,0	85,0	A B C	90,0 74,9 42,3
425 12-5	174	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN ZU 425 12 UND 426 31: DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 256 01. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	-	-	A	
425 51-7	174	UEBERSTUNDENVERGUETUNGEN FUER ANGESTELLTE	-	-	A	
426 01-7	174	LOEHNE DER ARBEITER	2.680,0	2.800,0	A B	2.619,0 2.597,5
426 31-1	174	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN VGL. VERMERK ZU 425 12.	-	-	A	
427 51-5	174	VERGUETUNGEN DER PRAKTIKANTEN EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZUGUNSTEN 08 01, 08 05, 08 08, 08 40, 08 51, 08 53, 08 56, 08 58, 08 60, 08 65, 08 66, 08 67, 08 72, JEWEILS 427 51.	55,0	55,0	A B	32,0 0,1
451 01-5	174	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	70,0	75,0	A B C	65,0 51,5 59,1
453 01-3	174	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	35,0	35,0	A B C	30,0 32,8 25,8
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01-3	174	GESCHAEFTSBEDARF	78,0	80,0	A B C	76,0 72,0 69,8
512 01-2	174	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	48,0	50,0	A B C	44,0 42,0 30,3
513 01-1	174	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	72,0	72,0	A B C	54,0 58,6 106,9
514 01-0	174	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	28,0	29,0	A B C	48,0 23,5 76,8

Erläuterungen

Zu 422 01
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Davon
Lehrzulagen (Art. 22 BayBesG) 2 000 DM,
Erschwerniszulage (Dienst zu ungünstigen Zeiten) 600 DM.

Zu 425 01
Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

Davon
Erschwerniszulage (Dienst zu ungünstigen Zeiten) 300 DM.

Zu 425 11
Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

Zu 426 01
Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

Zu 427 51
Vergütungen und Aufwendungen.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 23 000 DM infolge vermehrter Einstellung von Praktikanten.

Zu 453 01	DM
1. Trennungsgeld für 6 Bedienstete	18 000
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 4 Bediensteten	17 000
Zusammen	35 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 5 000 DM infolge Erhöhung der Sätze.

Zu 513 01	DM
1. Postgebühren	25 000
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	43 000
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	4 000
Zusammen	72 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr ... 12 000 DM
infolge Inbetriebnahme des neuen Laborgebäudes
Mehr ... 6 000 DM
infolge Gebührenerhöhungen
Zusammen 18 000 DM

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:
a) Hauptanschlüsse 3

Zu 514 01	**1979** DM	**1980** DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	12 000	12 500
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	13 000	13 500
3. Gebrauchsgegenstände	1 000	1 000
4. Sonstiges	2 000	2 000
Zusammen	28 000	29 000

1979 gegenüber 1978:
Weniger 20 000 DM infolge Übertragung auf Titel 527 01.

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1979**	**Soll 1980**	**Soll 1978**	**am 1.3.1978**
Personenkraftwagen	3	3	4	4

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:	**1979** DM	**1980** DM
Kosten wie vor	28 000	29 000
Personalausgaben	33 000	35 000
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	15 500	–
Zusammen	76 500	64 000

08 10 LANDESANSTALT FUER BODENKULTUR UND PFLANZENBAU, FREISING UND MUENCHEN

TITEL	RZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
515 01-9	174	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	92,0	95,0	A 90,0 B 75,9 C 74,9
515 21-5	174	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER FACHAUFGABEN	17,0	18,0	A 16,0 B 13,4 C 18,0
516 01-8	174	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	5,0	6,0	A 7,0 B 1,5 C 5,8
517 01-7	174	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	382,0	398,0	A 363,0 B 321,2 C 599,9
518 01-6	174	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	19,0	19,0	A 24,0 B 16,7 C 5,4
518 11-4	174	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	10,0	11,0	A 13,0 B 7,8 C 7,4
519 01-5	174	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN VGL. VERMERK ZU 08 02/519 01.	-	-	A - B 324,8 C 269,7
522 01-0	174	VERBRAUCHSMITTEL	***	***	A - C 7,5
527 01-5	174	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	90,0	90,0	A 70,0 B 85,3 C 127,4
527 11-3	174	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	10,0	10,0	A 10,0 B 9,4 C 11,2
531 01-9	174	HERAUSGABE AMTLICHER BLAETTER	-	-	A - C 14,9
531 11-7	174	FACHVEROEFFENTLICHUNGEN	-	-	A
532 01-8	174	RUECKZAHLUNG VEREINNAHMTER PFLANZENBESCHAU-GEBUEHREN	***	***	A - C 426,2
546 69-1	174	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	5,0	5,0	A 9,0 B 1,7 C 1,5
		BAUMASSNAHMEN			
701 01-3	174	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	50,0	50,0	A 42,0 B 67,5
710 00-3	174	HOCHBAUMASSNAHMEN FUER DIE LANDESANSTALT FUER BODENKULTUR UND PFLANZENBAU (SIEHE ANLAGE S) KREDITFINANZIERT. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 4.100.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM 2.000.000	2.200,0	4.262,3	A 2.200,0 B 2.492,7 C 697,3
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01-0	174	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	15,5	-	A - C 17,1
812 01-9	174	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	30,0	30,0	A 25,0 B 9,8

Erläuterungen

Zu 515 01	1979 DM	1980 DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	37 000	39 000
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	15 000	16 000
3. Unterhaltung	40 000	40 000
Zusammen	92 000	95 000

Zu 517 01	1979 DM	1980 DM
1. Heizung	128 000	134 000
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	80 000	87 000
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	122 000	125 000
4. Steuern und Abgaben	30 000	30 000
5. Geräte	2 000	2 000
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	20 000	20 000
Zusammen	382 000	398 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 19 000 DM infolge Preissteigerungen.

Zu 518 01
1979 gegenüber 1978:
Weniger 5 000 DM infolge Neuberechnung.

Zu 518 11
1979 gegenüber 1978:
Weniger 3 000 DM infolge Neuberechnung.

Zu 527 01
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen 27 (27)

Die Versuchsanlagen der Landesanstalt, die über das ganze Land verstreut sind, erfordern eine ständige und dauernde Überwachung. Dies bedingt eine Reisetätigkeit auf allen Gebieten der wissenschaftlichen Forschung.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 20 000 DM infolge Übertragung von Titel 514 01.

Zu 546 69	DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	2 000
3. Verlustentschädigungen	600
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	1 500
5. Sonstige vermischte Ausgaben	900
Zusammen	5 000

1979 gegenüber 1978:
Weniger 4 000 DM infolge Neuberechnung.

Zu 701 01

1979	DM
Einbau einer Selbstbedienungstheke in der Kantine in München einschl. der notwendigen baulichen Veränderungen	50 000

1980	DM
Erneuerung und Verstärkung der Stromanschlüsse und der Kühlaggregate für die Kühl- und Klimakammern	50 000

Zu 811 01
1979
2. Ersatzbeschaffung
Es muß ersetzt werden:
1 Pkw 70 kW (95 PS), 4-türig, Baujahr 1967, Fahrleistung am 1. 3. 1978 176 000 km.

Als Ersatzbeschaffung ist vorgesehen	DM
1 Pkw bis 66 kW (90 PS), 4-türig	15 500

Zu 812 01

1979	DM
Ersatz einer Schnellkochgruppe für die Allgasheizung in der Kantine der Landesanstalt in München	30 000

1980	DM
Ersatz der veralteten und wegen Reparaturanfälligkeit unwirtschaftlichen Offsetanlage	30 000

08 10 LANDESANSTALT FUER BODENKULTUR UND PFLANZENBAU, FREISING UND MUENCHEN

TITEL	RZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
		TITELGRUPPEN				
		71 KOSTEN DER ANWENDUNGSORIENTIERTEN FORSCHUNG UND DER VERSUCHSEINRICHTUNGEN TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.				
426 71-2	174	PERSONALKOSTEN	120,0	130,0	A B C	133,0 63,5 92,8
427 71-1	174	BESCHAEFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FUER NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TAETIGE	8,0	8,0	A B C	7,0 8,2 0,6
428 71-0	174	ENTLOHNUNG WISSENSCHAFTLICHER UND TECHNISCHER HILFSKRAEFTE	97,0	99,0	A B C	97,0 88,4 95,0
513 71-6	174	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	95,0	95,0	A B C	90,0 91,0 2,1
514 71-5	174	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	208,0	215,0	A B C	202,0 189,0 125,5
515 71-4	174	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE	410,0	425,0	A B C	357,0 402,6 182,9
516 71-3	174	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	15,0	15,0	A B	8,0 13,1
517 71-2	174	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	482,0	495,0	A B	355,0 374,6
518 71-1	174	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE, RAEUME UND GERAETE	177,0	183,0	A B C	147,0 171,9 135,7
522 71-5	174	VERBRAUCHSMITTEL	620,0	640,0	A B C	540,0 495,9 377,8
527 71-0	174	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	110,0	110,0	A B C	139,0 80,2 0,2
531 71-4	174	INFORMATIONS- UND OEFFENTLICHKEITSARBEIT	47,0	35,0	A B C	29,0 31,9 3,8
532 71-3	174	VERWALTUNGSAUFWAND	-	-	A B C	27,0 8,9 35,5
533 71-2	174	SONSTIGE VERWALTUNGS- UND BETRIEBSKOSTEN	20,0	20,0	A	-
642 71-0	174	SONSTIGE ERSTATTUNGEN	10,0	10,0	A B C	- 6,0 2,0
811 71-5	174	ERWERB VON WIRTSCHAFTSFAHRZEUGEN	330,0	330,0	A B C	269,0 233,7 108,1
812 71-4	174	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 400.000	520,0	520,0	A B C	211,0 149,4 212,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	3.269,0	3.330,0	A B C	2.611,0 2.408,9 1.375,2

Erläuterungen

Zu 426 71	1979 DM	1980 DM
1. Löhne für vollbeschäftigte Arbeiter	110 000	120 000
2. Löhne für Zeitarbeiter	10 000	10 000
Zusammen	120 000	130 000

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 427 71
1. Beschäftigungsentgelte für die Versuchsauswertung (Doktoranden usw.).

Zu 428 71
Vergütungen für nicht ständig tätige wissenschaftliche und technische Hilfskräfte.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 513 71	DM
1. Postgebühren und Frachtgutkosten	37 000
2. Fernmeldegebühren	55 000
3. Einmalige Gebühren für Fernmeldeanlagen	3 000
Zusammen	95 000

Zu 514 71	1979 DM	1980 DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	120 000	122 000
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	80 000	85 000
3. Gebrauchsgegenstände	2 000	2 000
4. Sonstiges (Kfz-Steuer)	6 000	6 000
Zusammen	208 000	215 000

Bestand an Fahrzeugen:

Tieflader	15
Unimog	2
Ackerschlepper	5
Geräteträger	5
Kleinschlepper	24
Kombifahrzeuge	46
Anhänger	31
Selbstfahrende Mähdrescher	19

Zu 515 71	1979 DM	1980 DM
1. Beschaffung von Geräten und Einrichtungsgegenständen für die Labors	110 000	115 000
2. Beschaffung von Versuchsgeräten	170 000	170 000
3. Unterhaltung	130 000	140 000
Zusammen	410 000	425 000

1979 gegenüber 1978:

Mehr	39 000 DM
infolge Aufgabenmehrung im Rahmen der mittelfristigen Planungsmaßnahmen	
Mehr	14 000 DM
infolge Preissteigerungen	
Zusammen	53 000 DM

Zu 516 71
1979 gegenüber 1978:
Mehr 7 000 DM infolge verschärfter Bestimmungen über den Schutz am Arbeitsplatz.

Zu 517 71	1979 DM	1980 DM
1. Heizung	198 000	204 000
2. Strom, Gas	151 000	155 000
3. Reinigung, Müllbeseitigung, Be- und Entwässerung	127 000	130 000
4. Sonstiges	6 000	6 000
Zusammen	482 000	495 000

1979 gegenüber 1978:

Mehr	107 000 DM
infolge Fertigstellung des Laborgebäudes	
Mehr	20 000 DM
infolge Preissteigerungen	
Zusammen	127 000 DM

Zu 518 71	1979 DM	1980 DM
1. Pachten (Grundstücke)	55 000	57 000
2. Mieten für Datenverarbeitungsanlage	24 000	25 000
3. Versuchsentschädigungen für pflanzenbauliche Versuche	91 000	93 000
4. Maschineneinsatz über Maschinenringe	7 000	8 000
Zusammen	177 000	183 000

1979 gegenüber 1978:

Mehr	7 000 DM
infolge Aufgabenmehrung	
Mehr	23 000 DM
infolge Erhöhung der Versuchsentschädigung	
Zusammen	30 000 DM

Zu 522 71	1979 DM	1980 DM
1. Feldversuche	243 000	253 000
2. Laboruntersuchungen	190 000	200 000
3. EDV-Kosten	52 000	52 000
4. Allgemeines Versuchswesen	75 000	75 000
5. Fotostelle	26 000	26 000
6. Sonstiges Material	34 000	34 000
Zusammen	620 000	640 000

1979 gegenüber 1978:

Mehr	25 000 DM
infolge Preissteigerungen	
Mehr	55 000 DM
infolge Aufgabenmehrung	
Zusammen	80 000 DM

1980 gegenüber 1979:
Mehr 20 000 DM infolge Preiserhöhungen.

Zu 527 71
1979 gegenüber 1978:
Weniger 29 000 DM infolge Konzentration der Versuchsstellen.

Zu 531 71 – 812 71
Siehe nächste Erläuterungsseiten.

Erläuterungen

	1979 DM	1980 DM
Zu 531 71		
1. Kosten für Fachveranstaltungen ...	4 000	4 000
2. Kosten für die Herstellung von Beratungsunterlagen, Versuchsberichte, Sonderdrucke, Informationsmaterial usw.	43 000	31 000
Zusammen	47 000	35 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr ..... 5 000 DM
zur Herausgabe einer Broschüre über Aufgaben und Ziele der Landesanstalt
Mehr ..... 13 000 DM
zur Herstellung des 2. Jahresberichtes (1977/78)
Zusammen 18 000 DM

1980 gegenüber 1979:
Mehr ..... 1 000 DM
infolge Preissteigerungen
Weniger ..... 13 000 DM
infolge Wegfalls der Ausgaben für den Jahresbericht
Somit weniger 12 000 DM

Zu 532 71
1979 gegenüber 1978:
Weniger ..... 20 000 DM
infolge Übertragung zu Titel 533 71
Weniger ..... 7 000 DM
infolge Übertragung zu Titel 642 71
Zusammen 27 000 DM

Zu 533 71
1979 gegenüber 1978:
Mehr 20 000 DM infolge Übertragung von Titel 532 71.

Zu 642 71
Mehr ..... 7 000 DM
infolge Übertragung von Titel 532 71
Mehr ..... 3 000 DM
infolge Mehrung der Aufgaben
Zusammen 10 000 DM

Zu 811 71
Bei diesem Ansatz sind auch die Maschinen und Geräte veranschlagt, welche von den Ämtern für Landwirtschaft und Bodenkultur bei ihrem Einsatz im Versuchswesen verwendet werden.

Es stehen folgende Neu- bzw. Ersatzbeschaffungen an:

1979
Anschaffungen für die Ämter für Landwirtschaft und Bodenkultur:
2. Ersatzbeschaffungen
Es müssen ersetzt werden:
1 Lkw-Tieflader, Baujahr 1968, Fahrleistung am 1. 3. 1978 150 000 km,
2 Parzellenmähdrescher, Baujahr 1968.

Als Ersatzbeschaffungen sind vorgesehen: DM
1 Lkw-Tieflader 32 000
2 Parzellenmähdrescher 60 000

Anschaffungen für die Landesanstalt, Außenstellen und Nebenbetriebe:
1. Erstbeschaffungen
1 Pkw mit Anhängerkupplung 17 000

2. Ersatzbeschaffungen
Es müssen ersetzt werden:
1 Pkw, 35 kW (47 PS), Baujahr 1968, Fahrleistung am 1. 3. 1978 135 000 km,
1 Pkw, 49 kW (66 PS), Baujahr 1969, Fahrleistung am 1. 3. 1978 170 000 km,
1 Pkw, 49 kW (66 PS), Baujahr 1972, Fahrleistung am 1. 3. 1978 170 000 km,
1 Pkw, 44 kW (60 PS), Baujahr 1969, Fahrleistung am 1. 3. 1978 160 500 km,
1 Schlepper, 115 PS, Baujahr 1971,
2 Parzellenmähdrescher, Baujahr 1966 und 1967.

Als Ersatzbeschaffungen sind vorgesehen:
4 Pkw mit Anhängervorrichtung 68 000
1 Schlepper, 125 PS 93 000
2 Hege-Parzellenmähdrescher 60 000
Zusammen 330 000

1980
Anschaffungen für die Ämter für Landwirtschaft und Bodenkultur:

2. Ersatzbeschaffungen
Es müssen ersetzt werden:
1 Lkw-Tieflader, Baujahr 1970, voraussichtliche Fahrleistung am 1. 3. 1979 100 000 km,
2 Pkw-Tandemanhänger, Baujahr 1969.

Als Ersatzbeschaffungen sind vorgesehen: DM
1 Lkw-Tieflader 34 000
2 Pkw-Tandemanhänger 10 000
1 Parzellenmähdrescher 30 000

Anschaffungen für die Landesanstalt, Außenstellen und Nebenbetriebe:
2. Ersatzbeschaffungen
Es müssen ersetzt werden:
1 Lkw-Tieflader, Baujahr 1969, voraussichtliche Fahrleistung am 1. 3. 1979 145 000 km,
1 Pkw, 49 kW (66 PS), Baujahr 1969, voraussichtliche Fahrleistung am 1. 3. 1979 162 000 km,
1 Pkw, 49 kW (66 PS), Baujahr 1971, voraussichtliche Fahrleistung am 1. 3. 1979 180 000 km,
1 Pkw, 33 kW (44 PS), Baujahr 1971, voraussichtliche Fahrleistung am 1. 3. 1979 166 000 km,
1 Schmalspurschlepper Bungartz, 20 PS, Baujahr 1957,
1 Unimog, 84 PS, Baujahr 1973,
1 Parzellenmähdrescher, Baujahr 1969,
1 Kartoffelvollernter, Baujahr 1970.

Als Ersatzbeschaffungen sind vorgesehen:
1 Lkw-Tieflader 34 000
3 Pkw mit Anhängervorrichtung 51 000
1 Schmalspurschlepper 35 000
1 Unimog 76 000
1 Parzellenmähdrescher 30 000
1 Kartoffelvollernter 30 000
Zusammen 330 000

Erläuterungen

Zu 812 71
1979
Anschaffungen für die Landesanstalt, Außenstellen und Nebenbetriebe:

1. Erstbeschaffungen	DM
1 Elektronische Waage mit Drucker	12 000
1 Meßausrüstung zur Bestimmung von Stickstoffoxyden	23 000
1 Aminosäure-Analysator zur Beurteilung der Eiweißqualität in Pflanzen und pflanzlichen Nahrungsmitteln	50 000
2. Ersatzbeschaffungen	
1 Hand- und Fußmonitor für den Schleusenraum des Isotopenlabors	12 000
1 Reihenfräse	13 000
1 Elitensämaschine	15 000
1 Hopfenpflückmaschine (für Maschine des Baujahres 1963)	70 000
3. Folgemaßnahmen Neubau	
Erstausstattung Laborgebäude I	325 000
Zusammen	520 000

1980
Anschaffungen für die Ämter für Landwirtschaft und Bodenkultur:

2. Ersatzbeschaffungen	DM
2 Spezialsämaschinen	30 000

Anschaffungen für die Landesanstalt, Außenstelle und Nebenbetriebe:

1. Erstbeschaffungen	
1 Analysator zur Bestimmung von organischer Substanz in Boden und Pflanze	45 000
1 Bodenproben-Homogenisierungsgerät	50 000
2. Ersatzbeschaffungen	
2 Elitensämaschinen	32 000
1 Potentiograph zur Bestimmung der alpha-Säure im Hopfen	22 000
3. Folgemaßnahmen Neubau	
Restausstattung Groblagerhalle	66 000
Restausstattung Laborgebäude I	275 000
Zusammen	520 000

08 10 LANDESANSTALT FUER BODENKULTUR UND PFLANZENBAU, FREISING UND MUENCHEN

TITEL	RZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
		77 KOSTEN DER DURCHFUEHRUNG HOHEITLICHER VOLLZUGSAUFGABEN TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.				
412	77-2	174 AUFWENDUNGEN FUER EHRENAMTLICH TAETIGE	150,0	155,0	A B C	165,0 129,7 45,1
425	77-7	174 VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	1.073,0	1.120,0	A B	900,0 983,3
428	77-4	174 SONSTIGE PERSONALKOSTEN	300,0	320,0	A B C	483,0 208,7 0,6
513	77-0	174 POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	41,0	41,0	A B C	41,0 36,1 21,5
514	77-9	174 HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	10,0	10,0	A B C	11,0 7,4 2,5
515	77-8	174 GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE	68,0	70,0	A B C	63,0 81,2 32,7
516	77-7	174 DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	1,0	1,0	A B	5,0 0,4
517	77-6	174 BEWIRTSCHAFTUNGSKOSTEN	60,0	62,0	A B C	72,0 49,5 26,9
518	77-5	174 MIETEN UND PACHTEN	37,0	37,0	A B C	53,0 41,7 4,4
522	77-9	174 VERBRAUCHSMITTEL	140,0	142,0	A B C	128,0 117,2 74,4
527	77-4	174 REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	235,0	235,0	A B C	241,0 214,6 103,5
531	77-8	174 FACHVEROEFFENTLICHUNGEN	19,0	19,0	A B	17,0 16,1
532	77-7	174 VERWALTUNGSAUFWAND	1,0	1,0	A B C	200,5 1,3 8,5
642	77-4	174 SONSTIGE ERSTATTUNGEN	448,0	460,0	A B C	8,0 356,5 1,0
812	77-8	174 ERWERB VON GERAETEN AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	21,0	12,0	A B	- 58,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.604,0	2.685,0	A B C	2.387,5 2.303,1 321,7

Erläuterungen

Zu 412 77
Verdienstausfallentschädigung an ehrenamtlich Tätige.

Zu 425 77
Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

1979 gegenüber 1978:
Mehr 173 000 DM,

1980 gegenüber 1979:
Mehr 47 000 DM infolge Tariferhöhungen.

Zu 428 77
Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

1979 gegenüber 1978:

Mehr	14 000 DM
infolge Tariferhöhungen	
Mehr	3 000 DM
infolge Ausweitung der Untersuchungstätigkeit bei der Düngemittelüberwachung	
Weniger	200 000 DM
infolge Übertragung zu Titel 642 77	
Somit weniger	183 000 DM

1980 gegenüber 1979:
Mehr 20 000 DM infolge Tariferhöhungen.

Zu 515 77	**1979** DM	**1980** DM
1. Beschaffung von technischen Kleingeräten	35 000	37 000
2. Unterhaltung	33 000	33 000
Zusammen	68 000	70 000

Zu 516 77
1979 gegenüber 1978:
Weniger 4 000 DM infolge Einsparung.

Zu 517 77	**1979** DM	**1980** DM
1. Heizung und Reinigung	33 000	35 000
2. Beleuchtung, elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	27 000	27 000
Zusammen	60 000	62 000

1979 gegenüber 1978:
Weniger 12 000 DM nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 518 77	DM
1. Mieten und Pachten	37 000
1979 gegenüber 1978:	
Mehr	2 000 DM
infolge Erhöhung der Mieten	
Weniger	18 000 DM
infolge Wegfalls der Miete für das EDV-Programm „Saatenanerkennung"	
Somit weniger	16 000 DM

Zu 522 77
Für Anerkennungsdrucke, Karteiblätter usw. im Rahmen des Testbetriebes.

Zu 527 77
1979 gegenüber 1978:

Mehr	14 000 DM
infolge Erhöhung der Sätze	
Weniger	20 000 DM
infolge Rückgangs der Anerkennung im Saatgutwesen	
Somit weniger	6 000 DM

Zu 532 77
1979 gegenüber 1978:

Weniger	200 000 DM
infolge Übertragung zu Titel 642 77	
Mehr	500 DM
infolge Preissteigerungen	
Somit weniger	199 500 DM

Zu 642 77
Erstattung des Sachkostenaufwandes der bei Durchführung des Saatenanerkennungsverfahrens beteiligten staatlichen Dienststellen.

1979 gegenüber 1978:

Mehr	200 000 DM
infolge Übertragung von Titel 428 77	
Mehr	200 000 DM
infolge Übertragung von Titel 532 77	
Mehr	40 000 DM
infolge Preissteigerungen und Erhöhung der Mehrwertsteuer	
Zusammen	440 000 DM

Zu 812 77

1979	DM
Ankauf eines EDV-Programms für die Saatenanerkennung	21 000

1980	DM
Ersatz und Ergänzung von Geräten zur mikrobiologischen und mikroskopischen Futtermitteluntersuchung	12 000

TITEL	RZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
		78 KOSTEN AUS DER DURCHFUEHRUNG ERSTATTUNGSPFLICHTIGER AMTSHILFE IM OEFFENTLICHEN BEREICH TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR. - DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 251 01 UND 276 01.				
428 78-3	174	ENTLOHNUNG TECHNISCHER HILFSKRAEFTE	65,0	65,0	A B C	55,0 61,8 38,0
514 78-8	174	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	15,0	15,0	A B C	7,0 14,8 11,7
515 78-7	174	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE	55,0	55,0	A B C	50,0 77,4 62,1
518 78-4	174	MIETEN UND PACHTEN	70,0	70,0	A B C	50,0 78,9 28,0
522 78-8	174	VERBRAUCHSMITTEL	82,0	82,0	A B C	70,0 31,3 23,8
527 78-3	174	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	45,0	45,0	A B C	16,0 28,3 27,3
532 78-6	174	VERWALTUNGSAUFWAND	-	-	A	-
533 78-5	174	SONSTIGE BETRIEBSKOSTEN	2,0	2,0	A B C	2,0 4,5 3,2
642 78-3	174	SONSTIGE ERSTATTUNGEN	36,0	36,0	A B C	30,0 34,4 24,5
811 78-8	174	ERWERB VON WIRTSCHAFTSFAHRZEUGEN	-	-	A B C	- 38,1 83,9
812 78-7	174	ERWERB VON GERAETEN AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	-	-	A C	- 74,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	370,0	370,0	A B C	280,0 369,9 377,1
		79 KOSTEN DER DURCHFUEHRUNG ERSTATTUNGSPFLICHTIGER DIENSTLEISTUNGEN TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR. - DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 125 05.				
428 79-2	174	ENTLOHNUNG TECHNISCHER HILFSKRAEFTE	330,0	330,0	A B C	40,0 74,1 242,7
515 79-6	174	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE	110,0	110,0	A B C	60,0 72,7 66,0
518 79-3	174	MIETEN UND PACHTEN	20,0	20,0	A B C	5,0 6,2 1,3
522 79-7	174	VERBRAUCHSMITTEL	251,0	251,0	A B C	200,0 127,2 140,1

Erläuterungen

Zu 428 78
Entlohnung technischer Hilfskräfte für die Anlage, Ernte und Auswertung der Wertprüfungen, Reisekosten.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 10 000 DM infolge Erhöhung der Entschädigungen und verstärkter Prüfungstätigkeit.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 514 78
1979 gegenüber 1978:
Mehr 8 000 DM infolge verstärkten Maschineneinsatzes durch Ausweitung der Prüfung.

Zu 515 78
1979 gegenüber 1978:
Mehr 5 000 DM zur Beschaffung von Geräten.

Zu 518 78
1979 gegenüber 1978:
Mehr 20 000 DM infolge erhöhter Entschädigungen an Dritte für Grundstücksnutzung und verstärkter Prüfungstätigkeit.

Zu 522 78
1979 gegenüber 1978:
Mehr 12 000 DM infolge vermehrter Prüfungstätigkeit.

Zu 527 78
1979 gegenüber 1978:
Mehr 29 000 DM infolge verstärkter Prüfungstätigkeit und der Überwachung der Bundeswasserstraßen.

Zu 642 78
Kostenbeitrag für die Benutzung der Dienstfahrzeuge und für Untersuchungen und Laborverarbeitung.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 6 000 DM infolge verstärkter Untersuchungstätigkeit.

Zu Titelgruppe 79
In der TG 79 sind Ausgaben veranschlagt, die durch Inanspruchnahme der Einrichtungen der Landesanstalt durch Dritte im nicht hoheitlichen Bereich anfallen. Den Ausgaben stehen Einnahmen in gleicher Höhe bei Titel 125 05 gegenüber. Es handelt sich um Ausgaben für folgende Zwecke:
1. Qualitätsuntersuchungen an Pflanzenerzeugnissen
2. Gutachtertätigkeit
3. Durchführung von Vorprüfungen (Sortenwesen und Pflanzenschutz)
4. Bisambekämpfung
5. Sonstiges.

Zu 428 79
Entlohnung technischer Hilfskräfte für Qualitätsuntersuchungen an Pflanzenerzeugnissen.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 290 000 DM infolge vermehrter Untersuchungen, insbesondere der Klärschlammuntersuchungen.

Zu 515 79
Geräte zur Durchführung der Untersuchungen.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 50 000 DM infolge vermehrter Untersuchungen.

Zu 518 79
Entschädigungen und Untersuchungskosten an Dritte.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 15 000 DM infolge vermehrter Untersuchungen.

Zu 522 79
1979 gegenüber 1978:
Mehr 51 000 DM infolge vermehrter Untersuchungen.

08 10 LANDESANSTALT FUER BODENKULTUR UND PFLANZENBAU, FREISING UND MUENCHEN

TITEL	RZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
527 79-2	174	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	60,0	60,0	A 60,0 B 25,0 C 33,3
533 79-4	174	SONSTIGE BETRIEBSKOSTEN	5,0	5,0	A 5,0 B 116,1 C 32,3
642 79-2	174	SONSTIGE ERSTATTUNGEN	1.100,0	1.100,0	A 680,0 B 1.077,3 C 1.015,6
812 79-6	174	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	124,0	124,0	A -
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.000,0	2.000,0	A 1.050,0 B 1.499,1 C 1.531,5
		81 KOSTEN DER DURCHFUEHRUNG PRIVATER LANDESKULTURARBEITEN TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR. - DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM 80 % DER MEHREINNAHME BEI 125 02.			
426 81-0	549	LOEHNE DER ARBEITER	264,0	197,0	A 387,0 B 302,1
514 81-3	549	HALTUNG DER FAHRZEUGE	263,0	170,0	A 194,0 B 245,2
515 81-2	549	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE	3,0	1,0	A 15,0 B 3,0
527 81-8	549	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	36,0	24,0	A 51,0 B 35,5
533 81-0	549	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	29,0	8,0	A 23,0 B 58,4
811 81-3	549	ERWERB VON FAHRZEUGEN	-	-	A 125,0 B 115,8
812 81-2	549	ERWERB VON GERAETEN	-	-	A -
		SUMME DER TITELGRUPPE	595,0	400,0	A 795,0 B 760,3 C -
		GESAMTAUSGABEN	31.365,5	34.288,3	A 27.870,5 B 28.708,8 C 20.440,8

Erläuterungen

Zu 642 79
Erstattungen aus der Durchführung der Untersuchungen.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 420 000 DM infolge vermehrter Untersuchungen.

Vgl. Titel 271 01.

Zu 812 79
Die Rationalisierung der Untersuchungen und die Neuaufnahme der Klärschlammuntersuchungen erfordert eine entsprechende technische Ausrüstung.

Vorgesehen ist die Anschaffung von	DM
2 Gaschromatographen	104 000
Sonstigen Geräten	20 000
Zusammen	124 000

Zu 426 81	**1979** DM	**1980** DM
Löhne einschließlich Auswärtszulagen	254 000	187 000
Sonstige Personalkosten	10 000	10 000
Zusammen	264 000	197 000

1979 gegenüber 1978:
Weniger 123 000 DM,

1980 gegenüber 1979:
Weniger 67 000 DM infolge Rückgangs der Landeskulturarbeiten.

Zu 514 81
1979 gegenüber 1978:
Mehr 69 000 DM infolge Neuberechnung.

1980 gegenüber 1979:
Weniger 93 000 DM infolge Rückgangs der Landeskulturarbeiten.

Zu 515 81
1979 gegenüber 1978:
Weniger 12 000 DM infolge Rückgangs der Landeskulturarbeiten.

Zu 527 81
1979 gegenüber 1978:
Weniger 15 000 DM,

1980 gegenüber 1979:
Weniger 12 000 DM infolge Rückgangs der Landeskulturarbeiten.

Zu 533 81
1979 gegenüber 1978:
Mehr 6 000 DM infolge Neuberechnung.

1980 gegenüber 1979:
Weniger 21 000 DM infolge Rückgangs der Arbeiten.

08 10 LANDESANSTALT FUER BODENKULTUR UND PFLANZENBAU, FREISING UND MUENCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	3.409,0	3.216,0	A 2.836,0 B 3.151,2 C 2.554,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	1.470,0	1.470,0	A 960,0 B 1.432,7 C 1.582,5
		GESAMTEINNAHMEN	4.879,0	4.686,0	A 3.796,0 B 4.583,9 C 4.136,6
		PERSONALAUSGABEN	21.783,0	22.702,0	A 19.923,0 B 19.662,7 C 14.781,2
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	4.698,0	4.652,0	A 4.357,5 B 4.405,9 C 3.422,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	1.594,0	1.606,0	A 718,0 B 1.474,3 C 1.043,2
		BAUMASSNAHMEN	2.250,0	4.312,3	A 2.242,0 B 2.560,2 C 697,3
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	1.040,5	1.016,0	A 630,0 B 605,6 C 496,2
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	1.040,5	1.016,0	A 630,0 B 605,6 C 496,2
		GESAMTAUSGABEN	31.365,5	34.288,3	A 27.870,5 B 28.708,8 C 20.440,8
		ZUSCHUSS	26.486,5	29.602,3	A 24.074,5 B 24.124,8 C 16.304,1

TITEL	RZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		FLURBEREINIGUNGSDIREKTIONEN			
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
111 01-5	511	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	170,0	170,0	A 110,0 B 160,2 C 184,7
111 21-1	511	PRUEFUNGSGEBUEHREN	-	-	A -
112 01-4	511	GELDSTRAFEN, GELDBUSSEN, VERWARNUNGSGELDER	1,0	1,0	A 1,0 C 0,9
113 01-3	511	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	11,0	11,0	A 8,0 B 29,3 C 6,6
119 01-7	511	EINNAHMEN AUS VEROEFFENTLICHUNGEN	2,0	2,0	A 2,0 B 1,4 C 0,9
119 69-6	511	VERMISCHTE EINNAHMEN	15,0	15,0	A 15,0 B 13,1 C 56,3
124 01-0	511	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	68,0	100,0	A 50,0 B 48,1 C 49,2
124 03-8	511	EINNAHMEN AUS DER BENUETZUNG VON DATENSAMMELGERAETEN DURCH DIE VERBAENDE DER TEILNEHMERGEMEINSCHAFTEN FLURBEREINIGUNG VGL. VERMERK ZU 518 99.	-	-	A - B 243,5 C 14,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
256 01-0	511	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT VGL. VERMERK ZU 425 12 UND 426 31.	-	-	A
271 01-1	511	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	6,0	6,0	A 8,0 B 4,5 C 7,0
271 03-9	511	BEITRAEGE DER UNTERNEHMENSTRAEGER IN FLURBEREINIGUNGSVERFAHREN NACH § 87 FLURBG	15,0	15,0	A 40,0 B 63,5 C 37,3
271 04-8	511	ERSTATTUNG DER VERFAHRENKOSTEN BEI DER BAULANDUMLEGUNG DURCH DIE FLURBEREINIGUNGSBEHOERDE	270,0	270,0	A 120,0 B 143,5
281 01-9	511	ERSTATTUNG VON PROZESSKOSTEN	-	-	A -
		GESAMTEINNAHMEN	558,0	590,0	A 354,0 B 707,5 C 358,0
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01-9	511	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	48.990,0	51.250,0	A 43.600,0 B 42.580,8 C 39.775,8

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 30

Die Flurbereinigungsdirektionen sind obere Flurbereinigungsbehörden. Sie sind dem Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten nach Art. 1 Abs. 2 des Gesetzes zur Ausführung des Flurbereinigungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. März 1977 (GVBl S. 104) als Behörden der Mittelstufe unmittelbar nachgeordnet. Sie sind in ihrem Bezirk für die Anordnung, Leitung und Überwachung aller Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz zuständig und führen im Rahmen ihrer Dienstaufgaben die Katastervermessungen an den in ein Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz einbezogenen Grundstücken aus (Art. 12 Abs. 5 Vermessungs- und Katastergesetz vom 31. Juli 1970 – GVBl S. 369).

Die Flurbereinigungsdirektionen erfüllen die ihnen nach den gesetzlichen Bestimmungen obliegenden Aufgaben. Insbesondere üben sie nach § 17 Abs. 1 und § 26 d des Flurbereinigungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. März 1976 (BGBl I S. 546) die Aufsicht über die Teilnehmergemeinschaften und die Flurbereinigungsverbände aus. Sie sind Planfeststellungsbehörden für die Pläne über die gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen nach § 41 FlurbG sowie für die Wasserrechtsverfahren im Rahmen der Flurbereinigung.

Die Flurbereinigungsdirektionen sind zuständig für die Förderung der langfristigen Verpachtung durch Übernahme der Beitragsleistung in der Flurbereinigung im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes". Zu ihren Aufgaben gehören auch die Aufstellung von Flächennutzungsplänen auf Antrag ländlicher Gemeinden und die Durchführung von Umlegungen nach dem Bundesbaugesetz, wenn die Regierung auf Antrag der Gemeinde die Umlegungsbefugnisse auf die Flurbereinigungsdirektion übertragen hat (§ 46 Abs. 4 BBauG).

Die Flurbereinigungsdirektionen sind ferner zuständig für die Genehmigung der Bauentwürfe Flurbereinigung, deren Finanzierung im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" erfolgt sowie für die Genehmigung von Verwaltungsakten der Teilnehmergemeinschaften, soweit diese genehmigungsbedürftig sind.

Zu 111 01

Gebühren.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 60 000 DM infolge Ausweitung der Aufgaben.

Zu 119 01

Einnahmen aus der Abgabe von Ausschreibungsunterlagen.

Zu 124 01

	1979 DM	1980 DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser und dgl.)	20 000	30 000
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen und dgl.	47 000	69 000
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	–	–
4. Sonstige Einnahmen	1 000	1 000
Zusammen	68 000	100 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 18 000 DM,

1980 gegenüber 1979:
Mehr 32 000 DM infolge vermehrter Vermietungen.

Zu 256 11

Im Rahmen des ABM-Programms werden bei Flurbereinigungsdirektionen Angestellte und Arbeiter beschäftigt. Den Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit stehen bei Titel 425 12 und 426 31 Ausgaben gegenüber.

Zu 271 03

Nach § 88 Nr. 9 FlurBG hat der Träger des Unternehmens den von ihm verursachten Anteil an den Verfahrenskosten (§ 104 FlurBG) zu zahlen.

1979 gegenüber 1978:
Weniger 25 000 DM nach dem voraussichtlichen Anfall.

Zu 271 04

Nach § 46 Abs. 4 BBauG in Verbindung mit § 1 Abs. 2 der Zuständigkeitsverordnung zum Bundesbaugesetz und zum Städtebauförderungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 1977 (GVBl S. 67) kann die Regierung auf Antrag der Gemeinde die in den §§ 45 ff. BBauG geregelte Befugnis der Gemeinde zur Durchführung der Umlegung auf die Flurbereinigungsbehörde übertragen. Nach § 78 BBauG trägt die Gemeinde die Verfahrenskosten und die nicht durch Beiträge nach § 64 Abs. 3 BBauG gedeckten Sachkosten. Als Verfahrenskosten wird durch die Flurbereinigungsbehörde ein vom Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten im Benehmen mit dem Staatsministerium der Finanzen festgelegter Pauschsatz erhoben (LMBek vom 1. August 1977, LMBl S. 266).

1979 gegenüber 1978:
Mehr 150 000 DM infolge Neuberechnung.

Zu 422 01

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Davon	DM
Aufwandsentschädigungen	115 000
Vergütungen für Nebentätigkeit	6 000
Nebenvergütung für Ausbildungstätigkeit	20 000

08 30 FLURBEREINIGUNGSDIREKTIONEN

TITEL	RZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
422 11-7	511	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	2.390,0	2.500,0	A	2.005,0
					B	2.791,5
					C	2.162,0
422 21-5	511	ANWAERTERBEZUEGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FUER DIENSTANFAENGER	950,0	965,0	A	2.135,0
					B	1.634,8
					C	1.449,5
422 31-3	511	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	-	-	A	-
425 01-6	511	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	24.400,0	25.500,0	A	25.501,0
					B	23.343,5
					C	22.709,0
425 11-4	511	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	240,0	245,0	A	230,0
					B	206,1
					C	189,5
425 12-3	511	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN ZU 425 12 UND 426 31: DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 256 01. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	-	-	A	-
					B	267,0
425 51-5	511	UEBERSTUNDENVERGUETUNGEN FUER ANGESTELLTE	-	-	A	
426 01-5	511	LOEHNE DER ARBEITER	2.590,0	2.700,0	A	2.810,0
					B	2.370,9
426 31-9	511	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN VGL. VERMERK ZU 425 12.	-	-	A	-
427 01-4	511	BESCHAEFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FUER NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TAETIGE	-	-	A	-
427 51-3	511	VERGUETUNGEN DER PRAKTIKANTEN	20,0	20,0	A	60,0
					B	12,6
					C	14,6
451 01-3	511	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	110,0	110,0	A	110,0
					B	101,3
					C	107,4
453 01-1	511	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	65,0	65,0	A	65,0
					B	68,6
					C	37,5
459 01-5	511	PRUEFUNGSVERGUETUNGEN	10,0	8,0	A	6,5
					B	6,3
					C	6,9
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01-1	511	GESCHAEFTSBEDARF	750,0	780,0	A	700,0
					B	667,0
					C	647,4
512 01-0	511	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	49,0	51,0	A	43,0
					B	41,7
					C	39,7
513 01-9	511	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	460,0	460,0	A	360,0
					B	374,4
					C	357,5
514 01-8	511	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	380,0	385,0	A	360,0
					B	317,9
					C	335,5

Erläuterungen

Zu 422 11
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen der Beamten zur Anstellung.

Davon
Aufwandsentschädigungen 9 000 DM.

Zu 422 21
Unterhaltsbeihilfen.

Davon
Aufwandsentschädigungen 5 000 DM.

Zu 425 01
Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

Davon
Aufwandsentschädigungen 41 000 DM,
Lehrzulagen 2 000 DM.

Zu 425 11
Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).
Der Aufwand ist nur betragsmäßig veranschlagt.

Zu 426 01
Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

Davon
Aufwandsentschädigungen 4 000 DM.

Zu 427 51
1979 gegenüber 1978:
Weniger 40 000 DM infolge Wegfalls der Zahlung der Vergütung. Es fallen noch Ausgaben für die Sozialversicherungsbeiträge an.

Zu 453 01	DM
1. Trennungsgeld für 16 Bedienstete	40 000
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 12 Bediensteten	25 000
Zusammen	65 000

Zu 459 01
Prüfungsvergütungen aus Anlaß der Anstellungsprüfungen für den gehobenen und mittleren Flurbereinigungsdienst und der Abschlußprüfung der Dienstanfänger.

Zu 511 01
1979 gegenüber 1978:
Mehr 50 000 DM infolge Erweiterung der Aufgabengebiete und Preissteigerungen.

1980 gegenüber 1979:
Mehr 30 000 DM infolge Preissteigerungen.

Zu 512 01
1979 gegenüber 1978:
Mehr 6 000 DM infolge Preiserhöhung und Anschaffung von Fachliteratur (Kommentare).

Zu 513 01	
1. Postgebühren	210 000
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	229 000
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	20 000
4. Sonstiges	1 000
Zusammen	460 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 100 000 DM infolge Erweiterung der Aufgabengebiete und Erhöhung der Post- und Fernmeldegebühren.

Zu 514 01	**1979** DM	**1980** DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	220 000	225 000
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	140 000	140 000
3. Gebrauchsgegenstände	9 000	9 000
4. Sonstiges	11 000	11 000
Zusammen	380 000	385 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 20 000 DM infolge Preissteigerungen und stärkeren Verschleißes der Dienstfahrzeuge.

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1979**	**Soll 1980**	**Soll 1978**	**am 1.3.1978**
Personenkraftwagen	35	35	35	35
Krafträder oder Kleinwagen	1	1	1	1
Sonderwagen (Kombi)	32	32	26	24
Kleintraktor	1	1	1	1

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung	**1979** DM	**1980** DM
Kosten wie vor	380 000	385 000
Personalausgaben	1 100 000	1 150 000
Beschaffung von Dienstfahrzeugen und Nutzfahrzeugen	276 500	142 000
Zusammen	1 756 500	1 677 000

08 30 FLURBEREINIGUNGSDIREKTIONEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
515 01-7	511	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	150,0	160,0	A 120,0 B 124,9 C 110,6
515 21-3	511	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER FACHAUFGABEN	138,0	142,0	A 130,0 B 112,2 C 103,5
516 01-6	511	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	7,0	7,0	A 6,5 B 4,8 C 8,3
517 01-5	511	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	950,0	1.000,0	A 870,0 B 809,5 C 822,7
518 01-4	511	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	182,0	92,0	A 170,0 B 148,1 C 180,5
518 11-2	511	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	10,0	10,0	A 16,0 B 8,4 C 6,7
519 01-3	511	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN VGL. VERMERK ZU 08 02/519 01.	-	-	A - B 296,6 C 268,7
526 11-2	511	KOSTEN FUER SACHVERSTAENDIGE	-	-	A -
526 12-1	511	KOSTEN DES VERFAHRENS DER SPRUCHAUSSCHUESSE	38,0	38,0	A 28,0 B 32,2 C 32,2
527 01-3	511	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	2.400,0	2.400,0	A 2.400,0 B 1.983,9 C 2.207,7
527 11-1	511	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	15,0	15,0	A 15,0 B 0,1 C 0,4
531 01-7	511	HERAUSGABE AMTLICHER BLAETTER	-	-	A - C 21,8
531 11-5	521	FACHVEROEFFENTLICHUNGEN	35,0	37,0	A 27,0 B 85,3
532 11-4	511	UMZUGS- UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	145,0	-	A
546 69-9	511	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	4,0	4,0	A 3,8 B 2,4 C 1,5
547 03-7	521	KOSTEN DER AUTOMATISIERUNG DER FLURBEREINIGUNG UND SACHAUFWAND ZUR DURCHFUEHRUNG VON FLURBEREINIGUNGSVERFAHREN VGL. VERMERK ZU 812 02. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 2.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM 2.000.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.	3.050,0	3.100,0	A 2.870,0 B 2.293,2 C 3.467,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
637 01-0	511	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN	20,0	20,0	A
681 01-9	511	STUDIENBEIHILFEN FUER STUDIERENDE AN FACHHOCHSCHULEN	-	-	A - B 1,5- C 1,5-

Erläuterungen

Zu 515 01	1979 DM	1980 DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	60 000	70 000
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	41 000	41 000
3. Unterhaltung	45 000	45 000
4. Ausstattung von Dienst- und Werkdienstwohnungen	4 000	4 000
Zusammen	150 000	160 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 30 000 DM für notwendige Ersatzbeschaffungen und Preissteigerungen.

Zu 515 21
Die Mittel sind für die Erstanschaffung von technischen Schreib- und Rechenmaschinen sowie technischen Geräten veranschlagt.

Zu 516 01
Dienst- und Schutzkleidung für Reinigungskräfte und Kraftfahrer.

Zu 517 01	1979 DM	1980 DM
1. Heizung	340 000	360 000
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	255 000	275 000
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	295 000	300 000
4. Steuern und Abgaben	35 000	40 000
5. Geräte	15 000	15 000
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	10 000	10 000
Zusammen	950 000	1 000 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 80 000 DM infolge erhöhter Bewirtschaftungskosten und Preissteigerungen.

1980 gegenüber 1979:
Mehr 50 000 DM infolge Preiserhöhungen.

Zu 518 01
Mieten für Diensträume.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 12 000 DM infolge Anmietung weiterer Räume bei der Flurbereinigungsdirektion Ansbach.

1980 gegenüber 1979:
Weniger 90 000 DM infolge Aufgabe von Mieträumen wegen Bezuges des neuen Dienstgebäudes durch die Flurbereinigungsdirektion München.

Zu 518 11
1979 gegenüber 1978:
Weniger 6 000 DM infolge geringeren Bedarfs.

Zu 526 12
1979 gegenüber 1978:
Mehr 10 000 DM nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 527 01

Bestand an anerkannten Personenkraftwagen	55	(55)

Zu 531 11
Herstellung von Aufklärungsschriften, Berichten aus der Flurbereinigung usw.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 8 000 DM infolge verstärkter Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit.

Zu 532 11
Der Ansatz ist erforderlich für den Umzug der Flurbereinigungsdirektion München, einschl. Ab- und Aufbau der technischen Geräte, in das neue Dienstgebäude und die Verlegung der Luftbildabteilung von Bamberg nach München.

Zu 546 69	DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	2 300
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	600
3. Verlustentschädigungen	100
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	100
5. Sonstige vermischte Ausgaben	900
Zusammen	4 000

Zu 547 03	1979 DM	1980 DM
1. Kosten der Luftbildmessung (Flugkosten, Signalisierung, Auswertung, Material und Geräte)	200 000	200 000
2. Kosten für Rechen-, Zeichen-, Reproduktions-, Textverarbeitungs- und Vermessungsgeräte	400 000	450 000
3. Aufwendungen für die Vergabe von Arbeiten an selbständige Vermessungsingenieure	30 000	30 000
4. Aufwendungen für die Vergabe von beschleunigten Zusammenlegungsverfahren	2 190 000	2 270 000
5. Aufwendungen für Fachausstellungen, Aufklärungsmaterial, Aufklärungs- und Informationsfahrten und Dienstvorschriften	230 000	150 000
Zusammen	3 050 000	3 100 000

Die Sachausgaben für die Automatisierung der Flurbereinigung sind nicht aufteilbar, da die automatisierten Arbeitsvorgänge wie Luftbildvermessung, Vermessung mit elektronischen Tachymetern, Digitalisierung, automatische Kartierung und Verwendung von Schreibautomaten wirkungsvoll aufeinander abgestimmt werden müssen. Die für den Betrieb, die Wartung und Ergänzung dieser Geräte notwendigen Haushaltsmittel überschneiden sich nach dem jeweiligen Einsatz der Geräte und werden deshalb in diesem gemeinsamen Titel veranschlagt.
Seit 1961 werden Arbeiten zur Durchführung „Beschleunigter Zusammenlegungsverfahren" an Siedlungsgesellschaften vergeben. Diese Maßnahme soll fortgeführt werden.
Die Verpflichtungsermächtigungen sind notwendig zum Abschluß neuer Verträge mit den Siedlungsgesellschaften über die Durchführung beschleunigter Zusammenlegungsverfahren.

1979 gegenüber 1978:

Mehr für die Herstellung eines Aufklärungsfilmes über das Flurbereinigungsverfahren	80 000 DM
Mehr infolge Mehraufwendungen für Wartungs- und Instandhaltungskosten der Geräte	100 000 DM
Zusammen	180 000 DM

1980 gegenüber 1979:
Mehr 50 000 DM infolge Preissteigerungen.

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		BAUMASSNAHMEN			
701 01-1	511	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	43,0	75,0	A 51,0 B 24,6 C 55,3
710 00-1	511	HOCHBAUMASSNAHMEN FUER DIE FLURBEREINIGUNGS-DIREKTIONEN (SIEHE ANLAGE S) KREDITFINANZIERT. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 3.000.000	9.800,0	3.000,0	A 8.200,0 B 5.214,2 C 340,9
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01-8	511	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	276,5	142,0	A 230,5 B 132,3 C 93,1
812 01-7	511	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	700,0	150,0	A - B 11,0
812 02-6	521	ERWERB VON MASCHINEN UND GERAETEN FUER DIE AUTOMATISIERUNG DER FLURBEREINIGUNG KREDITFINANZIERT. GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT 547 03 BIS ZU 300 000 DM.	1.950,0	870,0	A 750,0 B 871,6 C 993,0
		TITELGRUPPEN			
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.			
513 99-2	521	KOSTEN DER DATENFERNUEBERTRAGUNG	50,0	60,0	A
515 99-0	521	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE	220,0	240,0	A 170,0 B 52,9
518 99-7	521	MIETEN FUER DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERAETE UND MASCHINEN (HARDWARE) DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 124 03 BIS ZUR HOEHE VON 400 000 DM.	230,0	260,0	A 820,0 B 842,8
522 99-1	521	VERBRAUCHSMATERIAL	155,0	160,0	A 200,0 B 128,2
535 99-6	521	MIETEN FUER SOFTWARE	-	-	A
812 99-0	521	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN SOWIE MASCHINEN KREDITFINANZIERT. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 450.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM FOLGENDEN JAHR.	442,5	442,5	A 350,0 B 318,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.097,5	1.162,5	A 1.540,0 B 1.342,8 C -
		GESAMTAUSGABEN	102.415,0	97.463,5	A 95.413,3 B 88.282,4 C 76.546,1

Erläuterungen

Zu 637 01
Nach Art. 46 Abs. 4 BBauG kann die Regierung auf Antrag der Gemeinde die Befugnis der Gemeinde zur Durchführung der Umlegung auf die Flurbereinigungsbehörde übertragen. Bei der Durchführung der Umlegung entstehen den Flurbereinigungsdirektionen Aufwendungen, die zu vergüten sind (z. B. Vergütungen an Meßgehilfen).

1979 gegenüber 1978:
Mehr 20 000 DM infolge erstmaliger Veranschlagung.

Zu 701 01	**1979** DM	**1980** DM
1. Errichtung neuer Garagen auf dem Grundstück der Flurbereinigungsdirektion Landau a. d. Isar	30 000	–
2. Anlage von 30 Stellplätzen für Kraftfahrzeuge auf dem Grundstück der Flurbereinigungsdirektion Regensburg	75 000	–
3. Überziehen des schadhaften Straßenbelages des Parkplatzes der Flurbereinigungsdirektion Bamberg mit einer neuen Verschleißschicht	13 000	–
Zusammen	43 000	75 000

Zu 811 01
1979
Dienstkraftwagen
2. Ersatzbeschaffungen
Es müssen ersetzt werden:
1 Pkw, 58 kW (80 PS), 2-türig, Baujahr 1973, Fahrleistung am 1. 3. 1978 162 000 km,
1 Pkw, 44 kW (60 PS), 3-türig, Baujahr 1973, Fahrleistung am 1. 3. 1978 210 000 km,
1 Pkw, 37 kW (50 PS), 2-türig, Baujahr 1970, Fahrleistung am 1. 3. 1978 195 000 km,
1 Pkw VW-Bus, 51 kW (70 PS), 3-türig, Baujahr 1974, Fahrleistung am 1. 3. 1978 162 000 km.

Als Ersatzbeschaffungen sind vorgesehen:	DM
1 Pkw, bis zu 55 kW (75 PS), 4-türig	13 000
1 Pkw bis zu 44 kW (60 PS), 3-türig	10 500
1 Pkw bis zu 37 kW (50 PS), 2-türig	11 000
1 Pkw VW-Bus, 51 kW (70 PS), 3-türig	20 000

Nutzfahrzeuge (Meßkraftwagen)
1. Erstbeschaffungen
6 als Meßkraftwagen ausgerüstete VW-Busse, 51 kW (70 PS), 3-türig 111 000

2. Ersatzbeschaffungen
Es müssen ersetzt werden:
6 VW-Busse, 51 kW (70 PS), Baujahr 1972, Fahrleistung am 1. 3. 1978 140 000 km.

Als Ersatzbeschaffungen sind vorgesehen:	
6 VW-Busse, 51 kW (70 PS), 3-türig	111 000
Zusammen	276 500

1980
Dienstkraftwagen
2. Ersatzbeschaffungen
Es müssen ersetzt werden:
4 VW-Busse, 51 kW (70 PS), Baujahr 1974 bzw. 1975, voraussichtliche Fahrleistung am 1. 3. 1979 143 000 km, 230 000 km bzw. 126 000 km,
2 Pkw, 69 kW (94 PS), Baujahr 1974 und 1975, voraussichtliche Fahrleistung am 1. 3. 1979 270 000 bzw. 175 000 km,
1 Pkw, 69 kW (94 PS), Baujahr 1974, voraussichtliche Fahrleistung am 1. 3. 1979 166 000 km,
1 Pkw, 25 kW (34 PS), Baujahr 1971, voraussichtliche Fahrleistung am 1. 3. 1979 175 000 km,
1 Pkw, 71 kW (97 PS), Baujahr 1973, voraussichtliche Fahrleistung am 1. 3. 1979 190 000 km.

Als Ersatzbeschaffungen sind vorgesehen:	DM
4 VW Busse, 51 kW (70 PS), 3-türig	69 700
2 Pkw, 40 kW (55 PS), 3-türig	21 300
1 Pkw, 69 kW (94 PS), 4-türig	21 000
1 Pkw, 37 kW (50 PS), 4-türig	10 000
1 Pkw, 61 kW (70 PS), 3-türig	20 000
Zusammen	142 000

Zu 812 01	**1979** DM	**1980** DM
Flurbereinigungsdirektion Ansbach; Erneuerung der Fernsprechanlage durch Einbau einer Fernsprechnebenstellenanlage Baustufe III W.	307 000	–
Flurbereinigungsdirektion Bamberg; Be- und Entlüftungsanlage für die Hausdruckerei und Siebdruckanlage, Absauggerät für Hausschreinerei, Absauggerät für Lichtpauserei, Absaugvorrichtung für Heizöllagerraum	18 000	–
Flurbereinigungsdirektion München; Ausstattung des Neubaus der Flurbereinigungsdirektion München mit Geräten und Einrichtungsgegenständen	369 000	150 000
Flurbereinigungsdirektion Würzburg; Beschaffung einer Druckwasseranlage für die Kfz-Werkstatt	6 000	–
Zusammen	700 000	150 000

Zu 812 02
Vorgesehen ist die Ausstattung des Neubaus der Flurbereinigungsdirektion München mit technischen Geräten für Luftbildmessung, Reproduktion und Kartografie sowie der Kauf von selbstregistrierenden elektrooptischen Meßausrüstungen, von Rechen-, Zeichen-, Reproduktions- und Textverarbeitungsgeräten für alle Flurbereinigungsdirektionen. Durch den Erwerb dieser Geräte sollen die technischen Arbeiten der Flurbereinigung rationalisiert, beschleunigt und die Automation weiter vorangetrieben werden.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 800 000 DM
für die Beschaffung photogrammetrischer Geräte infolge der Verlegung der Luftbildabteilung in Bamberg nach München
Mehr 400 000 DM
für die Ausstattung des Neubaus der Flurbereinigungsdirektion München
Zusammen 1 200 000 DM

1980 gegenüber 1979:
Weniger 1 080 000 DM infolge Wegfalls von Sonderausstattungen.

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

TITEL	RZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	267,0	299,0	A	186,0
					B	495,8
					C	313,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	291,0	291,0	A	168,0
					B	368,7
					C	44,4
		GESAMTEINNAHMEN	558,0	590,0	A	354,0
					B	864,5
					C	358,0
		PERSONALAUSGABEN	79.765,0	83.363,0	A	76.522,5
					B	73.383,8
					C	66.452,5
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	9.418,0	9.401,0	A	9.309,3
					B	8.327,4
					C	8.612,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	20,0	20,0	A	-
					B	1,5-
					C	1,5-
		BAUMASSNAHMEN	9.843,0	3.075,0	A	8.251,0
					B	5.238,8
					C	396,2
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	3.369,0	1.604,5	A	1.330,5
					B	1.333,7
					C	1.086,2
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	3.369,0	1.604,5	A	1.330,5
					B	1.333,7
					C	1.086,2
		GESAMTAUSGABEN	102.415,0	97.463,5	A	95.413,3
					B	88.282,4
					C	76.546,1
		ZUSCHUSS	101.857,0	96.873,5	A	95.059,3
					B	87.417,9
					C	76.188,0

Erläuterungen

Zu 513 99
1979 gegenüber 1978:
Mehr 50 000 DM infolge Übertragung von Titel 518 99.

1980 gegenüber 1979:
Mehr 10 000 DM nach dem voraussichtlichen Anfall.

Zu 515 99
Aufwendungen für die Wartung und Instandsetzung von Geräten.

Zu 518 99
Miete für die EDV-Anlage.

1979 gegenüber 1978:

Weniger	50 000 DM
infolge Übertragung zu Titel 513 99	
Weniger	540 000 DM
infolge geringeren Bedarfs	
Zusammen	590 000 DM

1980 gegenüber 1979:
Mehr 30 000 DM infolge Mieterhöhungen.

Zu 522 99
1979 gegenüber 1978:
Weniger 45 000 DM nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 812 99
Ersatz- und Neubeschaffung von Peripheriegeräten wie Digitizer und Lochstreifenstanzer.

Der Ansatz dient vor allem für die Ersatz- und Neubeschaffung von Peripheriegeräten wie Digitizer und Lochstreifenstanzer. Die seit 13 Jahren an den Flurbereinigungsdirektionen installierten Rechenanlagen Zuse Z 25 sind aussonderungsreif, Ersatzteile gibt es nicht mehr und die Wartung ist nicht mehr gewährleistet. Die Anlage Z 25 der Flurbereinigungsdirektion München soll daher nicht mehr in das neue Dienstgebäude verlegt, sondern im Jahre 1979 durch ein leistungsfähigeres Gerät ersetzt werden. Für das Jahr 1980 ist der Ersatz einer weiteren Anlage vorgesehen.

Nachrichtlich:
DV-Personal:
Titel 422 01 10 Beamte,
Titel 425 01 7 Angestellte.

TITEL	RKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		LANDWIRTSCHAFTSABTEILUNGEN BEI DEN REGIERUNGEN			
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
111 01-4	511	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	180,0	180,0	A 120,0 B 188,2 C 108,6
111 11-2	511	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	-	-	A -
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
241 02-6	511	ERSTATTUNGEN FUER DIE DURCHFUEHRUNG DER WERTPRUEFUNGEN VGL. VERMERK ZU 534 08.	19,0	19,0	A 12,0 B 18,9 C 13,9
256 01-9	511	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT VGL. VERMERK ZU 425 12 UND 426 31.	-	-	A
		GESAMTEINNAHMEN	199,0	199,0	A 132,0 B 207,1 C 122,5
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01-8	511	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	6.900,0	7.215,0	A 6.524,0 B 6.386,4 C 5.905,1
422 21-4	511	ANWAERTERBEZUEGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FUER DIENSTANFAENGER	-	-	A -
422 31-2	511	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	24,0	25,0	A 33,0 B 21,7 C 29,8
425 01-5	511	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	1.630,0	1.700,0	A 1.785,0 B 1.603,8 C 1.602,3
425 12-2	511	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN ZU 425 12 UND 426 31: DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 256 01. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	-	-	A
426 31-8	511	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN VGL. VERMERK ZU 425 12.	-	-	A
453 01-0	511	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	30,0	30,0	A 30,0 B 27,0 C 27,9
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
518 11-1	511	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	-	-	A -

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 35
Bei jeder Regierung besteht eine Abteilung Landwirtschaft mit den Sachgebieten Allgemeine Landwirtschaft und Ausbildung und Fortbildung, Ernährung und Hauswirtschaft, Agrarstruktur und Landwirtschaftsförderung, Landwirtschaftliche Betriebswirtschaft und Landtechnik, Landschaftspflege und Pflanzenbau sowie Gartenbau. Das Sachgebiet Weinbau ist nur an der Regierung von Unterfranken eingerichtet. Der Abteilung Landwirtschaft obliegt die Planung und Koordinierung der Landwirtschaftsberatung auf Regierungsbezirksebene. Außerdem gehört zu ihren Aufgaben die Dienst- und Fachaufsicht über die Ämter für Landwirtschaft und die Schulaufsicht über die Landwirtschaftsschulen. Darüber hinaus wirkt die Abteilung in Personalangelegenheiten des Fachpersonals der der Regierung nachgeordneten Behörden der Landwirtschaftsverwaltung mit. Weitere Aufgaben der Abteilung sind z. B. die Bewirtschaftung von Haushaltsmitteln, Förderungsmaßnahmen auf dem Gebiet der Landwirtschaft und landw. Hauswirtschaft und agrarstrukturelle Fachplanungen.

Zu 111 01
Gebühren und andere Verwaltungsabgaben.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 60 000 DM infolge erhöhten Gebührenanfalls.

Zu 241 02
Einnahmen aus der Durchführung von Sortenwertprüfungen, die gesondert zu veranschlagen sind.

Aus den Einnahmen sind die Kosten der Versuchsansteller usw. zu decken.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 7 000 DM infolge vermehrter Prüfungen.

Zu 422 01
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Zu 422 31
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Zu 425 01
Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

Zu 453 01
Trennungsgeld für 12 Bedienstete.

TITEL	RKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
526 11-1	511	KOSTEN FUER SACHVERSTAENDIGE	-	-	A -
534 01-3	511	VERWALTUNGSKOSTENAUFWAND DER LEHR- UND VERSUCHSEINRICHTUNGEN	-	-	A -
534 08-6	511	VERWALTUNGSKOSTENAUFWAND AUS DER DURCHFUEHRUNG DER WERTPRUEFUNGEN DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 241 02. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	19,0	19,0	A 12,0 B 17,3
		GESAMTAUSGABEN	8.603,0	8.989,0	A 8.384,0 B 8.056,3 C 7.565,2
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	180,0	180,0	A 120,0 B 188,2 C 108,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	19,0	19,0	A 12,0 B 18,9 C 13,9
		GESAMTEINNAHMEN	199,0	199,0	A 132,0 B 207,1 C 122,5
		PERSONALAUSGABEN	8.584,0	8.970,0	A 8.372,0 B 8.039,0 C 7.565,2
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	19,0	19,0	A 12,0 B 17,3 C
		GESAMTAUSGABEN	8.603,0	8.989,0	A 8.384,0 B 8.056,3 C 7.565,2
		ZUSCHUSS	8.404,0	8.790,0	A 8.252,0 B 7.849,2 C 7.442,7

Erläuterungen

Zu 534 08
Aufwandsentschädigungen, Reisekosten, Sachbedarf und Kosten der Auswertung.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 7 000 DM infolge vermehrter Prüfungen.

TITEL	RKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		STAATLICHE LANDWIRTSCHAFTSBERATUNG IN BAYERN			
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
111 01-4	511	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	390,0	390,0	A 390,0 B 347,9 C 342,9
111 02-3	529	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	140,0	140,0	A 170,0 B 65,5 C 204,5
111 19-4	511	EINNAHMEN AUF GRUND DES ZUSEG UND DER ZUSEVO	50,0	50,0	A 35,0 B 49,2 C 53,6
111 21-0	511	PRUEFUNGSGEBUEHREN	-	-	A -
113 01-2	511	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	13,0	13,0	A 10,0 B 12,0 C 10,1
119 01-6	511	EINNAHMEN AUS VEROEFFENTLICHUNGEN	0,1	0,1	A 0,1
119 69-5	511	VERMISCHTE EINNAHMEN	6,0	6,0	A 6,4 B 2,8 C 9,9
124 01-9	511	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	110,0	110,0	A 80,0 B 106,9 C 124,7
125 01-8	511	EINNAHMEN AUS LEHR- UND VERSUCHSEINRICHTUNGEN	70,0	70,0	A 50,3 B 70,5 C 49,6
125 02-7	511	EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DER FISCHBRUTANSTALT NONNENHORN VGL. VERMERK ZU 533 02.	110,0	120,0	A 95,0 B 144,5 C 115,6
125 03-6	511	EINNAHMEN BEI DER DURCHFUEHRUNG DER ERNAEHRUNGSBERATUNG VGL. VERMERK ZU 533 03.	9,0	9,0	A 4,0 B 9,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
241 02-6	511	ERSTATTUNGEN FUER DIE DURCHFUEHRUNG VON WERTPRUEFUNGEN VGL. VERMERK ZU 534 08.	10,0	10,0	A 10,0 B 10,6 C 14,8
243 01-5	511	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDEN	40,0	40,0	A 76,0 B 38,1 C 93,8
253 02-1	549	ZUWEISUNGEN ZUR FOERDERUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER ZWECKE VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDEN VGL. VERMERK ZU 547 01.	7,0	7,0	A 7,0 B 4,5 C 8,6
256 01-9	511	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT VGL. VERMERK ZU 425 12 UND 426 31.	-	-	A
271 01-0	174	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	15,0	15,0	A 6,0 B 15,6 C 13,8

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 40

Es bestehen 50 Ämter für Landwirtschaft, 9 Ämter für Landwirtschaft und Bodenkultur, 5 Ämter für Landwirtschaft und Tierzucht, 2 Ämter für Landwirtschaft und Gartenbau und 10 Tierzuchtämter. Den Ämtern für Landwirtschaft obliegen insbesondere die betriebswirtschaftliche und produktionstechnische Beratung aller landwirtschaftlichen Betriebe einschließlich der sozioökonomischen Beratung und die Beratung in Fragen der Ernährung und Hauswirtschaft. Sie führen die Berufsaus- und -fortbildung in der Landwirtschaft sowie der ländlichen und allgemeinen Hauswirtschaft, außerdem landwirtschaftliche Förderungsmaßnahmen und sonstige Fachverwaltungsaufgaben durch. An Fachplanungen wirken die Ämter mit. Den Ämtern mit einem Bereich Bodenkultur und spezielle Aufgaben der pflanzlichen Erzeugung, den Ämtern mit einem Bereich Tierzucht die Aufgaben eines Tierzuchtamtes zusätzlich übertragen. Die Ämter mit einer Abteilung Gartenbau sind zusätzlich mit speziellen Aufgaben des Gartenbaus betraut.

Mit den Ämtern für Landwirtschaft, für Landwirtschaft und Bodenkultur und für Landwirtschaft und Tierzucht sind in der Regel staatliche Landwirtschaftsschulen (Fachschulen) verbunden. Die Beratungskräfte sind gleichzeitig Lehrkräfte an diesen Schulen. Schulaufwandsträger sind Landkreise und kommunale Zweckverbände. Die Landwirtschaftsschulen haben die Aufgabe, dem bäuerlichen Nachwuchs die Grundlagen für eine moderne Landwirtschaft und Hauswirtschaft zu vermitteln.

Den Tierzuchtämtern obliegen insbesondere die Mitwirkung beim Vollzug von Rechtsvorschriften im Bereich der tierischen Erzeugung, die Durchführung von einschlägigen Förderungsmaßnahmen, Tier-, Lehr- und Leistungsschauen und von Leistungsprüfungen, die fachliche Leitung der anerkannten Züchtervereinigungen und der Erzeugerringe sowie die Mitwirkung in der beruflichen Erwachsenenbildung.

Zu 111 01

Gebühren und andere Verwaltungsabgaben.

Zu 111 02

	DM
1. Abgaben	130 000
2. Versicherungsbeiträge	10 000
Zusammen	140 000

1979 gegenüber 1978:
Weniger 30 000 DM infolge Rückgangs der Körungen.

Zu 111 19

Gebühren aus Verfahren nach dem Grundstücksverkehrsgesetz für Gutachten für die Kreisverwaltungsbehörden.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 15 000 DM infolge vermehrter Gutachtenerstellungen.

Zu 124 01

	DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser und dgl.)	24 000
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen und dgl.	80 000
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	4 000
4. Sonstige Einnahmen	2 000
Zusammen	110 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 30 000 DM infolge Mieterhöhungen.

Zu 125 01

Durchführung von Versuchen.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 19 700 DM infolge Preiserhöhungen.

Zu 125 02

Die Einnahme fällt aus der Fischzuchtvorstreckanlage Lindau an.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 15 000 DM infolge höherer Erlöse aus dem Verkauf von Fischbrut.

Zu 125 03

Einnahmen aus dem Verkauf von Proben im Rahmen der Lehrgänge der Ernährungsberatung.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 5 000 DM infolge verstärkter Beratung.

Zu 243 01

Erstattungen der Landkreise für anteilige Lohnkosten des staatl. Haus- und Reinigungspersonals, das teilweise für die Schulen tätig ist.

1979 gegenüber 1978:
Weniger 36 000 DM infolge geringeren Einsatzes staatlichen Personals.

Zu 253 02

Zuschüsse der Gemeinden und Gemeindeverbände zum Ausbau des Beratungs- und Schuldienstes und zur Verbesserung der technischen Ausstattung.

Zu 271 01

1979 gegenüber 1978:
Mehr 9 000 DM infolge vermehrter Erstattungen.

TITEL	RZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
276 01-5	174	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN (AUSLAND)	-	-	A	-
282 02-6	549	ZUSCHUESSE UND ANDERE ZUWEISUNGEN ZUR FOERDERUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER ZWECKE VON SONSTIGEN VGL. VERMERK ZU 547 01.	1,5	1,5	A B C	1,5 11,5 0,2
		GESAMTEINNAHMEN	971,6	981,6	A B C	941,3 889,2 1.042,6
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01-8	511	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	63.300,0	66.200,0	A B C	52.417,0 51.738,0 47.659,7
422 11-6	511	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	5.950,0	6.200,0	A B C	8.689,0 6.380,2 5.956,2
422 21-4	511	ANWAERTERBEZUEGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FUER DIENSTANFAENGER	1.600,0	1.650,0	A B C	3.290,0 2.960,4 3.536,6
422 31-2	511	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	100,0	100,0	A B C	150,0 9,1 76,9
425 01-5	511	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	34.500,0	35.700,0	A B C	37.860,0 34.978,9 33.710,1
425 11-3	511	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	438,0	438,0	A B C	438,0 134,2 81,8
425 12-2	511	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN ZU 425 12 UND 426 31: DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 256 01. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	-	-	A	
425 51-4	511	UEBERSTUNDENVERGUETUNGEN FUER ANGESTELLTE	-	-	A	
426 01-4	511	LOEHNE DER ARBEITER	3.050,0	3.180,0	A B	3.060,0 2.786,7
426 31-8	511	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN VGL. VERMERK ZU 425 12.	-	-	A	
427 01-3	511	BESCHAEFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FUER NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TAETIGE	430,0	440,0	A B C	430,0 308,2 300,1
427 51-2	511	VERGUETUNGEN DER PRAKTIKANTEN EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 08 10/427 51.	-	-	A B	- 0,0
428 01-2	549	PERSONALAUSGABEN AUS ZUSCHUESSEN UND ANDEREN ZUWEISUNGEN VON DRITTEN GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT 547 01.	0,5	0,5	A	0,5
428 03-0	549	PERSONALKOSTEN FUER LEHRKRAEFTE AN KLOESTERL. LANDWIRTSCHAFTSSCHULEN	-	-	A C	- 1,7

Erläuterungen

Zu 282 02
Zuschüsse der Düngerindustrien für Düngungsversuche.

Zu 422 01
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Davon	DM
Aufwandsentschädigungen	16 000
Nebenvergütung für Ausbildungstätigkeit	58 000
Erschwerniszulage (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	1 000
Aufwandsentschädigung (Nachtdienstentschädigung)	1 000

Zu 422 11
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.
Davon
Erschwerniszulage (Dienst zu ungünstigen Zeiten) 4 000 DM.

Zu 422 21	**1979** DM	**1980** DM
1. Unterhaltszuschüsse	1 600 000	1 650 000
Davon		
Erschwerniszulage (Dienst zu ungünstigen Zeiten)	6 000	6 000

Zu 422 31
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Zu 425 01
Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).
Davon
Vergütungen für Internatsaufsicht 4 000 DM.

Zu 425 11
Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

Zu 426 01
Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

Zu 427 01
Vergütungen für Nebenlehrer.

08 40 STAATLICHE LANDWIRTSCHAFTSBERATUNG IN BAYERN

TITEL	RZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
428 04-9	549	TEILWEISER ERSATZ DES VERWALTUNGSPERSONALAUFWANDES DER STAATL. FACHAKADEMIE FUER LANDWIRTSCHAFT AN DEN LANDWIRTSCHAFTLICHEN LEHRANSTALTEN DES BEZIRKES OBERBAYERN IN LANDSBERG A.L.	18,0	19,0	A B	20,0 15,3
451 01-2	511	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	120,0	125,0	A B C	100,0 103,6 92,0
453 01-0	511	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	1.000,0	900,0	A B C	1.100,0 870,1 1.036,9
459 01-4	511	PRUEFUNGSVERGUETUNGEN	1,0	1,0	A B C	2,0 0,3 0,1
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01-0	511	GESCHAEFTSBEDARF	520,0	540,0	A B C	500,0 458,7 412,1
512 01-9	511	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	165,0	170,0	A B C	150,0 143,9 133,6
513 01-8	511	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	970,0	970,0	A B C	900,0 788,6 742,5
514 01-7	511	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	240,0	245,0	A B C	225,0 184,8 206,1
515 01-6	511	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	290,0	300,0	A B C	265,0 231,4 207,1
515 21-2	511	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER FACHAUFGABEN	400,0	400,0	A B C	330,0 257,8 268,1
516 01-5	174	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	1,0	1,0	A B C	0,6 0,6 0,3
517 01-4	511	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	940,0	970,0	A B C	780,0 874,8 770,0
518 01-3	511	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	2.000,0	2.050,0	A B C	1.966,0 1.874,0 1.648,9
518 11-1	511	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	12,0	12,0	A	-
519 01-2	511	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN VGL. VERMERK ZU 08 02/519 01.	-	-	A B C	- 257,3 243,2
524 01-5	511	LEHR- UND LERNMITTEL	21,0	22,0	A B C	15,0 12,4 9,6
526 11-1	511	KOSTEN FUER SACHVERSTAENDIGE	1,0	1,0	A	2,0
527 01-2	511	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	4.450,0	4.450,0	A B C	3.980,0 3.948,7 4.121,1

Erläuterungen

Zu 428 04
Der Freistaat Bayern ist gemäß V vom 4. August 1971 (GVBl S. 294) Träger des Personalaufwandes der staatlichen Fachakademie für Landwirtschaft. Für den anteiligen Ersatz der Kosten des Verwaltungspersonals sind Mittel veranschlagt.

Zu 453 01	**1979** DM	**1980** DM
1. Trennungsgeld	750 000	700 000
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug	250 000	200 000
Zusammen	1 000 000	900 000

Zu 459 01
Entschädigungen an Prüfer und Sachkosten.

Zu 511 01
1979 gegenüber 1978:
Mehr 20 000 DM,

1980 gegenüber 1979:
Mehr 20 000 DM infolge Preissteigerungen.

Zu 512 01
1979 gegenüber 1978:
Mehr 15 000 DM infolge Preissteigerungen.

Zu 513 01	DM
1. Postgebühren	460 000
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	460 000
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	45 000
4. Sonstiges	5 000
Zusammen	970 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 70 000 DM infolge erhöhter Gebühren und Einrichtung von Anrufbeantwortern im Rahmen der Pflanzenschutzberatung.

Zu 514 01	**1979** DM	**1980** DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	180 000	185 000
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	50 000	50 000
3. Gebrauchsgegenstände	10 000	10 000
Zusammen	240 000	245 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 15 000 DM infolge Preissteigerungen und Einführung des integrierten Pflanzenschutzes.

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1979**	**Soll 1980**	**Soll 1978**	**am 1.3.1978**
Personenkraftwagen	5	5	5	5
Kombi	46	46	46	46
Wasserfahrzeuge	1	1	1	1

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:	**1979** DM	**1980** DM
Kosten wie vor	240 000	245 000
Personalausgaben	–	–
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	85 000	85 000
Zusammen	325 000	330 000

Zu 515 01	**1979** DM	**1980** DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	90 000	90 000
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	110 000	120 000
3. Unterhaltung	90 000	90 000
Zusammen	290 000	300 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 25 000 DM infolge Preiserhöhungen.

Zu 515 21	DM
1. Kosten für die erstmalige Anschaffung von teilnehmereigenen Fernsprechanlagen	20 000
2. Erstbeschaffung von Einrichtungsgegenständen	50 000
3. Erstanschaffung von Büromaschinen	55 000
4. Beratungsmaterial (Bildvorführgeräte usw.)	55 000
5. Panzerschränke zur Aufbewahrung von Verschlußsachen	10 000
6. Rechenmaschinen für die Vorbereitung der Betriebsentwicklungspläne	65 000
7. Ersatz und Ergänzung von Geräten und Ausstattungsgegenständen bei den neuen Informationszentren für die Ernährungsberatung	75 000
8. Ausstattung für den integrierten Pflanzenschutz	70 000
Zusammen	400 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 70 000 DM infolge Preiserhöhungen und Einführung des integrierten Pflanzenschutzes.

Zu 517 01	**1979** DM	**1980** DM
1. Heizung	490 000	500 000
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	230 000	240 000
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	205 000	215 000
4. Steuern und Abgaben	3 000	3 000
5. Geräte	8 000	8 000
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	4 000	4 000
Zusammen	940 000	970 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 160 000 DM infolge erhöhter Bewirtschaftungskosten.

1980 gegenüber 1979:
Mehr 30 000 DM infolge Kostenerhöhungen.

Zu 518 01
Mieten und Pachten für Diensträume und Dienstgrundstücke.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 34 000 DM,

1980 gegenüber 1979:
Mehr 50 000 DM infolge Mieterhöhungen.

Zu 518 11
1979 gegenüber 1978:
Mehr 12 000 DM für die Anmietung von Geräten.

Zu 524 01 mit 527 01
Siehe nächste Erläuterungsseite.

08 40 STAATLICHE LANDWIRTSCHAFTSBERATUNG IN BAYERN

TITEL	RZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
527 11-0	511	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	10,0	10,0	A 15,0 B 5,9 C 5,7
531 11-4	511	FACHVEROEFFENTLICHUNGEN	12,0	12,0	A 10,0 B 0,7
531 21-2	511	SONSTIGE VEROEFFENTLICHUNGEN	-	-	A - C 3,0
532 11-3	511	UMZUGS-UND VERLEGUNGSKOSTEN	10,0	10,0	A
533 02-3	511	WIRTSCHAFTSAUFWAND DER FISCHBRUTANSTALT NONNENHORN DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM 80 % DER MEHREINNAHME BEI 125 02.	102,0	112,0	A 90,0 B 120,6 C 97,3
533 03-2	511	WIRTSCHAFTSAUFWAND BEI DER DURCHFUEHRUNG DER ERNAEHRUNGSBERATUNG DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 125 03.	9,0	9,0	A 4,0 B 8,5
534 01-3	511	VERWALTUNGSAUFWAND DER LEHR- UND VERSUCHS-EINRICHTUNGEN	20,0	20,0	A 2,0 B 1,3
534 08-6	511	KOSTEN AUS DER DURCHFUEHRUNG DER WERTPRUEFUNGEN DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 241 02. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	10,0	10,0	A 10,0 B 9,9
546 69-8	511	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	5,0	5,0	A 5,0 B 2,1 C 1,4
547 01-8	549	FOERDERUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER ZWECKE AUS ZUSCHUESSEN UND ZUWEISUNGEN VON DRITTEN GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT 428 01. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 253 02 UND 282 02. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	8,0	8,0	A 8,0 B 19,6 C 8,0
		BAUMASSNAHMEN			
701 01-0	511	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	200,0	110,0	A 125,0 B 84,7 C 298,1
710 00-0	511	HOCHBAUMASSNAHMEN FUER AEMTER DER STAATLICHEN LANDWIRTSCHAFTSBERATUNG (SIEHE ANLAGE S) KREDITFINANZIERT. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 1.500.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM 1.850.000	1.500,0	2.060,0	A 50,0
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01-7	511	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	85,0	85,0	A 80,0 B 101,8 C 76,4
812 01-6	511	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	75,0	35,0	A

Erläuterungen

Zu 524 01
1979 gegenüber 1978:
Mehr 6 000 DM für Preiserhöhungen und Lehr- und Lernmittel des Staatsinstituts.

Zu 527 01
1979 gegenüber 1978:

Mehr	100 000 DM
infolge Einführung des integrierten Pflanzenschutzes	
Mehr	370 000 DM
infolge Erhöhung der Sätze	
Zusammen	470 000 DM

Zu 532 11
Veranschlagt sind Kosten für die Verlegung von Ämtern.

Zu 533 02
Allgemeiner Wirtschafts- und Betriebsaufwand.

Bei Titel 125 02 stehen entsprechende Einnahmen gegenüber. Der Betrag ist für den Betrieb der Fischbrutanstalt Lindau erforderlich.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 12 000 DM infolge höheren Betriebsaufwandes.

Zu 533 03
Für die Herstellung von Proben im Rahmen der Lehrgänge der Ernährungsberatung müssen die Rohstoffe angeschafft werden. Die Einnahmen für den Verkauf der Proben sind bei Titel 125 03 veranschlagt.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 5 000 DM infolge verstärkter Beratung.

Zu 534 01
Durchführung von Versuchen.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 18 000 DM zur Durchführung von Versuchen in der Haus- und Ernährungswirtschaft.

Zu 546 69

	DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	1 000
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	4 000
3. Verlustentschädigungen	–
Zusammen	5 000

Zu 547 01
Verbesserung der Ausstattung, des Beratungsdienstes, des Versuchswesens usw. bei Landwirtschaftsämtern mit den Mitteln der Landkreise und von Dritten.

Zu 701 01

1979

	DM
1. Um- und Erweiterungsbau der Fischzuchtanstalt Nonnenhorn (2. Teilbetrag)	110 000
2. Instandsetzungsmaßnahmen am Amt für Landwirtschaft in Wunsiedel	40 000
3. Anlage von Parkplätzen beim Amt für Landwirtschaft Karlstadt	50 000
Zusammen	200 000

1980

	DM
1. Voruntersuchungen zur Errichtung eines Dienstanwesens in Nonnenhorn	10 000
2. Kleinere Umbaumaßnahmen	100 000
Zusammen	110 000

Zu 811 01

1979
2. Ersatzbeschaffungen
Es müssen ersetzt werden:
7 Pkw, Baujahr 1971 mit 1974, Fahrleistung am 1. 3. 1978 95 000 – 160 000 km.

Als Ersatzbeschaffungen sind vorgesehen:	DM
7 Pkw, 40 kW (55 PS)	85 000

1980
2. Ersatzbeschaffungen
Es müssen ersetzt werden:
7 Pkw, Baujahr 1973 mit 1975, voraussichtliche Fahrleistung am 1. 3. 1979 100 000 – 160 000 km.

Als Ersatzbeschaffungen sind vorgesehen:	DM
7 Pkw, 40 kW (55 PS)	85 000

	1979 DM	1980 DM
Zu 812 01 Kosten von Neubeschaffungen für die Abteilung Ernährungs- und Hauswirtschaft und Abteilung Fachlehrerinnenausbildung beim Staatsinstitut sowie Ausbau der forstlichen Aus- und Fortbildung	75 000	35 000

08 40 STAATLICHE LANDWIRTSCHAFTSBERATUNG IN BAYERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		TITELGRUPPEN			
		71 KOSTEN DER LEHR- UND VERSUCHSEINRICHTUNGEN TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.			
426 71-9	549	PERSONALKOSTEN	95,0	100,0	A 86,0 B 87,9 C 58,5
515 71-1	549	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE	21,0	22,0	A 12,0 B 9,1 C 10,5
533 71-9	549	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	45,0	47,0	A 42,0 B 41,1 C 33,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	161,0	169,0	A 140,0 B 138,2 C 102,4
		82 DURCHFUEHRUNG DER KOERUNGEN TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR.			
428 82-4	529	PERSONALKOSTEN	65,0	65,0	A 43,0 B 59,3 C 59,0
532 82-7	529	SACHAUFWAND	1,0	1,0	A 1,0 B 10,2 C 17,3
681 82-6	529	ERHALTUNGSPRAEMIEN	14,0	1,0	A 20,0 B 36,1 C 21,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	80,0	67,0	A 64,0 B 105,7 C 97,4
		GESAMTAUSGABEN	122.804,5	127.806,5	A 117.273,1 B 109.919,1 C 101.906,1

Erläuterungen

Zu 426 71

Löhne der vollbeschäftigten Betriebsarbeiter, Zeitarbeiter, Lehrlinge und Gelegenheitsarbeiter einschließlich Landesanteil zur Sozialversicherung.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 9 000 DM infolge Lohnerhöhungen.

Zu 515 71

1979 gegenüber 1978:

Mehr	5 000 DM
für notwendige Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen	
Mehr	4 000 DM
infolge Preissteigerungen	
Zusammen	9 000 DM

Zu Titelgruppe 82

Nachdem es sich um eine gesetzliche Maßnahme handelt und Ausgaben meist nicht im gleichen Haushaltsjahr geleistet werden können, ist die Übertragbarkeit der zweckgebundenen Mittel erforderlich.

Zu 428 82

Entschädigungen für nichtamtliche Körausschußmitglieder.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 22 000 DM infolge Neueinteilung der Gebiete der Körausschüsse.

Zu 532 82

	DM
1. Versicherungsbeiträge	500
2. Formblätter für die Durchführung der Körungen, Körscheine, Deckblocks, Deckbücher, Abrechnungsformblätter, Quittungsblöcke	400
3. Körschilder	100
Zusammen	1 000

Die Reisekosten für beamtete Tierärzte als Mitglieder der Körausschüsse sind aus den Titeln 527 01 der zuständigen Kapitel zu bestreiten.

Zu 681 82

Erhaltungsprämien für hochwertige männliche Zuchttiere bei den Hauptkörungen.

1979 gegenüber 1978:
Weniger 6 000 DM,

1980 gegenüber 1979:
Weniger 13 000 DM infolge Rückgangs der Körungen.

TITEL	RZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	898,1	908,1	A	840,8
					B	808,6
					C	911,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	73,5	73,5	A	100,5
					B	80,5
					C	131,3
		GESAMTEINNAHMEN	971,6	981,6	A	941,3
					B	889,2
					C	1.042,6
		PERSONALAUSGABEN	110.667,5	115.118,5	A	107.685,5
					B	100.433,0
					C	92.570,2
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	10.263,0	10.397,0	A	9.312,6
					B	9.263,3
					C	8.940,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	14,0	1,0	A	20,0
					B	36,1
					C	21,0
		BAUMASSNAHMEN	1.700,0	2.170,0	A	175,0
					B	84,7
					C	298,1
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	160,0	120,0	A	80,0
					B	101,8
					C	76,4
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	160,0	120,0	A	80,0
					B	101,8
					C	76,4
		GESAMTAUSGABEN	122.804,5	127.806,5	A	117.273,1
					B	109.919,1
					C	101.906,1
		ZUSCHUSS	121.832,9	126.824,9	A	116.331,8
					B	109.029,9
					C	100.863,4

08 41 STAATLICHE LANDWIRTSCHAFTSSCHULEN

TITEL	RZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		STAATLICHE LANDWIRTSCHAFTSSCHULEN			
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
111 01-2	128	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	25,0	25,0	A 30,0 B 23,0 C 23,9
111 11-0	128	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	-	-	A -
111 21-8	128	PRUEFUNGSGEBUEHREN	-	-	A -
113 01-0	128	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	0,5	0,5	A 0,5 B 0,1 C 0,3
119 69-3	128	VERMISCHTE EINNAHMEN	1,0	1,0	A 1,0 B 0,3 C 0,2
124 01-7	128	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	10,0	10,0	A 10,0 B 7,7 C 7,9
125 01-6	128	EINNAHMEN AUS LEHR- UND VERSUCHSEINRICHTUNGEN	7,5	7,5	A 6,0 B 7,6 C 8,8
125 02-5	128	WIRTSCHAFTS- UND BETRIEBSEINNAHMEN	6,5	6,5	A 7,5 B 5,5 C 4,9
125 03-4	128	EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DER SCHUELERHEIME VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).	407,0	417,0	A 338,0 B 332,3 C 280,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
253 02-9	128	ZUWEISUNGEN ZUR FOERDERUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER ZWECKE VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDEN VGL. VERMERK ZU 547 01.	4,0	4,0	A 5,0 B 3,6 C 1,0
		GESAMTEINNAHMEN	461,5	471,5	A 398,0 B 380,4 C 327,5
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
428 01-0	128	PERSONALAUSGABEN AUS ZUSCHUESSEN UND ANDEREN ZUWEISUNGEN VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDEN GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT 547 01.	-	-	A -
428 02-9	128	PERSONALKOSTEN DER LEHR- UND VERSUCHSEINRICHTUNGEN GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT 534 01.	1,9	2,0	A 1,7 B 1,7 C 1,4
459 01-2	128	PRUEFUNGSVERGUETUNGEN	1,5	1,5	A 2,5 B 1,3 C 2,0

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 41
Staatliche Fachschulen und staatliche Fachakademie
Das Staatsministerium ist Personal- und Sachkostenträger des Schulaufwandes für die Höhere Landbauschule Rotthalmünster, die staatliche Fachakademie für Landwirtschaft – Fachrichtung Hauswirtschaft und Ernährung – in Triesdorf und für die staatlichen Landwirtschaftsschulen Coburg und Rotthalmünster (Abteilung Landwirtschaft).
Die Höhere Landbauschule Rotthalmünster führt geeignete Absolventen von Landwirtschaftsschulen durch ein Aufbaustudium zum „staatlich geprüften Landwirt" und ggfs. zur Landwirtschaftsmeisterprüfung.
Die staatliche Fachakademie für Landwirtschaft – Fachrichtung Hauswirtschaft und Ernährung – hat zum Ziel, die Studierenden zu Leiterinnen größerer hauswirtschaftlicher Betriebe und zur Verwendung in landwirtschaftlichen oder hauswirtschaftlichen Organisationen und Verbänden sowie in der einschlägigen Industrie auszubilden.
Die staatlichen Landwirtschaftsschulen Coburg und Rotthalmünster sind dem zuständigen Amt für Landwirtschaft angegliedert. Ihnen obliegt, wie den übrigen Landwirtschaftsschulen, die Aufgabe, dem bäuerlichen Nachwuchs die Grundlagen für eine moderne Land- und Hauswirtschaft zu vermitteln.

Zu 111 01
Einnahmen aus der Durchführung von Kursen der ländlichen Reiterei in Rotthalmünster (Kursgebühren sowie Gebühren zur Deckung sonstiger Kosten für Unterbringung, Fütterung, Pflege, Versicherung, Ausbildung von Remonten).

1979 gegenüber 1978:
Weniger 5 000 DM nach dem tatsächlichen Anfall.

Zu 124 01

	DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser und dgl.)	9 000
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen und dgl.	1 000
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	–
4. Sonstige Einnahmen	–
Zusammen	10 000

Zu 125 01
Aus den durchgeführten Versuchen sind Einnahmen aus Materialverwertung in Höhe von 7 500 DM zu erwarten.

Zu 125 02
Einnahmen aus Gartenbau.

	1979	1980
Zu 125 03	DM	DM
1. Verpflegungsgelder	260 000	270 000
2. Unterkunftsgelder	117 000	117 000
3. Sonstiges	30 000	30 000
Zusammen	407 000	417 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 69 000 DM infolge Zunahme der Zahl der Studierenden und Erhöhung der Sätze.

Zu 253 02
Zuschuß des Landkreises Griesbach zur Verbesserung der Ausgestaltung des Unterrichts.

Zu 428 02
Löhne für Hilfskräfte.

08 41 STAATLICHE LANDWIRTSCHAFTSSCHULEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01-8	128	GESCHAEFTSBEDARF	14,5	13,8	A 8,5 B 7,2 C 7,0
512 01-7	128	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	16,6	12,2	A 6,0 B 5,3 C 5,9
513 01-6	128	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	13,0	16,0	A 8,5 B 8,2 C 7,4
514 01-5	128	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	0,5	0,5	A 0,5 B 0,4 C 0,4
515 01-4	128	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	32,0	17,0	A 12,0 B 9,9 C 9,7
515 21-0	128	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER FACHAUFGABEN	28,0	23,0	A 18,0 B 11,4 C 15,7
516 01-3	128	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	1,0	1,0	A 1,0
517 01-2	128	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	100,0	100,0	A 100,0 B 89,9 C 91,4
518 11-9	128	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	-	-	A -
519 01-0	128	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN VGL. VERMERK ZU 08 02/519 01.	-	-	A - B 43,9 C 67,7
524 01-3	128	LEHR- UND LERNMITTEL	50,0	45,0	A 40,0 B 38,3 C 42,6
527 01-0	128	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	2,5	2,5	A 2,2 B 1,5 C 1,2
527 11-8	128	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	-	-	A -
531 01-4	128	HERAUSGABE AMTLICHER BLAETTER	-	-	A -
531 11-2	128	FACHVEROEFFENTLICHUNGEN	1,4	4,1	A 1,4
534 01-1	128	VERWALTUNGSKOSTENAUFWAND DER LEHR- UND VERSUCHS-EINRICHTUNGEN VGL. VERMERK ZU 428 02.	4,5	5,0	A 4,3 B 5,0
534 02-0	128	WIRTSCHAFTS- UND BETRIEBSAUSGABEN	4,0	4,0	A 4,0 B 3,4
546 69-6	128	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	1,0	1,0	A 1,3 B 0,7 C 0,8

Erläuterungen

Zu 511 01
1979 gegenüber 1978:
Mehr 6 000 DM infolge Errichtung der höheren Landbauschule Triesdorf.

Zu 512 01
1979 gegenüber 1978:
Mehr 10 600 DM für die Ausstattung der höheren Landbauschule Triesdorf mit Fachbüchern.

Zu 513 01	**1979** DM	**1980** DM
1. Postgebühren	6 000	7 000
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	6 000	8 000
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
4. Sonstiges	1 000	1 000
Zusammen	13 000	16 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 4 500 DM,

1980 gegenüber 1979:
Mehr 3 000 DM infolge Errichtung der höheren Landbauschule Triesdorf.

Zu 514 01	DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	400
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	100
3. Gebrauchsgegenstände	–
4. Sonstiges	–
Zusammen	500

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1979**	**Soll 1980**	**Soll 1978**	**am 1.3.1978**
Kombi	1	1	1	1

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:	DM
Kosten wie vor	500
Personalausgaben	–
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	–
Zusammen	500

Zu 515 01	**1979** DM	**1980** DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	15 000	7 000
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	8 000	6 000
3. Unterhaltung	5 000	2 000
4. Ausstattung von Dienst- und Werkdienstwohnungen	4 000	2 000
Zusammen	32 000	17 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 20 000 DM infolge Errichtung der höheren Landbauschule Triesdorf.

1980 gegenüber 1979:
Weniger 15 000 DM nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 515 21	**1979** DM	**1980** DM
Fachakademie für Landwirtschaft in Triesdorf	8 000	8 000
Höhere Landbauschule und Tierzucht- und Landwirtschaftsschule Rotthalmünster	7 000	7 000
Landwirtschaftsschule Coburg	3 000	3 000
Höhere Landbauschule Triesdorf	10 000	5 000
Zusammen	28 000	23 000

Zu 516 01
Schutzkleidung des Reinigungspersonals.

Zu 517 01	DM
1. Heizung	40 000
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	35 000
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	20 000
4. Steuern und Abgaben	2 000
5. Geräte	2 000
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	1 000
Zusammen	100 000

Zu 524 01
1979 gegenüber 1978:
Mehr 10 000 DM für die Erstausstattung der höheren Landbauschule Triesdorf.

1980 gegenüber 1979:
Weniger 5 000 DM nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 531 11
1980 gegenüber 1979:
Mehr 2 700 DM für die Herausgabe des Jahresberichts.

Zu 534 01
Für Schau- und Demonstrationsversuche auf dem Feld.

Zu 546 69	DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	900
3. Verlustentschädigungen	100
Zusammen	1 000

TITEL	RZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
547 01-6	128	FOERDERUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER ZWECKE AUS ZUSCHUESSEN UND ANDEREN ZUWEISUNGEN VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDEN VGL. VERMERK ZU 428 01. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 253 02. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	4,0	4,0	A 5,0 B 3,5 C 0,9
		BAUMASSNAHMEN			
701 01-8	128	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	60,0	37,0	A 48,0 B 40,3 C 104,6
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01-5	128	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	12,0	7,5	A - B 24,1
812 01-4	128	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	-	-	A -
		TITELGRUPPEN			
		73 BETRIEB DER SCHUELERHEIME TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 125 03.			
428 73-3	128	LOEHNE DER ARBEITER	3,0	3,0	A 3,0 B 0,5
515 73-7	128	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE	28,5	28,5	A 16,0 B 15,8 C 23,5
533 73-5	128	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	360,5	371,5	A 300,0 B 283,2 C 246,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	392,0	403,0	A 319,0 B 299,6 C 269,9
		GESAMTAUSGABEN	740,4	700,1	A 583,9 B 596,7 C 629,6

Erläuterungen

Zu 547 01
Verbesserung der Ausgestaltung des Unterrichts usw. mit den Mitteln des Landkreises Griesbach.

Zu 701 01
Höhere Landbauschule und Tierzucht- und Landwirtschaftsschule Rotthalmünster – Leistungszentrum zur Förderung des Reitsports.

1979	DM
Errichtung einer Maschinenhalle	60 000

1980	DM
Restausbau des Reitplatzes mit Befestigung des Weges zum Dressurplatz für Heu- und Strohtransporte	37 000

Zu 811 01
Höhere Landbauschule und Tierzucht- und Landwirtschaftsschule Rotthalmünster.

1979	DM
Erstbeschaffungen	
1 Mehrzweckmaschine Gutbrod zur Bewirtschaftung der Versuchsparzellen	6 800
1 kombinierte Mäh- und Hackmaschine	5 200
Zusammen	12 000

1980	DM
Erstbeschaffung	
1 kombinierter Ladewagen	7 500

Zu 428 73
Löhne für Küchenhilfskräfte.

Zu 515 73
1979 gegenüber 1978:
Mehr 12 500 DM infolge notwendiger Erneuerung der Kücheneinrichtung und Geräte.

Zu 533 73	**1979** DM	**1980** DM
1. Kosten für den Ankauf von Lebensmitteln	250 000	256 000
2. Kosten für Heizung, Beleuchtung, Kraftstrom, Reinigung der Internate und Küchen	90 000	95 000
3. Sonstiges	20 500	20 500
Zusammen	360 500	371 500

1979 gegenüber 1978:
Mehr 60 500 DM infolge Preissteigerungen bei Lebensmitteln und sonstigen Kosten sowie Zunahme der Zahl der Studierenden.

TITEL	RZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	457,5	467,5	A 393,0 B 376,8 C 326,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	4,0	4,0	A 5,0 B 3,6 C 1,0
		GESAMTEINNAHMEN	461,5	471,5	A 398,0 B 380,4 C 327,5
		PERSONALAUSGABEN	6,4	6,5	A 7,2 B 3,6 C 3,4
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	662,0	649,1	A 528,7 B 528,5 C 521,5
		BAUMASSNAHMEN	60,0	37,0	A 48,0 B 40,3 C 104,6
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	12,0	7,5	A - B 24,1 C
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	12,0	7,5	A - B 24,1 C
		GESAMTAUSGABEN	740,4	700,1	A 583,9 B 596,7 C 629,6
		ZUSCHUSS	278,9	228,6	A 185,9 B 216,3 C 302,0

08 51 LANDESANSTALT FUER TIERZUCHT GRUB

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		LANDESANSTALT FUER TIERZUCHT IN GRUB (EINSCHL. LEHR- UND VERSUCHSWIRTSCHAFT FUER KLEINTIERZUCHT KITZINGEN)			
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
111 01-1	174	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	95,0	98,0	A 90,0 B 79,4 C 62,5
113 01-9	174	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	3,2	3,2	A 3,2 B 2,0 C 1,8
119 01-3	174	EINNAHMEN AUS VEROEFFENTLICHUNGEN	2,5	2,5	A 2,5 B 0,5 C 0,5
119 69-2	174	VERMISCHTE EINNAHMEN	2,0	2,5	A 2,0 B 0,3 C 0,4
124 01-6	174	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	115,0	125,0	A 110,0 B 112,4 C 115,6
125 01-5	174	EINNAHMEN AUS DEN LEHR- UND VERSUCHSEINRICHTUNGEN	720,0	950,0	A 760,0 B 572,5 C 431,1
125 03-3	174	EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DER SCHUELERHEIME VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).	156,0	163,0	A 192,0 B 151,1 C 140,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
256 01-6	174	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT VGL. VERMERK ZU 425 12 UND 426 31.	-	-	A
271 01-7	174	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	3,0	3,0	A 3,0 B 1,1 C 1,7
		GESAMTE INNAHMEN	1.096,7	1.347,2	A 1.162,7 B 919,5 C 754,2
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01-5	174	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	2.960,0	3.100,0	A 2.626,0 B 2.626,3 C 2.339,6
422 31-9	174	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	15,4	16,1	A 5,0 B 14,0
425 01-2	174	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	2.080,0	2.180,0	A 2.178,0 B 1.989,9 C 1.924,5

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 51

Die Bayerische Landesanstalt für Tierzucht ist gemäß § 3 der Verordnung über die Tierzuchtämter und die Forschungs- und Lehranstalten für die Tierzucht vom 6. Dezember 1956 (BayBS IV S. 308) in der Fassung vom 18. März 1963 (GVBl S. 53) als staatliche Anstalt errichtet; sie führt den Namen „Bayerische Landesanstalt für Tierzucht" und hat ihren Sitz in Grub, Gemeinde Poing, Lkr. Ebersberg. Der Dienstbereich der Landesanstalt ist das Gebiet des Freistaates Bayern. Der Landesanstalt obliegt die Förderung der Pferde-, Rinder-, Schweine-, Schaf-, Ziegen-, Geflügel- und Kleintierzucht, -haltung und -fütterung. Forschungen und Versuche sind nach wissenschaftlich anerkannten Methoden angelegt und können auch in Zusammenarbeit mit anderen Instituten und Lehranstalten durchgeführt werden. Die Ergebnisse sind der breiten Öffentlichkeit zugänglich.

An der Landesanstalt erfolgt auch die Aus- und Fortbildung der staatlichen Beratungskräfte auf dem Gebiete der Tierhaltung. Durch Führungen, Kurse und Beratungen wird die landwirtschaftliche Bevölkerung in der tierischen Erzeugung umfassend unterrichtet und mit dem neuesten Stand der Forschungs- und Prüfergebnisse vertraut gemacht. Darüber hinaus steht das Personal für Vortragstätigkeit und Einzelberatung zur Verfügung.

Zu 111 01	**1979** DM	**1980** DM
1. Gebühren und andere Verwaltungsabgaben	4 000	5 000
2. Schul- und Unterrichtsgelder	3 000	3 000
3. Besamungserlaubnisgebühren	45 000	46 000
4. Sonstige Einnahmen	43 000	44 000
Zusammen	95 000	98 000

Zu 124 01	**1979** DM	**1980** DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser und dgl.)	3 000	3 000
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen und dgl.	110 000	120 000
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	1 000	1 000
4. Sonstige Einnahmen	1 000	1 000
Zusammen	115 000	125 000

Zu 125 01	**1979** DM	**1980** DM
1. Einnahmen aus Kälberaufzucht- und Mastversuchen	295 000	300 000
2. Einnahmen aus der Geflügelzucht einschließlich des Geflügelprüfhofes Kitzingen	385 000	607 000
3. Einnahmen aus der übrigen Versuchstierhaltung	12 000	15 000
4. Sonstige Einnahmen aus Versuchen	28 000	28 000
Zusammen	720 000	950 000

1979 gegenüber 1978:
Weniger 40 000 DM infolge Neuberechnung auf Grund tatsächlichen Anfalls.

1980 gegenüber 1979:
Mehr 230 000 DM infolge höherer Tierbestände wegen Neuaufstallungen von Geflügel in Kitzingen und Neubauten von Ställen.

Zu 125 03	**1979** DM	**1980** DM
1. Verpflegungsgelder	120 000	124 000
2. Unterkunftsgelder	28 000	30 000
3. Sonstige Einnahmen aus Leistungen des Schülerheimes an Verpflegung und Übernachtung usw. für Bedienstete und Gastbesucher der Landesanstalt, Mietwaschküchenbenutzung	8 000	9 000
Zusammen	156 000	163 000

1979 gegenüber 1978:
Weniger 36 000 DM infolge rückläufiger Zahl an Kursteilnehmern.

1980 gegenüber 1979:
Mehr 7 000 DM infolge Anhebung der Sätze.

Zu 422 01

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Davon
Nebenvergütung für Ausbildungstätigkeit, Aufwandsentschädigungen 10 000 DM,
Erschwerniszulage 500 DM.

Zu 422 31

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Zu 425 01

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

Davon
Erschwerniszulage (Dienst zu ungünstigen Zeiten) 1 800 DM.

08 51 LANDESANSTALT FUER TIERZUCHT GRUB

TITEL	RZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
425 11-0	174	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	20,0	21,0	A B C	20,0 18,4 23,5
425 12-9	174	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN ZU 425 12 UND 426 31: DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 256 01. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	-	-	A	
425 51-1	174	UEBERSTUNDENVERGUETUNGEN FUER ANGESTELLTE	-	-	A	
426 01-1	174	LOEHNE DER ARBEITER	545,0	570,0	A B	580,0 499,7
426 31-5	174	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN VGL. VERMERK ZU 425 12.	-	-	A	
427 01-0	174	BESCHAEFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FUER NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TAETIGE	4,0	4,0	A B C	5,0 2,1 2,6
427 51-9	174	VERGUETUNGEN DER PRAKTIKANTEN EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 08 10/427 51.	-	-	A B	- 2,2
451 01-9	174	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	9,7	9,9	A B C	9,7 9,0 9,3
453 01-7	174	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	18,0	14,0	A B C	12,0 18,0 17,5
459 01-1	174	PRUEFUNGSVERGUETUNGEN	0,5	0,5	A B C	0,5 0,2 0,0
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01-7	174	GESCHAEFTSBEDARF	39,0	41,0	A B C	37,0 34,4 38,0
512 01-6	174	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	20,0	20,0	A B C	17,0 16,5 13,9
513 01-5	174	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	62,0	62,0	A B C	45,0 52,4 49,9
514 01-4	174	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	47,0	49,0	A B C	43,0 42,6 50,9
515 01-3	174	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	29,0	30,0	A B C	29,0 25,1 24,9
515 21-9	174	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER FACHAUFGABEN	-	-	A	-
516 01-2	174	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	0,5	0,5	A B C	0,5 0,1 0,4
517 01-1	174	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	130,0	145,0	A B C	155,0 84,9 77,9

Erläuterungen

Zu 425 11
Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

Zu 426 01
Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

Davon
Erschwerniszulage (Dienst zu ungünstigen Zeiten) 4 000 DM.

Zu 427 01
Nebenlehrervergütungen.

Zu 453 01
Trennungsgeld für 3 bzw. 2 Bedienstete.

Zu 459 01
Entschädigungen an Prüfer und Sachkosten.

Zu 513 01	DM
1. Postgebühren	13 000
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	42 000
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	6 000
4. Sonstiges	1 000
Zusammen	62 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 17 000 DM infolge Erhöhung der Post- und Fernsprechgebühren.

Zu 514 01	**1979** DM	**1980** DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	27 000	27 000
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	13 000	14 000
3. Gebrauchsgegenstände	3 000	4 000
4. Sonstiges	4 000	4 000
Zusammen	47 000	49 000

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1979**	**Soll 1980**	**Soll 1978**	**am 1.3.1978**
Personenkraftwagen	12	12	12	12

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:	**1979** DM	**1980** DM
Kosten wie vor	47 000	49 000
Personalausgaben	27 000	27 000
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	17 500	22 000
Zusammen	91 500	98 000

Zu 515 01	**1979** DM	**1980** DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	9 000	10 000
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	8 000	8 000
3. Unterhaltung	11 000	11 000
4. Ausstattung von Dienst- und Werkdienstwohnungen	1 000	1 000
Zusammen	29 000	30 000

Zu 517 01	**1979** DM	**1980** DM
1. Heizung	63 000	73 000
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	15 000	17 000
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	30 000	32 000
4. Steuern und Abgaben	6 000	6 000
5. Geräte	10 000	10 000
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	6 000	7 000
Zusammen	130 000	145 000

1979 gegenüber 1978:
Weniger 25 000 DM infolge Neuberechnung.

1980 gegenüber 1979:
Mehr 15 000 DM infolge Inbetriebnahme des neuen Laborgebäudes.

08 51 LANDESANSTALT FUER TIERZUCHT GRUB

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
518 01-0	174	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	30,0	30,0	A 30,0 B 24,9 C 24,8
518 11-8	174	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	-	-	A -
519 01-9	174	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN VGL. VERMERK ZU 08 02/519 01.	-	-	A - B 139,8 C 144,8
527 01-9	174	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	112,0	112,0	A 91,0 B 90,3 C 86,8
527 11-7	174	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	4,0	4,0	A 4,0 B 3,4 C 2,5
531 01-3	174	HERAUSGABE AMTLICHER BLAETTER	-	-	A - C 9,1
531 11-1	174	FACHVEROEFFENTLICHUNGEN	25,0	26,0	A 11,0 B 8,9
546 69-5	174	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	2,5	2,5	A 2,5 B 1,7 C 2,2
		BAUMASSNAHMEN			
701 01-7	174	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 105.000	85,0	135,0	A 245,0 B 100,6 C 73,2
710 00-7	174	HOCHBAUMASSNAHMEN DER LANDESANSTALT FUER TIERZUCHT IN GRUB (SIEHE ANLAGE S) KREDITFINANZIERT. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 1.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM 1.300.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.	500,0	1.300,0	A 850,0
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01-4	174	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	17,5	22,0	A 23,0 B 24,1 C 8,9
812 01-3	174	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM 135.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM FOLGENDEN JAHR.	19,0	16,0	A 265,0 C 32,9
		TITELGRUPPEN			
		71 KOSTEN DER LEHR- UND VERSUCHSEINRICHTUNGEN TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT AUSNAHME 811 71.			
426 71-6	174	LOEHNE DER ARBEITER	295,0	309,0	A 270,0 B 270,6 C 242,6
427 71-5	174	BESCHAEFTIGUNGSENTGELTE	52,0	55,0	A 50,0 B 55,8 C 33,4

Erläuterungen

Zu 518 01
Mieten und Pachten.

Zu 527 01
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen 6 (6)
1979 gegenüber 1978:
Mehr 21 000 DM infolge Erhöhung der Sätze und Ausweitung des Betriebes.

Zu 531 11
1979 gegenüber 1978:
Mehr 14 000 DM infolge Übertragung von Titel 533 71.

Zu 546 69

	DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	1 300
3. Verlustentschädigungen	400
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	400
5. Sonstige vermischte Ausgaben	400
Zusammen	2 500

Zu 701 01

1979

	DM
1. Erweiterung des Bürogebäudes der Geflügelproduktion in Grub	20 000
2. Umbau des Kellergeschosses im Hauptgebäude der Lehr- und Versuchsstation Kitzingen zur Nutzung für die Erwachsenenfortbildung in der ländl. Hauswirtschaft	45 000
3. Verkabelung der Datenstationen in Grub	20 000
Zusammen	85 000

1980

	DM
1. Erweiterung des Bürogebäudes der Geflügelproduktion in Grub	105 000
2. Errichtung von 4 weiteren Garagen	30 000
Zusammen	135 000

Zu 811 01

1979

2. Ersatzbeschaffungen
Es müssen ersetzt werden:
1 Pkw, 25 kW (34 PS), Baujahr 1973, Fahrleistung am 1. 3. 1978 141 000 km,
1 Pkw, 25 kW (34 PS), Baujahr 1972, Fahrleistung am 1. 3. 1978 152 000 km.

Als Ersatzbeschaffungen sind vorgesehen:	DM
2 Pkw bis zu 37 kW (50 PS)	17 500

1980

2. Ersatzbeschaffungen
Es müssen ersetzt werden:
1 VW-Export, 32 kW (44 PS), Baujahr 1973, voraussichtliche Fahrleistung am 1. 3. 1979 157 000 km,
1 VW Standard, 25 kW (34 PS), Baujahr 1973, voraussichtliche Fahrleistung am 1. 3. 1979 131 000 km.

Als Ersatzbeschaffungen sind vorgesehen:	DM
1 Pkw bis 55 kW (75 PS)	11 600
1 Pkw bis 37 kW (50 PS)	10 400
Zusammen	22 000

Zu 812 01

1979

	DM
1. Ersatzbeschaffung eines Offsetdruckers	14 000
2. Restausstattung des kleinen Hörsaales	5 000
Zusammen	19 000

1980

	DM
Schreibcomputer	16 000

Für die Erstausstattung des Laborneubaues wird eine Verpflichtungsermächtigung ausgebracht.

Zu 426 71
Löhne einschließlich Landesanteile zur Sozialversicherung.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 25 000 DM infolge Lohnerhöhungen und Stellenmehrung.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 427 71
Entgelte für Zeitangestellte.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

08 51 LANDESANSTALT FUER TIERZUCHT GRUB

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
515 71-8	174	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 100.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM 100.000	125,0	135,0	A 125,0 B 99,8 C 80,9
524 71-7	174	LEHR- UND LERNMITTEL	17,0	20,0	A 16,0 B 10,4 C 17,1
533 71-6	174	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	850,0	900,0	A 830,0 B 665,3 C 653,5
811 71-9	174	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	6,0	35,0	A
812 71-8	174	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 100.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM 100.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.	160,0	85,0	A 79,0 B 48,0 C 71,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.505,0	1.539,0	A 1.370,0 B 1.150,3 C 1.098,9
		73 BETRIEB DER SCHUELERHEIME TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 125 03.			
426 73-4	174	LOEHNE DER ARBEITER	125,0	130,0	A 130,0 B 127,5 C 125,1
515 73-6	174	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE	8,0	8,0	A 11,0 B 7,9 C 4,8
533 73-4	174	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	70,0	75,0	A 80,0 B 74,5 C 65,7
812 73-6	174	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	20,0	20,0	A 22,0 B 11,2 C 7,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	223,0	233,0	A 243,0 B 221,2 C 203,2
		GESAMTAUSGABEN	8.503,1	9.682,5	A 8.897,2 B 7.202,4 C 6.261,3

Erläuterungen

Zu 515 71	1979 DM	1980 DM
1. Laborbedarf (einschließlich Unterhaltung, Ersatz und Ergänzung) ...	10 000	15 000
2. Ergänzungs- und Ersatzbeschaffung von Maschinen und Geräten ..	95 000	95 000
3. Unterhaltung und Reparaturen von Maschinen und Geräten	20 000	25 000
Zusammen	125 000	135 000

Zu 524 71

Für Beratungsmaterial sowie für Filme.

Zu 533 71	1979 DM	1980 DM
1. Kosten der Versuchstierhaltung		
a) Tierzukauf	119 000	129 000
b) Futterzukauf	341 000	361 000
c) Sonstige Kosten	39 000	39 000
2. Kosten der übrigen Versuche	56 000	56 000
3. Allgemeine Versuchsausgaben		
a) Strom und Heizung	76 000	86 000
b) Versicherungen usw.	1 000	1 000
c) Fäkalienabfuhr	18 000	18 000
d) Materialien	84 000	94 000
e) Versuchsentschädigungen	23 000	23 000
f) Sonstige Kosten (EDV-Versuchsauswertungen)	93 000	93 000
Zusammen	850 000	900 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr ..... 34 000 DM
infolge Erweiterung der Kapazität und Preissteigerungen
Weniger ..... 14 000 DM
infolge Übertragung zu Titel 531 11
Somit mehr 20 000 DM

1980 gegenüber 1979:
Mehr 50 000 DM infolge Preissteigerungen und Erweiterung der Kapazität.

Zu 811 71

1979

2. Ersatzbeschaffung
Es muß ersetzt werden:
1 Fleischanhänger, einachsig, Baujahr 1961.

Als Ersatzbeschaffung ist vorgesehen:	DM
1 Fleischanhänger, einachsig	6 000

1980

2. Ersatzbeschaffungen
Es müssen ersetzt werden:
1 Gutbrod Kleinschlepper, 9 kW (12 PS), Baujahr 1971,
1 VW Bus Kombi, 25 kW (34 PS), 4-türig, Baujahr 1969, voraussichtliche Fahrleistung am 1. 3. 1979 97 000 km.

Als Ersatzbeschaffungen sind vorgesehen:	DM
1 Gutbrod Kleinschlepper 2400, 13 kW (18 PS), einschl. Zubehör	20 000
1 VW Bus Kombi bis zu 37 kW (50 PS), 4-türig, mit 2 Sitzbänken	15 000
Zusammen	35 000

Zu 812 71

1979

	DM
1. Datenerfassungs- und Übertragungsgeräte .	10 000
2. 2 Sicherheitsschränke und Regale zur Lagerung von EDV-Material (feuersicher)	9 500
3. Einrichtung einer Milchkammer im Demonstrationsraum mit Klauenpflegestand	12 500
4. 2 Datenerfassungsgeräte für wissensch. Ergebnisse für EDV	24 000
5. 1 elektronische Waage mit automatischer Datenübertragung in den Computer	25 000
6. 1 Radlastmesser für 1 Achse	12 000
7. Gerät zur Siloqualitätsbestimmung	5 000
8. Orgitaldrucker	6 000
9. 1 Wärmeflußgerät	15 000
10. 1 Staubmeßgerät	20 000
11. Spektralphotometer zur Schnellbestimmung der Fleischqualität	14 500
12. regelbares Elektroheizgerät	6 500
Zusammen	160 000

1980

	DM
1. Datenerfassungs- und Übertragungsgeräte ..	12 000
2. 1 Linhof Vergrößerungsgerät L 1200 für Photolabor	5 000
3. 1 Waage für das chem. Labor zusätzlich	4 000
4. Ersatz eines Mehrfarbenschreibers	15 000
5. 1 Gasanalysegerät	12 000
6. Einrichtung der Milchkammer in der Baulehrschau mit Alphatronikgerät	21 000
7. Ersatz des Brutapparates im Prüfhof Kitzingen	16 000
Zusammen	85 000

Zu 426 73

Löhne für Küchenhilfskräfte.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 515 73

Ersatzbeschaffungen von Internats- und Kücheneinrichtungen.

Zu 533 73	1979 DM	1980 DM
1. Kosten für den Ankauf von Lebensmitteln	60 000	62 000
2. Kosten für Beheizung, Beleuchtung, Kraftstrom und Reinigung der Internate und Kücheneinrichtungen	2 000	5 000
3. Sonstiges	8 000	8 000
Zusammen	70 000	75 000

Zu 812 73

1979

	DM
1. Ausstattung der Betriebsküche und des Internates in Grub	7 000
2. Ersatz der Kücheneinrichtung in Kitzingen ...	13 000
Zusammen	20 000

1980

Neueinrichtung des Internats Kitzingen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	1.093,7	1.344,2	A 1.159,7 B 918,4 C 752,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	3,0	3,0	A 3,0 B 1,1 C 1,7
		GESAMTEINNAHMEN	1.096,7	1.347,2	A 1.162,7 B 919,5 C 754,2
		PERSONALAUSGABEN	6.124,6	6.409,5	A 5.886,2 B 5.634,3 C 4.718,5
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.571,0	1.660,0	A 1.527,0 B 1.384,0 C 1.349,0
		BAUMASSNAHMEN	585,0	1.435,0	A 1.095,0 B 100,6 C 73,2
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	222,5	178,0	A 389,0 B 83,4 C 120,5
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	222,5	178,0	A 389,0 B 83,4 C 120,5
		GESAMTAUSGABEN	8.503,1	9.682,5	A 8.897,2 B 7.202,4 C 6.261,3
		ZUSCHUSS	7.406,4	8.335,3	A 7.734,5 B 6.282,8 C 5.507,1

TITEL	RKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		LANDWIRTSCHAFTLICHE VERSUCHSGUETER			
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
111 01-7541		GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	-	-	A -
113 01-5541		ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	6,0	6,0	A - B 21,7
119 69-8541		VERMISCHTE EINNAHMEN	6,0	6,0	A 6,0 B 12,3 C 0,1
124 01-2541		EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	250,0	250,0	A 230,0 B 261,4 C 237,3
125 01-1541		WIRTSCHAFTS- UND BETRIEBSEINNAHMEN DER VERSUCHSGUETER BRANDHOF, PUCH, SCHLEISSHEIM, STRASSMOOS, BAUMANNSHOF, KARLSHULD UND NEUHOF VGL. VERMERK ZU TG 76 (AUSGABEN).	4.050,0	4.150,0	A 3.700,0 B 3.386,6 C 3.191,0
125 02-0541		WIRTSCHAFTS- UND BETRIEBSEINNAHMEN DES VERSUCHSGUTES GRUB MIT DEN VERSUCHSBETRIEBEN KAROLINENFELD UND OSTERSEEON VGL. VERMERK ZU TG 79 (AUSGABEN).	6.800,0	6.900,0	A 6.500,0 B 5.350,0 C 5.732,5
132 01-2541		ERLOESE AUS DER VERAEUSSERUNG VON BEWEGLICHEN SACHEN	-	-	A -
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
256 01-2541		SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT VGL. VERMERK ZU 425 12 UND 426 31.	-	-	A
		GESAMTEINNAHMEN	11.112,0	11.312,0	A 10.436,0 B 9.032,2 C 9.161,0
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01-1541		BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	518,0	542,0	A 380,0 B 382,8 C 320,1
422 21-7541		ANWAERTERBEZUEGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FUER DIENSTANFAENGER	-	-	A -
422 31-5541		BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	-	-	A -
425 01-8541		VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	1.600,0	1.675,0	A 1.725,0 B 1.564,1 C 1.456,6
425 12-5541		ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN ZU 425 12 UND 426 31: DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 256 01. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	-	-	A

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 53
Die Versuchsgüter sind in 3 Versuchsgüterverwaltungen zusammengefaßt (Verordnung über die Organisation der staatlichen Versuchsgüterverwaltungen im Bereich des Bayerischen Staatsministeriums für ELF vom 8. Dezember 1972 GVBl S. 492): Versuchsgüterverwaltung Achselschwang mit den Gütern Achselschwang, Westernschondorf, Hübschenried, Stillerhof, Unterholz und Romenthal (veranschlagt im Kap. 08 56).
Versuchsgüterverwaltung Freising mit den Gütern Schleißheim, Puch, Neuhof, Straßmoos, Karlshuld, Baumannshof und Brandhof.
Versuchsgüterverwaltung Grub mit den Gütern Grub, Karolinenfeld und Osterseeon.
Sie führen die zur Förderung der bayerischen Landwirtschaft notwendigen Versuche und Hoheitsaufgaben der Bayerischen Landesanstalten durch. Ferner stehen sie zu Demonstrationszwecken sowie für die Aus- und Fortbildung in der Land- und Hauswirtschaft zur Verfügung. Soweit es die personellen Verhältnisse gestatten, werden die Versuchsgüter als anerkannte Ausbildungsstätten für Auszubildende eingesetzt.

Zu 113 01
1979 gegenüber 1978:
Mehr 6 000 DM aus dem Verkauf von Altmaterial.

Zu 124 01

	DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser und dgl.)	143 000
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen und dgl.	87 000
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	–
4. Sonstige Einnahmen	20 000
Zusammen	250 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 20 000 DM infolge Mieterhöhungen.

Zu 125 01
1979 gegenüber 1978:
Mehr 350 000 DM,

1980 gegenüber 1979:
Mehr 100 000 DM infolge Ertragssteigerungen.

Zu 125 02
1979 gegenüber 1978:
Mehr 300 000 DM,

1980 gegenüber 1979:
Mehr 100 000 DM infolge Verstärkung der Tierbestände und Neuzugang eines Stalles für Eigenleistungsprüfung für Schweine.

Zu 125 01 und 125 02

	1979		1980	
	Titel 125 01 DM	Titel 125 02 DM	Titel 125 01 DM	Titel 125 02 DM
1. Ackerbau und Grünlandwirtschaft	950 000	800 000	950 000	800 000
2. Obst- und Gartenbau	1 000	100 000	1 000	100 000
3. Pferdehaltung	–	–	–	–
4. Allgemeine Versuchstierhaltung	2 670 000	3 700 000	2 770 000	3 795 000
5. Nachkommens- und Eigenleistungsprüfung beim Rind	–	235 000	–	240 000
6. Nachkommens- und Eigenleistungsprüfung beim Schwein	–	1 450 000	–	1 450 000
7. Nebenbetriebe	400 000	485 000	400 000	485 000
8. Allgemeine Wirtschafts- und Betriebseinnahmen	29 000	30 000	29 000	30 000
Zusammen	4 050 000	6 800 000	4 150 000	6 900 000

Zu 422 01
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Zu 425 01
Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

08 53 LANDWIRTSCHAFTLICHE VERSUCHSGUETER

TITEL	RZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
425 51-7	541	UEBERSTUNDENVERGUETUNGEN FUER ANGESTELLTE	-	-	A
426 01-7	541	LOEHNE DER ARBEITER	34,0	36,0	A 35,0 B 31,1
426 31-1	541	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN VGL. VERMERK ZU 425 12.	-	-	A
427 51-5	541	VERGUETUNGEN DER PRAKTIKANTEN EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 08 10/427 51.	-	-	A - B 10,5 C 8,4
451 01-5	541	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	2,0	2,0	A 2,0 B 1,3 C 1,3
453 01-3	541	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	5,0	5,0	A 13,0 B 2,2 C 3,6
		BAUMASSNAHMEN			
710 00-3	541	HOCHBAUMASSNAHMEN FUER DIE LANDWIRTSCHAFTLICHEN VERSUCHSGUETER (SIEHE ANLAGE 5) KREDITFINANZIERT. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM 550.000	50,0	400,0	A 100,0 B 194,5 C 10,0
		TITELGRUPPEN			
		76 WIRTSCHAFTS- UND BETRIEBSAUSGABEN DER VERSUCHSGUETER BRANDHOF, PUCH, SCHLEISSHEIM, STRASSMOOS, BAUMANNSHOF, KARLSHULD UND NEUHOF ZU 426 76, 515 76, 516 76, 519 76, 531 76, 532 76, 533 76 UND 812 76: DIE TITEL SIND GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM 80% DER MEHREINNAHME BEI 125 01.			
426 76-7	541	LOEHNE DER ARBEITER	1.530,0	1.620,0	A 1.455,0 B 1.342,3 C 1.233,3
515 76-9	541	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE	82,0	85,0	A 75,0 B 133,7 C 74,6
516 76-8	541	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	4,0	4,0	A 2,0 B 1,4 C 0,7
519 76-5	541	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	210,0	200,0	A 160,0 B 143,1
531 76-9	541	FACHVEROEFFENTLICHUNGEN	-	-	A
532 76-8	541	VERWALTUNGSAUFWAND	90,0	120,0	A 110,0 B 74,5 C 353,8
533 76-7	541	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	2.350,0	2.450,0	A 2.150,0 B 2.027,9 C 1.828,5
534 76-6	541	ENTWAESSERUNG UND KULTIVIERUNG STAATSEIGENER FLAECHEN DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	5,0	5,0	A 5,0

Erläuterungen

Zu 426 01
Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

Zu 451 01
Trennungsgeld für 2 Beamte.

Zu 426 76
Löhne der Arbeiter einschließlich Landesanteil zur Sozialversicherung.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 75 000 DM,

1980 gegenüber 1979:
Mehr 90 000 DM infolge Lohnerhöhungen.

Zu 519 76
1979 gegenüber 1978:
Mehr 50 000 DM infolge unaufschiebbarer Reparaturen am Wasserturm in Neuhof.

Zu 532 76	**1979** DM	**1980** DM
1. Geschäftsbedürfnisse und Bücherei	9 500	9 500
2. Unterhalt, Ersatz und Ergänzung der Geräte in den Diensträumen	4 000	34 000
3. Post- und Fernmeldegebühren	21 000	21 000
4. Haltung von Dienstfahrzeugen, Reisekostenvergütungen	32 000	32 000
5. Bewirtschaftungskosten	20 000	20 000
6. Vermischte Verwaltungsausgaben	3 500	3 500
Zusammen	90 000	120 000

1980 gegenüber 1979:
Mehr 30 000 DM für die Ausstattung von 10 Internatsräumen.

Zu 533 76	**1979** DM	**1980** DM
1. Saatgut, Düngemittel, Pflanzenschutzmittel	470 000	475 000
2. Sonstige Kosten der pflanzlichen Erzeugung	75 000	80 000
3. Kosten der allgemeinen Tierhaltung	931 500	1 004 500
4. Kosten der Nebenbetriebe	300 000	300 000
5. Strom, Kraftstoff, Materialien	258 000	260 000
6. Unterhaltung von Maschinen und Geräten	186 000	194 000
7. Steuern, Mieten, Pachten	34 000	36 000
8. Sonstige Betriebskosten	95 500	100 500
Zusammen	2 350 000	2 450 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 200 000 DM,

1980 gegenüber 1979:
Mehr 100 000 DM infolge notwendiger Aufstockung der Tierbestände in den vorhandenen Stallungen und Preissteigerungen.

08 53 LANDWIRTSCHAFTLICHE VERSUCHSGUETER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
535 76-5	541	KOSTEN DER FLURBEREINIGUNG DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	-	-	A -
701 76-3	541	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM 90.000	237,0	96,0	A 180,0 B 149,0 C 149,9
811 76-0	541	ERWERB VON FAHRZEUGEN	300,0	430,0	A 280,0 B 260,3 C 207,9
812 76-9	541	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUS-RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	140,0	20,0	A 110,0 B 110,8 C 79,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	4.948,0	5.030,0	A 4.527,0 B 4.243,4 C 3.928,6
		79 WIRTSCHAFTS- UND BETRIEBSAUSGABEN DES VERSUCHS-GUTES GRUB MIT DEN VERSUCHSBETRIEBEN KAROLINENFELD UND OSTERSEEON ZU 426 79, 515 79, 516 79, 519 79, 531 79, 532 79, 533 79, 812 79 UND 817 79: DIE TITEL SIND GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM 80% DER MEHREINNAHME BEI 125 02.			
426 79-4	541	LOEHNE DER ARBEITER	1.770,0	1.900,0	A 1.710,0 B 1.495,7 C 1.493,5
515 79-6	541	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGEN-STAENDE	100,0	105,0	A 120,0 B 89,0 C 100,5
516 79-5	541	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	1,0	1,0	A 2,0
519 79-2	541	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	250,0	300,0	A 250,0 B 506,1
531 79-6	541	FACHVEROEFFENTLICHUNGEN	-	-	A
532 79-5	541	VERWALTUNGSAUFWAND	50,0	50,0	A 70,0 B 41,3 C 362,3
533 79-4	541	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	4.675,0	4.800,0	A 4.450,0 B 3.730,1 C 3.958,5
534 79-3	541	ENTWAESSERUNG UND KULTIVIERUNG STAATSEIGENER FLAECHEN DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	5,0	5,0	A 12,0 B 0,5 C 14,8
701 79-0	541	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM 165.000	300,0	300,0	A 150,0 B 126,8 C 321,9
811 79-7	541	ERWERB VON FAHRZEUGEN	260,0	315,0	A 200,0 B 182,1 C 296,4
812 79-6	541	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUS-RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	440,0	280,0	A 250,0 B 287,2 C 167,5
817 79-1	541	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUS-RUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM AUSLAND	-	-	A -
		SUMME DER TITELGRUPPE	7.851,0	8.056,0	A 7.214,0 B 6.459,2 C 6.715,7
		GESAMTAUSGABEN	15.008,0	15.746,0	A 13.996,0 B 12.889,6 C 12.444,5

Erläuterungen

Zu 701 76

1979

	DM
Versuchsgut Puch:	
Errichtung eines Deckzentrums mit Eberbuchten und Sauenplätzen	42 000
Versuchsgut Schleißheim:	
Errichtung eines Silos für Körnermaissilage	30 000
Versuchsgut Baumannshof:	
Errichtung eines Schweinedeckzentrums	65 000
Versuchsgut Neuhof:	
Umbau von 2 Wohnungen und eines Stallteiles für Lehrzwecke	100 000
Zusammen	237 000

1980

	DM
Versuchsgut Puch:	
Einbau eines Bades in ein Arbeiterwohnhaus	8 000
Versuchsgut Baumannshof:	
Hofentwässerung	40 000
Versuchsgut Karlshuld:	
Errichtung einer Wagenremise	48 000
Zusammen	96 000

Zu 811 76

1979

2. Ersatzbeschaffungen

Es müssen ersetzt werden:

1 VW Transporter, 37 kW (50 PS), Baujahr 1969, Fahrleistung am 1. 3. 1978 133 000 km,
1 VW Kombi, 37 kW (50 PS), Baujahr 1971, Fahrleistung am 1. 3. 1978 35 000 km,
1 VW Kombi, 36 kW (48 PS), Baujahr 1969, Fahrleistung am 1. 3. 1978 72 000 km,
1 VW Kombi, 36 kW (48 PS), Baujahr 1971, Fahrleistung am 1. 3. 1978 41 000 km,
Landwirtschaftliche Fahrzeuge.

Als Ersatzbeschaffungen sind vorgesehen:	DM
1 VW Transporter, 44 kW (60 PS)	13 200
3 VW Kombi, 44 kW (60 PS)	45 000
Landwirtschaftliche Fahrzeuge	241 800
Zusammen	300 000

1980

	DM
Ersatzbeschaffung landwirtschaftlicher Fahrzeuge	430 000

Zu 812 76

1979

	DM
Mahl- und Mischanlage, Jauchefass, 3-Schardrehpflug, Parzellensämaschine, Stallmiststreuer, Legebatterie für Versuchsgeflügel	140 000

1980

	DM
Stallmiststreuer, Hochdruckballenpresse, Silofräse	20 000

Zu 426 79

Löhne der Arbeiter einschließlich Landesanteil zur Sozialversicherung.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 60 000 DM,

1980 gegenüber 1979:
Mehr 130 000 DM infolge Lohnerhöhungen.

Zu 515 79

Ersatzbeschaffung von Maschinen, Geräten und Ausrüstungsgegenständen.

1979 gegenüber 1978:
Weniger 20 000 DM nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 519 79

1980 gegenüber 1979:
Mehr 50 000 DM zur Durchführung der unbedingt notwendigen Bauunterhaltungsarbeiten und Erhaltung der Bausubstanz.

Zu 532 79

	DM
1. Geschäftsbedarf	4 000
2. Bücher und Zeitschriften	2 000
3. Post- und Fernmeldegebühren	12 000
4. Haltung von Dienstfahrzeugen und Reisekosten	12 000
5. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Verwaltungszwecke	7 000
6. Bewirtschaftungskosten	12 000
7. Vermischte Verwaltungsausgaben	1 000
Zusammen	50 000

1979 gegenüber 1978:
Weniger 20 000 DM nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 533 79

	1979 DM	1980 DM
1. Saatgut, Pflanzenschutzmittel, Handelsdünger	380 000	385 000
2. Sonstige Kosten der pflanzlichen Erzeugung	64 000	64 000
3. Obst- und Gartenbau	55 000	55 000
4. Pferdehaltung	–	–
5. Allgemeine Tierhaltung	1 724 000	1 809 000
6. Nachkommens- und Eigenleistungsprüfung beim Rind	60 000	65 000
7. Nachkommens- und Eigenleistungsprüfung beim Schwein	1 240 000	1 270 000
8. Nebenbetriebe	180 000	180 000
9. Mieten, Pachten und Steuern	57 000	57 000
10. Unterhaltung von Maschinen und Geräten	335 000	335 000
11. Strom, Kraftstoff, Materialien	560 000	560 000
12. Sonstige Betriebskosten	20 000	20 000
Zusammen	4 675 000	4 800 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 225 000 DM infolge Intensivierung der Viehhaltung und Preissteigerung.

1980 gegenüber 1979:
Mehr 125 000 DM infolge Preissteigerungen.

Zu 701 79 – 812 79

Siehe nächste Erläuterungsseite.

TITEL	RKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	11.112,0	11.312,0	A 10.436,0 B 9.032,2 C 9.161,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	-	-	A B C
		GESAMTEINNAHMEN	11.112,0	11.312,0	A 10.436,0 B 9.032,2 C 9.161,0
		PERSONALAUSGABEN	5.459,0	5.780,0	A 5.320,0 B 4.830,4 C 4.517,0
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	7.822,0	8.125,0	A 7.406,0 B 6.748,1 C 6.694,0
		BAUMASSNAHMEN	587,0	796,0	A 430,0 B 470,4 C 481,8
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	1.140,0	1.045,0	A 840,0 B 840,5 C 751,6
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	1.140,0	1.045,0	A 840,0 B 840,5 C 751,6
		GESAMTAUSGABEN	15.008,0	15.746,0	A 13.996,0 B 12.889,6 C 12.444,5
		ZUSCHUSS	3.896,0	4.434,0	A 3.560,0 B 3.857,4 C 3.283,4

Übersicht über die

Versuchsgüterverwaltung	Einnahmen: Betriebseinnahmen DM	Einnahmen: Sonstige DM	Einnahmen: Gesamteinnahmen DM	Personalausgaben DM	Laufende Betriebsausgaben und Verwaltungsaufwand DM	Investitionen DM
1	2	3	4	5	6	7
1979						
VGV Freising ..... mit den Versuchsgütern Puch, Baumannshof, Karlshuld, Straßmoos, Neuhof, Brandhof, Schleißheim	4 050 000	120 000	4 170 000	2 569 000	2 654 000	764 000
VGV Grub ..... mit den Versuchsgütern Grub, Karolinenfeld, Osterseeon	6 800 000	142 000	6 942 000	2 890 000	4 976 000	1 155 000
Zusammen	10 850 000	262 000	1 112 000	5 459 000	7 630 000	1 919 000
1980						
VGV Freising ..... mit den Versuchsgütern Puch, Baumannshof, Karlshuld, Straßmoos, Neuhof, Brandhof, Schleißheim	4 150 000	120 000	4 270 000	2 700 000	2 774 000	636 000
VGV Grub ..... mit den Versuchsgütern Grub, Karolinenfeld, Osterseeon	6 900 000	142 000	7 042 000	3 080 000	5 151 000	1 405 000
Zusammen	11 050 000	262 000	11 312 000	5 780 000	7 925 000	2 041 000

Erläuterungen

Zu 701 79

1979

	DM
Versuchsgut Osterseeon:	
Errichtung eines Schweinestalles	230 000
Versuchsgut Grub:	
Erstellung eines Flachsilos von ca. 1000 cbm ...	70 000
Zusammen	300 000

1980

	DM
Versuchsgut Grub:	
Erweiterung des Bürogebäudes der Geflügelzucht mit Eierlagerraum	100 000
Versuchsgut Osterseeon:	
Umbau des ehemaligen Rinderstalles für Zuchtsauen	200 000
Zusammen	300 000

Zu 811 79

1979

2. Ersatzbeschaffungen

Es müssen ersetzt werden:
1 Lkw, 63 kW (85 PS), Baujahr 1973, Fahrleistung am 1. 3. 1978 345 000 km (Lkw für Ferkeltransport),
1 VW Kombi, 37 kW (50 PS), Baujahr 1972, Fahrleistung am 1. 3. 1978 105 000 km,
Landwirtschaftliche Fahrzeuge.

Als Ersatzbeschaffungen sind vorgesehen:	DM
1 Lkw, 96 kW (130 PS)	40 000
1 VW Kombi, 51 kW (70 PS)	16 000
Landwirtschaftliche Fahrzeuge	204 000
Zusammen	260 000

1980

2. Ersatzbeschaffungen

Es müssen ersetzt werden:
1 Pkw, 25 kW (34 PS), Baujahr 1972, voraussichtliche Fahrleistung am 1. 3. 1979 72 000 km,
Landwirtschaftliche Fahrzeuge.

Als Ersatzbeschaffungen sind vorgesehen:	DM
1 Pkw, 55 kW (75 PS), 4-türig	15 000
Landwirtschaftliche Fahrzeuge	300 000
Zusammen	315 000

Zu 812 79

1979

	DM
Düngerlagersilos, Abladedosiergerät, Brutapparat, Hahnenaufzuchtbatterie, Ausbau Geflügelbatterie, Einrichtung und Käfige für Kaninchen, Futterabfüllwaage, Futterautomaten in der Schweineprobemast	440 000

1980

	DM
Heizungsanlage für Gärtnerei, Schlupfbrüter, Geflügelbatterien, Futterautomaten für Probemast	280 000

voraussichtlichen Betriebsergebnisse

Gesamtausgaben DM	Voraussichtlicher Zuschuß DM	Voraussichtliche Abschreibungen DM	Voraussichtlicher Betriebszuschuß (Spalte 9 + Spalte 10 – Spalte 7) DM	Voraussichtlicher Anteil für Versuchsaufgaben und sonstige zusätzliche Aufwendungen DM	Voraussichtliches Betriebsergebnis (Spalte 11 – Spalte 12) DM
8	9	10	11	12	13
5 987 000	1 817 000	280 000	1 333 000	1 600 000	+ 267 000
9 021 000	2 079 000	600 000	1 524 000	1 800 000	+ 276 000
15 008 000	3 896 000	880 000	2 857 000	3 400 000	+ 543 000
6 110 000	1 840 000	280 000	1 484 000	1 650 000	+ 166 000
9 636 000	2 594 000	600 000	1 789 000	2 000 000	+ 211 000
15 746 000	4 434 000	880 000	3 273 000	3 650 000	+ 377 000

TITEL	RKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		LEHR- UND VERSUCHSANSTALTEN			
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
111 01-0541		GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	1,6	1,6	A 1,3 B 1,3 C 0,8
113 01-8541		ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	3,0	3,0	A 3,0 B 19,2 C 1,1
119 69-1541		VERMISCHTE EINNAHMEN	10,0	10,0	A 10,0 B 2,1 C 0,7
124 01-5541		EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	190,0	190,0	A 170,0 B 195,9 C 169,8
125 01-4541		WIRTSCHAFTS- UND BETRIEBSEINNAHMEN DES VERSUCHSGUTES ACHSELSCHWANG VGL. VERMERK ZU TG 76 (AUSGABEN).	3.600,0	3.950,0	A 3.300,0 B 2.352,4 C 2.553,2
125 02-3541		WIRTSCHAFTS- UND BETRIEBSEINNAHMEN DER LEHR- UND VERSUCHSANSTALTEN FUER TIERHALTUNG IN ALMESBACH, KRINGELL UND SPITALHOF VGL. VERMERK ZU TG 79 (AUSGABEN).	1.800,0	1.850,0	A 1.750,0 B 1.679,9 C 1.594,1
125 03-2541		EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DER SCHUELERHEIME VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).	655,0	670,0	A 516,0 B 677,2 C 606,6
125 04-1541		WIRTSCHAFTS- UND BETRIEBSEINNAHMEN DER LEHR-, VERSUCHS- UND PRUEFUNGSANSTALT FUER TIERHALTUNG SCHWARZENAU VGL. VERMERK ZU TG 80 (AUSGABEN).	1.800,0	1.900,0	A 1.750,0 B 1.775,2 C 1.930,5
125 05-0541		WIRTSCHAFTS- UND BETRIEBSEINNAHMEN DES VERSUCHSGUTES UNTERHOLZ VGL. VERMERK ZU TG 77 (AUSGABEN).	620,0	650,0	A 700,0
132 01-5541		ERLOESE AUS DER VERAEUSSERUNG VON BEWEGLICHEN SACHEN	-	-	A -
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
256 01-5541		SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT VGL. VERMERK ZU 425 12 UND 426 31.	-	-	A
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 01-4541		ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER HOCHBAUMASSNAHMEN BEI DER LEHR- UND VERSUCHSANSTALT FUER TIERHALTUNG IN ALMESBACH	2.160,0	797,6	A 640,0 B 48,0
		GESAMTEINNAHMEN	10.839,6	10.022,2	A 8.840,3 B 6.751,6 C 6.857,2

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 56
Zum Geschäftsbereich gehören die Lehr- und Versuchsanstalten für Tierhaltung in Achselschwang, Almesbach und Kringell sowie die Lehr-, Versuchs- und Prüfungsanstalt für Tierhaltung in Schwarzenau und die Lehr- und Versuchsanstalt für Tierhaltung und Grünlandwirtschaft Spitalhof in Kempten. Den Anstalten obliegt im wesentlichen die überbetriebliche Aus- und Weiterbildung in der tierischen Erzeugung. Außerdem werden Verwaltungslehrgänge für die landwirtschaftliche Meisterprüfung und für die Meisterprüfung in den Berufszweigen der Tierhaltung einschließlich der Prüfungen selbst durchgeführt. Schließlich führen die Anstalten Versuche auf dem Gebiet des Acker- und Pflanzenbaus und Leistungsprüfungen in der tierischen Erzeugung durch.

Zu 111 01
Schul- und Unterrichtsgelder.

Zu 124 01

	DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser und dgl.)	113 000
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen und dgl.	76 000
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	1 000
4. Sonstige Einnahmen	–
Zusammen	190 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 20 000 DM infolge Erhöhung der Mieten und Dienstwohnungsvergütungen.

Zu 125 01

Versuchsgut Achselschwang:	1979 DM	1980 DM
1. Ackerbau und Grünlandwirtschaft	200 000	200 000
2. Obst- und Gartenbau	–	–
3. Pferdehaltung	220 000	220 000
4. Allgemeine Tierhaltung	1 590 000	1 830 000
5. Nachkommens- und Eigenleistungsprüfung beim Rind	1 500 000	1 600 000
6. Nachkommens- und Eigenleistungsprüfung beim Schwein	–	–
7. Nebenbetriebe	80 000	90 000
8. Allgemeine Wirtschafts- und Betriebseinnahmen	10 000	10 000
Zusammen	3 600 000	3 950 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 300 000 DM infolge Überstellung der Kuhherde von Schwaiganger.

1980 gegenüber 1979:
Mehr 350 000 DM infolge Preissteigerungen und Leistungszunahme.

Zu 125 02

Lehr- und Versuchsanstalten für Tierhaltung Almesbach, Kringell und Spitalhof:	1979 DM	1980 DM
1. Ackerbau und Grünlandwirtschaft	51 000	51 000
2. Obst- und Gartenbau	–	–
3. Pferdehaltung	–	–
4. Allgemeine Tierhaltung	1 707 000	1 753 000
5. Nachkommens- und Eigenleistungsprüfung beim Rind	–	–
6. Nachkommens- und Eigenleistungsprüfung beim Schwein	–	–
7. Nebenbetriebe	15 000	15 000
8. Allgemeine Wirtschafts- und Betriebseinnahmen	27 000	31 000
Zusammen	1 800 000	1 850 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 50 000 DM,

1980 gegenüber 1979:
Mehr 50 000 DM infolge höherer Preise und höherer Leistungen.

Zu 125 03

Unterkunfts- und Verpflegungsgelder	1979 DM	1980 DM
	655 000	670 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 139 000 DM infolge Erhöhung der Gebühren und vermehrter Kurse.

1980 gegenüber 1979:
Mehr 15 000 DM infolge Mehrung der Kurse.

Zu 125 04

Lehr-, Versuchs- und Prüfungsanstalt für Tierhaltung Schwarzenau:	1979 DM	1980 DM
1. Ackerbau und Grünlandwirtschaft	70 000	70 000
2. Obst- und Gartenbau	–	–
3. Pferdehaltung	–	–
4. Allgemeine Tierhaltung	210 000	220 000
5. Nachkommens- und Eigenleistungsprüfung beim Rind	400 000	410 000
6. Nachkommens- und Eigenleistungsprüfung beim Schwein	1 100 000	1 180 000
7. Nebenbetriebe	–	–
8. Allgemeine Wirtschafts- und Betriebseinnahmen	20 000	20 000
Zusammen	1 800 000	1 900 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 50 000 DM,

1980 gegenüber 1979:
Mehr 100 000 DM infolge Erweiterung der Eigenleistungsprüfung beim Schwein.

Zu 125 05

Versuchsgut Unterholz:	1979 DM	1980 DM
1. Ackerbau und Grünlandwirtschaft	20 000	20 000
2. Obst- und Gartenbau	–	–
3. Pferdehaltung	–	–
4. Allgemeine Tierhaltung	445 000	475 000
5. Nachkommens- und Eigenleistungsprüfung beim Rind	–	–
6. Nachkommens- und Eigenleistungsprüfung beim Schwein	–	–
7. Nebenbetriebe	150 000	145 000
8. Allgemeine Wirtschafts- und Betriebseinnahmen	5 000	10 000
Zusammen	620 000	650 000

1979 gegenüber 1978:
Weniger 80 000 DM infolge Neuberechnung.

1980 gegenüber 1979:
Mehr 30 000 DM infolge Preissteigerungen.

Zu 331 01
Vgl. Erläuterung zu Titel 745 31.

TITEL	RZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01-4	541	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	935,0	980,0	A 635,0 B 787,6 C 667,4
422 21-0	541	ANWAERTERBEZUEGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FUER DIENSTANFAENGER	-	-	A -
422 31-8	541	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	-	-	A -
425 01-1	541	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	1.890,0	1.980,0	A 2.035,0 B 1.802,4 C 1.675,1
425 11-9	541	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	2,0	2,0	A 2,0
425 12-8	541	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN Zu 425 12 UND 426 31: DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 256 01. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	-	-	A
425 51-0	541	UEBERSTUNDENVERGUETUNGEN FUER ANGESTELLTE	-	-	A
426 01-0	541	LOEHNE DER ARBEITER	267,0	280,0	A 235,0 B 244,7
426 31-4	541	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN VGL. VERMERK ZU 425 12.	-	-	A
427 01-9	541	BESCHAEFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FUER NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TAETIGE	-	-	A -
427 51-8	541	VERGUETUNGEN DER PRAKTIKANTEN EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 08 10/427 51.	-	-	A - B 10,0 C 7,9
451 01-8	541	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	-	-	A -
453 01-6	541	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	15,0	15,0	A 8,0 B 11,8 C 16,3
459 01-0	541	PRUEFUNGSVERGUETUNGEN	1,0	1,0	A 1,0
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
518 11-7	541	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	-	-	A -
		BAUMASSNAHMEN			
710 00-6	541	HOCHBAUMASSNAHMEN FUER DIE LEHR- UND VERSUCHSANSTALTEN (SIEHE ANLAGE 5) KREDITFINANZIERT. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 900.000	3.000,0	997,0	A 800,0 B 1.923,0 C 64,8
790 01-8	541	VERLEGUNG EINER BEREGNUNGSANLAGE BEI DER LEHR-VERSUCHS- UND PRUEFUNGSANSTALT FUER TIERHALTUNG SCHWARZENAU	100,0	-	A

Erläuterungen

Zu 422 01
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Davon
Aufwandsentschädigungen (Nachtdienstentschädigungen) 600 DM.

Zu 425 01
Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

Zu 425 11
Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

Zu 426 01
Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

Zu 453 01
Trennungsgeld für 6 Bedienstete.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 7 000 DM infolge Mehrung der Trennungsgeldempfänger.

Zu 790 01
1979
Die Kosten der Verlegung einer Beregnungsanlage bei der Lehr-, Versuchs- und Prüfungsanstalt für Tierhaltung in Schwarzenau betragen 100 000 DM.

TITEL	RZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
790 02-7	541	ERRICHTUNG EINER ABWASSERBESEITIGUNGSANLAGE BEI DER LEHR- VERSUCHS- UND PRUEFUNGSANSTALT SCHWARZENAU	-	-	A - B 16,5
		TITELGRUPPEN			
		73 BETRIEB DER SCHUELERHEIME TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE MEHR-EINNAHME BEI 125 03.			
426 73-3	541	LOEHNE DER ARBEITER	224,0	232,0	A 211,0 B 197,8 C 159,0
515 73-5	541	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGEN-STAENDE	33,0	32,0	A 22,0 B 84,6 C 36,2
533 73-3	541	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	398,0	406,0	A 283,0 B 382,5 C 408,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	655,0	670,0	A 516,0 B 665,0 C 603,3
		76 WIRTSCHAFTS- UND BETRIEBSAUSGABEN DES VERSUCHS-GUTES ACHSELSCHWANG ZU 426 76, 515 76, 516 76, 519 76, 531 76, 532 76, 533 76 UND 812 76: DIE TITEL SIND GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZUGUNSTEN TG 77. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM 80% DER MEHREINNAHME BEI 125 01.			
426 76-0	541	LOEHNE DER ARBEITER	1.270,0	1.370,0	A 1.120,0 B 1.053,7 C 990,5
515 76-2	541	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGEN-STAENDE	50,0	55,0	A 30,0 B 47,3 C 7,5
516 76-1	541	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	1,0	1,0	A 0,3 B 0,2
519 76-8	541	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	100,0	115,0	A 130,0 B 88,5
531 76-2	541	FACHVEROEFFENTLICHUNGEN	-	-	A
532 76-1	541	VERWALTUNGSAUFWAND	60,0	66,0	A 85,0 B 50,1 C 179,4
533 76-0	541	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	2.450,0	2.600,0	A 2.000,0 B 2.110,7 C 1.761,5
534 76-9	541	ENTWAESSERUNG UND KULTIVIERUNG STAATSEIGENER FLAECHEN DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	15,0	15,0	A 10,0 B 7,2 C 5,6
701 76-6	541	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 120.000	95,0	330,0	A 150,0 B 128,2 C 335,5
811 76-3	541	ERWERB VON FAHRZEUGEN	145,0	79,0	A 90,0 B 79,6 C 80,2

Erläuterungen

Zu 426 73
Löhne für Küchenhilfskräfte.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 515 73
Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 11 000 DM für die Unterhaltung des Schülerheimes.

Zu 533 73	1979 DM	1980 DM
1. Kosten für den Ankauf von Lebensmitteln	300 000	306 000
2. Kosten für Beleuchtung, Beheizung, Kraftstrom und Reinigung der Internate und Kücheneinrichtungen	94 000	96 000
3. Sonstiges	4 000	4 000
Zusammen	398 000	406 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 115 000 DM infolge Mehrung der Kurse und Preiserhöhungen.

Zu 426 76
Löhne der Arbeiter.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 150 000 DM,

1980 gegenüber 1979:
Mehr 100 000 DM infolge Lohnerhöhungen.

Zu 515 76
1979 gegenüber 1978:
Mehr 20 000 DM für notwendige Ersatzbeschaffungen.

1980 gegenüber 1979:
Mehr 5 000 DM infolge Preiserhöhungen.

Zu 532 76	1979 DM	1980 DM
1. Geschäftsbedarf	13 000	14 000
2. Bücher und Zeitschriften	2 200	2 200
3. Post- und Fernmeldegebühren	20 000	21 000
4. Haltung von Dienstfahrzeugen und Reisekosten	14 000	15 000
5. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Verwaltungszwecke	3 500	5 000
6. Bewirtschaftungskosten	5 300	6 800
7. Vermischte Verwaltungsausgaben	2 000	2 000
Zusammen	60 000	66 000

1979 gegenüber 1978:
Weniger 25 000 DM nach dem voraussichtlichen Bedarf.

1980 gegenüber 1979:
Mehr 6 000 DM infolge Preissteigerungen.

Zu 533 76	1979 DM	1980 DM
1. Saatgut, Pflanzenschutzmittel, Handelsdünger	210 000	210 000
2. Sonstige Kosten der pflanzlichen Erzeugung	100 000	100 000
3. Obst- und Gartenbau	–	–
4. Allgemeine Tierhaltung	765 000	872 000
5. Pferdehaltung	50 000	50 000
6. Nachkommens- und Eigenleistungsprüfung beim Rind	1 000 000	1 030 000
7. Nachkommens- und Eigenleistungsprüfung beim Schwein	–	–
8. Nebenbetriebe	10 000	10 000
9. Mieten, Pachten, Steuern	27 000	27 000
10. Unterhaltung von Maschinen und Geräten	110 000	115 000
11. Strom, Kraftstoff, Materialien	177 000	185 000
12. Sonstige Betriebskosten	1 000	1 000
Zusammen	2 450 000	2 600 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 450 000 DM infolge Übernahme der Milchviehherde Schwaiganger, Aufstockung der Viehherde in Romenthal und Preissteigerungen.

1980 gegenüber 1979:
Mehr 150 000 DM infolge Aufstockung sämtlicher Tierbestände und Preissteigerungen.

Zu 534 76
1979 gegenüber 1978:
Mehr 5 000 DM für notwendige Entwässerungsmaßnahmen.

Zu 701 76

	DM
1979	
Einbau einer Fütterungsanlage in den Schweinestall Engenried	45 000
Erweiterung der Futtermischanlage und Lagereinrichtungen in Westernschondorf	50 000
Zusammen	95 000
1980	
Umbau des Kuhstalles in Hübschwind	230 000
Einbau einer Zentralheizung in das Ledigenheim in Achselschwang	30 000
Instandsetzung und Einbau eines Laufstalles in die Scheune in Romenthal	70 000
Zusammen	330 000

Zu 811 76
1979
2. Ersatzbeschaffungen

Es müssen ersetzt werden:
2 Schlepper, Baujahr 1963,
1 Lkw, Baujahr 1967.

Als Ersatzbeschaffungen sind vorgesehen:	DM
2 Schlepper	127 000
1 VW Transporter	18 000
Zusammen	145 000

1980
2. Ersatzbeschaffungen

Es müssen ersetzt werden:
1 Schlepper, Baujahr 1962,
1 VW Pritschenwagen, Baujahr 1972.

Als Ersatzbeschaffungen sind vorgesehen:	DM
1 Schlepper	60 000
1 VW Pritschenwagen	19 000
Zusammen	79 000

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
812 76-2	541	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	100,0	110,0	A 100,0 B 81,2 C 184,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	4.286,0	4.741,0	A 3.715,3 B 3.647,2 C 3.544,6
		77 WIRTSCHAFTS- UND BETRIEBSAUSGABEN DES VERSUCHSGUTES UNTERHOLZ ZU 426 77, 515 77, 519 77, 532 77, 533 77, 812 77: DIE TITEL SIND GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN TG 76. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM 80% DER MEHREINNAHME BEI 125 05.			
426 77-9	541	LOEHNE DER ARBEITER	220,0	220,0	A 208,0
515 77-1	541	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE	8,0	8,0	A 15,0
519 77-7	541	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	10,0	10,0	A 30,0
532 77-0	541	VERWALTUNGSAUFWAND	32,0	32,0	A 50,0
533 77-9	541	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	400,0	400,0	A 450,0
811 77-2	541	ERWERB VON FAHRZEUGEN	-	60,0	A
812 77-1	541	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	25,0	25,0	A -
		SUMME DER TITELGRUPPE	695,0	755,0	A 753,0 B - C -
		79 WIRTSCHAFTS- UND BETRIEBSAUSGABEN DER LEHR- UND VERSUCHSANSTALTEN FUER TIERHALTUNG ALMESBACH, KRINGELL UND SPITALHOF ZU 426 79, 515 79, 516 79, 519 79, 531 79, 532 79, 533 79 UND 812 79: DIE TITEL SIND GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM 80% DER MEHREINNAHME BEI 125 02.			
426 79-7	541	LOEHNE DER ARBEITER	815,0	870,0	A 800,0 B 725,8 C 715,1
515 79-9	541	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE	70,0	70,0	A 70,0 B 67,5 C 65,9
516 79-8	541	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	1,8	1,8	A 1,8 B 1,2 C 0,6
519 79-5	541	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	150,0	165,0	A 150,0 B 133,0
531 79-9	541	FACHVEROEFFENTLICHUNGEN	-	-	A
532 79-8	541	VERWALTUNGSAUFWAND	125,0	140,0	A 143,0 B 111,2 C 217,5
533 79-7	541	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	1.200,0	1.230,0	A 990,0 B 1.115,1 C 1.050,0

Erläuterungen

Zu 812 76

1979

	DM
Maishäcksler, Stalldungstreuer, Ladewagen, Futtervollernter, Unkrautspritze, Notstromaggregat, Strohaufschlußgerät	100 000

1980

	DM
Muldenkipper, Futterwagen, Silofräse, Ladewagen, Güllefaß, Feldhäcksler, Düngerstreuer, Hochdruckpresse	110 000

Zu 426 77

Löhne der Arbeiter.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 515 77

1979 gegenüber 1978:
Weniger 7 000 DM infolge Neuberechnung.

Zu 519 77

1979 gegenüber 1978:
Weniger 20 000 DM infolge Neuberechnung.

Zu 532 77

	DM
1. Geschäftsbedarf	500
2. Bücher und Zeitschriften	100
3. Post- und Fernmeldegebühren	1 500
4. Haltung von Dienstfahrzeugen und Reisekosten	1 800
5. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Verwaltungszwecke	200
6. Bewirtschaftungskosten	27 700
7. Vermischte Verwaltungsausgaben	200
Zusammen	32 000

1979 gegenüber 1978:
Weniger 18 000 DM infolge Neuberechnung.

Zu 533 77

	DM
1. Saatgut, Pflanzenschutzmittel, Handelsdünger	45 000
2. Sonstige Kosten der pflanzlichen Erzeugung	90 000
3. Obst- und Gartenbau	–
4. Allgemeine Tierhaltung	162 500
5. Pferdehaltung	–
6. Nachkommens- und Eigenleistungsprüfung beim Rind	–
7. Nachkommens- und Eigenleistungsprüfung beim Schwein	–
8. Nebenbetriebe	15 000
9. Mieten, Pachten, Steuern	1 500
10. Unterhaltung von Maschinen und Geräten	20 000
11. Strom, Kraftstoff, Materialien	65 000
12. Sonstige Betriebskosten	1 000
Zusammen	400 000

1979 gegenüber 1978:
Weniger 50 000 DM infolge Neuberechnung.

Zu 811 77

1980

2. Ersatzbeschaffung

Es muß ersetzt werden:
1 Schlepper, Baujahr 1967.

Als Ersatzbeschaffung ist vorgesehen:	DM
1 Schlepper	60 000

Zu 812 77

1979

	DM
Mähwerk, Holzrückgerät	25 500

1980

	DM
Güllefaß, Futterwagen, Ladewagen	25 000

Zu 426 79

Löhne der Arbeiter.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

1980 gegenüber 1979:
Mehr 55 000 DM infolge Lohnerhöhungen.

Zu 519 79

1980 gegenüber 1979:
Mehr 15 000 DM infolge dringender Bauunterhaltsarbeiten.

Zu 532 79	**1979** DM	**1980** DM
1. Geschäftsbedarf	11 100	11 700
2. Bücher und Zeitschriften	7 600	7 600
3. Post- und Fernmeldegebühren	22 000	23 700
4. Haltung von Dienstfahrzeugen und Reisekosten	36 500	39 500
5. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Verwaltungszwecke	7 700	8 500
6. Bewirtschaftungskosten	37 800	46 000
7. Vermischte Verwaltungsausgaben	2 300	3 000
Zusammen	125 000	140 000

1979 gegenüber 1978:
Weniger 18 000 DM nach dem voraussichtlichen Bedarf.

1980 gegenüber 1979:
Mehr 15 000 DM infolge Preissteigerungen.

Zu 533 79	**1979** DM	**1980** DM
1. Saatgut, Pflanzenschutzmittel, Handelsdünger	182 000	182 000
2. Sonstige Kosten der pflanzlichen Erzeugung	28 500	27 000
3. Obst- und Gartenbau	–	–
4. Allgemeine Tierhaltung	644 000	668 000
5. Pferdehaltung	–	–
6. Nachkommens- und Eigenleistungsprüfung beim Rind	–	–
7. Nachkommens- und Eigenleistungsprüfung beim Schwein	–	–
8. Nebenbetriebe	3 000	3 000
9. Mieten, Pachten, Steuern	49 000	49 000
10. Unterhaltung von Maschinen und Geräten	100 000	103 000
11. Strom, Kraftstoff, Materialien	145 000	149 000
12. Sonstige Betriebskosten	48 500	49 000
Zusammen	1 200 000	1 230 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 210 000 DM infolge Aufstockung der Viehbestände und Preissteigerungen.

1980 gegenüber 1979:
Mehr 30 000 DM infolge Preissteigerungen.

08 56 LEHR- UND VERSUCHSANSTALTEN

TITEL	RZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
534 79-6	541	ENTWAESSERUNG UND KULTIVIERUNG STAATSEIGENER FLAECHEN DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	5,0	5,0	A 4,0 B 3,2 C 2,5
535 79-5	541	KOSTEN DER FLURBEREINIGUNG DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	-	-	A -
701 79-3	541	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 110.000	110,0	165,0	A 200,0 B 270,4 C 282,2
811 79-0	541	ERWERB VON FAHRZEUGEN	113,0	59,0	A 75,0 B 39,9 C 54,9
812 79-9	541	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	73,0	50,0	A 15,0 B 54,2 C 11,0
813 79-8	541	ERSTAUSSTATTUNG DER UEBERBETRIEBLICHEN AUSBILDUNGSSTAETTE	7,0	-	A 150,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.669,8	2.755,8	A 2.598,8 B 2.522,0 C 2.400,2
		80 WIRTSCHAFTS- UND BETRIEBSAUSGABEN DER LEHR-VERSUCHS- UND PRUEFUNGSANSTALT FUER TIERHALTUNG SCHWARZENAU ZU 426 80, 515 80, 516 80, 519 80, 531 80, 532 80, 533 80 UND 812 80: DIE TITEL SIND GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM 80% DER MEHREINNAHME BEI 125 04.			
426 80-4	541	LOEHNE DER ARBEITER	530,0	580,0	A 475,0 B 443,1 C 395,0
515 80-6	541	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE	43,0	43,0	A 43,0 B 49,1 C 38,9
516 80-5	541	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	0,5	0,3	A 0,2 C 0,7
519 80-2	541	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	100,0	120,0	A 80,0 B 205,7
531 80-6	541	FACHVEROEFFENTLICHUNGEN	-	-	A
532 80-5	541	VERWALTUNGSAUFWAND	73,0	75,0	A 86,0 B 73,9 C 274,9
533 80-4	541	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	1.300,0	1.350,0	A 1.290,0 B 1.238,0 C 1.363,7
535 80-2	541	KOSTEN DER FLURBEREINIGUNG DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	-	-	A - B 0,4 C 0,4
701 80-0	541	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 110.000	110,0	145,0	A 130,0 B 9,1 C 72,6
811 80-7	541	ERWERB VON FAHRZEUGEN	80,0	45,0	A 50,0 B 80,6 C 48,9

Erläuterungen

Zu 701 79

1979

	DM
Lehr- und Versuchsanstalt für Tierhaltung Kringell:	
Errichtung eines Jungviehstalles in Voglöd	110 000

1980

	DM
Lehr- und Versuchsanstalt für Tierhaltung Kringell:	
Errichtung einer Schleppergarage	15 000
Errichtung einer Maschinenhalle am Nebenbetrieb Voglöd	40 000
Errichtung eines Jungviehstalles in Voglöd	110 000
Zusammen	165 000

Zu 811 79

1979

2. Ersatzbeschaffungen
Es müssen ersetzt werden:
1 Schlepper, Baujahr 1972,
1 Kleinschlepper, Baujahr 1973,
1 Schlepper, Baujahr 1968.

Als Ersatzbeschaffungen sind vorgesehen:	DM
1 Schlepper	80 000
1 Kleinschlepper	8 000
1 Schlepper	25 000
Zusammen	113 000

1980

2. Ersatzbeschaffungen
Es müssen ersetzt werden:
2 VW Variant, 40 kW (55 PS), Baujahr 1971 und 1973, voraussichtliche Fahrleistung am 1. 3. 1979 121 000 km bzw. 85 000 km
1 Geräteträger, Baujahr 1967.

Als Ersatzbeschaffungen sind vorgesehen:	DM
2 VW Variant, 40 kW (55 PS)	24 000
1 Geräteträger	35 000
Zusammen	59 000

	1979 DM	1980 DM
Zu 812 79		
Ersatz von landwirtschaftlichen Maschinen	73 000	50 000

Zu 813 79

1979

Erstausstattung der überbetrieblichen Ausbildungsstätte in Almesbach (Restbetrag)

Zu 426 80

Löhne der Arbeiter.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 55 000 DM,

1980 gegenüber 1979:
Mehr 50 000 DM infolge Lohnerhöhungen.

Zu 519 80

1979 gegenüber 1978 und 1980 gegenüber 1979:
Je 20 000 DM mehr für dringende Bauunterhaltungsarbeiten.

	1979 DM	1980 DM
Zu 532 80		
1. Geschäftsbedarf	6 700	7 000
2. Bücher und Zeitschriften	2 800	2 900
3. Post- und Fernmeldegebühren	9 800	9 900
4. Haltung von Dienstfahrzeugen und Reisekosten	31 000	32 000
5. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Verwaltungszwecke	10 500	11 000
6. Bewirtschaftungskosten	5 000	5 000
7. Vermischte Verwaltungsausgaben	7 200	7 200
Zusammen	73 000	75 000

1979 gegenüber 1978:
Weniger 13 000 DM nach dem voraussichtlichen Bedarf.

	1979 DM	1980 DM
Zu 533 80		
1. Saatgut, Pflanzenschutzmittel, Handelsdünger	65 000	65 000
2. Sonstige Kosten der pflanzlichen Erzeugung	20 000	20 000
3. Obst- und Gartenbau	–	–
4. Allgemeine Tierhaltung	139 000	153 000
5. Pferdehaltung	–	–
6. Nachkommens- und Eigenleistungsprüfung beim Rind	250 000	260 000
7. Nachkommens- und Eigenleistungsprüfung beim Schwein	620 000	640 000
8. Nebenbetriebe	–	–
9. Mieten, Pachten, Steuern	1 000	1 000
10. Unterhaltung von Maschinen und Geräten	44 000	45 000
11. Strom, Kraftstoff, Materialien	160 000	165 000
12. Sonstige Betriebskosten	1 000	1 000
Zusammen	1 300 000	1 350 000

1980 gegenüber 1979:
Mehr 50 000 DM infolge Preissteigerungen.

Zu 701 80

1979

	DM
Umbau eines Kuhstalles (Gesamtkosten 220 000 DM; 2 Teilbetrag 1980)	110 000

1980

	DM
Umbau eines Kuhstalles	110 000
Umbau des Bereitstellungsraumes beim Schlachthaus	35 000
Zusammen	145 000

Zu 811 80

1979

2. Ersatzbeschaffungen
Es müssen ersetzt werden:
1 Schlepper Baujahr 1967.
1 VW Transporter Baujahr 1971, Fahrleistung am 1. 3. 1978 70 000 km.

Als Ersatzbeschaffungen sind vorgesehen:	DM
1 Schlepper	55 000
1 VW LT 28 D	25 000
Zusammen	80 000

1980

2. Ersatzbeschaffung
Es muß ersetzt werden:
1 Lkw, Baujahr 1978, voraussichtliche Fahrleistung am 1. 3. 1979 210 000 km.

Als Ersatzbeschaffung ist vorgesehen:	DM
1 Lkw mit Aufbau	45 000

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
812 80-6541		ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	30,0	60,0	A 150,0 B 92,8 C 16,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.266,5	2.418,3	A 2.304,2 B 2.193,0 C 2.212,4
		GESAMTAUSGABEN	16.782,3	15.595,1	A 13.603,3 B 13.823,8 C 11.192,3

Zu 812 80

1979	DM
Silofräse, Güllebelüftungsgerät	30 000
1980	DM
Rübenvollernter, Kippanhänger	60 000

Erläuterungen

Versuchsgut	Einnahmen: Betriebseinnahmen	Einnahmen: Sonstige	Gesamteinnahmen	Personalausgaben	Laufende Betriebsausgaben und Verwaltungsaufwand	Investitionen
	DM	DM	DM	DM	DM	DM
1	2	3	4	5	6	7
1979						
Achselschwang	3 600 000	265 000	3 865 000	2 100 000	2 707 000	715 000
Unterholz	620 000	16 300	636 300	260 000	442 000	33 000
Kringell	440 000	128 500	568 500	602 400	414 100	158 500
Almesbach	930 000	2 310 600	3 240 600	880 000	796 000	2 870 500
Spitalhof	430 000	163 500	593 500	800 000	501 200	67 000
Schwarzenau	1 800 000	135 700	1 935 700	1 526 600	1 541 000	368 000
Zusammen	7 820 000	3 019 600	10 839 600	6 169 000	6 401 300	4 212 000
1980						
Achselschwang	3 950 000	265 000	4 215 000	2 226 000	2 878 000	599 000
Unterholz	650 000	16 300	666 300	275 000	442 000	93 000
Kringell	455 000	128 500	583 500	638 000	432 600	165 000
Almesbach	955 000	953 200	1 908 200	932 000	819 000	1 082 000
Spitalhof	440 000	170 500	610 500	850 000	525 200	116 000
Schwarzenau	1 900 000	138 700	2 038 700	1 609 000	1 615 300	298 000
Zusammen	8 350 000	1 672 200	10 022 200	6 530 000	6 712 100	2 353 000

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	8.679,6	9.224,6	A 8.200,3 B 6.703,6 C 6.857,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	-	-	A B C
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	2.160,0	797,6	A 640,0 B 48,0 C
		GESAMTEINNAHMEN	10.839,6	10.022,2	A 8.840,3 B 6.751,6 C 6.857,2
		PERSONALAUSGABEN	6.169,0	6.530,0	A 5.730,0 B 5.277,6 C 4.626,6
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	6.625,3	6.940,1	A 5.963,3 B 5.770,2 C 5.413,9
		BAUMASSNAHMEN	3.415,0	1.637,0	A 1.280,0 B 2.347,4 C 755,2
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	573,0	488,0	A 630,0 B 428,5 C 396,4
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	573,0	488,0	A 630,0 B 428,5 C 396,4
		GESAMTAUSGABEN	16.782,3	15.595,1	A 13.603,3 B 13.823,8 C 11.192,3
		ZUSCHUSS	5.942,7	5.572,9	A 4.763,0 B 7.072,2 C 4.335,0

Erläuterungen

Gesamtausgaben DM	Voraussichtlicher Zuschuß DM	Voraussichtliche Abschreibungen DM	Voraussichtlicher Betriebszuschuß (Spalte 9 + Spalte 10 – Spalte 7) DM	Voraussichtlicher Anteil für Versuchsaufgaben und sonstige zusätzliche Aufwendungen DM	Voraussichtliches Betriebsergebnis (Spalte 11 – Spalte 12) DM
8	9	10	11	12	13
5 522 000	1 657 000	163 000	1 105 000	1 200 000	+ 95 000
735 000	98 700	80 000	145 700	100 000	– 45 700
1 175 000	606 500	70 000	518 000	480 000	– 38 000
4 546 500	1 305 900	100 000	+ 1 464 600	630 000	+ 2 094 600 *
1 368 200	774 700	20 000	727 700	670 000	– 57 700
3 435 600	1 499 900	105 000	1 236 900	1 250 000	+ 13 100
16 782 300	5 942 700	538 000	2 268 700	4 330 000	+ 2 061 300
5 703 000	1 488 000	163 000	1 052 000	1 300 000	+ 248 000
810 000	143 700	80 000	130 700	105 000	– 25 700
1 235 600	562 100	70 000	557 100	510 000	– 47 100
2 833 000	924 800	100 000	+ 57 200	655 000	+ 712 200 **
1 491 200	880 700	20 000	784 700	720 000	– 64 700
3 522 300	1 483 600	105 000	1 290 600	1 300 000	+ 9 400
15 595 100	5 572 900	538 000	3 757 900	4 590 000	+ 832 100

* In dem Ergebnis ist ein Zuschuß des Bundes in Höhe von 2 160 000 DM zu Hochbaumaßnahmen enthalten.
** In dem Ergebnis ist ein Zuschuß des Bundes in Höhe von 797 600 DM zu Hochbaumaßnahmen enthalten.

TITEL	RZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		LANDESANSTALT FUER FISCHEREI STARNBERG (EINSCHL. AUSSENSTELLE FUER KARPFENTEICH-WIRTSCHAFT HOECHSTADT A. D. AISCH)			
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
111 01-6	542	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	40,0	40,0	A 32,0 B 38,7 C 32,9
113 01-4	542	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	0,3	0,3	A 0,3
119 69-7	542	VERMISCHTE EINNAHMEN	0,5	0,5	A 0,1 B 1,5 C 0,4
124 01-1	542	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	9,5	9,5	A 7,5 B 8,1 C 7,8
125 01-0	542	EINNAHMEN AUS DEN LEHR- UND VERSUCHSEINRICHTUNGEN	12,0	15,0	A 1,0 B 0,8
125 03-8	542	EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DER SCHUELERHEIME VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).	30,0	30,0	A 29,0 B 28,4 C 26,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
256 01-1	542	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT VGL. VERMERK ZU 425 12 UND 426 31.	-	-	A
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 01-0	542	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER HOCHBAUMASSNAHMEN BEI DER LANDESANSTALT FUER FISCHEREI	-	100,0	A
		GESAMTEINNAHMEN	92,3	195,3	A 69,9 B 77,7 C 67,6
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01-0	542	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	201,0	211,0	A 263,0 B 184,3 C 127,3
422 31-4	542	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	-	-	A -
425 01-7	542	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	416,0	435,0	A 518,0 B 382,2 C 363,8
425 12-4	542	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN ZU 425 12 UND 426 31: DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 256 01. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	-	-	A

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 58
Die Landesanstalt für Fischerei in Starnberg und die Außenstelle für Karpfenteichwirtschaft in Höchstadt/Aisch haben die Aufgabe, die Binnenfischerei durch Versuche in der Fischzucht und in der Teichwirtschaft zu fördern. Darüber hinaus wirkt die Anstalt beim Vollzug der einschlägigen Fischereigesetze mit.

Zu 111 01

	DM
1. Schul- und Unterrichtsgelder	4 000
2. Gebühren für Erstellung von Gutachten, Beglaubigungen usw.	36 000
Zusammen	40 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 8 000 DM infolge verstärkter Auftragsuntersuchungen.

Zu 124 01

	DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser und dgl.)	7 400
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen und dgl.	2 000
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	100
4. Sonstige Einnahmen	–
Zusammen	9 500

Zu 125 01
Einnahmen aus der Versuchstätigkeit.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 11 000 DM,

1980 gegenüber 1979:
Mehr 3 000 DM infolge vermehrten Verkaufs von Versuchsfischen.

Zu 125 03

	DM
1. Verpflegungsgelder	24 000
2. Unterkunftsgelder	6 000
Zusammen	30 000

Zu 331 01
Vgl. Erläuterung zu 710 01 (Anlage S).

Zu 422 01
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Zu 425 01
Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

08 58 LANDESANSTALT FUER FISCHEREI STARNBERG

TITEL	RZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
425 51-6	542	UEBERSTUNDENVERGUETUNGEN FUER ANGESTELLTE	-	-	A	
426 01-6	542	LOEHNE DER ARBEITER	75,0	78,0	A B	64,0 68,1
426 05-2	542	LOEHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMAESS NR. 3 ABS. 1 BBESTHG 1977/1978)	-	-	A B	- 23,8
426 31-0	542	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN VGL. VERMERK ZU 425 12.	-	-	A	
427 01-5	542	BESCHAEFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FUER NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TAETIGE	2,0	2,0	A B C	2,0 1,1 1,3
427 51-4	542	VERGUETUNGEN DER PRAKTIKANTEN EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 08 10/427 51.	-	-	A	
451 01-4	542	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	-	-	A	-
453 01-2	542	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	-	-	A C	- 3,0
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01-2	542	GESCHAEFTSBEDARF	11,0	11,0	A B C	6,0 6,8 5,0
512 01-1	542	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	8,0	9,0	A B C	5,5 5,4 4,5
513 01-0	542	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	17,0	17,0	A B C	16,0 11,2 9,5
514 01-9	542	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	15,0	16,0	A B C	12,0 11,9 11,0
515 01-8	542	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	10,5	9,0	A B C	7,0 6,9 4,9
515 21-4	542	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER FACHAUFGABEN	32,0	33,0	A B C	30,0 26,9 21,1
516 01-7	542	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	2,0	2,0	A B C	1,0 0,9 0,3
517 01-6	542	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	48,0	52,0	A B C	32,0 32,9 21,9
518 01-5	542	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	-	-	A	-
518 11-3	542	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	-	-	A	-

Erläuterungen

Zu 426 01
Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

Zu 427 01
Vergütungen an Nebenlehrer.

Zu 511 01
1979 gegenüber 1978:
Mehr 5 000 DM infolge Preiserhöhungen und verstärkter Untersuchungs- und Beratungstätigkeit.

Zu 513 01	DM
1. Postgebühren	6 500
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	10 500
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–
Zusammen	17 000

Zu 514 01	**1979** DM	**1980** DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	10 000	12 000
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	4 000	3 000
3. Gebrauchsgegenstände	1 000	1 000
Zusammen	15 000	16 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 3 000 DM infolge Preiserhöhungen und verstärkter Untersuchungstätigkeit.

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1979**	**Soll 1980**	**Soll 1978**	**am 1.3.1978**
Personenkraftwagen	1	1	1	1
Kombi	2	2	2	2
Wasserfahrzeug	1	1	1	1
Anhänger	1	1	1	1

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:	**1979** DM	**1980** DM
Kosten wie vor	15 000	16 000
Personalausgaben	–	–
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	4 000	–
Zusammen	19 000	16 000

Zu 515 01	**1979** DM	**1980** DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	4 000	4 000
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	5 500	4 000
3. Unterhaltung	1 000	1 000
Zusammen	10 500	9 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 3 500 DM infolge notwendiger Ersatzbeschaffung und Preissteigerungen.

Zu 517 01	**1979** DM	**1980** DM
1. Heizung	13 000	13 000
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	13 000	13 000
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	17 000	17 000
4. Steuern und Abgaben	2 000	2 000
5. Geräte	2 000	4 000
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	1 000	3 000
Zusammen	48 000	52 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 16 000 DM infolge erhöhter Hausbewirtschaftungskosten und Übernahme weiterer Gebäude in eigene Verwaltung.

08 58 LANDESANSTALT FUER FISCHEREI STARNBERG

TITEL	RZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
519 01-4	542	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN VGL. VERMERK ZU 08 02/519 01.	-	-	A - B 44,8 C 65,4
527 01-4	542	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	17,0	17,0	A 14,0 B 15,4 C 15,2
527 11-2	542	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	2,5	1,5	A 1,5 B 0,7 C 0,8
531 11-6	542	FACHVEROEFFENTLICHUNGEN	4,0	5,0	A 2,2 B 3,3
546 69-0	542	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	0,4	0,4	A 0,4 B 0,1 C 0,3
		BAUMASSNAHMEN			
701 01-2	542	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	-	-	A 150,0 B 2,9 C 30,7
710 00-2	542	HOCHBAUMASSNAHMEN FUER DIE LANDESANSTALT FUER FISCHEREI IN STARNBERG (SIEHE ANLAGE S) KREDITFINANZIERT VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM 2.000.000	555,0	200,0	A 750,0 B 0,0
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01-9	542	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	4,0	-	A - B 15,0 C 12,4
812 01-8	542	ERWERB VON GERAETEN AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	-	28,0	A
		TITELGRUPPEN			
		71 KOSTEN DER LEHR- UND VERSUCHSEINRICHTUNGEN TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.			
426 71-1	542	LOEHNE DER ARBEITER	2,5	2,5	A 4,0 B 0,0 C 0,0
515 71-3	542	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE	12,0	14,0	A 16,0 B 9,1 C 7,5
533 71-1	542	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	40,0	42,0	A 17,0 B 38,1 C 18,1
812 71-3	542	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	20,0	21,0	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	74,5	79,5	A 37,0 B 47,3 C 25,7
		73 BETRIEB DER SCHUELERHEIME TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 125 03.			
426 73-9	542	LOEHNE DER ARBEITER	3,0	3,0	A 5,3

Erläuterungen

Zu 527 01
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen – (–)

1979 gegenüber 1978:
Mehr 3 000 DM infolge Erhöhung der Sätze und Aufgabenmehrungen.

Zu 546 69

	DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	140
3. Verlustentschädigungen	60
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	–
5. Sonstige vermischte Ausgaben	200
Zusammen	400

Zu 811 01
1979

	DM
1. Erstbeschaffung	
1 Bootsnachläufer	4 000

Zu 812 01
1980

	DM
Erstausstattung des Erweiterungsbaues der Außenstelle in Höchstadt/Aisch	28 000

Zu Titelgruppe 71
Die Mittel sind für allgemeine Versuche der Fischzucht, für Teichwirtschaft und zur Bekämpfung der Forellenseuche notwendig.

Zu 426 71
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 515 71
Ersatz, Ergänzung und Unterhaltung der Geräte.

1979 gegenüber 1978:
Weniger 4 000 DM nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 533 71

	1979 DM	1980 DM
1. Laborbedarf, Instrumente, Chemikalien	13 000	13 000
2. Materialien, Fütterung und Düngung	12 000	12 000
3. Ankauf von Fischbrut, Eiern und Setzlingen	10 000	12 000
4. Bekämpfung von Fischkrankheiten und Instandhaltung von Teichen	5 000	5 000
Zusammen	40 000	42 000

1978 gegenüber 1978:
Mehr 23 000 DM für die verstärkte Untersuchungstätigkeit und den Ankauf von Satzfischen.

Zu 812 71
Für die Einrichtung der neuen Laborräume bei der Außenstelle in Höchstadt/Aisch ist die Anschaffung folgender Geräte erforderlich:

1979

	DM
Thermostat, Zentrifuge, Sauerstoffmeßgerät, Versuchstierwaage	20 000

1980

	DM
Standard-Luxmeter, Baro-Thermograph, Digital-Voltmeter, Mikrophotoausrüstung, Binokular	21 000

Zu 426 73
Lohn für Küchenhilfskraft.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

08 58 LANDESANSTALT FUER FISCHEREI STARNBERG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
515 73-1	542	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE	6,0	6,0	A 4,0 B 4,1 C 1,2
533 73-9	542	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	18,0	18,0	A 15,0 B 15,5 C 13,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	27,0	27,0	A 24,3 B 19,6 C 14,3
		GESAMTAUSGABEN	1.521,9	1.233,4	A 1.935,9 B 912,9 C 739,5
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	92,3	95,3	A 69,9 B 77,7 C 67,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	-	-	A B C
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	-	100,0	A B C
		GESAMTEINNAHMEN	92,3	195,3	A 69,9 B 77,7 C 67,6
		PERSONALAUSGABEN	699,5	731,5	A 856,3 B 659,7 C 495,6
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	243,4	252,9	A 179,6 B 235,1 C 200,6
		BAUMASSNAHMEN	555,0	200,0	A 900,0 B 2,9 C 30,7
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	24,0	49,0	A - B 15,0 C 12,4
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	24,0	49,0	A - B 15,0 C 12,4
		GESAMTAUSGABEN	1.521,9	1.233,4	A 1.935,9 B 912,9 C 739,5
		ZUSCHUSS	1.429,6	1.038,1	A 1.866,0 B 835,2 C 671,9

Erläuterungen

Zu 515 73
Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen.

Zu 533 73	DM
1. Kosten für den Ankauf von Lebensmitteln	10 000
2. Kosten für Beheizung, Beleuchtung, Kraftstrom und Reinigung der Internate und Kücheneinrichtungen	8 000
Zusammen	18 000

08 60 LANDESANSTALT FUER BIENENZUCHT ERLANGEN

TITEL	RZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
		LANDESANSTALT FUER BIENENZUCHT ERLANGEN				
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
111 01-2549		GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	8,7	8,7	A B C	5,3 8,7 6,5
113 01-0549		ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	0,5	0,5	A B C	0,5 1,9 0,0
119 69-3549		VERMISCHTE EINNAHMEN	0,1	0,1	A B C	0,1 1,2 0,0
124 01-7549		EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	4,1	4,1	A B C	3,8 3,6 3,7
125 01-6549		EINNAHMEN AUS LEHR- UND VERSUCHSEINRICHTUNGEN	20,0	20,0	A B C	20,0 24,3 18,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
256 01-7549		SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT VGL. VERMERK ZU 425 12 UND 426 31.	-	-	A	
		GESAMTEINNAHMEN	33,4	33,4	A B C	29,7 39,9 29,3
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01-6549		BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	165,0	173,0	A B C	194,0 177,7 168,7
422 11-4549		BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	-	-	A	-
422 21-2549		ANWAERTERBEZUEGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FUER DIENSTANFAENGER	-	-	A C	8,8 4,4
425 01-3549		VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	565,0	590,0	A B C	378,0 486,4 396,4
425 11-1549		VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	2,5	2,5	A B C	4,3 0,3 0,3
425 12-0549		ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN ZU 425 12 UND 426 31: DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 256 01. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	-	-	A	
425 51-2549		UEBERSTUNDENVERGUETUNGEN FUER ANGESTELLTE	-	-	A	

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 60

Der Landesanstalt für Bienenzucht in Erlangen mit Bienenprüfhöfen in Achselschwaig, Kringell und Schwarzenau obliegt die Förderung der Bienenzucht durch Versuche und Untersuchungen und deren Nutzbarmachung für die Landesbienenzucht. Darüber hinaus stehen die Landesanstalt und die Bienenprüfhöfe für die Ausbildung des Imkernachwuchses und für die Fortbildung der Bienenzüchter zur Verfügung.

Zu 111 01

Gebühren und andere Verwaltungsabgaben.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 3 400 DM infolge vermehrter Untersuchungen.

Zu 124 01

	DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser und dgl.)	3 800
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen und dgl.	300
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	–
Zusammen	4 100

Zu 125 01

Einnahmen aus der Bienenzucht.

Zu 422 01

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Davon
Vergütungen für Nebentätigkeit 2 800 DM.

Zu 425 01

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

Zu 425 11

Der Aufwand ist nur betragsmäßig veranschlagt.

08 60 LANDESANSTALT FUER BIENENZUCHT ERLANGEN

TITEL	RZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
426 01-2	549	LOEHNE DER ARBEITER	61,0	64,0	A	56,0
					B	55,3
426 31-6	549	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN VGL. VERMERK ZU 425 12.	-	-	A	
427 51-0	549	VERGUETUNGEN DER PRAKTIKANTEN EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 08 10/427 51.	-	-	A	
451 01-0	549	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	-	-	A	-
453 01-8	549	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	-	-	A	
459 01-2	549	PRUEFUNGSVERGUETUNGEN	0,4	0,4	A	0,2
					B	0,1
					C	0,0
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01-8	549	GESCHAEFTSBEDARF	3,7	3,7	A	3,0
					B	2,4
					C	2,5
512 01-7	549	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	3,4	3,4	A	3,1
					B	2,5
					C	2,4
513 01-6	549	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	6,3	6,3	A	5,5
					B	5,4
					C	5,1
514 01-5	549	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	3,5	3,5	A	3,0
					B	2,0
					C	2,6
515 01-4	549	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	5,5	5,5	A	5,0
					B	3,4
					C	4,9
517 01-2	549	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	24,0	24,0	A	19,0
					B	20,9
					C	17,9
518 11-9	549	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	-	-	A	-
519 01-0	549	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN VGL. VERMERK ZU 08 02/519 01.	-	-	A	-
					B	16,9
					C	14,7
527 01-0	549	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	25,0	25,0	A	22,0
					B	21,4
					C	18,2
527 11-8	549	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	3,5	-	A	-
531 01-4	549	HERAUSGABE AMTLICHER BLAETTER	-	-	A	-
					C	1,0
531 11-2	549	FACHVEROEFFENTLICHUNGEN	2,0	2,0	A	1,4
					B	1,1

Erläuterungen

Zu 426 01

Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

Zu 513 01	DM
1. Postgebühren	2 800
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	3 500
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–
Zusammen	6 300

Zu 514 01	DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	1 500
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	1 800
3. Gebrauchsgegenstände	–
4. Sonstiges	200
Zusammen	3 500

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1979**	**Soll 1980**	**Soll 1978**	**am 1.3.1978**
Kombi	1	1	1	1

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:	DM
Kosten wie vor	3 500
Personalausgaben	–
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	–
Zusammen	3 500

Zu 515 01	
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	2 100
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	–
3. Unterhaltung	3 400
Zusammen	5 500

Zu 517 01	DM
1. Heizung	4 200
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	17 000
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	1 800
4. Steuern und Abgaben	700
5. Geräte	200
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	100
Zusammen	24 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 5 000 DM infolge Preissteigerungen.

Zu 527 01

Bestand an anerkannten Personenkraftwagen 6 (4)

1979 gegenüber 1978:
Mehr 3 000 DM für die laufende Abwicklung des Bienengesundheitsdienstes in Bayern.

Zu 527 11

Es ist vorgesehen, daß je 1 Vertreter der Landesanstalt am internationalen Bienenzüchterkongreß in Athen und an der Tagung der Internationalen Union zum Studium der Insekten in Graz teilnimmt.

08 60 LANDESANSTALT FUER BIENENZUCHT ERLANGEN

TITEL	RZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
534 04-8	549	KOSTEN DER DURCHFUEHRUNG VON LEISTUNGSPRUEFUNGEN BEI BIENEN	30,0	31,0	A 23,0 B 21,7
546 69-6	549	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	0,4	0,4	A 0,4 B 0,2 C 0,1
		BAUMASSNAHMEN			
701 01-8	549	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	35,0	-	A 20,0 B 34,0
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01-5	549	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	-	-	A 13,6
		TITELGRUPPEN			
		71 KOSTEN DER LEHR- UND VERSUCHSEINRICHTUNGEN TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.			
426 71-7	549	LOEHNE DER ARBEITER	-	-	A -
515 71-9	549	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE	18,0	19,0	A 20,0 B 7,0 C 7,1
533 71-7	549	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	29,0	29,0	A 24,0 B 31,1 C 15,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	47,0	48,0	A 44,0 B 38,1 C 23,1
		GESAMTAUSGABEN	983,2	982,7	A 804,3 B 890,9 C 663,4

Erläuterungen

Zu 534 04
Kosten für die Durchführung von Kursen und Prüfungen.
1979 gegenüber 1978:
Mehr 7 000 DM infolge Kostensteigerungen.

Zu 546 69	DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	140
3. Verlustentschädigungen	60
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	–
5. Sonstige vermischte Ausgaben	200
Zusammen	400

Zu 701 01

1979	DM
Erweiterung des Nebengebäudes	30 000
Abriß eines Glashauses	5 000
Zusammen	35 000

Zu 515 71	**1979** DM	**1980** DM
Verschiedene Geräte für Lehr- und Versuchszwecke	17 000	17 000
Unterhaltung und Instandsetzung	1 000	2 000
Zusammen	18 000	19 000

Zu 533 71	DM
1. Laborbedarf und Versuchsmaterial	4 000
2. Futter und Materialien für Bienenzucht	8 000
3. Unterhaltung der Freistände, Bienenhäuser und des Bienengartens	16 000
4. Sonstiges	1 000
Zusammen	29 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 5 000 DM infolge erhöhter Futterkosten und Materialpreissteigerungen.

TITEL	RZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	33,4	33,4	A 29,7 B 39,9 C 29,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	-	-	A B C
		GESAMTEINNAHMEN	33,4	33,4	A 29,7 B 39,9 C 29,3
		PERSONALAUSGABEN	793,9	829,9	A 641,3 B 719,9 C 570,1
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	154,3	152,8	A 129,4 B 136,9 C 93,3
		BAUMASSNAHMEN	35,0	-	A 20,0 B 34,0 C
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	-	-	A 13,6 B C
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	-	-	A 13,6 B C
		GESAMTAUSGABEN	983,2	982,7	A 804,3 B 890,9 C 663,4
		ZUSCHUSS	949,8	949,3	A 774,6 B 850,9 C 634,1

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		STAMMGESTUET SCHWAIGANGER			
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
111 01-1	541	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	1,0	1,0	A 0,5 B 1,1 C 0,4
113 01-9	541	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	1,0	1,0	A - B 2,8
119 69-2	541	VERMISCHTE EINNAHMEN	2,0	2,0	A 1,0 B 1,9 C 0,3
124 01-6	541	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	460,0	460,0	A 250,0 B 464,2 C 246,9
125 02-4	541	WIRTSCHAFTS- UND BETRIEBSEINNAHMEN VGL. VERMERK ZU TG 72 (AUSGABEN).	860,0	870,0	A 1.100,0 B 950,5 C 1.074,4
132 01-6	541	ERLOESE AUS DER VERAEUSSERUNG VON BEWEGLICHEN SACHEN	-	-	A -
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
256 01-6	541	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT VGL. VERMERK ZU 425 12 UND 426 31.	-	-	A
		GESAMTEINNAHMEN	1.324,0	1.334,0	A 1.351,5 B 1.420,8 C 1.322,3
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01-5	541	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	265,0	275,0	A 368,0 B 293,2 C 276,3
422 21-1	541	ANWAERTERBEZUEGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FUER DIENSTANFAENGER	-	-	A 6,5 C 6,3
422 31-9	541	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	-	-	A -
425 01-2	541	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	330,0	345,0	A 286,0 B 263,0 C 262,2
425 12-9	541	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN ZU 425 12 UND 426 31: DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 256 01. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	-	-	A
425 51-1	541	UEBERSTUNDENVERGUETUNGEN FUER ANGESTELLTE	-	-	A
426 01-1	541	LOEHNE DER ARBEITER	355,0	370,0	A 393,0 B 324,9

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 65
Das Stammgestüt Schwaiganger dient der Förderung der bayerischen Pferdezucht und deren Versorgung mit bestveranlagten Vatertieren durch Zucht und Aufzucht von Zuchthengsten der Rassen Bayerisches Warmblut, Süddeutsches Kaltblut und Haflinger sowie gegebenenfalls weiterer vom Staatsministerium bestimmter Rassen. Weiterhin ist das Stammgestüt Ausbildungsstätte im Sinne des Berufsbildungsgesetzes für den anerkannten Ausbildungsberuf „Pferdewirt – Fachrichtung Zucht und Haltung". Neben der Ausbildung in der Pferdepflege werden auch Tierärzte und Landwirte in der praktischen Pferdezucht und Aufzucht fortgebildet.

Zu 111 01
Gebühren und andere Verwaltungsabgaben.

Zu 113 01
Erlöse aus dem Verkauf von Altmaterial.

Zu 124 01

	DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser und dgl.).	55 000
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen und dgl.)	170 000
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	200
4. Sonstige Einnahmen	234 800
Zusammen	460 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 210 000 DM infolge erhöhter Einnahmen aus Gesteins- und Kiesverkauf sowie Mieterhöhungen.

Zu 125 02

	1979 DM	1980 DM
1. Ackerbau und Grünlandwirtschaft	120 000	120 000
2. Obst- und Gartenbau	–	–
3. Pferdehaltung	210 000	220 000
4. Rinderhaltung	370 000	370 000
5. Nebenbetriebe	140 000	140 000
6. Allgemeine Wirtschafts- und Betriebseinnahmen	20 000	20 000
Zusammen	860 000	870 000

1979 gegenüber 1978:

Weniger	300 000 DM
infolge Überstellung der Rindviehherde nach Achselschwang	
Mehr	60 000 DM
infolge Einnahmesteigerung	
Somit weniger	240 000 DM

Zu 422 01
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Zu 425 01
Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

Davon
Erschwerniszulage (Dienst zu ungünstigen Zeiten) 400 DM.

Zu 426 01
Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

08 65 STAMMGESTUET SCHWAIGANGER

TITEL	RKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
426 31-5	541	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN VGL. VERMERK ZU 425 12.	-	-	A
427 51-9	541	VERGUETUNGEN DER PRAKTIKANTEN EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 08 10/427 51.	-	-	A -
451 01-9	541	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	-	-	A -
453 01-7	541	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	-	58,0	A - B 2,2 C 1,4
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
518 11-8	541	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	-	-	A -
534 03-8	541	VERWALTUNGSAUFWAND ZUR DURCHFUEHRUNG VON FACHKURSEN, FACHPRUEFUNGEN UND ANERKENNUNGEN	-	-	A -
		BAUMASSNAHMEN			
710 00-7	541	HOCHBAUMASSNAHMEN DES STAMMGESTUETS SCHWAIGANGER (SIEHE ANLAGE S) KREDITFINANZIERT. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 1.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM 2.500.000	1.300,0	2.500,0	A 2.000,0 B 68,0 C 354,8
		TITELGRUPPEN			
		72 WIRTSCHAFTS- UND BETRIEBSAUSGABEN ZU 426 72, 515 72, 516 72, 519 72, 531 72, 532 72, 533 72 UND 812 72: DIE TITEL SIND GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM 80 % DER MEHREINNAHME BEI 125 02.			
426 72-5	541	LOEHNE DER ARBEITER	575,0	615,0	A 580,0 B 559,5 C 528,1
515 72-7	541	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE	25,0	25,0	A 25,0 B 33,0 C 30,4
516 72-6	541	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	2,0	2,5	A 0,6 B 4,9 C 0,4
519 72-3	541	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	100,0	100,0	A 110,0 B 60,4
531 72-7	541	FACHVEROEFFENTLICHUNGEN	-	-	A
532 72-6	541	VERWALTUNGSAUFWAND	42,0	46,0	A 60,0 B 31,8 C 127,3
533 72-5	541	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	770,0	800,0	A 770,0 B 799,7 C 748,6
534 72-4	541	ENTWAESSERUNG UND KULTIVIERUNG STAATSEIGENER FLAECHEN	-	-	A
535 72-3	541	KOSTEN DER FLURBEREINIGUNG DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	12,0	13,0	A 6,0 C 4,5

Erläuterungen

Zu 453 01
1980 gegenüber 1979:
Mehr 58 000 DM nach dem voraussichtlichen Bedarf infolge Verlegung des Landgestüts Landshut nach Schwaiganger.

Zu 426 72
Löhne der Betriebsarbeiter einschließlich Landesanteil zur Sozialversicherung.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 515 72
Ersatzbeschaffungen von Maschinen, Geräten und Ausstattungsgegenständen.

Zu 516 72
Uniform für Gestütsanwärter.

Zu 532 72	**1979** DM	**1980** DM
1. Geschäftsbedarf	2 500	2 500
2. Bücher und Zeitschriften	1 800	1 800
3. Post- und Fernmeldegebühren	10 300	10 300
4. Haltung von Dienstfahrzeugen und Reisekosten	10 300	10 300
5. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Verwaltungszwecke	500	500
6. Bewirtschaftungskosten	14 600	18 600
7. Vermischte Verwaltungsausgaben	2 000	2 000
Zusammen	42 000	46 000

Zu 533 72	**1979** DM	**1980** DM
1. Saatgut, Pflanzenschutzmittel, Handelsdünger	180 000	190 000
2. Sonstige Kosten der pflanzlichen Erzeugung	–	–
3. Obst- und Gartenbau	–	–
4. Pferdehaltung	175 000	142 000
5. Rinderhaltung	107 000	107 000
6. Schweinehaltung	–	–
7. Nebenbetriebe	15 000	15 000
8. Mieten, Pachten, Steuern	16 000	61 000
9. Unterhaltung von Maschinen und Geräten	57 000	57 000
10. Strom, Kraftstoff, Materialien	198 000	208 000
11. Sonstige Betriebskosten	22 000	20 000
Zusammen	770 000	800 000

1980 gegenüber 1979:
Mehr 30 000 DM infolge Preiserhöhungen.

Zu 535 72
Kosten von Drainagearbeiten.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 6 000 DM nach dem voraussichtlichen Bedarf.

08 65 STAMMGESTUET SCHWAIGANGER

TITEL	RZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
701 72-1	541	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	-	-	A 76,0 B 17,9
811 72-8	541	ERWERB VON FAHRZEUGEN	75,0	65,0	A 40,0 B 8,0 C 42,8
812 72-7	541	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	-	-	A 11,0 B 16,0 C 15,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.601,0	1.666,5	A 1.678,6 B 1.531,5 C 1.497,3
		GESAMTAUSGABEN	3.851,0	5.214,5	A 4.732,1 B 2.483,1 C 2.398,5
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	1.324,0	1.334,0	A 1.351,5 B 1.420,8 C 1.322,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	-	-	A B C
		GESAMTEINNAHMEN	1.324,0	1.334,0	A 1.351,5 B 1.420,8 C 1.322,3
		PERSONALAUSGABEN	1.525,0	1.663,0	A 1.633,5 B 1.443,0 C 1.074,5
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	951,0	986,5	A 971,6 B 930,0 C 911,3
		BAUMASSNAHMEN	1.300,0	2.500,0	A 2.076,0 B 85,9 C 354,8
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	75,0	65,0	A 51,0 B 24,0 C 57,8
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	75,0	65,0	A 51,0 B 24,0 C 57,8
		GESAMTAUSGABEN	3.851,0	5.214,5	A 4.732,1 B 2.483,1 C 2.398,5
		ZUSCHUSS	2.527,0	3.880,5	A 3.380,6 B 1.062,2 C 1.076,2

Übersicht über die voraus

Stammgestüt	Einnahmen			Personalausgaben	Laufende Betriebsausgaben und Verwaltungsaufwand	Investitionen
	Betriebseinnahmen DM	Sonstige Sonstige DM	Gesamteinnahmen DM	DM	DM	DM
1	2	3	4	5	6	7
1979 Schwaiganger	860 000	464 000	1 324 000	1 525 000	914 000	1 412 000
1980 Schwaiganger	870 000	464 000	1 334 000	1 663 000	948 500	2 603 000

Erläuterungen

Zu 811 72
1979
2. Ersatzbeschaffung
Es muß ersetzt werden:
1 Lkw (Viehtransporter), Baujahr 1963, Fahrleistung am 1. 3. 1978 200 000 km.

Als Ersatzbeschaffung ist vorgesehen:	DM
1 Lkw	75 000

1980
2. Ersatzbeschaffung
Es muß ersetzt werden:
1 Schlepper, Baujahr 1967.

Als Ersatzbeschaffung ist vorgesehen:	DM
1 Schlepper	65 000

sichtlichen Betriebsergebnisse

Gesamtausgaben DM	Voraussichtlicher Zuschuß DM	Voraussichtliche Abschreibungen DM	Voraussichtlicher Betriebszuschuß (Spalte 9 + Spalte 10 – Spalte 7) DM	Voraussichtlicher Anteil für Versuchsaufgaben und sonstige zusätzliche Aufwendungen DM	Voraussichtliches Betriebsergebnis (Spalte 11 – Spalte 12) DM
8	9	10	11	12	13
3 851 000	2 527 000	160 000	1 275 000	1 000 000	– 275 000
5 214 500	3 880 500	170 000	1 447 500	1 100 000	– 347 500

TITEL	RZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		LANDESREIT- UND FAHRSCHULE MUENCHEN-RIEM			
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
111 01-9	549	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	32,0	34,0	A 34,0 B 21,0 C 35,1
111 21-5	549	PRUEFUNGSGEBUEHREN	2,0	2,0	A 1,5 B 0,5 C 2,2
113 01-7	549	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	0,2	0,3	A 0,1 C 3,9
119 69-0	549	VERMISCHTE EINNAHMEN	0,4	0,4	A 0,4 B 141,2 C 0,0
124 01-4	549	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	130,0	130,0	A 130,0 B 103,9 C 118,8
125 02-2	549	WIRTSCHAFTS- UND BETRIEBSEINNAHMEN VGL. VERMERK ZU TG 85 (AUSGABEN).	220,0	220,0	A 120,0 B 204,9 C 157,1
125 03-1	549	EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DER SCHUELERHEIME VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).	12,0	12,0	A 12,0 B 3,5 C 9,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
256 01-4	549	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT VGL. VERMERK ZU 425 12 UND 426 31.	-	-	A
		GESAMTEINNAHMEN	396,6	398,7	A 298,0 B 475,3 C 326,7
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01-3	549	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	-	-	A 166,0
425 01-0	549	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	290,0	305,0	A 252,0 B 262,1 C 270,2
425 12-7	549	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN ZU 425 12 UND 426 31: DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 256 01. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	-	-	A
425 51-9	549	UEBERSTUNDENVERGUETUNGEN FUER ANGESTELLTE	-	-	A
426 01-9	549	LOEHNE DER ARBEITER	150,0	157,0	A 128,0 B 136,9
426 31-3	549	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN VGL. VERMERK ZU 425 12.	-	-	A

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 66
Die Landesreitschule – im Besitz des Freistaates Bayern – wird mit Wirkung vom 1. Januar 1973 als eine Ausbildungsstätte für die Berufslaufbahn des Bereiters und Reitlehrers und eine Stätte der Förderung für Spitzensportler aus dem bayerischen Reit- und Fahrsport betrieben.
Als Lehrgangsteilnehmer kommen die Bereiterlehrlinge bayerischer Lehrbetriebe in Frage, die hier Testlehrgänge sowie Vorbereitungslehrgänge für die Bereiterprüfung und die Bereiterprüfung selbst absolvieren. Für Bereiter, die die erforderliche 5jährige Berufstätigkeit abgeleistet haben, werden Vorbereitungslehrgänge für die Reitlehrerprüfung sowie die Reitlehrerprüfung und später evtl. Prüfungen für Reitmeister an dieser Schule abgehalten.
Zu Förderungslehrgängen der Spitzensportler kommen Teilnehmer, die über Kreisebene auf Regierungsbezirksebene ausgewählt sind und nach Erfüllung einer gewissen Leistungsnorm auf Landesebene förderungswürdig erscheinen. Mittel für die Spitzenförderung werden vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus über den Bayerischen Landessportverband aus dem Goldenen Plan zur Verfügung gestellt.
Die Ausbildung in diesen Lehrgängen erfolgt einschließlich der Klasse S.

Zu 111 01
Einnahme aus der Durchführung von Lehrgängen.

Zu 111 21
Gebühren aus der Durchführung der Reitlehrerprüfungen.

Zu 124 01

	DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser und dgl.)	20 000
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen und dgl.	105 000
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	5 000
Zusammen	130 000

Zu 125 02
Einnahmen aus der Pferdepension.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 100 000 DM infolge höherer Sätze und erweiterter Aufstallung.

Zu 125 03
Unterkunftsgelder.

Zu 425 01
Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

Zu 426 01
Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

08 66 LANDESREIT- UND FAHRSCHULE MUENCHEN-RIEM

TITEL	RZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
427 01-8	549	BESCHAEFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FUER NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TAETIGE	-	-	A -
427 51-7	549	VERGUETUNGEN DER PRAKTIKANTEN EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 08 10/427 51.	-	-	A
451 01-7	549	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	2,2	2,2	A 2,2 B 1,3 C 1,4
453 01-5	549	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	3,0	3,0	A 4,0 B 1,6 C 0,8
459 01-9	549	PRUEFUNGSVERGUETUNGEN	1,0	1,0	A 2,0
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01-5	549	GESCHAEFTSBEDARF	***	***	A 5,0 B 4,0 C 4,0
512 01-4	549	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	***	***	A 2,3 B 2,0 C 2,3
513 01-3	549	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	***	***	A 8,8 B 7,1 C 8,0
514 01-2	549	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	***	***	A 4,0 B 3,4 C 4,0
515 01-1	549	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	***	***	A 3,2 B 2,6 C 1,7
515 21-7	549	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER FACHAUFGABEN	***	***	A 17,0 B 17,9 C 33,9
516 01-0	549	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	***	***	A 1,5 B 1,2 C 1,1
517 01-9	549	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	***	***	A 165,0 B 143,0 C 148,1
518 01-8	549	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	***	***	A 46,0 B 42,0 C 77,0
518 11-6	549	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	***	***	A 2,0 B 1,7
519 01-7	549	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN VGL. VERMERK ZU 08 02/519 01.	***	***	A - B 130,1 C 100,3
526 11-6	549	KOSTEN FUER SACHVERSTAENDIGE	***	***	A 1,0
527 01-7	549	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	***	***	A 5,0 B 4,1 C 0,9

Erläuterungen

Zu 453 01

	DM
1. Trennungsgeld für 1 Bediensteten	2 000
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 1 Bediensteten	1 000
Zusammen	3 000

Zu 459 01

Prüfungsvergütungen für Körkommissionen und Richtergruppen bei Eigenleistungsprüfungen für Stuten und Hengste.

Zu 511 01

1979 gegenüber 1978:
Weniger 5 000 DM infolge Übertragung zu Titel 532 85.

Zu 512 01

1979 gegenüber 1978:
Weniger 2 300 DM infolge Übertragung zu Titel 532 85.

Zu 513 01

1979 gegenüber 1978:
Weniger 8 800 DM infolge Übertragung zu Titel 532 85.

Zu 514 01

1979 gegenüber 1978:
Weniger 4 000 DM infolge Übertragung zu Titel 532 85.

Zu 515 01

1979 gegenüber 1978:
Weniger 3 200 DM infolge Übertragung zu Titel 515 85.

Zu 515 21

1979 gegenüber 1978:
Weniger 17 000 DM infolge Übertragung zu Titel 515 85.

Zu 516 01

1979 gegenüber 1978:
Weniger 1 500 DM infolge Übertragung zu Titel 533 85.

Zu 517 01

1979 gegenüber 1978:
Weniger 165 000 DM infolge Übertragung zu Titel 533 85.

Zu 518 01

1979 gegenüber 1978:
Weniger 46 000 DM infolge Übertragung zu Titel 533 85.

Zu 518 11

1979 gegenüber 1978:
Weniger 2 000 DM infolge Übertragung zu Titel 533 85.

Zu 526 11

1979 gegenüber 1978:
Weniger 1 000 DM infolge Übertragung zu Titel 532 85.

Zu 527 01

1979 gegenüber 1978:
Weniger 5 000 DM infolge Übertragung zu Titel 527 85.

08 66 LANDESREIT- UND FAHRSCHULE MUENCHEN-RIEM

TITEL	RZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
527 11-5	549	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	***	***	A - B 0,5
531 11-9	549	FACHVEROEFFENTLICHUNGEN	***	***	A 2,0
534 02-7	549	WIRTSCHAFTS- UND BETRIEBSAUSGABEN	***	***	A 120,0 B 118,8
546 69-3	549	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	***	***	A 0,3 B 0,3 C 0,4
		BAUMASSNAHMEN			
701 01-5	549	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	225,0	-	A 110,0 C 82,9
701 02-4	549	SANIERUNG DES DACHES DES REITSTADIONS	***	***	A - C 14,0
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01-2	549	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	-	-	A -
812 01-1	549	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	***	***	A - B 10,1
813 01-0	549	ERWERB VON REITPFERDEN	***	***	A 45,0 B 38,8
		TITELGRUPPEN			
		73 BETRIEB DER SCHUELERHEIME TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 125 03.			
426 73-2	549	LOEHNE DER ARBEITER	-	-	A -
515 73-4	549	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE	3,0	3,0	A 3,0 B 3,0 C 4,5
533 73-2	549	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	14,0	14,0	A 14,0 B 12,3 C 21,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	17,0	17,0	A 17,0 B 15,3 C 25,5
		85 KOSTEN DES BETRIEBES DER LANDESREIT- UND FAHRSCHULE ZU 515 85, 519 85, 527 85, 532 85, 533 85, 812 85 UND 813 85. DIE TITEL SIND GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM 80% DER MEHREINNAHME BEI 125 02.			
515 85-0	549	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE	24,0	25,0	A
519 85-6	549	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	150,0	160,0	A
527 85-6	549	REISEKOSTENVERGUETUNGEN	6,0	6,5	A

Erläuterungen

Zu 531 11
1979 gegenüber 1978:
Weniger 2 000 DM infolge Übertragung zu Titel 532 85.

Zu 534 02
1979 gegenüber 1978:
Weniger 120 000 DM infolge Übertragung zu Titel 533 85.

Zu 546 69
1979 gegenüber 1978:
Weniger 300 DM infolge Übertragung zu Titel 532 85.

Zu 701 01
1979

	DM
Errichtung von 25 Pferdeboxen	225 000

Zu 813 01
1979 gegenüber 1978:
Weniger 45 000 DM infolge Übertragung zu Titel 813 85.

Zu 533 73
Kosten für Beheizung, Beleuchtung, Kraftstrom und Reinigung der Internate und Kücheneinrichtungen.

Zu 515 85
1979 gegenüber 1978:

Mehr	3 200 DM
infolge Übertragung von Titel 515 01	
Mehr	17 000 DM
infolge Übertragung von Titel 515 21	
Mehr	3 800 DM
infolge Preiserhöhungen	
Zusammen	24 000 DM

Zu 519 85
1979 gegenüber 1978:
Mehr 150 000 DM infolge Übertragung von Kap. 08 02 Titel 519 01.

Zu 527 85
1979 gegenüber 1978:

Mehr	5 000 DM
infolge Übertragung von Titel 527 01	
Mehr	1 000 DM
infolge erhöhten Bedarfs	
Zusammen	6 000 DM

08 66 LANDESREIT- UND FAHRSCHULE MUENCHEN-RIEM

TITEL	RZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
532 85-9	549	VERWALTUNGSAUFWAND	32,0	34,0	A
533 85-8	549	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	344,0	355,0	A
811 85-1	549	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	35,0	5,0	A
812 85-0	549	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN	-	-	A
813 85-9	549	ERWERB VON REITPFERDEN	90,0	75,0	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	681,0	660,5	A - B - C -
		GESAMTAUSGABEN	1.369,2	1.145,7	A 1.109,3 B 946,1 C 777,3
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	396,6	398,7	A 298,0 B 475,3 C 326,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	-	-	A B C
		GESAMTEINNAHMEN	396,6	398,7	A 298,0 B 475,3 C 326,7
		PERSONALAUSGABEN	446,2	468,2	A 554,2 B 402,1 C 272,5
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	573,0	597,5	A 400,1 B 495,0 C 407,8
		BAUMASSNAHMEN	225,0	-	A 110,0 B C 96,9
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	125,0	80,0	A 45,0 B 49,0 C
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	125,0	80,0	A 45,0 B 49,0 C
		GESAMTAUSGABEN	1.369,2	1.145,7	A 1.109,3 B 946,1 C 777,3
		ZUSCHUSS	972,6	747,0	A 811,3 B 470,7 C 450,6

Erläuterungen

Zu 532 85

1979 gegenüber 1978:

Mehr	5 000 DM
infolge Übertragung von Titel 511 01	
Mehr	2 300 DM
infolge Übertragung von Titel 512 01	
Mehr	8 800 DM
infolge Übertragung von Titel 513 01	
Mehr	4 000 DM
infolge Übertragung von Titel 514 01	
Mehr	1 000 DM
infolge Übertragung von Titel 526 11	
Mehr	2 000 DM
infolge Übertragung von Titel 531 11	
Mehr	300 DM
infolge Übertragung von Titel 546 69	
Mehr	8 600 DM
infolge Preiserhöhungen	
Zusammen	32 000 DM

Zu 533 85

1979 gegenüber 1978:

Mehr	1 500 DM
infolge Übertragung von Titel 516 01	
Mehr	165 000 DM
infolge Übertragung von Titel 517 01	
Mehr	46 000 DM
infolge Übertragung von Titel 518 01	
Mehr	2 000 DM
infolge Übertragung von Titel 518 11	
Mehr	120 000 DM
infolge Übertragung von Titel 534 02	
Mehr	9 500 DM
infolge Preiserhöhungen	
Zusammen	344 000 DM

Zu 811 85

1979	DM
1. Erstbeschaffung	
1 Geräteträger	35 000

1980	DM
1. Erstbeschaffung	
1 Einachsmähgerät	5 000

Zu 813 85

Da der Bestand an Schul- und Lehrpferden in Menge und Qualität nicht den Aufgaben der Schule entspricht, ist der Ankauf von 6 Pferden 1979 und 5 Pferden 1980 vorgesehen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		LANDGESTUET LANDSHUT			
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
111 01-7	549	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	0,7	0,7	A 1,6 B 0,6 C 0,6
111 31-1	549	EINNAHMEN AUS DER DURCHFUEHRUNG VON KOERUNGEN VGL. VERMERK ZU TG 82 (AUSGABEN).	0,1	0,1	A 1,1 B 0,0 C 0,2
113 01-5	549	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	0,1	0,1	A 0,1 B 0,0 C 0,2
119 69-8	549	VERMISCHTE EINNAHMEN	0,1	0,1	A 0,1 B 0,0
124 01-2	549	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	28,0	28,0	A 28,0 B 26,1 C 28,0
125 02-0	549	WIRTSCHAFTS- UND BETRIEBSEINNAHMEN VGL. VERMERK ZU TG 72 (AUSGABEN).	310,0	290,0	A 280,0 B 297,8 C 324,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
256 01-2	549	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT VGL. VERMERK ZU 425 12 UND 426 31.	-	-	A
		GESAMTEINNAHMEN	339,0	319,0	A 310,9 B 324,8 C 353,4
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01-1	549	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	357,0	375,0	A 529,0 B 294,0 C 370,9
425 01-8	549	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	35,0	37,0	A 39,0 B 64,2 C 53,1
425 12-5	549	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN ZU 425 12 UND 426 31: DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 256 01. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	-	-	A
425 51-7	549	UEBERSTUNDENVERGUETUNGEN FUER ANGESTELLTE	-	-	A
426 01-7	549	LOEHNE DER ARBEITER	30,0	31,0	A 42,0 B 26,9
426 05-3	549	LOEHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMAESS NR. 3 ABS. 1 BBESTHG 1979/1980)	268,0	280,0	A - B 245,7

Erläuterungen

Zu 124 01

	DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser und dgl.)	24 200
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen und dgl.	3 800
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	–
Zusammen	28 000

Zu 125 02

	1979 DM	1980 DM
1. Viehhaltung	50 000	50 000
2. Deckgelder	240 000	220 000
3. Allgemeine Wirtschafts- und Betriebseinnahmen	20 000	20 000
Zusammen	310 000	290 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 30 000 DM nach dem voraussichtlichen Anfall.

1980 gegenüber 1979:
Weniger 20 000 DM infolge geringeren Anfalls von Deckgeldern.

Zu 422 01
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Davon
Erschwerniszulage (Dienst zu ungünstigen Zeiten) 1 400 DM.

Zu 425 01
Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

Zu 426 01
Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

08 67 LANDGESTUET LANDSHUT

TITEL	RZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
426 31-1	549	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN VGL. VERMERK ZU 425 12:	-	-	A
427 51-5	549	VERGUETUNGEN DER PRAKTIKANTEN EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 08 10/427 51.	-	-	A
451 01-5	549	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	1,8	1,8	A 3,1 B 0,8 C 0,4
453 01-3	549	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	5,0	5,0	A 5,0 B 11,0 C 5,0
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01-3	549	GESCHAEFTSBEDARF	1,8	1,8	A 1,8 B 1,5 C 1,7
512 01-2	549	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	0,6	0,6	A 0,4 B 0,4 C 0,4
513 01-1	549	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	4,8	4,8	A 3,9 B 4,4 C 3,8
514 01-0	549	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	6,0	6,0	A 5,8 B 3,6 C 3,5
515 01-9	549	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	0,6	0,6	A 0,6 B 0,4 C 0,2
517 01-7	549	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	18,0	18,0	A 15,0 B 16,4 C 17,2
518 11-4	549	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	-	-	A -
519 01-5	549	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN VGL. VERMERK ZU 08 02/519 01.	-	-	A - B 12,3 C 12,3
527 01-5	549	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	50,0	50,0	A 48,5 B 47,2 C 44,8
527 11-3	549	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	-	-	A -
532 11-6	549	UMZUGS- UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	-	10,0	A
546 69-1	549	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	0,2	0,2	A 0,2 B 0,0
		BAUMASSNAHMEN			
701 01-3	549	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	-	-	A -

Erläuterungen

Zu 453 01

	DM
Trennungsgeld für 3 Bedienstete	5 000

Zu 513 01

	DM
1. Postgebühren	2 000
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	2 800
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–
Zusammen	4 800

Zu 514 01

	DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	1 300
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	4 100
3. Gebrauchsgegenstände	–
4. Sonstiges	600
Zusammen	6 000

Bestand an Dienstfahrzeugen:

	Soll 1979	Soll 1980	Soll 1978	am 1.3.1978
Lastkraftwagen	1	1	1	1

Zu 515 01

	DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	300
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	–
3. Unterhaltung	300
Zusammen	600

Zu 517 01

	DM
1. Heizung	2 000
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	3 100
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	10 000
4. Steuern und Abgaben	1 000
5. Geräte	1 000
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	900
Zusammen	18 000

Zu 527 01

Bestand an anerkannten Personenkraftwagen 4 (3)

Zu 532 11

Für den Umzug des Landgestüts nach Schwaiganger werden 10 000 DM Verlegungskosten veranschlagt.

Zu 546 69

	DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	140
3. Verlustentschädigungen	60
Zusammen	200

08 67 LANDGESTUET LANDSHUT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		TITELGRUPPEN			
		72 WIRTSCHAFTS- UND BETRIEBSAUSGABEN TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT AUSNAHME 813 72. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM 70% DER MEHREINNAHME BEI 125 02.			
426 72-1	549	LOEHNE DER ARBEITER	2,1	2,1	A 1,9 B 1,9 C 5,0
515 72-3	549	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE	8,0	8,0	A 6,5 B 2,0 C 4,4
516 72-2	549	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	4,0	4,0	A 2,0 B 0,2
533 72-1	549	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	105,0	105,0	A 180,0 B 96,8 C 146,5
813 72-2	549	ANKAUF VON PFERDEN	200,0	200,0	A - B 119,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	319,1	319,1	A 190,4 B 220,1 C 156,0
		82 DURCHFUEHRUNG VON KOERUNGEN TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG UND UEBERTRAGBAR. - DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 111 31.			
428 82-7	549	PERSONALKOSTEN	0,2	0,2	A 0,9 B 0,1 C 0,1
681 82-9	549	ERHALTUNGSPRAEMIEN	-	-	A 5,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	0,2	0,2	A 5,9 B 0,1 C 0,1
		GESAMTAUSGABEN	1.098,1	1.141,1	A 890,6 B 950,0 C 670,0

TITEL	RZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	339,0	319,0	A 310,9 B 324,8 C 353,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	-	-	A B C
		GESAMTEINNAHMEN	339,0	319,0	A 310,9 B 324,8 C 353,4
		PERSONALAUSGABEN	699,1	732,1	A 620,9 B 645,0 C 434,6
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	199,0	209,0	A 264,7 B 185,7 C 235,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	-	-	A 5,0 B C
		BAUMASSNAHMEN	-	-	A - B C
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	200,0	200,0	A - B 119,1 C
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	200,0	200,0	A - B 119,1 C
		GESAMTAUSGABEN	1.098,1	1.141,1	A 890,6 B 950,0 C 670,0
		ZUSCHUSS	759,1	822,1	A 579,7 B 625,1 C 316,5

Erläuterungen

Zu 426 72
Entschädigungen an Aushilfen bei den Beschälarbeiten.

Zu 515 72
Ersatzbeschaffung und Unterhaltung von Maschinen und Geräten.

Zu 516 72
Schutzkleidung für Gestütswärter zum Dienstgebrauch und bei Vorführungen anläßlich von Veranstaltungen usw.

Zu 533 72

	DM
1. Viehhaltung	103 000
2. Sonstige Kosten	2 000
Zusammen	105 000

1979 gegenüber 1978:
Weniger 75 000 DM infolge Rückgangs der Stutenbedekkung.

Der Pferdebestand betrug am 30. März 1978 52 Hengste.

Zu 813 72
Der Hengstbestand des Landgestüts ist derzeit überaltert. Zum Abbau des überalteten Bestandes und zur qualitätsmäßigen Verbesserung ist jährlich der Ankauf von 7 Junghengsten vorgesehen.

Zu 428 82
Entschädigungen an nichtamtliche Körausschußmitglieder.

Zu 681 82
1979 gegenüber 1978:
Weniger 5 000 DM infolge Wegfalls der Erhaltungsprämien.

TITEL	RZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
		LANDESANSTALT FUER WEINBAU UND GARTENBAU WUERZBURG-VEITSHOECHHEIM				
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
111 01-7	549	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	104,0	107,0	A B C	100,0 89,1 99,0
113 01-5	549	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	4,0	4,0	A B C	0,5 4,6 4,1
119 69-8	549	VERMISCHTE EINNAHMEN	1,0	1,0	A B C	1,0 1,5 0,9
121 11-3	549	ABLIEFERUNG DES WIRTSCHAFTSBETRIEBES DIE PLANSTELLEN DER BEIM WIRTSCHAFTSBETRIEB BESCHAEFTIGTEN BEAMTEN SIND IM STELLENPLAN BEI 422 01 ENTHALTEN. DIE DIENSTBEZUEGE WERDEN AN DIE STAATSKASSE ERSTATTET (VGL. 271 01). DER VERSORGUNGSANTEIL WIRD AN DEN EPL. 13 ABGEFUEHRT.	90,0	60,0	A C	60,0 74,3
124 01-2	549	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	36,0	36,0	A B C	26,0 33,8 25,3
125 01-1	549	EINNAHMEN AUS LEHR- UND VERSUCHSEINRICHTUNGEN	855,0	855,0	A B C	850,0 789,5 859,5
125 03-9	549	EINNAHMEN AUS DEM BETRIEB DER SCHUELERHEIME VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).	302,0	302,0	A B C	268,0 256,4 269,9
125 05-7	549	EINNAHMEN AUS DER KLIMAKARTIERUNG IM WEINBAU	1,0	1,0	A B C	1,0 0,5 0,4
161 01-6	549	ZINSEN AUS DARLEHEN AN DEN WIRTSCHAFTSBETRIEB	127,0	125,7	A B C	158,6 129,6 130,9
181 01-2	549	DARLEHENSRUECKFLUESSE	62,0	62,0	A B C	62,0 22,0 22,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
256 01-2	549	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT VGL. VERMERK ZU 425 12 UND 426 31.	-	-	A	
271 01-3	549	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	160,0	167,0	A B C	147,0 122,6 120,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN				
331 01-1	549	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER HOCHBAUMASSNAHMEN BEI DER LANDESANSTALT FUER WEINBAU UND GARTENBAU	1.040,0	400,0	A	
		GESAMTEINNAHMEN	2.782,0	2.120,7	A B C	1.674,1 1.450,0 1.607,1

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 72

Mit Verordnung vom 10. Oktober 1974, GVBl S. 636, wurde die Landesanstalt für Wein-, Obst- und Gartenbau in Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau umbenannt. Gleichzeitig wurden die Aufgaben festgelegt und die Landesanstalt neu gegliedert. Die entsprechenden Regelungen enthält die Dienstordnung vom 19. November 1974. Zur Erfüllung ihrer Aufgaben unterhält die Landesanstalt folgende Lehr- und Versuchseinrichtungen und Wirtschaftsbetriebe:

1. Staatliche Technikerschule für Landwirtschaft – Fachrichtung Gartenbau und Weinbau –
   Staatliche Fachschule für Gartenbau und Weinbau
   Schülerheim mit Internatsküche
2. Zur Abteilung Gartenbau gehören
   die Versuchsbetriebe Veitshöchheim, Thüngersheim und Kitzingen
3. Zur Abteilung Weinbau gehören
   die Versuchsbetriebe Veitshöchheim, Thüngersheim und Himmelstadt
4. Zur Abteilung Lehr- und Versuchskellerei gehört
   der Kellereibetrieb in Veitshöchheim
5. Zur Abteilung Rebenzüchtung gehören
   die Rebschnitt- und Zuchtgärten Würzburg, Marktheidenfeld und Kitzingen
6. Zur Abteilung Staatsweingut (Wirtschaftsbetrieb gemäß Art. 26 BayHO) gehören die Weingüter Stein in Würzburg, Leiste in Würzburg, Randersacker, Handthal, Ippesheim, Dorfprozelten, Großheubach, Kreuzwertheim, Hörstein, Hammelburg, Abtswind sowie die Hofkellerei in Würzburg. Der Wirtschaftsplan ist in der Anlage C ausgewiesen.

In die Durchführung der praxisorientierten Forschungsvorhaben, Versuche und Untersuchungen sind alle Abteilungen einbezogen. Soweit dadurch beim Wirtschaftsbetrieb Einnahmeminderungen entstehen, sind sie zu erstatten. Ein entsprechender Betrag ist bei Titel 534 71 vorgesehen.

Zu 111 01

	1979 DM	1980 DM
1. Gebühren und andere Verwaltungsabgaben	25 000	28 000
2. Einnahmen aus Weinuntersuchungen	75 000	75 000
3. Einnahmen aus der Abhaltung von Fachkursen und Fachprüfungen	4 000	4 000
Zusammen	104 000	107 000

Zu 113 01

1979 gegenüber 1978:
Mehr 3 500 DM nach dem voraussichtlichen Anfall.

Zu 121 11

Als Ablieferung des Wirtschaftsbetriebes sind für 1979 90 000 DM und für 1980 60 000 DM veranschlagt.

Zu 124 01

	DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser und dgl.)	35 000
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen und dgl.	–
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	1 000
4. Sonstige Einnahmen	–
Zusammen	36 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 10 000 DM infolge Mieterhöhungen und weiterer Vermietungen.

Zu 125 01

	DM
1. Obst- und Gartenbau	160 000
2. Wein und Branntwein	650 000
3. Rebveredlung, Rebenschulen, Unterlagsreben, Wein- und Schnittholzerlös	28 000
4. Sonstige Wirtschaftseinnahmen	17 000
Zusammen	855 000

Zu 125 03

	DM
Verpflegungs- und Unterkunftsgelder	
a) Schüler und Lehrlinge	193 000
b) Gehilfen und Arbeiter	59 000
c) Sonstige	50 000
Zusammen	302 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 34 000 DM infolge verstärkter Ausbildungsmaßnahmen.

Zu 125 05

Verkauf von Klimakarten.

Zu 161 01

Aus den Darlehen an den Wirtschaftsbetrieb fallen Zinsen in Höhe von 127 000 DM für 1979 und in Höhe von 125 700 DM für 1980 an.

Zu 181 01

Die Darlehensrückflüsse aus den an den Wirtschaftsbetrieb gewährten Darlehen betragen 1979 und 1980 je 62 000 DM.

Zu 271 01

Für die beim Wirtschaftsbetrieb tätigen Beamten ist hier die Erstattung ihrer Bezüge veranschlagt.

Zu 331 01

Vgl. Erläuterung zu 740 51 (Anlage S).

08 72 LANDESANSTALT FUER WEINBAU UND GARTENBAU WUERZBURG-VEITSHOECHHEIM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01-1	549	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	1.605,0	1.675,0	A B C	1.473,0 1.316,8 1.107,4
422 11-9	549	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	178,0	186,0	A B C	- 162,6 231,2
422 21-7	549	ANWAERTERBEZUEGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FUER DIENSTANFAENGER	-	-	A	-
422 31-5	549	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	16,0	17,0	A B C	- 14,1 40,0
425 01-8	549	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	1.485,0	1.550,0	A B C	1.755,0 1.611,6 1.549,5
425 12-5	549	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN ZU 425 12 UND 426 31: DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 256 01. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	-	-	A	
425 51-7	549	UEBERSTUNDENVERGUETUNGEN FUER ANGESTELLTE	-	-	A	
426 01-7	549	LOEHNE DER ARBEITER	640,0	665,0	A B	495,0 580,2
426 31-1	549	ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN VGL. VERMERK ZU 425 12.	-	-	A	
427 01-6	549	BESCHAEFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FUER NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TAETIGE	5,0	5,0	A	5,0
427 51-5	549	VERGUETUNGEN DER PRAKTIKANTEN EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 08 10/427 51.	-	-	A B C	- 0,3 4,7
451 01-5	549	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	9,0	9,0	A B C	9,0 7,2 6,9
453 01-3	549	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	7,0	7,0	A B C	7,0 5,5 6,9
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01-3	549	GESCHAEFTSBEDARF	11,0	11,0	A B C	10,0 8,9 9,2
512 01-2	549	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	13,0	14,0	A B C	10,5 11,9 10,3
513 01-1	549	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	54,0	54,0	A B C	41,0 46,2 42,6
514 01-0	549	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	15,0	12,0	A B C	10,0 9,5 9,3

Erläuterungen

Zu 422 01
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.
Davon
Aufwandsentschädigung (Nachtdienstentschädigung) 300 DM.

Zu 425 01
Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).
Davon
Vergütung für Internatsaufsicht 400 DM.

Zu 426 01
Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

Zu 427 01
Nebenlehrervergütungen.

Zu 453 01
Trennungsgeld für 3 Bedienstete.

Zu 513 01	DM
1. Postgebühren	17 000
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	36 000
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	1 000
Zusammen	54 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 13 000 DM infolge Durchführung der überbetrieblichen Ausbildung und Portoerhöhungen.

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung: –

Zu 514 01	**1979** DM	**1980** DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	7 500	5 500
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	6 500	5 500
3. Gebrauchsgegenstände	1 000	1 000
Zusammen	15 000	12 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 5 000 DM infolge erhöhter Unterhaltskosten.

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1979**	**Soll 1980**	**Soll 1978**	**am 1.3.1978**
Personenkraftwagen	2	2	2	2

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:	**1979** DM	**1980** DM
Kosten wie vor	15 000	12 000
Personalausgaben	53 000	55 000
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	21 000	–
Zusammen	89 000	67 000

08 72 LANDESANSTALT FUER WEINBAU UND GARTENBAU WUERZBURG-VEITSHOECHHEIM

TITEL	RZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
515 01-9	549	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	13,0	13,0	A 13,0 B 9,8 C 10,7
515 21-5	549	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER FACHAUFGABEN	-	-	A -
516 01-8	549	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	1,0	1,0	A 1,0 B 0,8 C 1,1
517 01-7	549	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	125,0	130,0	A 150,0 B 98,7 C 113,7
518 11-4	549	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	-	-	A -
519 01-5	549	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN VGL. VERMERK ZU 08 02/519 01.	-	-	A - B 144,9 C 142,9
527 01-5	549	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	28,0	28,0	A 24,0 B 23,4 C 27,9
527 11-3	549	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	2,0	2,0	A - B 0,9 C 2,4
531 01-9	549	HERAUSGABE AMTLICHER BLAETTER	-	-	A - C 1,7
531 11-7	549	FACHVEROEFFENTLICHUNGEN	14,0	6,0	A 5,0 B 12,5
535 01-5	549	KOSTEN DER FLURBEREINIGUNG DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	166,0	146,0	A 185,0 B 148,4 C 143,9
546 69-1	549	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	4,0	4,0	A 3,5 B 2,6 C 3,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
682 01-6	549	ZUSCHUSS AN DEN WIRTSCHAFTSBETRIEB	-	-	A -
		BAUMASSNAHMEN			
701 01-3	549	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	200,0	63,0	A 80,0 B 14,6
710 00-3	549	HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) KREDITFINANZIERT. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 2.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM 2.800.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM FOLGENDEN JAHR.	3.000,0	2.500,0	A 400,0 B 597,1 C 1.330,8
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01-0	549	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	21,0	-	A -
812 01-9	549	ERSTAUSSTATTUNG DER LEHR- UND VERSUCHSKELLEREI	-	-	A 105,0 B 282,0 C 339,9

Erläuterungen

Zu 515 01

	DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	6 000
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	5 000
3. Unterhaltung	2 000
Zusammen	13 000

Zu 516 01

Schutzkleidung des Reinigungspersonals.

Zu 517 01

	1979 DM	1980 DM
1. Heizung	74 000	79 000
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	21 000	21 000
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	20 000	20 000
4. Steuern und Abgaben	3 000	3 000
5. Geräte	3 000	3 000
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	4 000	4 000
Zusammen	125 000	130 000

1979 gegenüber 1978:
Weniger 25 000 DM nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 527 01

Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: 1

1979 gegenüber 1978:
Mehr 4 000 DM infolge vermehrter Aufgaben und Erhöhung der Sätze.

Zu 527 11

1979 gegenüber 1978:
Mehr 2 000 DM infolge erforderlicher Auslandsdienstreisen im EG-Raum.

Zu 531 11

Kosten für Sonderdrucke, Merkblätter und Aufklärungsschriften im Wein-, Obst- und Gartenbau.

1979 gegenüber 1978:

Mehr	5 000 DM
infolge verstärkter Beratungstätigkeit und Preiserhöhungen	
Mehr	4 000 DM
zur Herausgabe des 2-Jahresberichtes	
Zusammen	9 000 DM

1980 gegenüber 1979:
Weniger 8 000 DM nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 535 01

Kosten der Flurbereinigung in Weinbergen

	1979 DM	1980 DM
1. Thüngersheim II	25 000	–
2. Himmelstadt	76 000	76 000
3. Retzbach	30 000	30 000
4. Thüngersheim III	35 000	40 000
Zusammen	166 000	146 000

Zu 546 69

	DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	3 200
3. Verlustentschädigungen	300
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	400
5. Sonstige vermischte Ausgaben	100
Zusammen	4 000

Zu 701 01

1979

	DM
Errichtung eines Gewächshauses beim Obstbaubetrieb Stutel	200 000

1980

	DM
Kleinere Neu- und Umbauten in Veitshöchheim und Marktheidenfeld	63 000

Zu 811 01

1979

2. Ersatzbeschaffung
Es muß ersetzt werden:
1 Pkw, 70 kW (95 PS), 4-türig, Baujahr 1974, Fahrleistung am 1. 3. 1978 135 000 km.

Als Ersatzbeschaffung ist vorgesehen:	DM
1 Pkw, 70 kW (95 PS), 4-türig	21 000

08 72 LANDESANSTALT FUER WEINBAU UND GARTENBAU WUERZBURG-VEITSHOECHHEIM

TITEL	RZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
861 01-9	549	DARLEHEN AN DEN WIRTSCHAFTSBETRIEB KREDITFINANZIERT. DIE BIS ZUM HAUSHALTSJAHR 1976 GEWAEHRTEN DARLEHEN KOENNEN IN ERFORDERLICHER HOEHE IN EIGENKAPITAL DES BETRIEBES UMGEWANDELT WERDEN.	400,0	400,0	A	-
		TITELGRUPPEN				
		71 KOSTEN DER LEHR- UND VERSUCHSEINRICHTUNGEN TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.				
426 71-2	549	PERSONALKOSTEN	1.910,0	2.005,0	A B C	1.800,0 1.688,3 1.603,9
512 71-7	549	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	16,5	17,0	A B	15,0 15,5
515 71-4	549	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE	240,0	230,0	A B C	205,0 224,6 121,9
524 71-3	549	LEHR- UND LERNMITTEL	44,0	46,0	A B C	42,0 33,3 33,7
533 71-2	549	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	820,0	840,0	A B C	778,0 671,7 685,4
534 71-1	549	ERSTATTUNGEN AN DEN WIRTSCHAFTSBETRIEB	140,0	140,0	A B C	140,0 126,0 126,0
811 71-5	549	ERWERB VON FAHRZEUGEN	63,0	65,0	A B C	45,0 84,7 13,2
812 71-4	549	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	52,0	73,0	A B C	15,0 15,2 58,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	3.285,5	3.416,0	A B C	3.040,0 2.859,5 2.642,8
		73 BETRIEB DER SCHUELERHEIME TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 125 03.				
426 73-0	549	PERSONALKOSTEN	148,0	155,0	A B C	115,0 125,5 128,3
515 73-2	549	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE	8,0	8,0	A B C	7,0 1,5 3,4
533 73-0	549	LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	146,0	139,0	A B C	146,0 129,3 138,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	302,0	302,0	A B C	268,0 256,4 269,8
		GESAMTAUSGABEN	11.599,5	11.216,0	A B C	8.090,0 8.227,9 8.050,2

Erläuterungen

Zu 861 01
Zur Finanzierung notwendiger Investitionen (Erneuerung von Weinbergsmauern etc.) werden dem Wirtschaftsbetrieb Darlehen gewährt.

Zu 426 71
Löhne der vollbeschäftigten Betriebsarbeiter, Zeitarbeiter, Lehrlinge und Gelegenheitsarbeiter einschließlich Landesanteil zur Sozialversicherung.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

1979 gegenüber 1978:

Mehr	85 000 DM
infolge Lohnsteigerungen	
Mehr	25 000 DM
wegen Personalmehrung infolge Erwerb von 9 ha Rebland in Himmelstadt und Retzbach	
Zusammen	110 000 DM

1980 gegenüber 1979:
Mehr 95 000 DM infolge Lohnsteigerungen.

Zu 515 71	**1979** DM	**1980** DM
1. Neu- und Ersatzbeschaffungen sowie Ergänzungen von Maschinen, Geräten und maschinellen Anlagen	89 000	79 000
2. Neu- und Ersatzbeschaffungen sowie Ergänzungen von wissenschaftlichen Geräten/Laborgeräten	30 000	30 000
3. Fässer, Tanks, Glasballone	9 000	9 000
4. Unterhaltung der Maschinen, Geräte und maschinellen Anlagen	45 000	45 000
5. Unterhaltung – Reparaturen der betrieblichen Kfz., Unimog, Anhänger usw.	57 000	57 000
6. Erweiterung der Beregnungsanlage beim Obstlehrgut Thüngersheim	10 000	10 000
Zusammen	240 000	230 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 35 000 DM für die Ausstattung mit notwendigen Geräten.

Zu 533 71	**1979** DM	**1980** DM
1. Weinbaulehrbetriebe	127 000	129 000
2. Lehr- und Versuchskellerei	115 000	118 000
3. Gartenbaulehrbetrieb	208 000	215 000
4. Station für Rebenzüchtung und Versuchsabteilung	180 000	184 000
5. Lehrbetrieb für Technik	190 000	194 000
Zusammen	820 000	840 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 42 000 DM infolge Preissteigerungen und Mehrung der Aufgaben in erweiterter Versuchsfläche.

1980 gegenüber 1979:
Mehr 20 000 DM infolge Preissteigerungen.

Zu 534 71
Erstattung an den Wirtschaftsbetrieb zum Ausgleich von Einnahmeausfällen infolge von Versuchsdurchführungen.

Zu 811 71
1979
2. Ersatzbeschaffungen
Es müssen ersetzt werden:
2 Kleinschlepper, Baujahr 1964 und 1967
1 Schlepper „Holder A 20", Baujahr 1963
1 Anhänger
1 VW-Kombi, 37 kW (50 PS), Baujahr 1971, Fahrleistung am 1. 3. 1978 104 000 km.

Als Ersatzbeschaffungen sind vorgesehen:	DM
1 Fendt Diesel Geräteträger	32 000
1 Anhänger	15 000
1 VW Kombi, 37 kW (50 PS)	16 000
Zusammen	63 000

1980
2. Ersatzbeschaffungen
Es müssen ersetzt werden:
1 Anhänger
1 Schlepper Hanomag, Baujahr 1966 mit ca. 3 500 Betriebsstunden

Als Ersatzbeschaffungen sind vorgesehen:	DM
1 Anhänger	15 000
1 Unimog Typ 600	50 000
Zusammen	65 000

Zu 812 71	**1979** DM	**1980** DM
Erneuerung der in der Weinbergsanlage Scharlachberg in Thüngersheim 1952 errichteten Drahtumzäunungsanlage	32 000	15 000
Ersatzbeschaffung eines Kartoffeldämpfers aus dem Jahre 1964 mit ca. 5 000 Betriebsstunden	20 000	–
Neuanschaffung eines Ultra-Kryostaten mit 3 Kammern für die Frostresistenzzüchtung	–	58 000
Zusammen	52 000	73 000

Zu 426 73
Löhne für Küchenhilfskräfte.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 515 73
Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen.

Zu 533 73	**1979** DM	**1980** DM
1. Kosten für den Ankauf von Lebensmitteln	100 000	100 000
2. Kosten für Beheizung, Beleuchtung, Kraftstrom und Reinigung des Internats und der Kücheneinrichtungen	45 000	38 000
3. Sonstiges	1 000	1 000
Zusammen	146 000	139 000

08 72 LANDESANSTALT FUER WEINBAU UND GARTENBAU WUERZBURG-VEITSHOECHHEIM

TITEL	RKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	1.582,0	1.553,7	A 1.527,1 B 1.327,3 C 1.486,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	160,0	167,0	A 147,0 B 122,6 C 120,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	1.040,0	400,0	A B C
		GESAMTEINNAHMEN	2.782,0	2.120,7	A 1.674,1 B 1.450,0 C 1.607,1
		PERSONALAUSGABEN	6.003,0	6.274,0	A 5.659,0 B 5.512,5 C 4.679,3
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.860,5	1.841,0	A 1.786,0 B 1.721,5 C 1.628,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	-	-	A - B C
		BAUMASSNAHMEN	3.200,0	2.563,0	A 480,0 B 611,8 C 1.330,8
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	536,0	538,0	A 165,0 B 382,0 C 411,7
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	136,0	138,0	A 165,0 B 382,0 C 411,7
		DAVON: INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN (OBERGRUPPEN 83 MIT 89)	400,0	400,0	A - B C
		GESAMTAUSGABEN	11.599,5	11.216,0	A 8.090,0 B 8.227,9 C 8.050,2
		ZUSCHUSS	8.817,5	9.095,3	A 6.415,9 B 6.777,9 C 6.443,1

TITEL	RZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS EPL. 08			
		STEUERN UND STEUERAEHNLICHE ABGABEN	1.320,0	1.350,0	A 520,0 B 730,5 C 800,2
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	33.589,5	34.734,8	A 31.445,8 B 31.262,8 C 29.023,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	260.849,7	264.921,6	A 238.132,4 B 245.815,8 C 230.515,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	345.651,7	331.002,4	A 366.791,2 B 246.400,7 C 261.796,3
		GESAMTEINNAHMEN	641.410,9	632.008,8	A 636.889,4 B 524.210,0 C 522.135,3
		PERSONALAUSGABEN	278.040,6	294.463,1	A 271.498,2 B 252.599,2 C 226.970,6
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	65.424,2	66.628,6	A 63.201,7 B 54.302,7 C 44.803,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	421.280,8	410.210,0	A 390.788,0 B 367.969,2 C 338.829,8
		BAUMASSNAHMEN	28.852,2	22.628,3	A 19.727,0 B 14.505,8 C 5.271,5
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	652.915,0	634.336,0	A 669.057,9 B 362.353,3 C 356.265,8
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	7.231,0	5.103,0	A 4.350,9 B 4.148,0 C 3.542,3
		DAVON: INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN (OBERGRUPPEN 83 MIT 89)	645.684,0	629.233,0	A 664.707,0 B 358.205,2 C 352.723,5
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	13,0	13,0	A 19,0 B 10,0 C
		GESAMTAUSGABEN	1.446.525,8	1.428.279,0	A 1.414.291,8 B 1.051.740,5 C 972.141,6
		ZUSCHUSS	805.114,9	796.270,2	A 777.402,4 B 527.530,4 C 450.006,3

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 08

Kap. / Titel	Zweckbestimmung	1979		1980	
		Haushaltsansatz DM	Verpflichtungsermächtigung DM	Haushaltsansatz DM	Verpflichtungsermächtigung DM
1	2	3	4	5	6
08 03					
531 12	Kosten der Herausgabe des Bayerischen Landwirtschaftlichen Jahrbuches	160 000	80 000	165 000	80 000
540 02	Förderung der Grünen Woche in Berlin	90 000	85 000	95 000	85 000
547 15	Sachbedarf für Forschungsvorhaben	100 000	100 000	100 000	100 000
683 08	Maßnahmen im Rahmen der wirtschaftlichen und technischen Zusammenarbeit mit Entwicklungsländern auf dem Gebiet der Landwirtschaft	115 000	30 000	120 000	30 000
683 29	Zuschüsse zur Förderung des Pferdesports	1 300 000	100 000	1 300 000	100 000
683 39	Absatzförderung, Agrarmarketing, Ausstellungen und Kongresse	1 490 000	300 000	1 775 000	300 000
684 01	Förderung von Maßnahmen in der Entwicklungshilfe	100 000	100 000	100 000	100 000
812 02	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Forschungsvorhaben	—	100 000	—	100 000
892 01	Zinsverbilligungszuschüsse für Darlehen (Agrarkredit)	25 000 000	10 000 000	30 000 000	10 000 000
892 32	Zuschüsse zur Weiterführung der Restelektrifizierung in der Landwirtschaft	300 000	100 000	280 000	—
892 41	Ergänzung von Förderungsmaßnahmen der EG	1 850 000	800 000	2 050 000	800 000
892 43	Förderung von Maßnahmen in der Entwicklungshilfe	300 000	200 000	300 000	200 000
883 86	Förderung des Baues, Umbaues und der Erstausstattung von landwirtschaftlichen Fachschulen einschließlich Fachakademien und Zuwendungen an Landkreise für den Bau von Ämtergebäuden	3 000 000	2 000 000	3 200 000	2 000 000
863 89	Darlehen zur Neuerrichtung und Übernahme bestehender landwirtschaftlicher Betriebe nach dem BVFG, FlüHG und SeßHG	2 800 000	2 800 000	2 800 000	2 800 000
547 92	Durchführung von Fachplanungen im ländlichen Nahbereich sowie von Fachprogrammen	500 000	300 000	500 000	300 000
683 92	Maßnahmen zur Erhaltung der Kulturlandschaft und Almwirtschaft einschließlich Grünlandprogramm	5 000 000	400 000	5 000 000	400 000
893 92	Maßnahmen zur Erhaltung der Kulturlandschaft und zur Förderung der allgemeinen Landeskultur und Landentwicklung im Rahmen der Flurbereinigung	15 500 000	11 500 000	15 500 000	11 500 000
892 93	Einmalzinszuschüsse zur Förderung des Neu- und Umbaues von Wohngebäuden in landwirtschaftlichen Betrieben und Zuschüsse zur Dorfsanierung und Dorferneuerung	18 000 000	3 000 000	18 000 000	3 000 000
893 93	Programm „Urlaub auf dem Bauernhof"	2 500 000	750 000	2 500 000	750 000
683 95	Förderung von Produktivität und Qualität in der pflanzlichen Erzeugung einschließlich Grünland- und Almwirtschaft, im Gartenbau und fränkischen Weinbau	1 300 000	400 000	1 400 000	400 000
893 95	Sanierung des fränkischen Weinbaues	400 000	100 000	500 000	100 000

Kap. / Titel	Zweckbestimmung	1979		1980	
		Haushaltsansatz DM	Verpflichtungsermächtigung DM	Haushaltsansatz DM	Verpflichtungsermächtigung DM
1	2	3	4	5	6
08 04					
653 01	Durchführung der agrarstrukturellen Vorplanung	500 000	400 000	500 000	400 000
887 63	Zuweisungen zur Förderung wasserwirtschaftlicher und kulturbautechnischer Maßnahmen im Rahmen des Programms für Zukunftsinvestitionen	85 000 000	15 000 000	69 000 000	—
683 88	Zuschüsse zur Förderung des freiwilligen Landtausches	500 000	200 000	500 000	200 000
892 88	Zuschüsse zur Durchführung der Flurbereinigung	200 000 000	165 000 000	200 000 000	165 000 000
893 88	Zuschüsse zur Förderung der langfristigen Verpachtung in der Flurbereinigung durch Übernahme der Beitragsleistung	800 000	250 000	800 000	250 000
893 89	Zuschüsse zur Förderung von Landarbeiterwohnungen	1 000 000	800 000	1 000 000	800 000
891 90	Zuschüsse für Maßnahmen der Dorferneuerung an Teilnehmergemeinschaften	22 000 000	11 000 000	17 000 000	—
685 93	Zuschüsse zur Förderung der Buchführung	2 056 000	2 700 000	2 170 000	2 700 000
862 93	Darlehen zur Förderung von Investitionen in entwicklungsfähigen Betrieben	80 000 000	65 000 000	80 000 000	65 000 000
892 93	Zuschüsse zur Förderung von Investitionen in entwicklungsfähigen Betrieben	22 889 000	15 000 000	23 208 000	15 000 000
893 93	Zuschüsse zur Verbesserung des Wohnteils	11 000 000	4 000 000	11 000 000	4 000 000
892 97	Zuschüsse zur Förderung von Investitionen zur Verbesserung der Marktstruktur	7 100 000	4 000 000	7 100 000	4 000 000
893 97	Zuschüsse zur Förderung von Investitionen gemäß Marktstrukturgesetz und gemäß Bundeswaldgesetz	5 800 000	3 000 000	5 800 000	3 000 000
887 98	Zuschüsse zur Förderung wasserwirtschaftlicher und kulturbautechnischer Maßnahmen	90 850 000	70 000 000	90 850 000	70 000 000
892 98	Zuschüsse zur Förderung des Wirtschaftswegebaues	25 000 000	15 000 000	25 000 000	15 000 000
893 98	Zuschüsse zur Förderung des Forstwegebaues	14 000 000	4 000 000	14 000 000	4 000 000
08 10					
812 71	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	520 000	400 000	520 000	—
08 30					
547 03	Kosten der Automatisierung der Flubereinigung und Sachaufwand zur Durchführung von Flurbereinigungsverfahren	3 050 000	2 000 000	3 100 000	2 000 000
812 99	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie Maschinen	442 500	450 000	442 500	—

Kap. / Titel	Zweckbestimmung	1979 Haushaltsansatz DM	1979 Verpflichtungsermächtigung DM	1980 Haushaltsansatz DM	1980 Verpflichtungsermächtigung DM
1	2	3	4	5	6
08 51					
701 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten ...	85 000	105 000	135 000	—
812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	19 000	—	16 000	135 000
515 71	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	125 000	100 000	135 000	100 000
812 71	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	160 000	100 000	85 000	100 000
08 53					
701 76	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten ...	237 000	—	96 000	90 000
701 79	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten ...	300 000	—	300 000	165 000
08 56					
701 76	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten ...	95 000	120 000	330 000	—
701 79	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten ...	110 000	110 000	165 000	—
701 80	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten ...	110 000	110 000	145 000	—
Epl. 08					
710 01–745 11	Staatlicher Hochbau mit Gesamtkosten von mehr als 250 000 DM je Maßnahme (Anlage S)	26 802 200	17 400 000	21 122 300	18 000 000
	Summe der Verpflichtungsermächtigungen		429 490 000		403 085 000
08 03					
662 01	Zinsverbilligungszuschüsse für Darlehen zu Investitionsmaßnahmen von Molkereien	400 000	350 000	380 000	300 000
08 04					
663 03	Zuschüsse zur Zinsverbilligung	52 452 800	68 732 000	53 167 000	68 732 000
	Summe der Verpflichtungen aus Zins- und Aufwendungszuschüssen		69 082 000		69 032 000

Stellenplan

für den Geschäftsbereich des

Bayerischen Staatsministeriums
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

- Einzelplan 08 -

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1979	1980	1978	Erläuterungen
Zu Titel 422 01					**1979**
Planmäßige Beamte					**Zugang:** **Stellen**
Feste Gehälter					BesGr B 3 — 2 Leitende Ministerialräte – Umwandlung von BesGr B 3 Ministerialrat
Ministerialdirektor	B 9	1	1	1	BesGr A 13 — 6 Oberamtsräte – und zwar
Ministerialdirigenten	B 6	6	6	6	5 Hebung von BesGr A 11
Leitende Ministerialräte	B 3	12	12	10	1 Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr III) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15.Dezember 1977
davon 3 Abteilungsleiter und 9 stellvertretende Abteilungsleiter					
Ministerialräte		21	21	23	BesGr A 12 — 4 und zwar
Aufsteigende Gehälter					3 Hebung von BesGr A 11
Ministerialräte	A 16	21	21	21	1 Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr IVb) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
Regierungsdirektoren	A 15	21	21	21	
Oberregierungsräte	A 14	12	12	12	
Regierungsräte	A 13	4	4	6	
Oberamtsräte	A 13	31	31	25	BesGr A 11 — 1 Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr V b) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
Amtsräte	A 12	16	16	12	
Regierungsamtmänner	A 11	8	8	15	
Regierungsoberinspektoren	A 10	3	3	3	
Ministerialkanzleivorstand (ku A 9 Al)	A 10	1	1	1	BesGr A 9 — 3 Amtsinspektoren – Hebung von BesGr A 8
Ministerialregistraturvorstand (ku A 9 Al)		1	1	1	BesGr A 5 — 3 Oberamtsmeister – Hebung von BesGr A 4
Amtsinspektoren	A 9	10	10	7	Zusammen 19
Regierungshauptsekretäre	A 8	2	2	5	**Abgang:**
Regierungsobersekretäre	A 7	2	2	2	BesGr B 3 — 2 Ministerialräte – Umwandlung nach BesGr B 3 Leitender Ministerialrat
Oberamtsmeister	A 5	9	10	6	BesGr A 13 — 2 Regierungsräte – Vollzug des Art. 6 c HG 1975/1976
Amtsmeister	A 4	3	2	6	BesGr A 11 — 8 und zwar
Hauptamtsgehilfen	A 3	2	2	2	5 Hebung nach BesGr A 13 Oberamtsrat
Zusammen		**186**	**186**	**185**	3 Hebung nach BesGr A 12
davon 2 DW					BesGr A 8 — 3 Hebung nach BesGr A 9 Amtsinspektor
Zugang		1			BesGr A 4 — 3 Hebung nach BesGr A 5 Oberamtsmeister
					Zusammen 18
					Bleiben Zugang 1
					1980
					Zugang: **Stellen**
					BesGr A 5 — 1 Oberamtsmeister – Hebung von BesGr A 4
					Abgang:
					BesGr A 4 — 1 Hebung nach BesGr A 5 Oberamtsmeister
Leerstellen					**1979** **Leerstellen**
Oberregierungsrat	A 14	1	1	—	**Zugang:**
Amtsinspektor	A 9	1	1	—	BesGr A 14 — 1 Oberregierungsrat – neu
Regierungsobersekretär	A 7	1	1	1	BesGr A 9 — 1 Amtsinspektor – neu
Zusammen		**3**	**3**	**1**	Zusammen 2
Zugang		2			
Zu Titel 422 31					
Abgeordnete Beamte					
Höherer Dienst		8	8	8	
Gehobener Dienst		4	4	4	
Zusammen		**12**	**12**	**12**	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1979	1980	1978	Erläuterungen
Zu Titel 425 01					**1979**
Angestellte					**Zugang:** **Stellen**
Tarifliche Angestellte	I	1	1	1	VergGr III 2 Hebung von VergGr IV a
	I a	2	2	2	**Abgang:**
	II a	2	2	2	VergGr III 1 Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr A 13 – Oberamtsrat)
	III	5	5	4	VergGr IV a 2 Hebung nach VergGr III
	IV a	6	6	8	VergGr IV b 1 Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr A 12)
	IV b	3	3	4	VergGr V b 2 und zwar
	V b	6	6	8	1 Vollzug des Art. 6 c HG 1975/1976
	V c	34	34	34	1 Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr A 11)
	VI b	30	30	30	VergGr VII 2 Vollzug des Art. 6 c HG 1975/1976
darunter Schreibkräfte		(1)	(1)		VergGr VIII 4 und zwar
	VII	54	54	56	3 Vollzug des Art. 6 c HG 1975/1976
darunter Schreibkräfte		(25)	(25)		1 Umsetzung nach Kap. 08 51
	VIII	27	27	31	
darunter Schreibkräfte		(18)	(18)		Zusammen 12
Zusammen		**170**	**170**	**180**	Bleiben Abgang 10
Abgang		10			
Zu Titel 426 01					
Arbeiter		**6**	**6**	**6**	
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		186	186	185	
Titel 425 01 Angestellte		170	170	180	
darunter Schreibkräfte		(44)	(44)		
Personalsoll A ohne Leerstellen Titel 422 01 und Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31		**356**	**356**	**365**	
Ferner Titel 426 01 Arbeiter zugleich Summe B		6	6	6	
08 03 Allgemeine Bewilligungen					
Zu Titel 428 02					
Angestellte					
Personalausgaben zur Förderung landwirtschaftlicher Zwecke (von Dritten)	V b	4	4	–	
	V c	1	1	–	
	VI b	6	6	–	
Zusammen		**11**	**11**	**–**	
Zugang		11			
Zu Titel 428 03					
Angestellte					
Personalausgaben für Versuchs- und Forschungszwecke (Bundesmittel)	IV a	1	1	–	
	IV b	–	–	3	
	V b	–	–	3	
	V c	2	2	1	
	VI b	1	1	5	
	VII	–	–	2	
	VIII	1	1	2	
Arbeiter		–	–	3	
Zusammen		**5**	**5**	**19**	
Abgang		14			
Gesamtübersicht					
Titel 428 02 Angestellte		11	11	–	
Titel 428 03 Angestellte und Arbeiter		5	5	19	
Summe B		16	16	19	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1979	1980	1978	Erläuterungen
Zu Titel 422 01					**1979**
Planmäßige Beamte					**Zugang:** **Stellen**
Aufsteigende Gehälter					BesGr A14 — 1 Umsetzung von Kap. 0840
Leitender Landwirtschaftsdirektor	A 16	1	1	1	BesG A13 — 1 Oberamtsrat – Umwandlung von Titel 425 01 (VerGr IV a) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
Landwirtschaftsdirektoren	A 15	5	5	8	
Regierungsdirektoren		2	2		BesGr A 11 — 2 Umwandlung von Titel 425 01 (1 VergGr IV a, 1 VergGr IV b) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
Landwirtschaftsoberräte	A 14	7	7	7	
Oberregierungsrat		1	1		BesGr A 10 — 3 Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr IV b) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
Landwirtschaftsräte	A 13	4	4	4	
Oberamtsräte	A 13	2	2	1	BesGr A 8 — 1 Hebung von BesGr A 7
Regierungsamtsräte	A 12	2	2	2	BeGr A 6 — 2 und zwar 1 Hebung von BesGr A 5, 1 Umwandlung von Titel 425 01 (VerGr VIII) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
Landwirtschaftsamtmänner	A 11	3	3	2	
Regierungsamtmann		1	1	–	
Landwirtschaftsoberinspektoren	A 10	6	6	4	Zusammen 10
Regierungsoberinspektor		1	1		
Regierungshauptsekretär	A 8	1	1	–	**Abgang:**
Regierungsobersekretär	A 7	–	–	1	BesGr A 15 — 1 Umsetzung nach Kap. 08 40
Regierungssekretäre	A 6	2	2	–	BesGr A 7 — 1 Hebung nach BesGr A 8
Regierungsassistent	A 5	–	–	1	BesGr A 5 — 1 Hebung nach BesGr A 6
Zusammen		**38**	**38**	**31**	Zusammen 3
Zugang		7			Bleiben Zugang 7
Leerstelle					
Landwirtschaftsdirektor	A 15	**1**	**1**	**1**	
Die ausgewiesenen Stellen dürfen auch mit Beamten anderer Fachrichtungen derselben Laufbahngruppe besetzt werden.					
Zu Titel 422 31					
Abgeordnete Beamte					
Höherer Dienst		2	2	2	
Gehobener Dienst		3	3	3	
Mittlerer Dienst		2	2	2	
Zusammen		**7**	**7**	**7**	
Zu Titel 425 01					**1979**
Angestellte					**Zugang:** **Stellen**
Tarifliche Angestellte	I b	2	2	2	VergGr V c — 4 und zwar 1 Abstufung von VergGr V b, 1 Hebung von VergGr VI a, 2 Umsetzung von Kap. 08 40
	III	10	10	10	
	IV a	16	16	18	
	IV b	5	5	10	
	V a	1	1	1	**Abgang:**
	V b	8	8	12	VergGr IV a — 2 Umwandlung nach Titel 422 01 (1 BesGr A 11, 1 BesGr A 13) Oberamtsrat)
	V c	13	13	9	
	VI a	–	–	1	VergGr IVb — 5 und zwar 1 Vollzug des Art. 6 c HG 1975/1976, 4 Umwandlung nach Titel 422 01 (3 BesGr A 10, 1 BesGr A 11)
	VI b	22	22	23	
	VII	21	21	22	
darunter Schreibkräfte		(3)	(3)		
	VIII	1	1	2	VergGr V b — 4 und zwar 1 Vollzug des Art. 6 c HG 1975/1976, 1 Abstufung nach VergGr V c, 2 Umsetzung nach Kap. 08 40 unter Umwandlung nach VergGr V a
Zusammen		**99**	**99**	**110**	
Abgang		11			VergGr VI a — 1 Hebung nach VergGr V c
					VergGr VI b — 1 Vollzug des Art. 6 c HG 1975/1976
					VergGr VII — 1 Vollzug des Art. 6 c HG 1975/1976
					VergGr VIII — 1 Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr A 6)
					Zusammen 15
					Bleiben Abgang 11

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1979	1980	1978	Erläuterungen
Zu Titel 426 01					
Arbeiter		**18**	**18**	**18**	
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		38	38	31	
Titel 425 01 Angestellte		99	99	110	
darunter Schreibkräfte		(3)	(3)		
Personalsoll A ohne Leerstelle Titel 422 01 und Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31		**137**	**137**	**141**	
Ferner: Titel 426 01 Arbeiter zugleich Summe B		18	18	18	
08 08 Landesanstalt für Betriebswirtschaft und Agrarstruktur					
Zu Titel 422 01					**1979**
Planmäßige Beamte					**Zugang:** **Stellen**
					BesGr A 15 — 1 Hebung von BesGr A 14
Aufsteigende Gehälter					**Abgang:**
Leitender Landwirtschaftsdirektor	A 16	1	1	1	BesGr A 14 — 1 Hebung nach BesGr A 15
Landwirtschaftsdirektoren	A 15	6	6	5	
Landwirtschaftsoberräte	A 14	5	5	7	
Oberregierungsrat		1	1		
Landwirtschaftsräte	A 13	3	3	4	
Regierungsrat		1	1		
Oberamtsrat	A 13	1	1	1	
Landwirtschaftsamtsrat	A 12	1	1	1	
Landwirtschaftsamtmänner	A 11	3	3	3	
Landwirtschaftsoberinspektoren	A 10	4	4	4	
Zusammen		**26**	**26**	**26**	
Leerstelle					
Hauswirtschaftsrat	A 13	**1**	**1**	**1**	
Die ausgewiesenen Stellen dürfen auch mit Beamten anderer Fachrichtungen derselben Laufbahngruppe besetzt werden.					
Zu Titel 422 31					
Abgeordnete Beamte					
Höherer Dienst		2	2	2	
Gehobener Dienst		3	3	3	
Zusammen		**5**	**5**	**5**	
Zu Titel 425 01					**1979**
Angestellte					**Zugang:** **Stellen:**
					VergGr I a — 1 Hebung von VergGr I b
					VergGr IV b — 1 Hebung von VergGr V b
					VergGr V b — 1 Hebung von VergGr VI b
Tarifliche Angestellte	I a	1	1	–	Zusammen 3
	I b	2	2	3	
	II a	1	1	1	
	III	3	3	3	
	IV a	7	7	7	**Abgang**
	IV b	1	2	–	VergGr I b — 1 Hebung nach VergGr I a
	V b	1	–	1	VergGr V b — 1 Hebung nach VergGr IV b
	VI b	2	2	3	VergGr VI b — 1 Hebung nach VergGr V b
	VII	3	3	3	Zusammen 3
darunter Schreibkräfte		(1)	(1)		
	VIII	2	2	2	Zugang/Abgang –
darunter Schreibkräfte		(2)	(2)		**1980**
Zusammen		**23**	**23**	**23**	**Zugang:** **Stellen**
					VergGr IV b — 1 Hebung von VergGr V b
					Abgang:
					VergGr V b — 1 Hebung nach VergGr IV b

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1979	1980	1978
Zu Titel 426 01				
Arbeiter		**1**	**1**	**1**
Gesamtübersicht				
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		26	26	26
Titel 425 01 Angestellte		23	23	23
darunter Schreibkräfte		(3)	(3)	
Personalsoll A ohne Leerstelle Titel 422 01 und ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31		**49**	**49**	**49**
Ferner: Titel 426 01 Arbeiter zugleich Summe B		1	1	1
08 10 Landesanstalt für Bodenkultur und Pflanzenbau, Freising und München				
Zu Titel 422 01				
Planmäßige Beamte				
Feste Gehälter				
Präsident	B 4	1	1	1
Vizepräsident	B 2	1	1	1
Aufsteigende Gehälter				
Leitende Landwirtschaftsdirektoren	A 16	5	5	4
Leitender Regierungsdirektor		1	1	
Landwirtschaftsdirektoren	A 15	20	20	25
Regierungsdirektoren		6	6	
Landwirtschaftsoberräte	A 14	17	17	29
Oberregierungsräte		12	12	
Landwirtschaftsräte	A 13	11	11	17
Regierungsräte		7	7	
Oberamtsräte	A 13	5	5	5
Landwirtschaftsamtsräte	A 12	9	9	9
Regierungsamtsrat		1	1	
Landwirtschaftsamtmänner	A 11	7	7	9
Regierungsamtmänner		4	4	
Landwirtschaftsoberinspektoren	A 10	26	26	25
Regierungsoberinspektoren		2	2	
Amtsinspektoren	A 9	3	3	2
Landwirtschaftshauptsekretäre	A 8	7	7	9
Regierungshauptsekretäre		4	4	
Hauptwerkmeister		2	2	
Landwirtschaftsobersekretäre	A 7	14	14	17
Regierungsobersekretär		1	1	
Oberwerkmeister		1	1	
Landwirtschaftssekretäre	A 6	7	7	2
Landwirtschaftsassistenten	A 5	2	2	1
Zusammen		**176**	**176**	**156**
davon 4 DW				
Zugang		20		
Leerstelle				
Regierungshauptsekretär	A 8	**1**	**1**	**1**
Die ausgewiesenen Stellen dürfen auch mit Beamten anderer Fachrichtungen derselben Laufbahngruppe besetzt werden.				
Zu Titel 422 31				
Abgeordnete Beamte				
Höherer Dienst		3	3	3
Gehobener Dienst		3	3	3
Zusammen		**6**	**6**	**6**

1979

Zugang:	**Stellen**	
BesGr A 16	2	Hebung von BesGr A 15
BesGr A 15	3	und zwar 1 Hebung von BesGr A 14 1 Hebung von BesGr A 13 Landwirtschaftsrat 1 Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr I b) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
BesGr A 14	1	Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr I b) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
BesGr A 13	2	Regierungsräte – und zwar 1 Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr II a) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977 1 Umsetzung von Kapitel 08 40
BesGr A 12	1	Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr V a) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
BesGr A 11	2	Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr V a) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
BesGr A 10	4	Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr V a) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
BesGr A 9	1	Amtsinspektor – Hebung von BesGr A 7
BesGr A 8	4	Umwandlung von Titel 425 01 (3 VergGr V c, 1 VergGr VI b) im Vollzug des Landtagsbeschlussses vom 15. Dezember 1977
BesGr A 6	5	Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr VII) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
BesGr A 5	1	Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr VIII) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
Zusammen	26	

Abgang:		
BesGr A 15	2	Hebung nach BesGr A 16
BesGr A 14	1	Hebung nach BesGr A 15
BesGr A 13	1	Landwirtschaftsrat – Hebung nach BesGr A 15
BesGr A 10	1	Umsetzung nach Kap. 08 40
BesGr A 7	1	Hebung nach BesGr A 9 Amtsinspektor
Zusammen	6	
Bleiben Zugang	20	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1979	1980	1978
Zu Titel 425 01				
Angestellte				
Tarifliche Angestellte	I a	2	2	2
	I b	1	1	3
	II a	–	–	2
	III	5	5	5
	IV a	13	13	13
	V a	13	13	20
	V b	10	10	9
	V c	29	29	34
	VI b	34	34	37
	VII	40	40	45
darunter Schreibkräfte		(2)	(2)	
	VIII	65	65	69
darunter Schreibkräfte		(6)	(6)	
	IX b	1	1	2
Auszubildende		6	6	6
Zusammen		**219**	**219**	**247**
Abgang		28		
Zu Titel 425 11				
Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		–	–	6
Abgang		6		
Zu Titel 426 01				
Arbeiter		**91**	**91**	**91**
Zu Titel 427 51				
Praktikanten		**8**	**8**	**8**
Die Stellen bei Kap. 08 10, 08 40, 08 51, 08 53, 08 56, 08 65 und 08 72 sind gegenseitig übertragbar.				
Titelgruppen				
Zu TG 71				
Zu Titel 426 71				
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten				
Vollbeschäftigte Arbeiter		4	4	4
Nicht vollbeschäftigte Arbeiter und Zeitarbeiter		12	12	18
Zusammen		**16**	**16**	**22**
Abgang		6		
Zu Titel 428 71				
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten				
Hilfskräfte		**11**	**11**	**12**
Abgang		1		

Erläuterungen

1979

Zugang:	**Stellen**	
VergGr V a	1	Hebung von VergGr V c
VergGr V b	1	Hebung von VergGr V c
Zusammen	2	

Abgang:

VergGr I b	2	Umwandlung nach Titel 422 01 (1 BesGr A 15, 1 BesGr A 14)
VergGr II a	2	und zwar 1 Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr A 13 Regierungsrat) 1 Vollzug des Art. 6 c HG 1975/1976
VergGr V a	8	und zwar 7 Umwandlung nach Titel 422 01 (4 BesGr A 10, 2 BesGr A 11, 1 BesGr A 12) 1 Vollzug des Art 6 c HG 1975/1976
VergGr V c	5	und zwar 3 Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr A 8) 1 Hebung nach VergGr V a 1 Hebung nach VergGr V b
VergGr VI b	3	und zwar 1 Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr A 8) 2 Vollzug des Art. 6 c HG 1975/1976
VergGr VII	5	Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr A 6)
VergGr VIII	4	und zwar 1 Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr A 5) 3 Vollzug des Art. 6 c HG 1975/1976
VergGr IX b	1	Vollzug des Art. 6 c HG 1975/1976
Zusammen	30	
Bleiben Abgang	28	

Der Bedarf kann wegen des häufigen Wechsels der für sonstige Hilfsleistungen vorübergehend Beschäftigten nur betragsgemäß veranschlagt werden.

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1979	Stellenzahl 1980	Stellenzahl 1978	Erläuterungen
Zu TG 77					
Zu Titel 425 77					
Tarifliche Angestellte	I b	–	–	1	
	IV b	10	10	1	
	V a	–	–	19	
	V b	1	1	–	
	V c	3	3	–	
	VI b	6	6	1	
	VII	3	3	4	
	VIII	1	1	1	
Zusammen		**24**	**24**	**27**	
Abgang		3			
Zu Titel 428 77					
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten					
Arbeiter		7	7	10	
Zeitarbeiter		2	2	2	
Zusammen		**9**	**9**	**12**	
Abgang		3			
Zu TG 78					
Zu Titel 428 78					
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten					
Hilfskräfte		**2**	**2**	**3**	
Abgang		1			
Zu TG 79					
Zu Titel 428 79					
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten					
Hilfskräfte		**13**	**13**	–	
Zugang		13			
Zu TG 81					
Zu Titel 426 81					
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten					
Vollbeschäftigte		9	3	13	
Nichtständige		3	3	6	
Zusammen		**12**	**6**	**19**	
Abgang		7	6		
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		176	176	156	
Titel 425 01 Angestellte		219	219	247	
darunter Schreibkräfte		(8)	(8)		
Personalsoll A		**395**	**395**	**403**	
ohne Leerstelle Titel 422 01 und Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31					
Ferner:					
Titel 426 01 Arbeiter		91	91	91	
Titel 425 11 Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		–	–	6	
Titel 427 51 Praktikanten		8	8	8	
Titel 426 71 Arbeiter		16	16	22	
Titel 428 71 Hilfskräfte		11	11	12	
Titel 425 77 Angestellte		24	24	27	
Titel 426 77 Arbeiter		9	9	12	
Titel 428 78 Hilfskräfte		2	2	3	
Titel 428 79 Hilfskräfte		13	13	–	
Titel 426 81 Arbeiter		12	6	19	
Summe B		186	180	200	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1979	1980	1978
Zu Titel 422 01				
Planmäßige Beamte				
Feste Gehälter				
Präsidenten	B 2	7	7	7
Aufsteigende Gehälter				
Leitende Baudirektoren	A 16	15	16	18
Leitender Landwirtschaftsdirektor		1	1	
Leitende Regierungsdirektoren		2	2	
Baudirektoren	A 15	65	67	75
Landwirtschaftsdirektoren		6	6	
Regierungsdirektoren		5	5	
Bauoberräte	A 14	87	90	96
Landwirtschaftsoberräte		5	5	
Oberregierungsräte		6	6	
Bauräte	A 13	51	52	53
Landwirtschaftsrat		1	1	
Regierungsrat		1	1	
Technische Oberamtsräte	A 13	45	46	44
davon				
1979: 44 Stellen,				
1980: 45 Stellen gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a,				
1979 und 1980 1 Stelle gemäß § 3 Nr. 2 Buchst. a				
der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG a.F.				
Oberamtsräte		2	2	
Technische Amtsräte	A 12	91	93	91
davon				
1979: 88 Stellen,				
1980: 90 Stellen gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a,				
1979 und 1980 1 Stelle gemäß § 3 Nr. 2 Buchst. a				
der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG a.F.				
Regierungsamtsräte		4	4	
Technische Amtmänner	A 11	191	195	185
davon				
1979: 175 Stellen,				
1980: 179 Stellen gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a,				
1979 und 1980 3 Stellen gemäß § 3 Nr. 2 Buchst. a				
der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG a.F.				
Regierungsamtmänner		2	2	
Technische Oberinspektoren	A 10	168	161	169
davon				
1979: 132 Stellen,				
1980: 134 Stellen gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a,				
1979 und 1980 1 Stelle gemäß § 3 Nr. 2 Buchst. a				
der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG a.F.				
Regierungsoberinspektoren		2	2	
Technische Amtsinspektoren	A 9	63	75	58
davon				
1979: 32 Stellen,				
1980: 38 Stellen gemäß § 3 Nr. 4				
der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG a.F.				
Technische Hauptsekretäre	A 8	124	149	109
davon				
1979: 8 Stellen,				
1980: 10 Stellen gemäß § 3 Nr. 4				
der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG a.F.				
Technische Obersekretäre	A 7	155	185	134
Regierungsobersekretär		1	1	
Technische Sekretäre	A 6	54	65	46
Regierungssekretär		1	1	
Technische Assistenten	A 5	74	36	116
Betriebshauptwarte	A 5	15	15	14
Oberamtsmeister		2	2	6
Betriebsoberwarte	A 4	12	12	11
Amtsmeister		1	1	4
Betriebswarte	A 3	3	3	2
Hauptamtsgehilfe		1	1	1
Oberamtsgehilfen	A 2	1	1	3
Zusammen		**1264**	**1311**	**1242**
davon 4 DW				
Zugang		22	47	

1979

Zugang:	**Stellen**	
BesGr A 15	1	Umwandlung von Titel 422 11
BesGr A 14	2	und zwar 1 Umwandlung von Titel 422 11 1 Hebung von BesGr A 13
BesGr A 13	1	Baurat – Umwandlung von Titel 422 11
BesGr A 13	3	Technische Oberamtsräte – und zwar 2 Hebung von BesGr A 10 1 Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr V a) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
BesGr A 12	4	und zwar 1 Hebung von BesGr A 10 3 Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr V a) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
BesGr A 11	8	und zwar 2 Hebung von BesGr A 10 1 Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr V a) im Vollzug des Landtagsbeschlussses vom 15. Dezember 1977 5 Umwandlung von Titel 422 11
BesGr A 10	6	und zwar 1 im Vollzug des ku-Vermerks bei Titel 425 01 5 Umwandlung von Titel 422 11
BesGr A 9	5	Technische Amtsinspektoren – und zwar 4 Hebung von BesGr A 5 1 Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr IX b) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
BesGr A 8	15	und zwar 13 Hebung von BesGr A 5 2 Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr IX b) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
BesGr A 7	22	und zwar 18 Hebung von BesGr A 5 3 Umwandlung von BesGr A 4 1 Umwandlung von BesGr A 5 Betriebshauptwart
BesGr A 6	9	und zwar 8 Hebung von BesGr A 5 1 Umwandlung von BesGr A 5 Betriebshauptwart
BesGr A 5	1	Technischer Assistent – Umwandlung von BesGr A 5 Betriebshauptwart
BesGr A 5	4	Betriebshauptwarte – Umwandlung von BesGr A 5 Oberamtsmeister
BesGr A 4	4	Betriebsoberwarte – Umwandlung von BesGr A 4 Amtsmeister
BesGr A 4	1	Amtsmeister – Hebung von BesGr A 2
BesGr A 3	1	Betriebswart – Umwandlung von BesGr A 3 Hauptamtsgehilfe
BesGr A 3	1	Hauptamtsgehilfe – Hebung von BesGr A 2
Zusammen	88	

(Noch zu Titel 422 01)

Abgang:

BesGr A 13	1	Baurat – Hebung nach BesGr A 14
BesGr A 10	5	und zwar 2 Hebung nach BesGr A 13 Technische Oberamtsräte 1 Hebung nach BesGr A 12 2 Hebung nach BesGr A 11
BesGr A 5	43	Technische Assistenten – und zwar 4 Hebung nach BesGr A 9 Technische Amtsinspektoren 13 Hebung nach BesGr A 8 18 Hebung nach BesGr A 7 8 Hebung nach BesGr A 6
BesGr A 5	3	Betriebshauptwarte – und zwar 1 Umwandlung nach BesGr A 5 Technischer Assistent 1 Umwandlung nach BesGr A 6 1 Umwandlung nach BesGr A 7
BesGr A 5	4	Oberamtsmeister – Umwandlung nach BesGr A 5 Betriebshauptwarte
BesGr A 4	3	Betriebsoberwarte – Umwandlung nach BesGr A 7
BesGr A 4	4	Amtsmeister – Umwandlung nach BesGr A 4 Betriebsoberwarte
BesGr A 3	1	Hauptamtsgehilfe – Umwandlung nach BesGr A 3 Betiebswart
BesGr A 2	2	Oberamtsgehilfen – und zwar 1 Hebung nach BesGr A 4 Amtsmeister 1 Hebung nach BesGr A 3 Hauptamtsgehilfe
Zusammen	66	
Bleiben Zugang	22	

1980

Zugang:

	Stellen	
BesGr A 16	1	Hebung von BesGr A 15
BesGr A 15	3	Umwandlung von Titel 422 11
BesGr A 14	3	Umwandlung von Titel 422 11
BesGr A 13	1	Baurat – Umwandlung von Titel 422 11
BesGr A 13	1	Technischer Oberamtsrat – Hebung von BesGr A 10
BesGr A 12	2	Hebung von BesGr A 10
BesGr A 11	4	Hebung von BesGr A 10
BesGr A 9	12	Technische Amtsinspektoren – und zwar 6 Hebung von BesGr A 5 2 Umwandlung von Titel 422 11 4 Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr IX b) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
BesGr A 8	25	und zwar 13 Hebung von BesGr A 5 12 Umwandlung von Titel 422 11
BesGr A 7	30	und zwar 16 Hebung von BesGr A 5 14 Umwandlung von Titel 422 11
BesGr A 6	11	und zwar 6 Hebung von BesGr A 5 5 Umwandlung von Titel 422 11
BesGr A 5	3	Technische Assistenten – Umwandlung von Titel 422 11
Zusammen	96	

Abgang:

BesGr A 15	1	Hebung nach BesGr A 16
BesGr A 10	7	und zwar 1 Hebung nach BesGr A 13 Technischer Oberamtsrat 2 Hebung nach BesGr A 12 4 Hebung nach BesGr A 11
BesGr A 5	41	Technische Assistenten und zwar 6 Hebung nach BesGr A 9 Technische Amtsinspektoren 13 Hebung nach BesGr A 8 16 Hebung nach BesGr A 7 6 Hebung nach BesGr A 6
Zusammen	49	
Bleiben Zugang	47	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1979	1980	1978	Erläuterungen
(Noch zu Titel 422 01)					
Leerstellen					**1979**
					Zugang: **Leerstellen**
Bauoberräte	A 14	2	2	–	BesGr A 14 2 neu –) für Entwicklungshilfe oder Dienstleistung
Bauräte	A 13	2	2	–	BesGr A 13 2 neu –) an wissenschaftlichen Institutionen
Zusammen		**4**	**4**	**–**	Zusammen 4
Zugang		4			
Die ausgewiesenen Stellen dürfen auch mit Beamten anderer Fachrichtungen derselben Laufbahngruppe besetzt werden.					
Zu Titel 422 11					**1979**
Beamte zur Anstellung					**Zugang:** **Stellen**
					Höherer Dienst 3 neu –
Höherer Dienst	A 13	18	14	19	Gehobener Dienst 10 Umwandlung von Titel 422 21
Gehobener Dienst	A 10	22	22	24	Mittlerer Dienst 40 Umwandlung von Titel 422 21
Mittlerer Dienst	A 5	81	55	41	Zusammen 53
Zusammen		**121**	**91**	**84**	**Abgang:**
Zugang		37			Höherer Dienst 4 und zwar
Abgang			30		1 Vollzug des Art. 6 c HG 1975/1976
					3 Umwandlung nach Titel 422 01
Abweichend von Art. 6 Abs. 2 HG 1979/1980 dürfen die im Haushalt 1979 von Titel 422 21 umgewandelten 40 Stellen für Beamte z. A. des mittleren Dienstes ab dem Zeitpunkt der Verabschiedung des Epl. 08 durch den Bayerischen Landtag in dieser Wertigkeit vorzeitig besetzt werden.					Gehobener Dienst 12 und zwar
					2 Vollzug des Art. 6 c HG 1975/1976
					10 Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr A 10; A 11)
					Zusammen 16
					Bleiben Zugang 37
					1980
					Zugang: **Stellen**
					Höherer Dienst 3 – neu –
					Mittlerer Dienst 10 Umwandlung von Titel 422 21
					Zusammen 13
					Abgang:
					Höherer Dienst 7 Umwandlung nach Titel 422 01
					Mittlerer Dienst 36 Umwandlung nach Titel 422 01 (3 BesGr A 5, 5 BesGr A 6, 14 BesGr A 7, 12 BesGr A 8, 2 BesGr A 9)
					Zusammen 43
					Bleiben Abgang 30
Zu Titel 422 21					**1979**
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst					**Zugang:** **Stellen**
					Gehobener Dienst 2 – neu –
					Abgang:
Gehobener Dienst	A 10	14	16	22	Gehobener Dienst 10 Umwandlung nach Titel 422 11
Mittlerer Dienst	A 5	10	–	50	Mittlerer Dienst 40 Umwandlung nach Titel 422 11
Zusammen		**24**	**16**	**72**	Zusammen 50
Abgang		48	8		Bleiben Abgang 48
					1980
					Zugang: **Stellen**
					Gehobener Dienst 2 – neu –
					Abgang:
					Mittlerer Dienst 10 Umwandlung nach Titel 422 11
					Bleiben Abgang 8

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1979	1980	1978
Zu Titel 425 01				
Angestellte				
Tarifliche Angestellte	I b	3	3	3
	II a	2	2	4
	III	29	29	29
	IV a	34	34	35
	IV b	16	16	16
	V a	127	127	139
	V b	14	14	14
	V c	62	62	62
	VI b	113	113	115
darunter Schreibkräfte		(2)	(2)	
	VII	139	139	143
darunter Schreibkräfte		(16)	(16)	
	VIII	61	61	67
darunter Schreibkräfte		(19)	(19)	
	IX b	8	4	11
Zusammen		**608**	**604**	**638**
Abgang		30	4	
Zu Titel 425 11				
Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		–	–	–
Zu Titel 426 01				
Arbeiter		**78**	**78**	**78**
Gesamtübersicht				
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		1264	1311	1242
Titel 422 11 Beamte zur Anstellung		121	91	84
Titel 422 21 Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		24	16	72
Titel 425 01 Angestellte		608	604	638
darunter Schreibkräfte		(37)	(37)	
Personalsoll A		**2017**	**2022**	**2036**
ohne Leerstellen Titel 422 01				
Ferner:				
Titel 426 01 Arbeiter		78	78	78
zugleich Summe B				

Erläuterungen

1979

Abgang:

	Stellen	
VergGr II a	2	Vollzug des Art. 6 c HG 1975/1976
VergGr IV a	1	Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr A 10) im Vollzug des ku-Vermerks
VergGr V a	12	und zwar 7 Vollzug des Art. 6 c HG 1975/1976 5 Umwandlung nach Titel 422 01 (1 BesGr A 11, 3 BesGr A 12 1 BesGr A 13 Technischer Oberamtsrat)
VergGr VI b	2	Vollzug des Art. 6 c HG 1975/1976
VergGr VII	4	Vollzug des Art. 6 c HG 1975/1976
VergGr VIII	6	Vollzug des Art. 6 c HG 1975/1976
VergGr IX b	3	Umwandlung nach Titel 422 01 (2 BesGr A 8, 1 BesGr A 9 Techn. Amtsinspektor)
Zusammen	30	

1980

Abgang:

	Stellen	
VergGr IX b	4	Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr A 9 Techn. Amtsinspektoren)

Der Bedarf kann wegen des häufigen Wechsels der für sonstige Hilfsleistungen vorübergehend Beschäftigten nur betragsgemäß veranschlagt werden.

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1979	1980	1978	Erläuterungen
Zu Titel 422 01					**1979**
Planmäßige Beamte					**Zugang:** **Stellen**
					BesGr A 16 — 7 Hebung von BesGr A 15
					BesGr A 13 — 4 Oberamtsräte – und zwar
					3 Hebung von BesGr A 10
					1 Umsetzung von Kap. 08 40
					BesGr A 12 — 1 Hebung von BesGr A 10
					Zusammen 12
					Abgang:
					BesGr A 15 — 7 Hebung nach BesGr A 16
					BesGr A 13 — 1 Landwirtschaftsrat – Vollzug des Art. 6 c HG 1975/1976
					BesGr A 12 — 1 Umsetzung nach Kap. 08 40
					BesGr A 10 — 4 und zwar
					3 Hebung nach BesGr A 13 Oberamtsrat
					1 Hebung nach BesGr A 12
					Zusammen 13
					Bleiben Abgang 1
					1980
					Zugang: **Stellen**
					BesGr A 16 — 5 Hebung von BesGr A 15
					Abgang:
					BesGr A 15 — 5 Hebung nach BesGr A 16
					Zugang/Abgang –
Feste Gehälter					
Abteilungsdirektoren	B 2	7	7	7	
Aufsteigende Gehälter					
Leitende Landwirtschaftsdirektoren	A 16	9	14	2	
Landwirtschaftsdirektoren	A 15	21	16	37	
Hauswirtschaftsdirektoren		9	9		
Landwirtschaftsoberräte	A 14	18	18	28	
Hauswirtschaftsoberräte		10	10		
Landwirtschaftsräte	A 13	8	8	11	
Hauswirtschaftsräte		2	2		
Oberamtsräte	A 13	15	15	11	
Landwirtschaftsamtsräte	A 12	2	2	2	
Landwirtschaftsamtmänner	A 11	16	16	16	
Landwirtschaftsoberinspektoren	A 10	21	21	26	
Regierungsoberinspektor		1	1		
Zusammen		**139**	**139**	**140**	
Abgang		1			
Leerstelle					**1979**
					Zugang: **Leerstelle**
Regierungsrat	A 13	**1**	**1**	–	BesGr A 13 — 1 neu – Regierungsrat
Zugang		1			
Die ausgewiesenen Stellen dürfen auch mit Beamten anderer Fachrichtungen derselben Laufbahngruppe besetzt werden.					
20 Stellen der BesGr A 16 und darunter bei Kap 08 35 und 08 40 sind gegenseitig übertragbar.					
Zu Titel 422 31					
Abgeordnete Beamte					
Höherer Dienst		1	1	1	
Gehobener Dienst		5	5	1	
Zusammen		**6**	**6**	**2**	
Zugang		4			
Zu Titel 425 01					**1979**
Angestellte					**Zugang:** **Stellen**
					VergGr II a — 2 Umsetzung von Kap. 08 40
Tarifliche Angestellte	I a	1	1	1	**Abgang:**
	II a	10	10	8	VergGr IV a — 2 Umsetzung nach Kap. 08 40
	III	4	4	4	
	IV a	5	5	7	
	IV b	1	1	1	
	V a	1	1	1	
	V b	2	2	2	
	V c	2	2	2	
Zusammen		**26**	**26**	**26**	
Gesamtübersicht:					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		139	139	140	
Titel 425 01 Angestellte		26	26	26	
Personalsoll A ohne Leerstelle Titel 422 01 und Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31		**165**	**165**	**166**	

08 40
Staatliche Landwirtschaftsberatung in Bayern

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1979	1980	1978
Zu Titel 422 01				
Planmäßige Beamte				
Aufsteigende Gehälter				
Leitende Landwirtschaftsdirektoren	A 16	22	28	19
Landwirtschaftsdirektoren	A 15	199	218	194
Hauswirtschaftsdirektoren		25	40	
Landwirtschaftsoberräte	A 14	221	226	324
Hauswirtschaftsoberräte		102	106	
Oberstudienräte		2	2	
Landwirtschaftsräte	A 13	64	65	153
Hauswirtschaftsräte		95	108	
Oberamtsräte	A 13	–	1	2
Landwirtschaftsamtsräte	A 12	63	66	44
Regierungsamtsrat		1	1	
Landwirtschaftsamtmänner	A 11	171	175	139
Fachlehrer		2	4	
Landwirtschaftsoberinspektoren	A 10	281	288	284
Fachlehrer		26	29	
Regierungsoberinspektor		1	1	
Landwirtschaftsinspektoren	A 9	6	6	29
Amtsinspektoren	A 9	28	28	18
Landwirtschaftshauptsekretäre	A 8	80	80	99
Regierungshauptsekretäre		27	27	
Landwirtschaftsobersekretäre	A 7	140	140	165
Regierungsobersekretäre		4	4	
Landwirtschaftssekretäre	A 6	48	48	32
Landwirtschaftsassistenten	A 5	31	31	48
Zusammen		**1639**	**1722**	**1550**
Zugang		89	83	

1979

Zugang:	**Stellen**	
BesGr A 16	3	Hebung von BesGr A 15
Bes Gr A 15	37	und zwar
	7	Landwirtschaftsdirektoren – neu –
	5	Hauswirtschaftsdirektoren – neu –
	15	Hebung von BesGr A 14
	8	Umwandlung von Titel 422 11
	1	Umsetzung von Kap. 08 05
	1	Umsetzung von Kap. 08 67
BesGr A 14	20	und zwar
	7	Landwirtschaftsoberräte – neu –
	4	Hauswirtschaftsoberräte – neu –
	6	Umwandlung von Titel 422 11
	2	Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr I b) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
	1	Umsetzung von Kap. 08 65
BesGr A 13	10	und zwar
	4	Landwirtschaftsräte – neu –
	3	Hauswirtschaftsräte – neu –
	3	Umwandlung von Titel 422 11
BesGr A 12	20	und zwar
	2	– neu –
	3	Umsetzung von Kap. 08 51
	1	Umsetzung von Kap. 08 35
	6	Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr V a) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
	8	Hebung von BesGr A 10
BesGr A 11	39	und zwar
	4	Landwirtschaftsamtmänner – neu –
	2	Fachlehrer – neu –
	20	Hebung von BesGr A 10
	12	Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr V a) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
	1	Umsetzung von Kap. 08 72
BesGr A 10	58	und zwar
	9	Landwirtschaftsoberinspektoren – neu –
	3	Fachlehrer – neu –
	1	Umsetzung von Kap. 08 10
	1	Umsetzung von Kap. 08 53
	12	Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr V a) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
	9	Umwandlung von Titel 422 11
	23	Umwandlung von BesGr A 9 Landwirtschaftsinspektoren nach BesGr A 10 Fachlehrer
BesGr A 9	11	Amtsinspektoren – Hebung von BesGr A 7
BesGr A 8	8	und zwar
	7	Hebung von BesGr A 7
	1	Umsetzung von Kap. 08 58
BesGr A 6	18	und zwar
	17	Hebung von BesGr A 5
	1	Umsetzung von Kap. 08 60
Zusammen	224	

Erläuterungen

(Noch zu Titel 422 01)

Abgang:	**Stellen**	
BesGr A 15	7	und zwar
	3	Hebung nach BesGr A 16
	3	Umsetzung nach Kap. 08 51
	1	Umsetzung nach Kap. 08 65
BesGr A 14	19	und zwar
	1	Umsetzung nach Kap. 08 05
	1	Umsetzung nach Kap. 08 51
	1	Umsetzung nach Kap. 08 60
	1	Umsetzung nach Kap. 08 67
	15	Hebung nach BesGr A 15
BesGr A 13	4	Landwirtschaftsräte – und zwar
	1	Umsetzung nach Kap. 08 51
	1	Umsetzung nach Kap. 08 60
	1	Umsetzung nach Kap. 08 10
	1	Umsetzung nach Kap. 08 72
	2	Oberamtsräte – und zwar
	1	Umsetzung nach Kap. 08 35
	1	Umsetzung nach Kap. 08 51
BesGr A 11	5	und zwar
	4	Umsetzung nach Kap. 08 51
	1	Umsetzung nach Kap. 08 53
BesGr A 10	34	und zwar
	1	Umsetzung nach Kap. 08 51
	5	Umsetzung nach Kap. 08 56
	20	Hebung nach BesGr A 11
	8	Hebung nach BesGr A 12
BesGr A 9	23	Landwirtschaftsinspektoren – Umwandlung nach BesGr A 10 Fachlehrer
BesGr A 9	1	Amtsinspektor – Umsetzung nach Kap. 08 60
BesGr A 7	21	und zwar
	7	Hebung nach BesGr A 8
	11	Hebung nch BesGr A 9 Amtsinspektor
	2	Umsetzung nach Kap. 08 53
	1	Umsetzung nach Kap. 08 58
BesGr A 6	2	Umsetzung nach Kap. 08 51
BesGr A 5	17	Landwirtschaftsassistenten – Hebung nach BesGr A 6
Zusammen	135	
Bleiben Zugang	89	

1980		
Zugang:	**Stellen**	
BesGr A 16	6	Hebung von BesGr A 15
BesGr A 15	40	und zwar
	7	Landwirtschaftsdirektoren – neu –
	5	Hauswirtschaftsdirektoren – neu –
	15	Hebung von BesGr A 14
	13	Umwandlung von Titel 422 11
BesGr A 14	24	und zwar
	7	Landwirtschaftsoberräte – neu –
	4	Hauswirtschaftsoberräte – neu –
	11	Umwandlung von Titel 422 11
	2	Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr I b) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
BesGr A 13	14	und zwar
	4	Landwirtschaftsräte – neu –
	3	Hauswirtschaftsräte – neu –
	7	Umwandlung von Titel 422 11
BesGr A 13	1	Oberamtsrat – neu –
BesGr A 12	3	Landwirtschaftsamtsräte – neu –
BesGr A 11	6	und zwar
	4	Landwirtschaftsamtmänner – neu –
	2	Fachlehrer – neu –
BesGr A 10	10	und zwar
	7	Landwirtschaftsoberinspektoren – neu –
	3	Fachlehrer – neu –
Zusammen	104	
Abgang:		
BesGr A 15	6	Hebung nach BesGr A 16
BesGr A 14	15	Hebung nach BesGr A 15
Zusammen	21	
Bleiben Zugang	83	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1979	1980	1978	Erläuterungen
(Noch zu Titel 422 01)					
Leerstellen					**1979**
Landwirtschaftsdirektoren	A 15	2	2	–	**Zugang:** **Leerstellen**
Landwirtschaftsoberräte	A 14	8	8	16	BesGr A 15 2 Landwirtschaftsdirektoren – neu
Hauswirtschaftsoberräte		8	8		BesGr A 10 29 und zwar
Landwirtschaftsräte	A 13	2	2	56	5 Umwandlung von BesGr A 9 Landwirtschaftsinspektoren nach BesGr A 10 Fachlehrer
Hauswirtschaftsräte		50	50		24 Landwirtschaftsoberinspektoren – neu
Landwirtschaftsoberinspektoren	A 10	29	29	5	BesGr A 9 1 Amtsinspektor – neu
Fachlehrer		5	5		Zusammen 32
Landwirtschaftsinspektoren	A 9	–	–	5	**Abgang:**
Amtsinspektor	A 9	1	1	–	BesGr A 13 4 Landwirtschaftsräte – Einzug
Regierungsobersekretär	A 7	1	1	1	BesGr A 9 5 Landwirtschaftsinspektoren – Umwandlung nach BesGr A 10 Fachlehrer
Zusammen		**106**	**106**	**83**	Zusammen 9
Zugang		23			Bleiben Zugang 23
Die ausgewiesenen Stellen dürfen auch mit Beamten anderer Fachrichtungen derselben Laufbahngruppe besetzt werden. Vgl. Vermerke zu Kap. 08 35 und 08 51.					
Zu Titel 422 11					**1979**
Beamte zur Anstellung					**Zugang:** **Stellen**
Höherer Dienst	A 13	50	19	68	BesGr A 10 8 Umwandlung von BesGr A 9 Landwirtschaftsinspektoren z. A. nach BesGr A 10 Fachlehrer z. A.
Gehobener Dienst	A 10	30	30	31	
	A 9	–	–	8	
Zusammen		**80**	**49**	**107**	**Abgang:**
Abgang		27	31		BesGr A 13 18 und zwar
					1 Vollzug des Art. 6 c HG 1975/1976
					17 Umwandlung nach Titel 422 01 (3 BesGr A 13, 6 BesGr A 14, 8 BesGr A 15)
					BesGr A 10 9 Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr A 10)
					BesGr A 9 8 Umwandlung nach BesGr A 10 Fachlehrer z. A.
					Zusammen 35
					Bleiben Abgang 27
					1980
					Abgang: **Stellen**
					BesGr A 13 31 Umwandlung nach Titel 422 01 (7 BesGr A 13, 11 BesGr A 14, 13 BesGr A 15)
Zu Titel 422 21					**1979**
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst					**Zugang:** **Stellen**
					BesGr A 10 8 Umwandlung von BesGr 9
Höherer Dienst	A 13	56	56	56	**Abgang:**
Gehobener Dienst	A 10	48	48	40	BesGr A 9 8 Umwandlung nach BesGr A 10
	A 9	–	–	8	Zugang/Abgang –
Mittlerer Dienst	A 5	5	5	5	
Zusammen		**109**	**109**	**109**	
Zu Titel 422 31					
Abgeordnete Beamte					
Höherer Dienst		4	4	4	
Gehobener Dienst		5	5	–	
Mittlerer Dienst		5	5	–	
Zusammen		**14**	**14**	**4**	
Zugang		10			

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1979	1980	1978
Zu Titel 425 01				
Angestellte				
Tarifliche Angestellte	I b	6	4	8
	II a	41	41	43
	III	15	15	15
	IV a	72	72	69
	IV b	–	–	1
	V a	58	58	96
	V b	5	5	7
	V c	91	91	95
	VI b	116	116	119
	VII	209	209	203
darunter Schreibkräfte		(67)	(67)	
	VIII	111	111	130
darunter Schreibkräfte		(106)	(106)	
Zusammen		**724**	**722**	**786**
Abgang		62	2	
Zu Titel 425 11				
Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		–	–	**18**
Abgang		18		
Zu Titel 426 01				
Arbeiter		159	159	159
Auszubildende		2	2	2
Zusammen		**161**	**161**	**161**
Zu Titel 427 51				
Praktikanten		–	–	–
Vgl. Vermerk zu Kap. 08 10.				
Titelgruppen				
Zu TG 71				
Zu Titel 426 71				
Saisonarbeiterinnen		4	4	4
Auszubildende		2	2	2
Gehilfe		1	1	1
Zusammen		**7**	**7**	**7**

Erläuterungen

1979

Zugang:

	Stellen	
VergGr IV a	3	und zwar 2 Umsetzung von Kap. 08 35 1 Umsetzung von Kap. 08 72
VergGr V a	3	und zwar 2 Umsetzung von Kap. 08 05 1 Hebung von VergGr V c
VergGr V c	1	Umsetzung von Kap. 08 60
VergGr VI b	2	und zwar 1 Umsetzung von Kap. 08 66 1 Umsetzung von Kap. 08 72
VergGr VII	6	Umsetzung von Kap. 08 56
Zusammen	15	

Abgang:

VergGr I b	2	Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr A 14)
VergGr II a	2	Umsetzung nach Kap. 08 35
VergGr IV b	1	Umsetzung nach Kap. 08 72
VergGr V a	41	und zwar 9 Vollzug des Art. 6 c HG 1975/1976 30 Umwandlungen nach Titel 422 01 (6 BesGr A 12, 12 BesGr A 11, 12 BesGr A 10) 1 Umsetzung nach Kap. 08 60 1 Umsetzung nach Kap. 08 56
VergGr V b	2	und zwar 1 Vollzug des Art. 6 c HG 1975/1976 1 Umsetzung nach Kap. 08 56
VergGr V c	5	und zwar 2 Umsetzung nach Kap. 08 05 1 Umsetzung nach Kap. 08 66 1 Umsetzung nach Kap. 08 72 1 Hebung nach VergGr V a
Verg Gr VI b	5	Umsetzung nach Kap. 08 56
VergGr VIII	19	Vollzug des Art. 6 c HG 1975/1976
Zusammen	77	
Bleiben Abgang	62	

1980

Abgang:

	Stellen	
VergGr I b	2	Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr A 14)

Der Bedarf kann wegen des häufigen Wechsels der für sonstige Hilfsleistungen vorübergehend Beschäftigten nur betragsmäßig veranschlagt werden.

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1979	1980	1978
Gesamtübersicht				
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		1639	1722	1550
Titel 422 11 Beamte zur Anstellung		80	49	107
Titel 422 21 Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		109	109	109
Titel 425 01 Angestellte		724	722	786
darunter Schreibkräfte		(173)	(173)	
Personalsoll A ohne Leerstellen Titel 422 01 und Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31		**2552**	**2602**	**2552**
Ferner:				
Titel 426 01 Arbeiter und Auszubildende		161	161	161
Titel 425 11 Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		–	–	18
Titel 426 71 Arbeiter und Auszubildende		7	7	7
Summe B		168	168	186
08 51 Landesanstalt für Tierzucht Grub				
Zu Titel 422 01				
Planmäßige Beamte				
Aufsteigende Gehälter				
Leitende Landwirtschaftsdirektoren	A 16	2	2	1
Landwirtschaftsdirektoren	A 15	12	12	11
Veterinärdirektor		1	1	
Landwirtschaftsoberräte	A 14	6	6	8
Veterinäroberrat		1	1	
Oberregierungsräte		4	4	
Landwirtschaftsräte	A 13	5	5	6
Oberamtsräte	A 13	4	4	2
Landwirtschaftsamtsräte	A 12	2	2	6
Regierungsamtsrat		1	1	
Landwirtschaftsamtmänner	A 11	8	8	4
Landwirtschaftsoberinspektoren	A 10	12	12	11
Amtsinspektor	A 9	1	1	–
Landwirtschaftshauptsekretäre	A 8	2	2	2
Landwirtschaftsobersekretäre	A 7	3	3	4
Landwirtschaftssekretäre	A 6	2	2	1
Regierungssekretär		1	1	
Landwirtschaftsassistent	A 5	1	1	1
Zusammen		**68**	**68**	**57**
davon 2 DW				
Zugang		11		

Die ausgewiesenen Stellen dürfen auch mit Beamten anderer Fachrichtungen derselben Laufbahngruppe besetzt werden.

Die Stellen der BesGr A 15 und darunter bei Kap. 08 40, 08 51, 08 53, 08 56, 08 58, 08 60, 08 65, 08 66 und 08 67 sind gegenseitig übertragbar.

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1979	1980	1978
Zu Titel 422 31				
Abgeordnete Beamte				
Höherer Dienst		1	1	1
Gehobener Dienst		2	2	–
Mittlerer Dienst		2	2	–
Zusammen		**5**	**5**	**1**
Zugang		4		

1979

Zugang:	**Stellen**	
BesGr A 16	1	Hebung von BesGr A 15
BesGr A 15	3	Umsetzung von Kap. 08 40
BesGr A 14	3	und zwar 2 Hebung von BesGr A 13 1 Umsetzung von Kap. 08 40
BesGr A 13	1	Landwirtschaftsrat – Umsetzung von Kap. 08 40
BesGr A 13	2	Oberamtsräte – und zwar 1 Umsetzung von Kap. 08 40 1 Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr V a) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
BesGr A 11	4	Umsetzung von Kap. 08 40
BesGr A 10	1	Umsetzung von Kap. 08 40
BesGr A 9	1	Amtsinspektor – Hebung von BesGr A 7
BesGr A 6	2	Umsetzung von Kap. 08 40
Zusammen	18	
Abgang:		
BesGr A 15	1	Hebung nach BesGr A 16
BesGr A 13	2	Landwirtschaftsräte – Hebung nach BesGr A 14
BesGr A 12	3	Umsetzung nach Kap. 08 40
BesGr A 7	1	Hebung nach BesGr A 9 Amtsinspektor
Zusammen	7	
Bleiben Zugang	11	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1979	1980	1978
Zu Titel 425 01				
Angestellte				
Tarifliche Angestellte	I b	1	1	1
	II a	1	1	1
	III	2	2	2
	IV a	2	2	1
	V a	1	1	3
	V b	2	2	2
	V c	17	17	17
	VI b	2	2	2
	VII	12	12	12
darunter Schreibkräfte		(2)	(2)	
	VIII	9	9	10
darunter Schreibkräfte		(8)	(8)	
Zusammen		**49**	**49**	**51**
Abgang		2		
Zu Titel 425 11				
Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		–	–	**2**
Abgang		2		
Zu Titel 426 01				
Arbeiter		**17**	**17**	**17**
Zu Titel 427 51				
Praktikanten		–	–	–
Vgl. Vermerk zu Kap. 08 10.				
Titelgruppen				
Zu TG 71				
Zu Titel 426 71				
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten				
Arbeiter		10	10	9
Auszubildende		11	11	10
Zusammen		**21**	**21**	**19**
Zugang		2		
Zu Titel 427 71				
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten				
Zeitangestellte		**16**	**16**	**16**
Zu TG 73				
Zu Titel 426 73				
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten				
Hilfskräfte		**5**	**5**	**5**

Erläuterungen

1979

Zugang:	**Stellen**	
VergGr IV a	1	Hebung von VergGr V a
VergGr VIII	1	Umsetzung von Kap. 08 01
Zusammen	2	

Abgang:		
VergGr V a	2	und zwar 1 Hebung nach VergGr IV a 1 Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr A 13 OAR)
VergGr VIII	2	Vollzug des Art. 6 c HG 1975/1976
Zusammen	4	
Bleiben Abgang	2	

Der Bedarf kann wegen des häufigen Wechsels der für sonstige Hilfsleistungen vorübergehend Beschäftigten nur betragsmäßig veranschlagt werden.

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1979	1980	1978	Erläuterungen
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		68	68	57	
Titel 425 01 Angestellte		49	49	51	
darunter Schreibkräfte		(10)	(10)		
Personalsoll A		**117**	**117**	**108**	
ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31					
Ferner:					
Titel 426 01 Arbeiter		17	17	17	
Titel 425 11 Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		–	–	2	
Titel 426 71 Arbeiter und Auszubildende		21	21	19	
Titel 427 71 Zeitangestellte		16	16	16	
Titel 426 73 Hilfskräfte		5	5	5	
Summe B		59	59	59	
08 53 Landwirtschaftliche Versuchsgüter					
Zu Titel 422 01					**1979**
Planmäßige Beamte					**Zugang:** **Stellen**
					BesGr A 16 1 Hebung von BesGr A 15
					BesGr A 14 1 Hebung von BesGr A 13
					BesGr A 11 1 Umsetzung von Kap. 08 40
					BesGr A 8 1 Hebung von BesGr A 7
					BesGr A 7 2 Umsetzung von Kap. 08 40
Aufsteigende Gehälter					Zusammen 6
Leitender Landwirtschaftsdirektor	A 16	1	1	–	
Landwirtschaftsdirektoren	A 15	1	1	2	
Landwirtschaftsoberrat	A 14	1	1	–	
Landwirtschaftsrat	A 13	–	–	1	
Landwirtschaftsamtsrat	A 12	1	1	1	
Landwirtschaftsamtmann	A 11	1	1	2	
Regierungsamtmänner		2	2		
Landwirtschaftsoberinspektoren	A 10	3	3	4	
Landwirtschaftshauptsekretär	A 8	1	1	–	
Landwirtschaftsobersekretäre	A 7	4	4	3	
Zusammen		**15**	**15**	**13**	
davon 4 DW					
Zugang		2			
Vgl. Vermerk zu Kap. 08 51.					
					Abgang:
					BesGr A 15 1 Hebung nach BesGr A 16
					BesGr A 13 1 Landwirtschaftsrat – Hebung nach BesGr A 14
					BesGr A 10 1 Umsetzung nach Kap. 08 40
					BesGr A 7 1 Hebung nach BesGr A 8
					Zusammen 4
					Bleiben Zugang 2
Zu Titel 422 31					
Abgeordnete Beamte					
Gehobener Dienst		1	1	–	
Mittlerer Dienst		1	1	–	
Zusammen		**2**	**2**	**–**	
Zugang		2			
Zu Titel 425 01					**1979**
Angestellte					**Zugang:** **Stellen**
					VergGr VII 1 Umsetzung von Kap. 08 65
Tarifliche Angestellte	III	2	2	2	
	IV a	2	2	2	
	IV b	4	4	4	
	V a	5	5	5	
	V b	1	1	1	
	V c	9	9	9	
	VI b	6	6	6	
	VII	5	5	4	
	VIII	2	2	2	
Zusammen		**36**	**36**	**35**	
Zugang		1			

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1979	Stellenzahl 1980	Stellenzahl 1978	Erläuterungen
Zu Titel 426 01					
Arbeiter		**1**	**1**	**1**	
Zu Titel 427 51					
Praktikanten		**–**	**–**	**–**	
Vgl. Vermerk zu Kap. 08 10					
Titelgruppen					
Zu TG 76					
Zu Titel 426 76					
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten					
Vollbeschäftigte Arbeiter		39	39	39	
Zeitarbeiter		21	21	20	
Auszubildende		6	6	3	
Zusammen		**66**	**66**	**62**	
Zugang		4			
Zu TG 79					
Zu Titel 426 79					
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten					
Vollbeschäftigte Arbeiter		51	51	54	
Zeitarbeiter		12	12	12	
Auszubildende		10	10	7	
Zusammen		**73**	**73**	**73**	
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		15	15	13	
Titel 425 01 Angestellte		36	36	35	
Personalsoll A		**51**	**51**	**48**	
ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31					
Ferner:					
Titel 426 01 Arbeiter		1	1	1	
Titel 426 76 Arbeiter und Auszubildende		66	66	62	
Titel 426 79 Arbeiter und Auszubildende		73	73	73	
Summe B		140	140	136	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1979	1980	1978	Erläuterungen
Zu Titel 422 01					**1979**
Planmäßige Beamte					**Zugang:** **Stellen**
					BesGr A 16 — 1 Hebung von BesGr A 15
					BesGr A 14 — 1 Hebung von BesGr A 13
					BesGr A 10 — 5 Umsetzung von Kap. 08 40
					Zusammen 7
Aufsteigende Gehälter					**Abgang:**
Leitender Landwirtschaftsdirektor	A 16	1	1	–	BesGr A 15 — 1 Hebung nach BesGr A 16
Landwirtschaftsdirektoren	A 15	3	3	4	BesGr A 13 — 1 Landwirtschaftsrat – Hebung nach BesGr A 14
Landwirtschaftsoberräte	A 14	2	2	1	
Landwirtschaftsräte	A 13	2	2	3	Zusammen 2
Landwirtschaftsamtsräte	A 12	3	3	3	Bleiben Zugang 5
Landwirtschaftsamtmänner	A 11	2	2	2	
Landwirtschaftsoberinspektoren	A 10	6	6	2	
Regierungsoberinspektor		1	1		
Amtsinspektor	A 9	1	1	1	
Landwirtschaftshauptsekretär	A 8	3	3	4	
Regierungshauptsekretär		1	1		
Landwirtschaftsobersekretär	A 7	5	5	5	
Landwirtschaftssekretär	A 6	1	1	1	
Betriebshauptaufseher	A 4	1	1	1	
Zusammen		**32**	**32**	**27**	
davon 8 DW					
Zugang		5			
Vgl. Vermerk zu Kap. 08 51.					
Zu Titel 422 31					
Abgeordnete Beamte					
Gehobener Dienst		1	1	–	
Mittlerer Dienst		1	1	–	
Zusammen		**2**	**2**	**–**	
Zugang		2			
Zu Titel 425 01					**1979**
Angestellte					**Zugang:** **Stellen**
					VergGr V a — 1 Umsetzung von Kap. 08 40
					VergGr V b — 1 Umsetzung von Kap. 08 40
					VergGr VI b — 5 Umsetzung von Kap. 08 40
					Zusammen 7
Tarifliche Angestellte	III	1	1	1	**Abgang:**
	IV a	2	2	2	VergGr VII — 6 Umsetzung nach Kap. 08 40
	IV b	3	3	3	
	V a	6	6	5	Bleiben Zugang 1
	V b	3	3	2	
	V c	6	6	6	
	VI b	16	16	11	
	VII	5	5	11	
	VIII	1	1	1	
Zusammen		**43**	**43**	**42**	
Zugang		1			
Zu Titel 425 11					Der Bedarf kann wegen des häufigen Wechsels der für sonstige Hilfsleistungen vorübergehend Beschäftigten nur betragsmäßig veranschlagt werden.
Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		–	–	**1**	
Abgang		1			
Zu Titel 426 01					
Arbeiter		**8**	**8**	**8**	
Zu Titel 427 51					
Praktikanten		–	–	–	
Vgl. Vermerk zu Kap. 08 10.					

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1979	1980	1978	Erläuterungen
Titelgruppen					
Zu TG 73					
Zu Titel 426 73					
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten					
Hilfskräfte		14	14	14	
Auszubildende		10	10	–	
Zusammen		**24**	**24**	**14**	
Zugang		10			
Zu TG 76					
Zu Titel 426 76					
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten					
Vollbeschäftigte Arbeiter		42	42	38	
Zeitarbeiter		2	2	2	
Auszubildende		10	10	4	
Zusammen		**54**	**54**	**44**	
Zugang		10			
Zu TG 77					
Zu Titel 426 77					
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten					
Vollbeschäftigte Arbeiter		**7**	**7**	–	
Zugang		7			
Zu TG 79					
Zu Titel 426 79					
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten					
Vollbeschäftigte Arbeiter		23	23	24	
Zeitarbeiter		1	1	1	
Auszubildende		10	10	7	
Zusammen		**34**	**34**	**32**	
Zugang		2			
Zu TG 80					
Zu Titel 426 80					
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten					
Vollbeschäftigte Arbeiter		12	12	10	
Zeitarbeiter		8	8	8	
Auszubildende		6	6	4	
Zusammen		**26**	**26**	**22**	
Zugang		4			
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		32	32	27	
Titel 425 01 Angestellte		43	43	42	
Personalsoll A		**75**	**75**	**69**	
ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31					
Ferner:					
Titel 426 01 Arbeiter		8	8	8	
Titel 425 11 Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		–	–	1	
Titel 426 73 Hilfskräfte		24	24	14	
Titel 426 76 Arbeiter und Auszubildende		54	54	44	
Titel 426 77 Arbeiter		7	7	–	
Titel 426 79 Arbeiter und Auszubildende		34	34	32	
Titel 426 80 Arbeiter und Auszubildende		26	26	22	
Summe B		153	153	121	

Landesanstalt für Fischerei Starnberg

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1979	1980	1978	Erläuterungen
Zu Titel 422 01					**1979**
Planmäßige Beamte					**Zugang:** **Stellen**
					BesGr A 15 1 Hebung von BesGr A 14
					BesGr A 7 1 Umsetzung von Kap. 08 40
Aufsteigende Gehälter					Zusammen 2
Landwirtschaftsdirektor	A 15	1	1	1	**Abgang:**
Regierungsdirektor		1	1		BesGr A 14 1 Hebung nach BesGr A 15
Oberregierungsrat	A 14	1	1	2	BesGr A 8 1 Umsetzung nach Kap. 08 40
Landwirtschaftsräte	A 13	1	1	3	Zusammen 2
Regierungsräte		2	2		Zugang/Abgang –
Regierungshauptsekretär	A 8	–	–	1	
Regierungsobersekretär	A 7	1	1	–	
Zusammen		**7**	**7**	**7**	
Vgl. Vermerk zu Kap. 08 51.					
Zu Titel 425 01					
Angestellte					
Tarifliche Angestellte	III	1	1	1	
	V c	1	1	1	
	VI b	2	2	2	
	VII	4	4	4	
darunter Schreibkräfte		(1)	(1)		
Zusammen		**8**	**8**	**8**	
Zu Titel 426 01					
Arbeiter		**2**	**2**	**2**	
Titelgruppen					
Zu TG 71					
Zu Titel 426 71					
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten					
Zeitarbeiter		**2**	**2**	**2**	
Zu TG 73					
Zu Titel 426 73					
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten					
Hilfskräfte		1	1	1	
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		7	7	7	
Titel 425 01 Angestellte		8	8	8	
darunter Schreibkräfte		(1)	(1)		
Personalsoll A		**15**	**15**	**15**	
Ferner:					
Titel 426 01 Arbeiter		2	2	2	
Titel 426 71 Arbeiter		2	2	2	
Titel 426 73 Hilfskräfte		1	1	1	
Summe B		5	5	5	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1979	1980	1978	Erläuterungen
Zu Titel 422 01					**1979**
Planmäßige Beamte					**Zugang:** **Stellen**
					BesGr A 14 — 1 — Umsetzung von Kap. 08 40
Aufsteigende Gehälter					BesGr A 13 — 1 — Regierungsrat – Umsetzung von Kap. 08 40
Regierungsdirektor	A 15	1	1	1	BesGr A 9 — 1 — Amtsinspektor – Umsetzung von Kap. 08 40
Oberregierungsräte	A 14	3	3	2	Zusammen 3
Regierungsrat	A 13	1	1	–	
Amtsinspektor	A 9	1	1	–	**Abgang:**
Hauptwerkmeister	A 8	1	1	1	BesGr A 6 — 1 — Werkmeister – Umsetzung nach Kap. 08 40
Werkmeister	A 6	–	–	1	Bleiben Zugang 2
Zusammen		**7**	**7**	**5**	
davon 1 DW Zugang		2			
Vgl. Vermerk zu Kap. 08 51.					
Zu Titel 425 01					**1979**
Angestellte					**Zugang:** **Stellen**
					VergGr V a — 1 — Umsetzung von Kap. 08 40
Tarifliche Angestellte	V a	3	3	2	**Abgang:**
	V c	2	2	3	VergGr V c — 1 — Umsetzung nach Kap. 08 40
	VI b	4	4	4	Zugang/Abgang –
	VII	2	2	2	
Zusammen		**11**	**11**	**11**	
Zu Titel 425 11					Der Bedarf kann wegen des häufigen Wechsels der für sonstige Hilfsleistungen vorübergehend Beschäftigten nur betragsmäßig veranschlagt werden.
Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		–	–	–	
Zu Titel 426 01					
Arbeiter		2	2	2	
Auszubildende		1	1	1	
Zusammen		**3**	**3**	**3**	
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		7	7	5	
Titel 425 01 Angestellte		11	11	11	
Personalsoll A		**18**	**18**	**16**	
Ferner:					
Titel 426 01 Arbeiter und Auszubildende		3	3	3	
zugleich Summe B					

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1979	1980	1978	Erläuterungen
Zu Titel 422 01					**1979**
Planmäßige Beamte					**Zugang:** **Stellen**
					BesGr A 16 1 Hebung von BesGr A 15
					BesGr A 15 1 Umsetzung von Kap. 08 40
Aufsteigende Gehälter					Zusammen 2
Leitender Landwirtschaftsdirektor	A 16	1*)	1*)	–	**Abgang:**
*) Die Stelle ist erst nach Zusammenlegung des Stammgestüts Schwaiganger mit dem Landgestüt Landshut (Kap. 08 67) entsprechend ihrer Wertigkeit besetzbar.					BesGr A 15 1 Hebung nach BesGr A 16
					BesGr A 14 1 Umsetzung nach Kap. 08 40
Veterinärdirektor	A 15	1	1	1	Zusammen 2
Landwirtschaftsoberrat	A 14	–	–	1	
Landwirtschaftsoberinspektor	A 10	1	1	1	Zugang/Abgang –
Hauptwerkmeister	A 8	1	1	1	
Landwirtschaftsobersekretär	A 7	1	1	1	
Landwirtschaftssekretär	A 6	1	1	1	
Betriebsassistent	A 5	4	4	4	
Betriebshauptaufseher	A 4	2	2	2	
Betriebsoberaufseher	A 3	2	2	2	
Zusammen		**14**	**14**	**14**	
davon 7 DW					
Vgl. Vermerk zu Kap. 08 51					
Zu Titel 422 31					
Abgeordnete Beamte					
Gehobener Dienst		1	1	–	
Mittlerer Dienst		1	1	–	
Zusammen		**2**	**2**	**–**	
Zugang		2			
Zu Titel 425 01					**1979**
Angestellte					**Abgang:** **Stellen**
					VergGr VII 1 Umsetzung nach Kap. 08 53
Tarifliche Angestellte	V b	2	2	2	
	VI b	4	4	4	
	VII	–	–	1	
	VIII	1	1	1	
darunter Schreibkräfte		(1)	(1)	–	
Zusammen		**7**	**7**	**8**	
Abgang		1			
Zu Titel 426 01					
Arbeiter		15	15	15	
Auszubildende		2	2	2	
Zusammen		**17**	**17**	**17**	
Zu Titel 427 51					
Praktikanten		–	–	–	
Vgl. Vermerk zu Kap. 08 10.					
Titelgruppe 72					
Zu Titel 426 72					
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten					
Vollbeschäftigte Betriebsarbeiter		20	20	22	
Auszubildende		5	5	3	
Zusammen		**25**	**25**	**25**	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1979	1980	1978	Erläuterungen
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		14	14	14	
Titel 425 01 Angestellte		7	7	8	
darunter Schreibkräfte		(1)	(1)		
Personalsoll A		**21**	**21**	**22**	
ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31					
Ferner:					
Titel 426 01 Arbeiter und Auszubildende		17	17	17	
Titel 426 72 Betriebsarbeiter und Auszubildende		25	25	25	
Summe B		42	42	42	
08 66 Landesreit- und Fahrschule München-Riem					
Zu Titel 422 01					**1979**
Planmäßige Beamte					**Zugang:** **Stellen**
					BesGr A 13 1 Oberamtsrat – Umsetzung von Kap. 05 55 unter Umwandlung einer Stelle A 13 Studienrat
Aufsteigende Gehälter					
Landwirtschaftsrat	A 13	1	1	1	
Oberamtsrat	A 13	1	1	–	
Werkmeister	A 6	1	1	1	
Betriebsassistenten	A 5	4	4	4	
Zusammen		**7**	**7**	**6**	
Zugang		1			
Vgl. Vermerk zu Kap. 08 51.					
Zu Titel 422 31					
Abgeordnete Beamte					
Mittlerer Dienst		**1**	**1**	**–**	
Zugang		1			
Zu Titel 425 01					**1979**
Angestellte					**Zugang:** **Stellen**
					VergGr V c 1 Umsetzung von Kap. 08 40
Tarifliche Angestellte	I	1	1	1	**Abgang:**
	V c	1	1	–	VergGr VI b 1 Umsetzung nach Kap. 08 40
	VI b	2	2	3	
	VII	1	1	1	
Auszubildende		2	2	2	
Zusammen		**7**	**7**	**7**	
Zu Titel 426 01					
Arbeiter		**3**	**3**	**3**	
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		7	7	6	
Titel 425 01 Angestellte		7	7	7	
Personalsoll A		**14**	**14**	**13**	
ohne Stelle für abgeordnete Beamte Titel 422 31					
Ferner:					
Titel 426 01 Arbeiter zugleich Summe B		3	3	3	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1979	1980	1978
Zu Titel 422 01				
Planmäßige Beamte				
Aufsteigende Gehälter				
Landwirtschaftsdirektor	A 15	–	–	1
Landwirtschaftsoberrat	A 14	1	1	–
Landwirtschaftsamtsrat	A 12	1	1	1
Landwirtschaftsoberinspektoren	A 10	2	2	2
Landwirtschaftshauptsekretär	A 8	1	1	1
Landwirtschaftsobersekretär	A 7	1	1	2
Oberwerkmeister		1	1	
Betriebsassistenten	A 5	7	7	7
Betriebshauptaufseher	A 4	11	11	11
Betriebsoberaufseher	A 3	1	1	2
Zusammen		**26**	**26**	**27**
davon 6 DW				
Abgang		1		
Vgl. Vermerk zu Kap. 08 51.				
Zu Titel 422 31				
Abgeordnete Beamte				
Gehobener Dienst		1	1	–
Mittlerer Dienst		1	1	–
Zusammen		**2**	**2**	**–**
Zugang		2		
Zu Titel 425 01				
Angestellte				
Tarifliche Angestellte	V c	**1**	**1**	**1**
Zu Titel 426 01				
Arbeiter		**1**	**1**	**1**
Gesamtübersicht				
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		26	26	27
Titel 425 01 Angestellte		1	1	1
Personalsoll A		**27**	**27**	**28**
ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31				
Ferner:				
Titel 426 01 Arbeiter zugleich Summe B		1	1	1

Erläuterungen

1979

Zugang:	**Stellen**	
BesGr A 14	1	Umsetzung von Kap. 08 40
Abgang:		
BesGr A 15	1	Umsetzung nach Kap. 08 40
BesGr A 3	1	Vollzug des Art. 6 c HG 1975/1976
Zusammen	2	
Bleiben Abgang	1	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1979	1980	1978	Erläuterungen
Zu Titel 422 01					**1979**
Planmäßige Beamte					**Zugang:** **Stellen**
Aufsteigende Gehälter					BesGr A 16 — 1 Hebung von BesGr A 15
Leitende Landwirtschaftsdirektoren	A 16	2	2	1	BesGr A 15 — 1 Hebung von BesGr A 13
Landwirtschaftsdirektoren	A 15	3	3	5	BesGr A 13 — 1 Landwirtschaftsrat – Umsetzung von Kap. 08 40
Regierungsdirektoren		2	2		BesGr A 10 — 1 Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr V a) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
Landwirtschaftsoberräte	A 14	5	5	6	Zusammen 4
Oberregierungsrat		1	1		**Abgang:**
Landwirtschaftsräte	A 13	3	3	4	BesGr A 15 — 1 Hebung nach BesGr A 16
Regierungsrat		1	1		BesGr A 13 — 1 Hebung nach BesGr A 15
Oberamtsräte	A 13	2	2	2	BesGr A 11 — 1 Umsetzung nach Kap. 08 40
Landwirtschaftsamtsrat	A 12	1	1	3	Zusammen 3
Regierungsamtsräte		2	2		Bleiben Zugang 1
Landwirtschaftsamtmänner	A 11	4	4	7	
Technischer Amtmann		1	1		
Regierungsamtmann		1	1		
Landwirtschaftsoberinspektoren	A 10	7	7	6	
Amtsinspektor	A 9	1	1	1	
Landwirtschaftshauptsekretäre	A 8	1	1	2	
Regierungshauptsekretär		1	1		
Regierungsobersekretär	A 7	1	1	1	
Zusammen		**39**	**39**	**38**	
davon 3 DW					
Zugang		1			
Leerstelle					
Landwirtschaftsdirektor	A 15	**1**	**1**	**1**	
Die ausgewiesenen Stellen dürfen auch mit Beamten anderer Fachrichtungen derselben Laufbahngruppe besetzt werden.					
Zu Titel 422 31					
Abgeordnete Beamte					
Höherer Dienst		3	3	3	
Gehobener Dienst		3	3	3	
Zusammen		**6**	**6**	**6**	
Zu Titel 425 01					**1979**
Angestellte					**Zugang:** **Stellen**
Tarifliche Angestellte	II a	3	3	3	VergGr IV b — 1 Umsetzung von Kap. 08 40
	IV a	1	1	2	VergGr V c — 1 Umsetzung von Kap. 08 40
	IV b	4	4	3	Zusammen 2
	V a	2	2	3	**Abgang:**
	V b	3	3	3	VergGr IV a — 1 Umsetzung nach Kap. 08 40
	V c	5	5	4	VergGr V a — 1 Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr A 10)
	VI b	8	8	9	VergGr VI b — 1 Umsetzung nach Kap. 08 40
	VII	9	9	9	VergGr VIII — 2 Vollzug des Art. 6 c HG 1975/1976
darunter Schreibkräfte		(5)	(5)		Zusammen 5
	VIII	5	5	7	Bleiben Abgang 3
darunter Schreibkräfte		(3)	(3)		
Zusammen		**40**	**40**	**43**	
Abgang		3			
Zu Titel 426 01					
Arbeiter		**20**	**20**	**20**	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1979	1980	1978	Erläuterungen
Zu Titel 427 51					
Praktikanten		–	–	–	
Vgl. Vermerk zu Kap. 08 10.					
Titelgruppen					
Zu TG 71					
Zu Titel 426 71					
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten					
Vollbeschäftigte Arbeiter		56	56	58	
Nicht vollbeschäftigte Arbeiter		16	16	18	
Auszubildende		22	22	20	
Gelegenheitsarbeiter		60	60	60	
Zusammen		**154**	**154**	**156**	
Abgang		2			
Zu TG 73					
Zu Titel 426 73					
Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten					
Vollbeschäftigte Arbeiter		3	3	4	
Hilfskräfte		2	2	2	
Zusammen		**5**	**5**	**6**	
Abgang		1			
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		39	39	38	
Titel 425 01 Angestellte		40	40	43	
darunter Schreibkräfte		(8)	(8)		
Personalsoll A		**79**	**79**	**81**	
ohne Leerstelle Titel 422 01 und Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31.					
Ferner:					
Titel 426 01 Arbeiter		20	20	20	
Titel 426 71 Arbeiter und Auszubildende		154	154	156	
Titel 426 73 Arbeiter und Hilfskräfte		5	5	6	
Summe B		179	179	182	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1979	1980	1978	Erläuterungen
Einzelplan 08					
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		3 683	3 813	3 524	
Titel 422 11 Beamte zur Anstellung		201	140	191	
Titel 422 21 Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst und Dienstanfänger		133	125	181	
Titel 425 01 Angestellte und Auszubildende		2 071	2 065	2 216	
darunter Schreibkräfte		(288)	(288)		
Personalsoll A ohne Leerstellen Titel 422 01 und Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31		**6 088**	**6 143**	**6 112**	
Ferner:					
Titel 425 11 Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		–	–	27	
Titel 426 01 Arbeiter und Auszubildende		427	427	427	
Titel 427 51 Praktikanten		8	8	8	
Titel 428 02 Angestellte		11	11	–	
Titel 428 03 Angestellte und Arbeiter		5	5	19	
Titel 426 71 Arbeiter und Auszubildende		200	200	206	
Titel 427 71 Zeitangestellte		16	16	16	
Titel 428 71 Hilfskräfte		11	11	12	
Titel 426 72 Arbeiter und Auszubildende		25	25	25	
Titel 426 73 Hilfskräfte		35	35	26	
Titel 426 76 Arbeiter und Auszubildende		120	120	106	
Titel 425 77 Angestellte		24	24	27	
Titel 426 77 Arbeiter		7	7	–	
Titel 428 77 Arbeiter		9	9	12	
Titel 428 78 Hilfskräfte		2	2	3	
Titel 426 79 Arbeiter und Auszubildende		107	107	105	
Titel 428 79 Hilfskräfte		13	13	–	
Titel 426 80 Arbeiter und Auszubildende		26	26	22	
Titel 426 81 Arbeiter		12	6	19	
Summe B		1 058	1 052	1 060	

Nachweisung
des
Sondervermögens

Titel	*Funktion*	Zweckbestimmung	1979 Tsd. DM	1980 Tsd. DM	a) Soll 1978 b) Ist 1977 c) Ist 1976 Tsd. DM
		Sondervermögen für die Milch- und Fettwirtschaft in Bayern			
		(Marktordnung)			
		Vorbemerkung			
		Auf Grund der Bestimmungen des Milch- und Fettgesetzes vom 28. Februar 1951 in der Fassung vom 10. Dezember 1952 (BGBl I S. 811), zuletzt geändert durch das Gesetz über die Neuorganisation der Marktordnungsstellen vom 23. Juni 1976 (BGBl I S. 1608), werden die zweckgebundenen Einnahmen und Ausgaben der Milch- und Fettwirtschaft in Bayern als Sondervermögen gemäß Art. 26 Abs. 2 BayHO ausgewiesen.			
		Einnahmen			
		Verwaltungseinnahmen und dgl.			
111 01	*532*	Einnahmen aus der Umlage gemäß § 22 des Milch- und Fettgesetzes	28 940,0	26 373,5	a) 23 591 b) 28 936 c) 26 595
111 02	*532*	Einnahmen aus den Abgaben gemäß Verordnung M Nr. 2/57 über Milchauszahlungspreise vom 24. Juli 1957 (BAnz Nr. 142)	2 670,0	2 670,0	a) 2 670 b) 2 423 c) 2 423
111 03	*532*	Einnahmen aus den Abgaben nach § 10 Abs. 4 Nr. 6 des Absatzfondsgesetzes in der Fassung des Zweiten Gesetzes zur Änderung des Absatzfondsgesetzes vom 12. Juni 1972 (BGBl I S. 1021)	–	–	a) 6 450 b) 7 116 c) 7 424
119 69	*532*	Sonstige Einnahmen	8,2	8,2	a) – b) 532 c) 271
		Titelgruppen			
		71 Einnahmen der Staatlichen Lehr- und Versuchsanstalt für Milchwirtschaft und Molkereiwesen in Triesdorf			
113 71	*532*	Erlöse aus Verkauf von Molkereiprodukten	3,0	3,1	a) 3 b) 5 c) –
119 71	*532*	Vermischte Einnahmen	0,1	0,1	a) –, b) –, c) –
124 71	*532*	Einnahmen aus Vermietungen	35,5	35,5	a) 6 b) 6 c) –
125 71	*532*	Untersuchungen von Proben und Einnahmen aus Stufenkontrollen	65,0	65,0	a) 47 b) 72 c) –
128 71	*532*	Einnahmen aus dem Betrieb des Schülerheims	140,0	145,0	a) 127, b) 139 c) –
		Summe der Titelgruppe	243,6	248,7	a) 183 b) 222 c) –
		72 Einnahmen der Staatlichen Lehr- und Versuchsanstalt für Milchwirtschaft und Molkereiweisen in Kempten			
113 72	*532*	Erlöse aus Verkauf von Molkereiprodukten	63,0	65,0	a) 63 b) 64 c) –
119 72	*532*	Vermischte Einnahmen	64,0	64,0	a) 1, b) 15, c) –
124 72	*532*	Einnahmen aus Vermietungen	63,0	63,0	a) – b) – c) –
128 72	*532*	Einnahmen aus dem Betrieb des Schülerheims	175,0	180,0	a) 200 b) 180 c) –
		Summe der Titelgruppe	365,0	372,0	a) 264, b) 259 c) –
		Gesamteinnahmen	32 226,8	29 672,4	a) 33 158 a) 39 488 c) 36 713

Erläuterungen

Zu 111 01	1979 DM	1980 DM
a) Überschuß Vorjahr	8 000 000	4 923 500
b) auf Grund der Landesverordnung über die Erhebung einer Umlage auf dem Gebiet der Milchwirtschaft	20 940 000	21 450 000
Zusammen	28 940 000	26 373 500

Der unter b) veranschlagte Betrag ergibt sich aus einem geschätzten Milchaufkommen von 6,980 Mio t (1980: 7,150 Mio t) und einem Umlagesatz von 0,3 Dpf pro kg Milch.

Zu 111 02
Der § 20a MFG und die V M 2/57 wurden durch das 4. Änderungsgesetz zum MFG außer Kraft gesetzt. Bei den für 1979 und 1980 eingesetzten Beträgen handelt es sich um Abwicklungsbeträge aus dem Jahre 1972.

Zu 111 03
Die Erhebung der Beiträge erfolgt nach § 10 Abs. 3 Nr. 6 des Absatzfondsgesetzes in der Neufassung vom 8. November 1976 (BGBl I S. 3109).

Zu 113 71
Erlöse aus Verkauf von Altmaterial und unbrauchbaren Geräten.

Zu 124 71
Einnahmen aus Vermietung von vereinseigenen Wohnungen.

Zu 125 71
Einnahmen für Untersuchungen von Proben und Stufenkontrollenproben.

Zu 128 71
Einnahmen aus dem Betrieb des Schülerheims für Unterkunft, Verpflegung und Zuwendungen nach dem Landwirtschaftsförderungsgesetz.

Zu 113 72
Einnahmen aus dem Verkauf von Molkereiprodukten.

Zu 128 72
Einnahmen aus dem Betrieb des Schülerheims für Unterkunft, Verpflegung und Zuwendungen nach dem Landwirtschaftsförderungsgesetz.

Titel	Funktion	Zweckbestimmung	1979 Tsd. DM	1980 Tsd. DM	a) Soll 1978 b) Ist 1977 c) Ist 1976 Tsd. DM
		Ausgaben			
		Die Mittel sind mit Ausnahme der Titel 685 02 und 685 30 nach § 22 Abs. 2 des Milch- und Fettgesetzes für Zuschüsse zur Förderung der Milchwirtschaft zu verwenden.			
		Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahmen für Investitionen			
685 02	532	Ausgleichszahlung gemäß Verordnung M Nr. 2/57 über Milchauszahlungspreise vom 24. Juli 1957 (BAnz Nr. 142)	–	–	–
685 17	532	Kosten der Landesvereinigung der Bayerischen Milchwirtschaft e.V.	1 298,2	1 361,0	a) 1 174 b) 1 067 c) 885
685 18	532	Zuwendung an den Milchprüfring Bayern e. V.	10 423,1	7 899,8	a) 9 549 b) 9 050 c) 6 212
685 19	532	Zuwendung an den Milchwirtschaftlichen Verein Niederbayern/Oberpfalz für die Milchwirtschaftliche Untersuchungsanstalt Passau	287,2	348,1	a) 310 b) 200 c) 250
685 20	532	Zuwendung an den Milchwirtschaftlichen Verein Allgäu-Schwaben für die Milchwirtschaftliche Untersuchungs- und Versuchsanstalt Kempten	1 825,9	1 885,9	a) 1 778 b) 1 358 c) 1 800
685 21	532	Zuwendung an den Zentralverband der Milcherzeuger e. V.	391,0	407,9	b) 380 b) 350 c) 319
685 22	532	Zuwendung an die Süddeutsche Butter- und Käse-Börse e. V., Kempten	452,0	474,7	a) 444 b) 412 c) 398
685 23	532	Zuwendung an den Verband der Deutschen Milchwirtschaft e. V. in Bonn	236,0	256,0	a) 200 b) 196 c) 172
685 24	532	Kosten der Werbung zur Erhöhung des Verbrauchs von Milch und Milcherzeugnissen	6 980,0	7 150,0	a) 6 450 b) 6 477 c) 6 607
685 25	532	Kosten der freiwilligen Qualitätsprüfungen München	180,0	190,0	–
685 26	532	Kosten der freiwilligen Qualitätsprüfungen Nürnberg	25,0	30,0	a) 250 b) 250 c) 149
685 27	532	Kosten der freiwilligen Qualitätsprüfungen Kempten	100,0	105,0	–
685 28	532	Vergütung für überbetriebliche Ausbildung	350,0	380,0	a) 280 b) 278 c) –
685 30	532	Abführung der vereinnahmten Beträge an den Absatzfonds Die Ausgabenbefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 111 03.	–	–	a) 6 450 b) 6 620 c) 6 934
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen			
893 01	532	Zuwendungen zu Baumaßnahmen	–	–	a) – b) 229 c) –
893 02	532	Zuwendungen für sonstige Investitionen	1 000,0	1 000,0	a) 580 b) 977 c) –

Erläuterungen

Zu 685 17
Die Landesvereinigung der Bayerischen Milchwirtschaft e.V. hat als anerkannte Landesvereinigung im Sinne von § 14 MFG durch freiwilligen Zusammenschluß der milchwirtschaftlichen Organisationen vorbereitende Aufgaben auf Grund des Milch- und Fettgesetzes durchzuführen. Außerdem unterhält sie eine milchwirtschaftliche Untersuchungsanstalt als qualitätsfördernde Einrichtung für die bayerische Milchwirtschaft.
Nach dem Wirtschaftsplan der Landesvereinigung sind folgende Aufwendungen veranschlagt:

	1979 DM	1980 DM
1. Personelle Ausgaben	1 517 500	1 586 500
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	376 600	392 900
Zusammen	1 894 100	1 979 400
3. Einnahmen	595 900	618 400
Somit Zuwendungsbedarf	1 298 200	1 361 000

Zu 685 18
Der Milchprüfung Bayern e.V. hat die Aufgabe, als neutrale Institution zwischen Milchlieferanten und Molkereien zu wirken und dabei nach Weisung des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten den Fettgehalt und Gütezustand der Milch festzustellen, die der Bezahlung der Milch zugrunde gelegt werden. Zugleich berät der Milchprüfring die Erzeuger hinsichtlich der Gewinnung einwandfreier Milch und dient damit der Qualitätsförderung.
Nach den Wirtschaftsplänen sind veranschlagt:

	1979 DM	1980 DM
1. Personelle Ausgaben	16 214 000	17 305 800
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	5 907 700	4 367 000
3. Erwerb von beweglichen Sachen	3 568 000	1 904 000
Zusammen	25 689 700	23 576 800
4. Einnahmen	4 766 600	5 177 000
Somit Zuwendungsbedarf	20 923 100	18 399 800
./. Zuwendung nach dem Gesetz zur Förderung der bayerischen Landwirtschaft (LwFöG) vom 8. August 1974 (50 v.H. der zuwendungsfähigen Ausgaben) – Vgl. Kap. 08 03 Titel 684 97	10 500 000	10 500 000
Zuwendung aus dem Sondervermögen	10 423 100	7 899 800

Zu 685 19
Der Milchwirtschaftliche Verein Niederbayern/Oberpfalz ist Träger der milchwirtschaftlichen Untersuchungsanstalt in Passau.
Nach den Wirtschaftsplänen sind veranschlagt:

	1979 DM	1980 DM
1. Personalausgaben	810 900	848 400
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	132 200	142 600
3. Erwerb von beweglichen Sachen	–	16 000
Zusammen	943 100	1 007 000
4. Einnahmen	655 900	658 900
Somit Zuwendungsbedarf	287 200	348 100

Zu 685 20
Der milchwirtschaftliche Verein Allgäu/Schwaben ist Träger der milchwirtschaftlichen Untersuchungs- und Versuchsanstalt in Kempten.
Nach den Wirtschaftsplänen sind veranschlagt:

	1979 DM	1980 DM
1. Personalausgaben	2 360 600	2 476 900
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	882 300	898 000
Zusammen	3 242 900	3 374 900
3. Einnahmen	1 417 000	1 489 000
Somit Zuwendungsbedarf	1 825 900	1 885 900

Zu 685 21
Der Zentral-Verband der Milcherzeuger in Bayern e.V. München übt die einheitliche Vertretung der wirtschaftlichen Belange der Milcherzeuger aus. Er wirkt mit an der Förderung der Milchwirtschaft mit dem Ziele einer einwandfreien und ausreichenden Versorgung der Allgemeinheit.
Nach den Wirtschaftsplänen sind veranschlagt:

	1979 DM	1980 DM
1. Personalausgaben	325 800	340 400
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	65 300	67 600
Zusammen	391 100	408 000
3. Einnahmen	100	100
Somit Zuwendungsbedarf	391 000	407 900

Zu 685 22
Die Süddeutsche Butter- und Käsebörse e.V. Kempten hat die Aufgabe, für Butter und Käse Angebot und Nachfrage im Börsengebiet zu ermitteln und dadurch statistische Preisgrundlagen für die Notierungen zu schaffen. Das Börsengebiet erstreckt sich über die Länder Baden-Württemberg und Bayern.
Nach den Wirtschaftsplänen sind veranschlagt:

	1979 DM	1980 DM
1. Personalausgaben	394 200	411 800
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	185 200	195 800
Zusammen	579 400	607 600
3. Einnahmen	15 800	15 500
	563 600	592 100
Abzüglich Kosten der Notierungskommission	94 000	99 700
Verbleiben	469 600	492 400
Hiervon trägt Bayern 82,40 v.H., das sind rund	386 950	405 800
Kosten der Notierungskommission (bayerischer Anteil)	65 050	68 900
Somit Zuwendungsbedarf	452 000	474 700

Zu 685 23
Der Verband der deutschen Milchwirtschaft fördert die bundesgebietlichen Angelegenheiten der Milchwirtschaft, insbesondere in Zusammenarbeit mit den europäischen Ländern. Die Bundesländer beteiligen sich am Aufwand des Verbandes. Für Bayern fällt ein Betrag von 236 000 bzw. 256 000 DM an.

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

Erläuterungen

Zu 685 24
Im Interesse des Absatzes von Milch und Milcherzeugnissen wird eine verstärkte Werbung durchgeführt.

Die veranschlagten Mittel sind für die Landeswerbung Bayern bestimmt.

Zu 685 25
Aufwand der amtlichen Überwachungsstelle München für die freiwilligen Qualitätsprüfungen (Konsummilch, Joghurt, Schlagrahm, Frischkäse) sowie bei Handelsprüfungen von Frischkäse und Butter.

Zu 685 26
Aufwand der amtlichen Überwachungsstelle Nürnberg für die freiwilligen Qualitätsprüfungen sowie bei Handelsprüfungen von Frischkäse und Butter.

Zu 685 27
Aufwand der amtlichen Überwachungsstelle Kempten für die freiwilligen Qualitätsprüfungen sowie bei Handelsprüfungen von Frischkäse und Butter.

Zu 685 28
Betrieben, die Auszubildende aufnehmen, werden die Kosten der überbetrieblichen Ausbildung (während der Abordnung zum Lehrgang) erstattet.

Zu 685 30
Die Beträge sind an den vom Bund verwalteten Absatzfonds abzuführen.

	1979	1980
Zu 893 02	DM	DM
1. Zuschüsse zu Ausstattungen	700 000	700 000
2. Sonstige Förderungsmaßnahmen	300 000	300 000
Zusammen	1 000 000	1 000 000

Zu 1.:
Ausstattung der Milchwirtschaftlichen Untersuchungs- und Versuchsanstalt und der Lehranstalt Kempten mit Geräten und Einrichtungsgegenständen.

Zu 2.:
Zuwendungen für ernährungswirtschaftliche Studien.

Titel	*Funktion*	Zweckbestimmung	1979 Tsd. DM	1980 Tsd. DM	a) Soll 1978 b) Ist 1977 c) Ist 1976 Tsd. DM
		Titelgruppen			
		71 Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Milchwirtschaft und Molkereiwesen Triesdorf			
		Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.			
425 71	*532*	Vergütung der Angestellten	25,5	8,5	a) 53 b) 45
428 71	*532*	Sonstige Personalkosten	0,8	0,8	a) – b) –
459 71	*532*	Unterrichtshonorare	6,0	6,0	a) 20 b) 10
511 71	*532*	Geschäftsbedarf	15,0	15,2	a) 13 b) 10
512 71	*532*	Bücher und Zeitschriften	3,5	3,7	a) 2 b) 3
513 71	*532*	Post- und Fernmeldegebühren	11,0	12,0	a) 10 b) 8
514 71	*532*	Haltung von Dienstfahrzeugen	3,3	3,6	a) 3 b) 2
515 71	*532*	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Verwaltungs- und für Fachaufgaben	29,5	31,9	a) 5 b) 4
516 71	*532*	Dienst- und Schutzkleidung	1,3	1,4	a) 1 b) 1
517 71	*532*	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	65,0	70,0	a) 61 b) 55
518 71	*532*	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	1,2	1,3	a) 1 b) 1
519 71	*532*	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Aufgaben	25,0	16,0	a) 13 b) 15
522 71	*532*	Verbrauchsmittel	48,0	51,0	a) 47 b) 44
527 71	*532*	Reisekosten für Inlandsreisen	–	–	a) 5 b) –
532 71	*532*	Sonstige Betriebskosten	2,8	2,9	a) 2 b) 2
533 71	*532*	Kosten der Schülerheime	128,0	135,0	a) 101 b) 105
811 71	*532*	Erwerb von Dienstfahrzeugen	–	–	–
812 71	*532*	Erwerb von Geräten	–	–	–
		Summe der Titelgruppe	365,9	359,3	a) 337 b) 305
		72 Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Milchwirtschaft und Molkereiwesen Kempten			
		Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.			
459 72	*532*	Sitzungskosten für ehrenamtliche Beiratsmitglieder	0,8	0,8	a) 8 b) 4
511 72	*532*	Geschäftsbedarf	9,0	9,5	a) 10 b) 7
512 72	*532*	Bücher und Zeitschriften	6,0	6,3	a) 6 b) 4
513 72	*532*	Post- und Fernmeldegebühren	9,5	9,5	a) 10 b) 7

Erläuterungen

Zu 425 71
Vergütungen für die bei der Lehranstalt Triesdorf tätigen Auszubildenden.

Zu 511 71
Geschäftsbedarf, Fahrgelder, Transport- und Frachtkosten, Druck- und Buchbinderarbeiten.

Zu 512 71
Bücher, Landkarten und Druckschriften-Zeitungen, Gesetz- und Verordnungsblätter.

Zu 513 71
Postgebühren, lfd. Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen.

Zu 514 71
Kraft- und Schmierstoffe, Unterhaltung und Instandsetzung von Dienstfahrzeugen.

Zu 515 71
Beschaffung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke und Fachaufgaben.

Zu 516 71
Dienst- und Schutzkleidung für Laborpersonal.

Zu 517 71
Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Müllabfuhr, Steuern und Abgaben und sonstige Hausbewirtschaftungskosten.

Zu 518 71
Miete für Gebäude.

Zu 519 71
Unterhaltung der vereinseigenen Gebäude sowie Ergänzung des Zubehörs zu den baulichen Anlagen.

Zu 522 71
Verbrauchsmittel, Chemikalien, Rohstoff.

Zu 533 71
Kosten des Schülerheims;
Lebensmittel, Wäsche, Lehr- und Lernmittel, Ersatzbeschaffungen, Reisekosten für Auszubildende.

Zu 459 72,
Sitzungskosten für ehrenamtliche Beiratsmitglieder.

Zu 511 72
Geschäftsbedarf, Fahrgelder, Transport- und Frachtkosten, Druck- und Buchbinderarbeiten.

Zu 512 72
Bücher, Landkarten und Druckschriften, Zeitungen, Gesetz- und Verordnungsblätter.

Zu 513 72
Postgebühren, lfd. Gebühren und Kosten für die Fernmeldeanlagen.

Titel	*Funktion*	Zweckbestimmung	1979 Tsd. DM	1980 Tsd. DM	a) Soll 1978 b) Ist 1977 c) Ist 1976 Tsd. DM
514 72	*532*	Haltung von Dienstfahrzeugen	8,4	8,8	a) 8 b) 6
515 72	*532*	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Verwaltungszwecke und für Fachaufgaben	99,9	99,9	a) 33 b) 28
516 72	*532*	Dienst- und Schutzkleidung	2,1	2,3	a) 2 b) 1
517 72	*532*	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	156,2	163,4	a) 147, b) 135
518 72	*532*	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume und für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	13,0	13,0	a) 5 b) 11
519 72	*532*	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	55,0	56,5	a) 18, b) 26
522 72	*532*	Verbrauchsmittel	107,1	112,5	a) 107, b) 94
525 72	*532*	Aus- und Fortbildung, Umschulung von Verwaltungsangehörigen	–	–	
527 72	*532*	Reisekosten für Inlandsreisen	–	–	a) 5
532 72	*532*	Sonstige Betriebskosten	0,5	0,5	a) 1
533 72	*532*	Kosten des Schülerheims	251,5	258,5	a) 150, b) 113
811 72	*532*	Erwerb von Dienstfahrzeugen	–	–	–
812 72	*532*	Erwerb von Geräten	–	–	–
		Summe der Titelgruppe	719,0	741,5	a) 510 b) 439
		Gesamtausgaben	24 633,3	22 589,2	a) 28 692 b) 28 208 c) 23 726
		Abschluß			
		Verwaltungseinnahmen und dgl.	32 226,8	29 672,4	a) 33 158 b) 39 488 c) 36 713
		Zugleich **Gesamteinnahmen**	33,1	16,1	a) 81, b) 59 c) –
		Personalausgaben	1 051,8	1 084,7	a) 766, b) 685 c) –
		Sächliche Verwaltungsausgaben	22 548,4	20 488,4	a) 27 265 b) 26 258 c) 23 726
		Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen			
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1 000,0	1 000,0	a) 580, b) 1206 c) –
		Gesamtausgaben	24 633,3	22 589,2	a) 28 692 b) 28 209 c) 23 729
		Überschuß	7 593,5	7 083,2	a) 4 466 b) 11 280 c) 12 987

Nachrichtlich:

Kapitalbestand am Schluß des Haushaltsjahres 1977:

a) aus der Umlage	7 800 062,89 DM
b) aus den Abgaben gemäß Verordnung M Nr. 2/57 über Milchauszahlungspreise vom 24. Juli 1957 (BAnz Nr. 142)	2 423 365,29 DM
c) Beiträge gemäß Absatzfondsgesetz	495 823,83 DM
d) Sonstiges	351 965,46 DM
Summe	11 071 217,47 DM

Erläuterungen

Zu 514 72
Kraft- und Schmierstoffe, Unterhaltung und Instandsetzung von Dienstfahrzeugen.

Zu 515 72
Beschaffung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke und Fachaufgaben.

Zu 516 72
Dienst- und Schutzkleider für Laborpersonal.

Zu 517 72
Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Müllabfuhr, Steuern und Abgaben und sonstige Hausbewirtschaftungskosten.

Zu 518 72
Pachten für Grundstücke und Gebäude, Mieten und Pachten für Maschinen und Geräte.

Zu 519 72
Unterhaltung der vereinseigenen Gebäude sowie Ergänzung des Zubehörs zu den baulichen Anlagen.

Zu 522 72
Verbrauchsmittel, Chemikalien, Rohstoffe.

Zu 533 72
Kosten des Schülerheims;
Lebensmittel, Wäsche, Lehr- und Lernmittel, Ersatzbeschaffungen, Reisekosten für Auszubildende.

Wirtschaftsplan

für das Unternehmen des Freistaates Bayern

im Sinne des Art. 26 BayHO
(Zu Kapitel 08 72)

Wirtschaftsbetrieb der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau Würzburg

Wirtschaftsjahre 1979 und 1980

Bemerkungen:

1. **Die Ausgabeansätze des Wirtschaftsplans sind für die Geschäftsführung bindend.**
2. **Betriebsnotwendige Abweichungen in den Ausgabensätzen des Erfolgsplans bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung der obersten Aufsichtsbehörde im Benehmen mit dem Staatsministerium der Finanzen, sofern dadurch der Gesamtbetrag der Aufwendungen überschritten wird.**
3. **Abweichungen von den Ansätzen und Maßnahmen des Finanzplans bedürfen in jedem Fall der Zustimmung der obersten Aufsichtsbehörde im Benehmen mit dem Staatsministerium der Finanzen.**
4. **Die im Finanzplan aufgeführten Maßnahmen dürfen nicht eingeleitet werden, wenn nach der Entwicklung des Betriebes anzunehmen ist, daß die zu ihrer Finanzierung vorgesehenen Deckungsmittel nicht erwirtschaftet werden.**

Wirtschaftsbetrieb der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau Würzburg
Wirtschaftsjahr: 1979 (1. 1.–31. 12.)
1980 (1. 1.–31. 12.)

A. Erfolgsplan

Aufwendungen

Zweckbestimmung	Betrag für 1979 DM	Betrag für 1980 DM	Betrag für 1978 DM	Ergebnis 1977 DM	Erläuterungen
I. Personalausgaben					
a) Verwaltung					
1. Beamtengehälter	61 900	64 700	60 200	56 694	1
2. Angestelltenvergütungen	345 000	361 100	340 300	330 472	1
3. Arbeiterlöhne	35 000	35 000	41 500	22 646	1
4. Reisekosten, Beihilfen u.a.	14 700	8 700	10 000	12 754	1
b) Betrieb					
1. Beamtengehälter	73 400	76 500	72 000	66 529	
2. Angestelltenvergütungen	577 400	605 000	540 000	420 508	
3. Arbeiterlöhne	1 966 100	2 063 100	1 865 000	1 776 242	
4. Reisekosten, Beihilfen u.a.	36 500	36 500	30 000	34 471	
c) Versorgungsleistungen für Beamte	39 400	41 200	40 000	36 705	
Summe I	*(3 149 400)*	*(3 291 800)*	*(2 999 000)*	*(2 757 021)*	
II. Sachausgaben					
a) Verwaltung	72 000	77 000	63 000	64 676	3
b) Betrieb					
1. Allgemeine Kosten	1 416 000	1 434 000	1 299 000	1 388 374	3
2. Weinzukauf von der Lehrkellerei	667 500	667 500	490 000	612 774	3
c) Verwaltungskostenbeitrag	8 000	8 000	8 000	8 000	4
d) Zinsen	147 000	145 700	160 000	130 355	
Summe II	*(2 310 500)*	*2 332 200)*	*(2 020 000)*	*(2 204 179)*	
III. Steuern und Ausgaben	390 100	435 000	300 000	266 260	
IV. Abschreibungen	475 000	505 000	450 000	534 875	
V. Ausbau- und Lagerverluste	131 000	131 000	120 000	122 623	
A.O. Abschreibung für Wein				3 493	
VI. Erlösschmälerungen (Rabatte, Skontis usw.)	1 162 000	1 244 000	850 000	1 193 516	
Periodenfremde Aufwendungen	10 000	10 000	–	32 840	
VII. Miete, Kellerei	–	–	–	15 000	
VIII. Erneuerungsrücklage	–	–	–	204 100	
IX. Gewinn	233 000	250 000	325 000	1 115 804	
Zusammen	7 861 000	8 199 000	7 064 000	8 449 711	

A. Erfolgsplan

Erträge

Zweckbestimmung	Betrag für 1979 DM	Betrag für 1980 DM	Betrag für 1978 DM	Ergebnis 1977 DM	Erläuterungen
I. Erträge aus dem Verkauf von					
a) Wein, Branntwein und Fruchtsäften (Bruttoerlöse)	6 304 000	6 722 000	5 858 000	6 421 962	5
b) Sonstigem (MWSt., Getränkesteuer, Verpackung, Frachten u. ä.)	889 000	936 000	665 000	732 151	
c) Rebenpflanzgut	15 000	20 000	20 000	690	
d) Lizenzen	150 000	150 000	150 000	156 862	
II. Erträge aus					
a) Mieten, Pachten	46 000	46 000	24 000	46 225	
b) Vermietung betriebl. Kfz., Maschinen, Geräte usw.	1 000	2 000	500	712	
c) Verkauf unbrauchbar gewordener Maschinen, Materialien usw.	25 000	10 000	8 000	217 829	
d) Leistungen für Dritte	8 000	8 000	15 000	815	
e) Erstattung der Landesanstalt für Versuchsdurchführungen	140 000	140 000	140 000	126 000	
f) Einkaufsskontis	20 000	22 000	13 500	18 128	
g) Zinsen	3 000	3 000	–	3 357	
h) Außergewöhnlichen Erträgen	50 000	50 000	40 000	27 487	
i) Sonstigem	–	–	–	525	
III. a) Bestandsmehrung	70 000	20 000	–	531 726	
b) Eigenleistungen und -erzeugungen	140 000	70 000	130 000	160 739	
IV. Periodenfremde Erträge	–	–	–	4 503	
Zusammen	7 861 000	8 199 000	7 064 000	8 449 711	

Wirtschaftsbetrieb der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau Würzburg
Wirtschaftsjahr: 1979 (1. 1.–31. 12.)
1980 (1. 1.–31. 12.)

B. Finanzplan

Bedarf

Zweckbestimmung	1979 DM	1980 DM	Erläuterungen
I. Anlagevermögen			
1. Neuanlagen und Erweiterungen			
a) Erneuerung Mauerbau	310 000	82 000	6
b) Flurbereinigungsanteile an Teilnehmergemeinschaften	75 900	54 200	
Eigenleistungen	10 000	20 000	
c) Neuanlage von Weinbergen und Mauerbau	217 800	52 500	7
d) Um-, Neu- und Erweiterungsbauten	145 000	145 000	
e) Maschinen, maschinelle Anlagen	65 400	167 200	
f) Betriebl. Kfz./Anhänger	10 000	–	
g) Tanks	–	112 300	8
h) Ausstattungsgegenstände	41 700	25 300	
2. Ersatzbeschaffungen			
a) Betriebl. Kfz.	260 200	64 300	
b) Maschinen, maschinelle Anlagen	94 000	101 200	
c) Geschäftsausstattung	–	164 000	9
3. Geringwertige Wirtschaftsgüter	15 000	15 000	
4. Darlehenstilgung	62 000	62 000	10
5. Gewinnablieferung	60 000	90 000	11
	1 367 000	1 155 000	

Vorbemerkung:
Der Wirtschaftsbetrieb der Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau umfaßt Weinbau- und Kellereibetriebe. Dabei haben die Weingüter weiterhin Anbauversuche durchzuführen.
Mit Wirkung vom 1. Januar 1969 wird dieser Wirtschaftsbetrieb als Betrieb nach Art. 26 BayHO geführt.
Die Ansätze im Finanzplan bei I. Anlagevermögen – unter Ziffer 1 e) mit h) – sind gegenseitig deckungsfähig mit der Maßgabe, daß die einzelnen Ansätze zu Lasten anderer Ansätze um bis zu 25 v.H. aufgestockt werden können. Das gleiche gilt für die Ansätze bei Ziffer 2 a) mit c).

Erläuterungen:

Nr. 1: Veranschlagt sind die an die Staatskasse zu erstattenden Personalkosten für 2 Beamte voll und einen Beamten zu 15 v.H., deren Planstellen bei Kap. 08 72 Titel 422 01 mit enthalten sind. Ferner die vom Betrieb unmittelbar zu tragenden Bezüge für

23 Angestellte,
47 Stammarbeiter einschließlich Meister und Gehilfen,
6 Auszubildende,
113 Aushilfskräfte.

Nr. 2: Veranschlagt ist der Versorgungslastenanteil für die Beamten.

Nr. 3: Die Veranschlagung entspricht den Erfahrungssätzen.

Nr. 4: Zinsen für Überbrückungskredit und Darlehen.

Nr. 5: Voraussichtliche Erlöse errechnet nach Durchschnittserträgen.

Nr. 6: Für die Erneuerung der Weinbergsmauern am Weingut Leiste sind die Mittel veranschlagt.

B. Finanzplan

Zweckbestimmung	1979 DM	1980 DM	Deckung Erläuterungen
I. Abschreibungen	475 000	505 000	
II. Baulandverkauf Randersacker	–	–	
III. Entschädigung Straßenbauamt Würzburg (B 27)	–	–	
IV. Gewinn	233 000	250 000	
V. Darlehen	400 000	400 000	12
VI. Deckungsüberschuß 1978	259 000	–	
	1 367 000	1 155 000	

Nr. 7: Neuanlage von Weinbergen (Eigenleistungen, Materialaufwand und Fremdleistungen).

Nr. 8: Neubeschaffung von Lagertanks infolge Neuorganisation der Kellerei Würzburg

Nr. 9: Anschaffung eines Buchungsautomaten.

Nr. 10: Planmäßige Tilgungen von Investitionsdarlehen, die bei Kap. 08 72 Titel 181 01 als Haushaltseinnahmen veranschlagt sind.

Nr. 11: Die Ablieferungen werden als Haushaltseinnahmen bei Kap. 08 72 Titel 121 11/1980 und 1981 veranschlagt.

Nr. 12: Darlehen zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen.

Sonderausweis der staatlichen Hochbaumaßnahmen

mit mehr als 250 000 DM Gesamtkosten im Einzelfall

für den Bereich des

Epl. 08

Die Anlage S enthält 28 Baumaßnahmen mit voraussichtlichen Gesamtbaukosten von 178 653,0 Tsd. DM. Davon wurden bis einschließlich 1977 32 946,0 Tsd. DM verausgabt. 1978 stehen - abzüglich gesperrter Beträge - 15 554,0 Tsd. DM zur Verfügung. Ab 1981 werden noch 73 788,0 Tsd. DM benötigt.

N e u in den Haushalt 1979/1980 wurden 7 Baumaßnahmen mit voraussichtlichen Gesamtkosten von 10 410,0 Tsd. DM eingestellt.

Bei Baumaßnahmen mit geschätzten Gesamtbaukosten über 1 000,0 Tsd. DM werden die Höhe der künftigen jährlichen Haushaltsmehrbelastungen und - soweit nicht bereits in den Erläuterungen angegeben - die Höhe der Kosten der Ersteinrichtung gemäß Abschnitt F Nr. 2.1.3., 5.5. und 5.6. RLBau bei der Aufstellung der Haushaltsunterlage -Bau- ermittelt und mit dieser dem Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags anläßlich des Antrags auf Aufhebung des Sperrvermerkes zur Kenntnis gebracht.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
08 01		MINISTERIUM			
710 41-3011		ZWISCHENMASSNAHME ZUR AUFRECHTERHALTUNG DER FUNKTIONSFAEHIGKEIT DER EDV-ANLAGE EINSCHLIESSLICH ERNEUERUNG DER TRAFO-STATION UND INSTANDSETZUNG DES TIEFBUNKERS KREDITFINANZIERT	-	-	A - B 181,6 C 25,9
710 51-0011		SANIERUNG DES DIENSTGEBAEUDES LUDWIGSTRASSE 2 Z.T. GESPERRT KREDITFINANZIERT VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 900.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM 2.000.000	1.250,0	903,0	A 400,0 B 1.704,9 C 415,2
		SUMME KAPITEL 08 01	1.250,0	903,0	A 400,0 B 1.886,6 C 441,1
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 900.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM 2.000.000			
08 03		ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN			
710 21-3529		NEUBAU DER ZENTRALSTELLE FUER ERNAEHRUNG U. LANDWIRTSCHAFT DER DEUTSCHEN STIFTUNG FUER INTERNATIONALE ENTWICKLUNG IN FELDAFING-KREDITFINANZ.- DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME B. 331 13. SOWEIT EINE MINDERUNG DES BUNDESANTEILS EINTRITT, MINDERT SICH DER ANTEIL DER AUSGABEBEFUGNIS AUS LANDESMITTELN IM ENTSPR.VERHAELTNIS VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 3.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM 3.000.000 FAELLIG FRUEHESTENS IM JEWEILS FOLGENDEN JAHR.	2.500,0	3.000,0	A 2.000,0 B 161,5 C 12,0
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 08 03			
08 04		GEMEINSCHAFTSAUFGABE "VERBESSERUNG DER AGRARSTRUKTUR UND DES KUESTENSCHUTZES" HAUSHALTSVERMERK IN DEN ERLAEUTERUNGEN BINDEND.			
710 11-3541		NEUBAU FUER DIE EIGENLEISTUNGSPRUEFUNG BEIM SCHWEIN MIT ERWEITERUNG DES SCHLACHTHAUSES BEI DER VERSUCHSGUETERVERWALTUNG GRUB ZU TIT. 710 11 BIS 740 21: KREDITFINANZIERT IN HOEHE VON 40 V. H. VGL. VERMERK BEI 653 01.	370,5	-	A - B 245,4 C 16,9
710 21-1541		ERWEITERUNG DER NACHKOMMENSPRUEFSTATION FUER MAST- UND SCHLACHTLEISTUNG BEIM RIND AUF DEM VERSUCHSGUT WESTERSCHONDORF DER STAATL. VGV ACHSELSCHWANG VGL. VERMERK BEI 653 01.	750,0	-	A B C
740 21-5541		NEUBAU FUER DIE EIGENLEISTUNGSPRUEFUNG BEIM SCHWEIN BEI DER LEHR-, VERSUCHS- UND PRUEFUNGSANSTALT FUER TIERHALTUNG IN SCHWARZENAU VGL. VERMERK BEI 653 01.	26,7	-	A - B 493,3 C 30,0
		SUMME KAPITEL 08 04	1.147,2	-	A - B 738,7 C 46,9

Erläuterungen

Zu Kapitel 08 01 Titel 710 41
Die Erneuerung der Trafo-Station wurde im Hj. 1976 abgeschlossen und abgerechnet. Der Vortrag dient zur Abwicklung eines Ausgaberestes bei der Teilmaßnahme „Instandsetzung des Tiefbunkers".

	Tsd. DM
Gesamtbaukosten lt. obersttechnischer Prüfung vom 27.2.1978	565,0
Bis einschließlich 1977 bewilligt (verausgabt: 119,0 Tsd. DM)	123,5
Verfügungsbetrag 1978 (Soll 1978 abzüglich gesperrter Beträge) - üpl. -	441,5
Ab 1981 noch benötigt	-

Zu 710 51
Nach Abschluß der Kantinen- und Küchenverlegung, dem Einbau einer Hausmeisterwohnung sowie der Erneuerung der Ostfassade wird die Gesamtmaßnahme u.a. mit dem Umbau der bisherigen Küchen- und Kantinenräume, dem Einbau einer 3-teiligen Schnellaufzugsgruppe und der Schaffung eines zentralen Einganges im Mitteltrakt weitergeführt.

	Tsd. DM
Gesamtbaukosten (geschätzt)	9 080,0
davon festgesetzt lt. obersttechnischer Prüfung vom 5.6.1978	5 145,0
Bis einschließlich 1977 bewilligt (verausgabt: 2 159,9 Tsd. DM)	2 962,0
Verfügungsbetrag 1978 (Soll 1978 abzüglich gesperrter Beträge)	400,0
Ab 1981 noch benötigt	3 565,0

Zu Kapitel 08 03 Titel 710 21
Mit den veranschlagten Beträgen wird mit den Bauarbeiten begonnen. Der Bund beteiligt sich an den Bauaufwendungen mit 50 v.H. und trägt die Kosten der Einrichtung sowie die Bewirtschaftungskosten (vgl. Titel 331 13).
Staatseigenes Grundstück ist vorhanden.

	Tsd. DM
Gesamtbaukosten lt. obersttechnischer Prüfung vom 17.1.1978	10 000,0
Bis einschließlich 1977 bewilligt (verausgabt: 173,6 Tsd. DM)	173,6
Verfügungsbetrag 1978 (Soll 1978 abzüglich gesperrter Beträge)	1 250,0
Ab 1981 noch benötigt	3 076,4

Zu Kapitel 08 04 Titel 710 11
Die Maßnahme wird mit dem veranschlagten Betrag abgeschlossen. Im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" trägt der Bund 60 v.H. der anfallenden Kosten (vgl. Titel 331 23).

	Tsd. DM
Gesamtbaukosten lt. obersttechnischer Prüfung vom 30.3.1976, 10.9.1978	1 900,0
Bis einschließlich 1977 bewilligt (verausgabt: 279,5 Tsd. DM)	279,5
Verfügungsbetrag 1978 (Soll 1978 abzüglich gesperrter Beträge)	750,0
Ab 1981 noch benötigt	500,0

Der Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags hat in der Sitzung am 13.9.1978 einer Kostenerhöhung von 1 400 000 DM um 500 000 DM auf 1 900 000 DM zugestimmt.

Zu 710 21
In Westerschondorf wird die Nachkommensprüfung für die Mast- und Schlachtleistung beim Rind für den südbayerischen Raum durchgeführt. U.a. sind vorgesehen ein Kälberlaufstall, die Erweiterung des Bullenstalles und die Errichtung eines überdachten Fahrsilos.
Im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" trägt der Bund 60 v.H. der anfallenden Kosten (vgl. Titel 331 23).
Staatseigenes Grundstück ist vorhanden.

	Tsd. DM
Gesamtbaukosten (geschätzt)	2 050,0
Ab 1981 noch benötigt	1 300,0

Zu 740 21
Die Maßnahme wird mit dem veranschlagten Betrag weitergeführt. Im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" trägt der Bund 60 v.H. der anfallenden Kosten (vgl. Titel 331 23). Staatseigenes Grundstück ist vorhanden.

	Tsd. DM
Gesamtbaukosten lt. obersttechnischer Prüfung vom 6.12.1976, 29.8.1978	1 830,0
Bis einschließlich 1977 bewilligt (verausgabt: 523,3 Tsd. DM)	523,3
Verfügungsbetrag 1978 (Soll 1978 abzüglich gesperrter Beträge)	800,0
Ab 1981 noch benötigt	480,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
08 10		LANDESANSTALT FUER BODENKULTUR UND PFLANZENBAU, FREISING UND MUENCHEN			
710 11-0174		VERLEGUNG DER LANDESANSTALT HIER: ERRICHTUNG EINES ZENTRALEN LABORGEBAEUDES IN WEIHENSTEPHAN 1. BAUABSCHNITT KREDITFINANZIERT VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 800.000	1.500,0	874,6	A 1.000,0 B 2.264,0 C 76,8
710 21-8174		VERLEGUNG DER LANDESANSTALT HIER: GELAENDEERSCHLIESSUNG UND BAULICHE ERSCHLIESSUNG DER TAUSCHFLAECHEN IN GEREUT 1. BAUABSCHNITT KREDITFINANZIERT VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 300.000	700,0	387,7	A 800,0 B 228,6 C 620,5
710 31-6174		VERLEGUNG DER LANDESANSTALT HIER: ERRICHTUNG VON GEBAEUDEN 1. BAUABSCHNITT KREDITFINANZIERT. Z. T. GESPERRT. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 3.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM 2.000.000	-	3.000,0	A 400,0 B C
		SUMME KAPITEL 08 10	2.200,0	4.262,3	A 2.200,0 B 2.492,7 C 697,3
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 4.100.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM 2.000.000			
08 30		FLURBEREINIGUNGSDIREKTIONEN			
710 01-0511		ERRICHTUNG EINES NEUBAUES FUER DIE FLURBEREINIGUNGSDIREKTION MUENCHEN UND DIE LANDESANSTALT FUER BETRIEBSWIRTSCHAFT UND AGRARSTRUKTUR KREDITFINANZIERT VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 3.000.000	9.800,0	3.000,0	A 8.200,0 B 5.214,2 C 340,9
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 08 30			
08 40		STAATLICHE LANDWIRTSCHAFTSBERATUNG IN BAYERN			
730 01-5511		ERRICHTUNG EINES GEBAEUDES FUER DAS AMT FUER LANDWIRTSCHAFT UND BODENKULTUR ANSBACH GESPERRT KREDITFINANZIERT VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 1.500.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM 1.500.000	500,0	1.500,0	A 50,0 B C
735 01-0511		UM- UND NEUBAUTEN BEIM AMT FUER LANDWIRTSCHAFT UND GARTENBAU IN BAMBERG GESPERRT. KREDITFINANZIERT.	-	60,0	A B C

Erläuterungen

Zu Kapitel 08 10 Titel 710 11
Die Maßnahme soll mit den veranschlagten Beträgen abgeschlossen werden.

	Tsd. DM
Gesamtbaukosten ..... festgesetzt lt. obersttechnischer Prüfung vom 18.6.1976, 26.10.1978	7 160,0
Bis einschließlich 1977 bewilligt ..... (verausgabt: 2 350,8 Tsd. DM)	3 425,4
Verfügungsbetrag 1978 (Soll 1978 abzüglich gesperrter Beträge)	1 000,0
Ab 1981 noch benötigt	360,0

Zu 710 21
Mit dem für 1979 veranschlagten Betrag soll der erste Bauabschnitt der Erschließungsmaßnahmen abgeschlossen werden.

	Tsd. DM
Gesamtbaukosten lt. obersttechnischer Prüfung vom 8.12.1975	3 380,0
Bis einschließlich 1977 bewilligt ..... (verausgabt: 953,5 Tsd. DM)	1 492,3
Verfügungsbetrag 1978 (Soll 1978 abzüglich gesperrter Beträge)	800,0
Ab 1981 noch benötigt	-

Zu 710 31
Das Bauvorhaben soll mit den veranschlagten Beträgen begonnen bzw. weitergeführt werden.
Der 1. Bauabschnitt umfaßt folgende Gebäude:
1. Laborgebäude II
2. Technologie II
3. Technologie III
4. Wirtschaftsgebäude
5. Bürogebäude I
6. Technologie IV

	Tsd. DM
Gesamtbaukosten (geschätzt) ..... davon festgesetzt lt. obersttechnischer Prüfung vom 6.9.1978	44 000,0 11 300,0
Bis einschließlich 1977 bewilligt ..... (verausgabt: - Tsd. DM)	-
Verfügungsbetrag 1978 (Soll 1978 abzüglich gesperrter Beträge)	400,0
Ab 1981 noch benötigt	40 600,0

Zu Kapitel 08 30 Titel 710 01
Das Bauvorhaben wird mit den veranschlagten Beträgen abgeschlossen.

	Tsd. DM
Gesamtbaukosten ..... festgesetzt lt. obersttechnischer Prüfung vom 30.1.1976, 25.1.1979	27 800,0
Bis einschließlich 1977 bewilligt ..... (verausgabt: 6 484,8 Tsd. DM)	8 484,0
Verfügungsbetrag 1978 (Soll 1978 abzüglich gesperrter Beträge)	6 700,0
Ab 1981 noch benötigt	-

Zu Kapitel 08 40 Titel 730 01
Das Bauvorhaben wird mit den veranschlagten Beträgen begonnen.

	Tsd. DM
Gesamtbaukosten (geschätzt)	5 000,0
Verfügungsbetrag 1978 (Soll 1978 abzüglich gesperrter Beträge)	50,0
Ab 1981 noch benötigt	2 950,0

Zu 735 01
Der Bereich Versuchs- und Lehrwirtschaft für Gartenbau bedarf neben einer technischen vor allem auch einer dringenden baulichen Sanierung, wenn das Amt den gestellten Beratungsaufgaben wieder voll gerecht werden soll. Es sind folgende Teilmaßnahmen vorgesehen:
1. Errichtung eines Verwaltungsbaues (Anbau an das Schulgebäude)
2. Sanierung des Schulgebäudes
3. Neubau eines Gewächshauses
4. Einbau einer Heizungszentrale für die Gesamtanlage
5. Beschaffung einer neuen Fernsprechanlage
6. Anlage von Parkplätzen

Staatseigens Grundstück steht zur Verfügung.

	Tsd. DM
Gesamtbaukosten (geschätzt)	1 420,0
Ab 1981 noch benötigt	1 360,0

TITEL	RKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
08 40					
745 01-8511		ERRICHTUNG EINES NEUBAUES FUER DAS AMT FUER LAND-WIRTSCHAFT IN CHAM GESPERRT. KREDITFINANZIERT. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM 350.000	1.000,0	500,0	A B C
		SUMME KAPITEL 08 40	1.500,0	2.060,0	A 50,0 B - C -
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 1.500.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM 1.850.000			
08 51		LANDESANSTALT FUER TIERZUCHT IN GRUB (EINSCHL. LEHR- UND VERSUCHSWIRTSCHAFT FUER KLEINTIERZUCHT KITZINGEN)			
710 41-8174		ERRICHTUNG EINES LABORGEBAEUDES, EINES UNTER-RICHTSGEBAEUDES UND EINER VERDAUUNGS- UND STOFFWECHSELANLAGE GESPERRT KREDITFINANZIERT VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 1.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM 1.300.000	500,0	1.300,0	A 850,0 B C
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 08 51			
08 53		LANDWIRTSCHAFTLICHE VERSUCHSGUETER			
710 01-2541		NEUBAU VON VERSUCHSSTALLUNGEN FUER RINDER MIT NEBENRAEUMEN, GAERFUTTER- UND GUELLEBEHAELTER GESPERRT. KREDITFINANZIERT. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM 550.000	50,0	400,0	A B C
710 31-6541		NEUBAU EINES MEHRFAMILIENHAUSES MIT EINZELZIMMERN FUER LEDIGE BEDIENSTETE BEI DER STAATLICHEN VERSUCHSGUETERVERWALTUNG GRUB KREDITFINANZIERT	-	-	A - B 194,5 C 10,0
710 41-4541		ERRICHTUNG EINER MEHRZWECKHALLE ZUR UNTERBRINGUNG VON MASCHINEN, DUENGER- UND ERNTEGERAETEN BEIM VERSUCHSGUT KAROLINENFELD DER VERSUCHSGUETERVER-WALTUNG GRUB GESPERRT KREDITFINANZIERT.	***	***	A 100,0 B C
		SUMME KAPITEL 08 53	50,0	400,0	A 100,0 B 194,5 C 10,0
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM 550.000			
08 56		LEHR- UND VERSUCHSANSTALTEN			
710 51-4541		ERRICHTUNG VON KUH- UND JUNGVIEHSTAELLEN MIT GAERFUTTERSILOS BEI DER STAATLICHEN VERSUCHS-GUETERVERWALTUNG ACHSELSCHWANG ZU TIT. 710 51 - 745 31: KREDITFINANZIERT.	-	-	A - B 1.862,6 C 64,8

Erläuterungen

Zu 745 01
Im Zuge der Beratungsreform wurden die Ämter für Landwirtschaft Cham, Roding, Kötzting und Waldmünchen zum Amt für Landwirtschaft in Cham zusammengefaßt. Das Amt ist derzeit räumlich sehr beengt mietweise an vier verschiedenen Stellen untergebracht. Durch diese räumliche Trennung ist der Geschäftsablauf und die Funktionsfähigkeit des Amtes sehr beeinträchtigt. Der Neubau dient der Beseitigung dieser Mängel. Das Baugrundstück kann vom Landkreis Cham erworben werden.

	Tsd. DM
Gesamtbaukosten (geschätzt)	1 950,0
davon festgesetzt lt. obersttechnischer Prüfung vom	
Bis einschließlich 1977 bewilligt	-
(verausgabt: - Tsd. DM)	
Verfügungsbetrag 1978 (Soll 1978 abzüglich gesperrter Beträge)	-
Ab 1981 noch benötigt	450,0

Zu Kapitel 08 51 Titel 710 41
Das Bauvorhaben wird mit den veranschlagten Beträgen begonnen bzw. weitergeführt.

	Tsd. DM
Gesamtbaukosten (geschätzt)	3 190,0
davon festgesetzt lt. obersttechnischer Prüfung vom	
Bis einschließlich 1977 bewilligt	-
(verausgabt: - Tsd. DM)	
Verfügungsbetrag 1978 (Soll 1978 abzüglich gesperrter Beträge)	108,5
Ab 1981 noch benötigt	1 281,5

Zu Kapitel 08 53 Titel 710 01
Die Bayerische Landesanstalt für Tierzucht hat im Rahmen der ihr gestellten Aufgaben u.a. auch Versuche bei Kühen und Mastrindern durchzuführen. Die Versuche laufen bei der Versuchsgüterverwaltung Grub. Zur Gewinnung exakter Versuchsergebnisse werden Stallungen benötigt.
Ein staatseigenes Grundstück steht zur Verfügung.

	Tsd. DM
Gesamtbaukosten (geschätzt)	2 000,0
davon festgesetzt lt. obersttechnischer Prüfung vom	
Bis einschließlich 1977 bewilligt	-
(verausgabt: - Tsd. DM)	
Verfügungsbetrag 1978 (Soll 1978 abzüglich gesperrter Beträge)	-
Ab 1981 noch benötigt	1 550,0

Zu 710 31
Der Vortrag dient zur Abwicklung eines Ausgaberestes.

	Tsd. DM
Gesamtbaukosten lt. obersttechnischer Prüfung vom 13.5.1976, 19.3.1979	600,0
Bis einschließlich 1977 bewilligt	570,0
(verausgabt: 204,6 Tsd. DM)	
Verfügungsbetrag 1978 (Soll 1978 abzüglich gesperrter Beträge)	-
Ab 1981 noch benötigt	30,0

Zu 710 41
Die Baumaßnahme wird zurückgestellt, weil zunächst dringlichere Projekte durchgeführt werden müssen.

	Tsd. DM
Gesamtbaukosten (geschätzt)	1 160,0
davon festgesetzt lt. obersttechnischer Prüfung vom	
Bis einschließlich 1977 bewilligt	-
(verausgabt: - Tsd. DM)	
Verfügungsbetrag 1978 (Soll 1978 abzüglich gesperrter Beträge)	10,0
Ab 1981 noch benötigt	1 150,0

Zu Kapitel 08 56 Titel 710 51
Der Vortrag dient zur Abwicklung eines Ausgaberestes.

	Tsd. DM
Gesamtbaukosten lt. obersttechnischer Prüfung vom 6.8.1975, 25.10.1978	2 425,0
Bis einschließlich 1977 bewilligt	2 300,0
(verausgabt: 1 927,5 Tsd. DM)	
Verfügungsbetrag 1978 (Soll 1978 abzüglich gesperrter Beträge)	-
Ab 1981 noch benötigt	125,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
08 56					
710 61-2541		ERNEUERUNG DER WASSERVERSORGUNGSANLAGE BEI DER STAATLICHEN VERSUCHSGUETERVERWALTUNG ACHSELSCHWANG GESPERRT	300,0	-	A - B C
745 31-8541		ERRICHTUNG EINER UEBERBETRIEBLICHEN AUSBILDUNGS-STAETTE BEI DER LEHR- UND VERSUCHSANSTALT FUER TIERHALTUNG IN ALMESBACH VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 900.000	2.700,0	997,0	A 800,0 B 60,3 C
		SUMME KAPITEL 08 56	3.000,0	997,0	A 800,0 B 1.923,0 C 64,8
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 900.000			
08 58		LANDESANSTALT FUER FISCHEREI STARNBERG (EINSCHL. AUSSENSTELLE FUER KARPFENTEICH-WIRTSCHAFT HOECHSTADT A. D. AISCH)			
710 01-1549		ERRICHTUNG EINES NEUBAUES FUER DIE LANDESANSTALT GESPERRT KREDITFINANZIERT VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM 2.000.000	-	200,0	A 750,0 B C
730 21-3549		ERWEITERUNG DES DIENSTGEBAEUDES BEI DER AUSSEN-STELLE FUER KARPFENTEICHWIRTSCHAFT IN HOECH-STADT/AISCH KREDITFINANZIERT.	555,0	-	A B C
		SUMME KAPITEL 08 58	555,0	200,0	A 750,0 B C -
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM 2.000.000			
08 65		STAMMGESTUET SCHWAIGANGER			
710 31-0541		ERRICHTUNG EINES PFERDEZENTRUMS Z.T. GESPERRT KREDITFINANZIERT VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 1.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM 2.500.000	1.000,0	2.500,0	A 2.000,0 B 68,0 C 354,8
710 41-8541		UMBAU DES RINDERSTALLES AUF DEM NEBENBETRIEB GUGLHOER DES STAMMGESTUETES SCHWAIGANGER GESPERRT. KREDITFINANZIERT.	300,0	-	A B C
		SUMME KAPITEL 08 65	1.300,0	2.500,0	A 2.000,0 B 68,0 C 354,8
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 1.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM 2.500.000			

Erläuterungen

Zu 710 61
Die Maßnahme wird mit dem veranschlagten Betrag begonnen und durchgeführt.

	Tsd. DM
Gesamtbaukosten (geschätzt)	500,0
Bis einschließlich 1977 bewilligt	200,0
Verfügungsbetrag 1978 (Soll 1978 abzüglich gesperrter Beträge)	-
Ab 1981 noch benötigt	-

Zu 745 31
Die Maßnahme wird mit den veranschlagten Beträgen weitergeführt und abgeschlossen.
Der Bund beteiligt sich mit 80 v.H. an den Baukosten (vgl. Titel 331 01).

	Tsd. DM
Gesamtbaukosten lt. obersttechnischer Prüfung vom 18.5.1977	5 197,0
Bis einschließlich 1977 bewilligt (verausgabt: 60,3 Tsd. DM)	700,0
Verfügungsbetrag 1978 (Soll 1978 abzüglich gesperrter Beträge)	800,0
Ab 1981 noch benötigt	-

Zu Kapitel 08 58 Titel 710 01
Mit der Veranschlagung soll im Jahre 1980 mit dem Bau begonnen werden. Zu den anfallenden Baukosten wird ein Zuschuß des Bundes in Höhe von 50 v.H. erwartet (vgl. Titel 331 01).

	Tsd. DM
Gesamtbaukosten (geschätzt)	6 600,0
Bis einschließlich 1977 bewilligt (verausgabt: — Tsd. DM)	0,1
Verfügungsbetrag 1978 (Soll 1978 abzüglich gesperrter Beträge)	44,0
Ab 1981 noch benötigt	6 355,9

Zu 730 21
Das Dienstgebäude muß erweitert werden, wenn die Außenstelle für Karpfenteichwirtschaft den gestellten Aufgaben weiterhin voll gerecht werden soll. Die Kosten der zu erwartenden jährlichen Haushaltsbelastungen nach Fertigstellung der Baumaßnahmen werden auf rd. 15,0 Tsd. DM geschätzt.

	Tsd. DM
Gesamtbaukosten lt. obersttechnischer Festsetzung vom 4.7.1978	555,0
Bis einschließlich 1977 bewilligt (verausgabt: - Tsd. DM)	-
Verfügungsbetrag 1978 (Soll 1978 abzüglich gesperrter Beträge)	-
Ab 1981 noch benötigt	-

Zu Kapitel 08 65 Titel 710 31
Nach Fertigstellung des Straßenbaues und einer kleinen Reithalle werden nunmehr u.a. folgende Baumaßnahmen durchgeführt:
- Um- und Neubau von insgesamt 36 Wohnungen
- Um- und Neubau von Hengststallungen
- Neubau einer großen Reithalle

	Tsd. DM
Gesamtbaukosten (geschätzt)	12 600,0
davon festgesetzt lt. obersttechnischer Prüfung vom 16.12.1977, 7.9.1978, 6.2.1979	9 854,0
Bis einschließlich 1977 bewilligt (verausgabt: 2 548,9 Tsd. DM)	4 000,0
Verfügungsbetrag 1978 (Soll 1978 abzüglich gesperrter Beträge)	2 000,0
Ab 1981 noch benötigt	3 100,0

Zu 710 41
Der Rinderstall auf dem Vorwerk Guglhör ist sanierungsbedürftig. Den Erfordernissen entsprechend, wird im Zuge der Sanierungsarbeiten das vorhandene Stallgebäude in einen Kälber- und einen Rinderlaufstall umgebaut.

	Tsd. DM
Gesamtbaukosten (geschätzt)	300,0
Ab 1981 noch benötigt	-

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
08 72		LANDESANSTALT FUER WEINBAU UND GARTENBAU WUERZBURG-VEITSHOECHHEIM			
740 01-6	549	NEUBAU IN VEITSHOECHHEIM EINSCHLIESSLICH ERRICHTUNG EINES BETRIEBSGEBAEUDES FUER DEN OBSTBAU ZU TIT. 740 01 -740 61: KREDITFINANZIERT.	-	-	A - B C
740 21-2	549	NEUBAU EINER VERSUCHS- UND LEHRKELLEREI IN VEITSHOECHHEIM	-	-	A - B 577,7 C 1.317,9
740 51-5	549	UM- UND ERWEITERUNGSBAU DES GEBAEUDES IN VEITSHOECHHEIM, HERRNSTRASSE 8 UND 8 A (ALTE LEHRKELLEREI), ZUM ZWECKE DER UNTERBRINGUNG VON TEILEN DER LANDESANSTALT FUER WEINBAU UND GARTENBAU UND DER LANDESANSTALT FUER BODENKULTUR UND PFLANZENBAU VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 2.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM 2.500.000	1.700,0	2.000,0	A 400,0 B 19,4 C 12,8
740 61-3	549	ERRICHTUNG EINER UEBERBETRIEBLICHEN AUSBILDUNGSSTAETTE IM WEIN- UND GARTENBAU IN VEITSHOECHHEIM GESPERRT. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM 300.000	1.300,0	500,0	A B C
		SUMME KAPITEL 08 72	3.000,0	2.500,0	A 400,0 B 597,1 C 1.330,8
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 2.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM 2.800.000			
		SUMME ANLAGE S EPL. 08	26.802,2	21.122,3	A 17.750,0 B 13.276,7 C 3.298,9
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 17.400.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM 18.000.000			

Erläuterungen

Zu Kapitel 08 72 Titel 740 01
Der Vortrag dient zur Abwicklung eines Ausgaberestes im Zusammenhang mit Erschließungsmaßnahmen.

	Tsd. DM
Gesamtbaukosten lt. obersttechnischer Prüfung vom 24.2.1972	9 980,0
Bis einschließlich 1977 bewilligt (verausgabt: 9 624,6 Tsd. DM)	9 641,0
Verfügungsbetrag 1978 (Soll 1978 abzüglich gesperrter Beträge)	-
Ab 1981 noch benötigt	-

Zu 740 21
Der Vortrag dient zur Abwicklung eines Ausgaberestes.
Der Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags hat am 12. April 1978 eine Kostenerhöhung von 5 530,0 Tsd. DM um 196,0 Tsd. DM auf 5 726,0 Tsd. DM genehmigt.

	Tsd. DM
Gesamtbaukosten lt. obersttechnischer Prüfung vom 21.2.1978	5 726,0
Bis einschließlich 1977 bewilligt (verausgabt: 5 504,0 Tsd. DM)	5 530,0
Verfügungsbetrag 1978 (Soll 1978 abzüglich gesperrter Beträge)	-
Ab 1981 noch benötigt	-

Zu 740 51
Das Bauvorhaben wird mit den veranschlagten Beträgen weitergeführt.

	Tsd. DM
Gesamtbaukosten lt. obersttechnischer Prüfung vom 2.3.1978	9 550,0
Bis einschließlich 1977 bewilligt (verausgabt: 32,2 Tsd. DM)	601,1
Verfügungsbetrag 1978 (Soll 1978 abzüglich gesperrter Beträge)	-
Ab 1981 noch benötigt	5 248,9

Zu 740 61
Die ständig steigende Zahl der Auszubildenden und die fortschreitende Spezialisierung der Betriebe im Gartenbau erfordert eine überbetriebliche Ausbildungsmöglichkeit. Das Bauvorhaben umfaßt:
- 1 Wohnheim
- 1 Demonstrations- und Übungshalle
- 1 Übungsgewächshaus.

Diese Bauten werden im Anschluß an die bestehenden Einrichtungen der Landesanstalt in Veitshöchheim errichtet.
Staatseigenes Grundstück ist vorhanden.
Der Bund trägt 80 v.H. der Baukosten (vgl. Titel 331 01).

	Tsd. DM
Gesamtbaukosten (geschätzt)	2 135,0
Ab 1981 noch benötigt	335,0